

Saison 1962-63
Bezirksklasse Nordharz
(15. Platz, Abstieg)



SV Schladen war ebenbürtig

Die Amateurliga-Mannschaft des TSV Hallendorf weilte am Sonntag beim Bezirksklassenvertreter SV Schladen und erreichte nach nicht gerade überzeugenden Leistungen ein 1:1-Unterschieden, das bereits bis zur Pause feststand.

Beim Amateurligisten klappte es nach der langen Sommerpause noch nicht nach Wunsch. Zwar spielte die Mannschaft besonders im Mittelfeld überlegen und hatte auch in technischer Beziehung klare Vorteile, aber die Vorderreihe wußte mit den sich bietenden Chancen zu wenig anzufangen. Mitte der ersten Halbzeit schoß Ziegeler den Hallendorfer Führungstreffer heraus, als er einen Kopfball von LA Koch verwandelte. Kurz vor der Pause kamen die Schladener zu ihrem etwas billigen Ausgleichstreffer. Scholz schob eine Rückgabe an seinem eigenen TW Meyer vorbei ins Netz.

Auch in der zweiten Hälfte waren die Amateurligisten leicht überlegen, doch gelang ihnen kein weiterer Treffer. Die Schladener, die mit ihrem Gegner wuchsen, machten die technischen Vorteile des TSV durch großen Einsatz wieder wett, so daß kaum ein Klassenunterschied zu erkennen war. Die beste Note bei den Hallendorfern verdiente sich LL Gerdel, der im Mittelfeld zur entscheidenden Figur wurde. Ein knapper TSV-Sieg wäre auf Grund der größeren Chancen verdient gewesen.

Im Vorspiel trennten sich die beiden Reservemannschaften 2:2, nachdem es bis zur Pause 1:1 gestanden hatte. Das Remis entsprach den gezeigten Leistungen.

FC Othfresen stand vor dem Sieg

Gegen Eintracht Amateure 0:0 / Am nächsten Sonnabend gegen GSC II

Die Revanchepartie zwischen dem FC Othfresen und seinem Bezwinger im Bezirkspokal, den Eintracht-Amateuren aus Braunschweig, endete nach einem interessanten Spiel, das den Gastgebern in der zweiten Halbzeit eine Reihe von Siegchancen bot, mit einem torlosen Unentschieden.

Der FCO hätte in den ersten Minuten schon in Führung gehen können, als RA Busch eine sichere Chance vier Meter alleinstehend vor dem leeren Tor verpaßte und den Ball über das Tor hob. Doch postwendend konterte Eintracht und gleich zwei Lattenschüsse waren eine Warnung für die Othfresener. Als in der 15. Minute Schieder II zum Schuß ansetzte, auch wieder aus nächster Entfernung, sahen die Zuschauer schon den Braunschweiger Torwart hinter sich greifen, doch auch dieser Ball ging hoch in die Lüfte.

Stand bei den Othfresern kämpferischer Einsatz im Vordergrund, so versuchten die Amateure durch ihren Spielwitz zu Erfolgen zu kommen. Entscheidend waren jedoch die stabilen Hintermannschaften, die kein Tor zuließen. Die sicherste Chance im ganzen Spiel hatte in der zweiten Halbzeit Othfresen, als fünf Nachschüsse immer wieder glücklich von den Braunschweigern abgewehrt wurden. Die Othfresener Mannschaft bot insgesamt eine gute Leistung, wobei es keinen schwachen Punkt gab, vor allem das Bollwerk Tölg, Bosse, Schieder, Felgenhauer, Franke. Im Lauf mußte Kellner zu gefallen. Im Sturm waren Schieder II und Bormann sehr gut.

Mit dieser Leistung kann Othfresen am kommenden Sonnabend dem Spiel gegen die erste Mannschaft des SC 08 Goslar ohne Besorgnis entgegentreten.

BSV Harzburg — Lebenstedt 1:3

Trotz leichter Feldüberlegenheit des BSV Harzburg in der ersten Halbzeit waren es die Lebenstedter, die nach 40 Minuten das Führungstor schossen. Harzburg operierte zu drucklos und konnte die sich bietenden Chancen nicht ausnützen. Lebenstedt wurde mit dem schweren Boden weit besser fertig und zeigte die reifere Leistung. Nicht zuletzt verhinderte der ausgezeichnete Lebenstedter Torwart mögliche Harzburger Treffer. In der zweiten Halbzeit konnte der BSV durch einen Bombenschuß von Bues ins obere Eck zunächst ausgleichen. Kurz vor Schluß in der 82. Minute fiel die 2:1-Führung aus der Defensive heraus, die wenig später durch einen von Lüders abgefälschten Ball zum 3:1-Schlussergebnis ausgebaut wurde.

TSV Bündheim — VfL Oker 2:3

Zu einem recht glücklichen 3:2-Sieg kam der VfL Oker in Bündheim. Nur die herausragenden Leistungen des VfL-Torwartes Tannenberger, der bereits in der 1. Halbzeit Scharfschüsse aus kürzester Entfernung hielt, wurde dieser Sieg sichergestellt. Die anscheinend etwas lustlosen Bündheimer mußten in der 2. Hälfte kurz hintereinander zwei Tore einstecken, konnten dann aber doch durch Mittelstürmer Bock ausgleichen. Ein unglückliches Eigentor von Essner sicherte dem VfL Oker den knappen Erfolg.

Eintracht Wolfshagen — TSG Wildemann 5:3

Das durch Regen mäßig besuchte Spiel Eintr. Wolfshagen — TSG Wildemann sah die Platzmannschaft in einem niveaulosen Treffen 5:3 erfolgreich. Die mit einem etwas verjüngten Team antretenden Wolfshäger gingen gleich 3:0 in Führung (LA Klingebiel, MS Bothe zweimal). Mit dem Gegentor war der Halbzeitstand hergestellt. Nach der Halbzeit zogen die Eintrachtler durch ein Elfmeter- und einen 15-m-Freistoß von Herbig auf 5:1 davon. Doch Wildemann steckte nicht auf und konnte das Ergebnis noch auf 5:3 verbessern.

MTV Goslar II belegt Platz 14

Die Entscheidung über die Besetzung der II. Kreisklasse ist am Sonntag in Wehre gefallen. Durch einen 3:2-Erfolg der Goslarer Turner über den zweiten Anwärter auf den 14. Platz, Klein-Flöthe, werden die Goslarer die neue II. Kreisklasse nunmehr vervollständigen, während Klein-Flöthe in die III. Kreisklasse eingestuft wird.

MTV Goslar schlug Wolfenbüttel II

Im Anschluß an das Handballspiel am Sonnabend trug die Fußballelf der Turner ein Freundschaftsspiel gegen die Amateure des WSV Wolfenbüttel aus und kamen zu einem recht beachtlichen 3:2-Erfolg.

SV Schladen — Vorwärts Gebhardshagen 3:3

Trotz des störenden Regens entwickelte sich in Schladen ein schönes Spiel, daß den SV bereits mit 3:1 in Führung sah. Dem Schlußangriff von Vorwärts hielten die Gastgeber allerdings nicht ganz stand, zumal eine Reihe von Nachwuchsspielern ausprobiert wurde. Mit einem gerechten 3:3 endete die Begegnung.

Schilde noch nicht mit „erster Geige“

Vizemeister nur 3:3 — Jahns Kopfball sicherte den VfR-Teilerfolg

Der erste Punktspielsonntag im Nordharz ging nicht ohne Überraschungen vorüber. Dabei waren zunächst nur fünf Treffen angesetzt, in denen vor allem Vorjahrs-Vizemeister SSV Schilde beim VfR Langelsheim eine Favoritenrolle zugeordnet wurde. Daraus wurde aber nichts, denn die Schilder mußten sich mit einem für sie etwas bescheiden anmutenden 3:3-Unentschieden zufriedengeben.

Dabei schien von vornherein die Langelsheimer VfR-Mannschaft im Harzstadion in der Rolle

die ihren Erfolg bis zur vorletzten Minute sicher wählten. Da sah plötzlich Langelsheims Mittelflügelstürmer Jahns seine Chance, die er nach Maßgabe von Lippold mit Kopfballtreffer zum abschließenden 3:3 zu krönen verstand.

TSV Gielde mit „Nasenlänge“ am Ziel

Die Begegnung zwischen dem TSV Gielde und dem mit einem Plus an Chancen bedachten SV 18 Vienenburg verlief im Felde durchweg ausgeglichen. Bis zur Pause verstanden die gastgebenden Gielder den Windvorteil für sich zu nutzen, als sie bis zum Wechsel durch Tore von Thomalla auf 2:0 davongezogen waren. Vienenburgs Erfolgsrechnung wurde nach Wiederbeginn

durchkreuzt, als Gieldes Mittelstürmer Alpert den Anschlußtreffer von Foltan wettgemacht hatte und der Endspurt der Vienenburger lediglich nur noch zum zweiten Gegentreffer durch Mrowka reichte.

Die ersten Punkte für Braunlage

Von den beiden Aufsteigern scheint die Elf des SV Braunlage die stärkere zu sein. In einer überaus schnellen Partie gegen FC Othfresen sicherten sich die Oberharzer — die bei der Pause noch mit 0:1 zurückgelegen hatten — durch unerhört starken Endspurt in der Schlußhälfte noch einen 3:1-Erfolg. Für diese Entscheidung hatte Braunlages Mittelstürmer Kolodzik gesorgt, dem von der 58. bis zur 79. Minute ein hat-trick gelungen war. Die Othfresener hatten zuvor eine Elfmeter-Chance verpaßt, als sie den Strafstoß neben das Braunlager Tor schossen.

Oker zog nach der Pause vom Leder

Aufsteiger SV Engelage profitierte vom Platzvorteil gegen den VfL Oker nur bis zur Pause, wo Gandersheims Kreismeister ein 0:0 zu halten verstand. Nach Wiederbeginn hatten die Gastgeber nichts zu bestellen. Okers Blaugelbtrumpfen auf. Nach einem Engelader Eigentreffer zogen sie durch HL Ossik (herrlicher 30-m-Schuß), MS Markutzik, Bothe (der vorübergehend verletzt ausgeschieden war) und Linksaußen Pichotta auf 0:5 davon. Kurz darauf verpaßten sie eine Elfmeterchance, die Engelage etwas Auftrieb und in der 85. Minute den einzigen Gegentreffer verschaffte.

Schladens 1:0-Führung reichte nicht

Daß die Schladener beim SV Kreiensen 06 die Zeche bezahlen mußten, war nicht voraussehen gewesen. Denn die Weißroten waren zunächst in Führung gegangen. Dieser Treffer sollte auch ihr einziges Tor bleiben. Weitere Chancen wurden von den Schladenern verpaßt. Sie beeindruckten zwar mehrfach durch schönes Kombinationsspiel, dem leider der krönende Torschuß fehlte. Die Kreiensener dagegen verstanden die sich bietenden Gelegenheiten besser zu nutzen. Prochnow, Preuß, der spanische HL Antonia und Schmidt sicherten dem Gastgeber einen nicht ganz erwarteten 4:1-Erfolg.

*

Nordharz-Staffel am 26. August: Schladen — BSV, Vienenburg — Schlewecke, Bündheim — Engelade, Harlingerode — Gielde, Oker — Braunlage, Gandersheim — Langelsheim, Othfresen — Kreiensen.

Fußball

Die erste Herrenfußballmannschaft verlor in Kreiensen 4:1. A=Jugend—Othfresen 4:4, B=Jugend—Othfresen 0:2, Alte Herren—Göttingen 05 A.H. 0:3.

Die erste Mannschaft des SV spielt am Sonntag in Schladen gegen Harzburg. Das Vorspiel bestreitet Schladens II. gegen Othfresen. Die A= und B=Jugend=M. spielen in Liebenburg, die Schüler= und erste Knaben=M. in Vienenburg. Die zweite Knaben=M. spielt in Dörnten. Die Alte Herren=M. in Goslar gegen den MTV.

Nordharz: Harlingeröder greifen ein

TSV Gielde nicht zu unterschätzen — SV Schladen erwartet den BSV

Zwar noch kein komplettes Programm von acht Spielen, dafür mit sieben Begegnungen aber wesentlich umfangreichere Fußballkost läßt der zweite Punktspielsonntag im Nordharzer Bezirk erwarten. Diesmal pausieren nur zwei Mannschaften, die des Vizemeisters SSV Sehlde und von Eintracht Wolfshagen. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

SC 18 Harlingerode — TSV Gielde
SV Schladen — BSV Harzburg
SV 16 Vienenburg — GW Schlewecke
TSV Bündheim — SV Engelade
VfL Oker — SV Braunlage
GW Gandersheim — VfR Langelsheim
FC Othfresen — SV 06 Kreienssen

Gespannt ist man auf den Start des Amateurliga-Absteigers SC 18 Harlingerode, bei dem man voraussetzen kann, daß er sich in der Nordharzer Umgebung wesentlich „heimischer“ fühlen dürfte als im Vorjahr in der Braunschweiger Amateurliga-Staffel 4. Der Platzvorteil reicht noch nicht aus, den Harlingerödern eine reelle Gewinnchance am Sonntag einzuräumen, nachdem sich die Konkurrenz aus Gielde durch ihren 3:2-Erfolg am Vorsonntag gegen Vienenburg eine unerwartet günstige Ausgangsposition zu verschaffen vermochte. Ein Unentschieden liegt im Bereich des Möglichen.

Nach der Schladener Enttäuschung mit der 1:4-Auswärtsniederlage in Kreienssen wird man bei den Weißbroten die Anstrengungen verdoppelt haben, wenn am kommenden Sonntag ein günstigeres Ergebnis im Heimspiel herausgeholt werden soll. Man muß sich im Angriff stärker machen, wird als Konkurrent in Schladen doch kein geringerer als der BSV Harzburg erwartet, der spielerisch zu den stärksten Mannschaften gerechnet werden muß. Schon ein Teilerfolg würde Schladens Anhänger zufriedenstellen.

In ihrem Heimspiel darf die Elf des SV 16 Vienenburg nicht in den taktischen Fehler des Vorsonntags verfallen, den Konkurrenten bis zur Pause zuviel Spielraum zu geben. Vielmehr sollte man gegen Grünweiß Schlewecke sofort mit energiegelassenen Angriffen über die Flügel aufwarten, so eine schnelle Entscheidung suchen, um durch einen Erfolg den Verlust gegen TSV Gielde wettzumachen.

Keinerlei Schwierigkeiten erwartet den TSV Bündheim, der gegenüber dem Aufsteiger aus dem NFV-Kreis Gandersheim, SV Engelade, nicht nur den Platzvorteil auf seiner Seite, sondern auch vom Spielerischen her gesehen alle Chancen zu einem deutlichen Heimsieg auf seiner Seite hat. Offen bleibt lediglich die Höhe der zu erwartenden Torquote.

Mit VfL Oker und SV Braunlage treffen zwei Bezirkskonkurrenten aufeinander, die sich am ersten Punktsonntag mit 5:1 bzw. 3:1 Toren zu behaupten verstanden. Die Oberharzer haben durch ihren Gewinn gegen „Pokalschreck“ Othfresen zu erkennen gegeben, daß sie sich in der Nordharzstaffel behaupten wollen und jedem Konkurrenten gefährlich werden können. In Oker wird die Prüfung für SV Braunlage schwieriger werden, was die Gäste keineswegs davon abhalten wird, dem VfL das Leben auf dem Jahn-Sportplatz ungleich schwieriger zu machen, als es der Aufsteiger SV Engelade am Vorsonntag verstand.

Nachdem sich die Langelsheimer Mannschaft gegen keinen geringeren als Vizemeister SSV Sehlde besser, als zu erwarten stand, aus der Affäre gezogen hat (3:3), begibt sich die VfR-Mannschaft heim, wo die gastgebenden Grünweißen zum ersten Male in das Geschehen eingreifen. Mit dem gleichen Schneid wie am Vorsonntag sind die Langelsheimer jederzeit gut für einen weiteren Teilerfolg.

Mit recht starker Gegnerschaft muß FC Othfresen zu Hause rechnen, wo zum fälligen Punktspiel die Elf vom SV 06 Kreienssen angekündigt ist, die die Herbstserie mit einem imponierenden Gewinn gegen SV Schladen einzuleiten verstand und auch in Othfresen ihre Chance nicht ungünstig bewertet. Beim Gastgeber wird man nicht umkommen, seinen Anhängern etwas mehr als „Durchschnittskost“ zu bieten, zumal man diesmal bei der Punkteverteilung nicht leer ausgehen möchte.

Favorit Harlingerode überrumpelt!

Die Nordharz-Überraschung — TSV Gielde setzte SC 18 mit 3:2 matt!

Die große Überraschung in den Nordharzer Bezirksspielen war die 2:3-Heimniederlage des hoch favorisierten Amateurliga-Absteigers SC 18 Harlingerode in seinem Heimspiel gegen den TSV Gielde, der nach 2:0-Pausenführung vorübergehend sogar klar mit 3:0 geführt hatte.

In den ersten 45 Minuten waren bei den Harlingerodern mit Schußstiefeln versehene Stürmer ausgesprochene Mangelware. Diese fand man dafür bei den Gieldern, die nach einem von ML Junge zunächst verschossenen Foulelfmeter sich durch MS Alpert (15.) und LA Latzko III die bereits erwähnte 2:0-Pausenführung sicherten. Als SC 18 Harlingerode auch nach Wiederbeginn nicht gleich in Tritt kam, klingelte es bei ihnen zum drittenmal im Netz, diesmal durch HL Tackes Volltreffer für Gielde. Als man dann bei Harlingerode ernsthaft an die Verfolgung dachte, war es zu spät. Über die zum 2:3 führenden Gegentreffer von Morgental und Verteidiger Kochs tollem 30-m-Tor aber gelangte man nicht mehr zum erhofften Unentschieden.

Langelsheim 2:1 mit zehn Mann!

Die Langelsheimer Rasenspieler enttäuschten ihre Schlachtenbummler nicht, als sie nach 0:1-Pausenrückstand im Auswärtstreffen bei Grünweiß Gandersheim durch unerhörten Einsatz aller übrigen zehn Spieler — die praktisch bis zum Umfallen kämpften — noch einen schönen 2:1-Sieg erkämpften. Dabei fiel ihr Ausgleich durch RV (!) Washausen erst in der 75. Minute und der Siegtreffer durch HR Lippold IV zehn Minuten vor dem Abpfiff. LV Eberhardt hatte sich bereits in der ersten Viertelstunde Feldverweis zugezogen.

Neuling zahlte in Bündheim drauf

Gandersheims Aufsteiger SV Engelade hielt sich beim TSV Bündheim anfangs recht wacker und behauptete bis zur Pause einen 1:1-Gleichstand. Bündheims Führung durch Sprengart hatte der Gäste-Rechtsaußen wettgemacht. Nach Wiederbeginn hatten die Neulinge nichts mehr zu bestellen, die entscheidenden Treffer zum Bündheimer 3:1-Erfolg kamen auf das Konto von HL Buhl, der überdies einen Foulelfmeter nicht verwandeln konnte.

VfL Oker als Tabellenführer!

Die im Vorjahr an chronischem Schußmangel leidende Bezirksself des VfL Oker befindet sich zum Saisonbeginn in überraschend prächtiger Torschußfahrt. Wie zuvor gegen Engelade, machten es die Blaugelben auch diesmal nicht unter fünf Treffer. Leidtragender war SV Braunlage, die man nach seinem voraufgegangenen 3:1 über Othfresen in Oker stärker eingeschätzt hatte. Die VfLer aber fackelten nicht lange und hatten bis zur Pause mit dem 3:0-Vorsprung von LA Söchtig, HL Redel und RL Giesecke bereits alles klar gemacht. Nach einem Kombinations-treffer von Söchtig-Redel zum 4:0, fiel durch HL Schneidereit der einzige Treffer für die Ober-

harzer, den Redel in der 80. Minute mit dem abschließenden 5:1 wieder wettzumachen verstand.

Einen weiteren Treffer für die Okeraner hatte Braunlages Torwart Hepke vereitelt, als er einen Foulelfmeterball hielt. Pech für die Braunlager, daß in der 75. Minute sich ihr Spieler Fuchs einen Feldverweis zuzog und sie mit zehn Mann den aussichtslosen Kampf beenden mußten.



Schladen schaltete BSV Harzburg aus

3:2 für kraftvollere Gastgeber über die technisch guten Postsportler

Wie im Vorjahr verstanden die Schladener sich auch im gestrigen Punktkampf gegen den BSV sehr kampfstark zu machen und so die technische Überlegenheit der Postsportler aus Harzburg nicht nur voll auszugleichen, sondern sich im Endspurt mit 3:2 (1:0) zu behaupten.

Im Felde verlief die Partie durchweg verteilt. Das Pausenergebnis war hergestellt, als Schladens Mittelstürmer Kroß seine Elf in der 12. Minute in Führung gebracht hatte. Dem Harzburger 1:1-Gleichstand durch HL Heiduk ließ HR Eberstein die erneute Schladener Führung folgen, die dergleiche Stürmer in der 82. Minute auf den spielentscheidenden 3:1-Vorsprung auszubauen verstand, so daß das zweite Anschlußtor der BSVer durch MS Abel für die Postsportler keinerlei praktisch Wert mehr hatte.

2:1 — Vienenburgs erster Saisonsieg

Die Vienenburger, die am Vorsonntag in Gielde hatten draufzahlen müssen, machten ihr Vorhaben wahr und glichen den Verlust durch einen zahlen-

mäßig knappen, aber vollauf verdienten 2:1-Heimsieg über die Grünweißen aus Schlewecke aus. Dabei hatte es zunächst nicht nach einem solchen Ergebnis ausgesehen, da die Schlewecker bis zur Pause durch HR Otte (44.) in Führung gegangen waren und die Vienenburger durch Prenzlers Verletzung — der dann nur Statist auf dem linken Flügel spielen konnte — gehandicapt waren. Nach Wiederbeginn aber wendete sich das Blatt für die Schwarzweißen, die mit dem Rückenwind stark aufkamen und trotz Eckels glücklicher Torwartparaden bei Grünweiß durch Volltreffer von MS Foltan und Fuchs (indirekter Freistoß) die Gewinnpunkte auf ihre Habenseite brachten.

Othfresens Abwehr verlor das Spiel

Unverständlich, wie eine Elf einen sicheren 2:0-Vorsprung, den der FC Othfresen gegen 06 Kreisen bis zur 70. Minute behauptete, nicht nur einbüßte, sondern innerhalb der neun Schlußminuten noch mit 2:3 verlieren vermochte. So geschah es bei den Othfresenern sogar im Heimpunktspiel, in dem HL Plumeyer und RA Bormann zunächst die erwähnte 2:0-Pausenführung herausgeschossen hatten, die FC-Elf im Felde weiter tonangebend blieb, um dann im Endspurt in der Abwehr glatt zu versagen!

Fußball

Schladens Fußballer hatten diesmal die Harzburger im fälligen Punktspiel zu Gast. Allein ihr guter Ruf bewog die Gastgeber, endlich ein Spiel hinzulegen, das an früheres Können als Amateur=Ligisten erinnerte. Die erste Spielhälfte wurde schnell und gut kombiniert. So gelang es Tegtmeyer, aus einem Gedränge heraus zum 1:0 einzuschießen. Nach der Pause gelang es den Harzburgern, die jetzt meist vornlagen, den Ausgleich herbeizuführen. Dieser Erfolg ermunterte die gut aufgelegten Schladener zum letzten Einsatz. Als dann Eberstein, der sich gegen drei Gegner erfolgreich behauptete, und unhaltbar einschob, glaubte man die Gäste geschlagen. Dies umsomehr, als sie im Gedränge noch ein Eigentor verschuldeten. Diese junge sympathische Elf

raffte sich nunmehr auf und erzielte eine Minute vor Schluß noch ein Tor. Mit 3:2 geschlagen verließ sie den Platz.

Als völlig unhaltbar erwies es sich, daß das Spielfeld von drei Seiten einzusehen ist. Draußen standen mehr »Schwarzseher« als zahlende Zuschauer auf dem Platz.

Die II. Mannschaft gewann in Othfresen mit 9:2, die Alte=Herren=M. verlor in Goslar gegen den MTV 1:2, die A=Jugend, in Liebenburg nur mit 9 Mann antretend, verlor mit 1:7, alle weiteren Jugendspiele fielen aus.

Vorschau: Am Sonntag weilen die I. und II. Mannschaft in Gielde und die B=Jugend in Hohegeiß. In Schladen spielen die Alten Herren gegen Oker, die A=Jug. gegen Kl. Flöthe, die Schüler gegen Gielde, die I. Knab. gegen Kl. Flöthe und die II. Knaben gegen Lengde.

Nordharz: Die ersten Überraschungen

SC 18 Harlingerode — TSV Gielde	2:3 (!)
SV Schladen — BSV Harzburg	3:2 (!)
SV 16 Vienenburg — GW Schlewecke.	2:1
TSV Bündheim — SV Engelade	3:1
VfL Oker — SV Braunlage	5:1
GW Gandersheim — VfR Langelsheim	1:2
FC Othfresen — SV Kreiensen 06	2:3

1 VfL Oker	2	2	-	-	10:2	4:0
2 SV 06 Kreiensen	2	2	-	-	7:3	4:0
3 TSV Gielde	2	2	-	-	6:4	4:0
4 VfR Langelsheim	2	1	1	-	5:4	3:1
5 TSV Bündheim	1	1	-	-	3:1	2:0
6 SV 16 Vienenburg	2	1	-	1	4:4	2:2
7 SV Schladen	2	1	-	1	4:6	2:2
8 SV Braunlage	2	1	-	1	4:6	2:2
9 SSV Sehlde	1	-	1	-	3:3	1:1
10 SC Harlingerode	1	-	-	1	2:3	0:2
11 BSV Harzburg	1	-	-	1	2:3	0:2
12 GW Schlewecke	1	-	-	1	1:2	0:2
13 GW Gandersheim	1	-	-	1	1:2	0:2
14 FC Othfresen	2	-	-	2	3:6	0:4
15 SV Engelade	2	-	-	2	2:8	0:4
- Eintracht Wolfshagen	-	-	-	-	-:-	-:-

So geht es im Nordharz weiter: Sehlde — Oker, Braunlage — Gandersheim, BSV — Wolfshagen, Schlewecke — Othfresen, Gielde — Schladen, Langelsheim — Harlingerode, Engelade — Vienenburg, Kreiensen — Bündheim.

Okeraner verteidigen Nordharz-Führung

Seim Vizemeister SSV Sehle — Sonntag komplettes Bezirksprogramm

Nach den ersten beiden Punktspieltagen hat die Elf des VfL Oker auf Grund des ausgerechneten Torverhältnisses von 10:1 an die Tabellenspitze gesetzt, punktgleich folgt mit Kreienspitze eine Mannschaft, die im vorigen Herbst besonders schwer in Tritt gelangte und anfangs sogar die „Rote Laterne“ tragen mußte. Für die Sonntag wartet die Nordharzstaffel zum erstenmal mit einem kompletten Programm von Punktspielen auf.

SSV Sehle — VfL Oker
SV Kreiens 06 — TSV Bündheim
TSV Giede — SV Schladen
VfR Langelsheim — SC Harlingerode
SV Braunlage — GW Gandersheim
BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen
GW Schlewecke — FC Othfresen
SV Engelde — SV 16 Vienenburg

In Sehle werden die Okeraner einer Prüfung auf „Herz und Nieren“ unterzogen. Die SSVer werden keine Anstrengungen scheuen, um sobald wie möglich zu ihrer vorjährigen Position in der Spitzengruppe zurückzufinden. Nur scheint es, im vergangenen Herbst waren die Sehlder starkemäßig günstiger einzustufen als heute. Können die Okeraner die gute Gesamtleistung vom Vorsonntag wiederholen, halten wir die Blaugelben durchaus in der Lage, den Sehldern das Konzept zu verderben.

Mit SV 06 Kreiens und dem TSV Bündheim treffen zwei Mannschaften zusammen, die leistungsmäßig kaum einander nachstehen werden. Es ist ein verteiltes Spiel zu erwarten. Ein Unentschieden oder ein knapper Erfolg für die Gastgeber würde nicht überraschen.

Das Zusammentreffen zweier Ortsnachbarn dürfte dem TSV Giede gutbesetzte Ränge am kommenden Sonntag sichern, da die Schladener Schlachbummler in beträchtlicher Zahl vertreten sein werden. Der Platzvorteil spricht für Giede, das im Gegensatz zu den Schladenern noch keine Niederlage im Kauf zu nehmen brauchte. Daß es in diesem Rhythmus weitergehen wird, darauf will aber niemand den Gieldern einen Garantieschein geben, zu dem die Schladener Rotweißen sich einiges vorgenommen haben, nachdem ihnen jüngst gegen den BSV Harzburg ein 3:2 gelungen ist.

Entgegen allen Erwartungen brachte sich die Langelsheimer Elf am Vorsonntag durch einen Auswärtsgewinn von 3:2 (in Gandersheim) in Empfindung. Jetzt wird im Harzstadion der letzte zu hoch bewertete Amateurliga-Absteiger SC Harlingerode erwartet, welcher seinen Nordharzer Punktlauffakt mit einer 2:3-Niederlage „begleichen“ mußte und in gleicher Verfassung in Langelsheim zu kommen — nur keine Favoritenrolle eingeräumt.

Daher sind die Braunlager ungleich stärker als auswärts zu bewerten. Die zum erstenmal im Nordharz aufkreuzende Mannschaft von Grünweiß Gandersheim wird dort wenig auszurichten in der Lage sein und kaum um eine Niederlage herumkommen.

Der vorausgegangenen 2:3-Niederlage in Schladen werden die Postsportler vom BSV Harzburg keinen weiteren Verlust folgen lassen. Diesmal wollen sie vielmehr tonangebend sein und zu Hause alles dransetzen, der zum ersten Male in die Serienspiele eingreifenden Wolfshagener Eintracht den Erfolgsweg abzuschneiden.

„Pokalschreck“ FC Othfresen hat in den ersten beiden Punktspielen enttäuscht, am stärksten vorigen Sonntag zu Hause gegen Kreiens. Soll sich ein gleiches verlustreiches Geschehen nicht wiederholen, müssen die FCer in Schlewecke mit ganz anderen Leistungen, vor allem in der letzt sehr schwach besetzten Verteidigung, aufwarten müssen.

Aufsteiger SV Engelde war bisher nur als Punktlieferant zum Einsatz gekommen. Ob er diese Rolle fortzusetzen gezwungen werden kann? Fast sieht es danach aus, da sein Gegner im bevorstehenden Punktspiel SV 16 Vienenburg der Papierform nach alle Chancen zum doppelten Gewinn auf seiner Seite hat.

Schladener 2:1 beim Nachbarn Gielde

Erste Niederlage des TSV Gielde — Beide jetzt auch „Punktnachbarn“

Die Bezirksmannschaft des SV Schladen unterstrich durch den 2:1-Sieg beim Nachbarn TSV Gielde, daß ihr vorausgegangener 3:2-Erfolg über den BSV Harzburg keine „Eintagsfliege“ gewesen ist. Schon bei der Pause hatten die Schladener mit 1:0 vorne gelegen.

Die Auseinandersetzung zwischen diesen im Landkreis wie zur Zeit in der Tabelle eng benachbarten Mannschaften wickelte sich in betont sportlichem Rahmen ab. Da auch das Tempo nicht zu kurz kam, herrschte von Beginn bis zum Schlußpfiff einige Spannung. Schladens Stürmer kamen zuerst zum Zuge, als ihr HL Vergin bis zur Pause seine Rotweißen mit 0:1 in Front brachte. Gielde's Hoffnung, nach dem 1:1-Gleichstand — für den HL Latzko II verantwortlich zeichnete — wenigstens einen Teilerfolg erzwingen zu können, erwiesen sich verfehlt, zum Schluß hieß es 1:2, als Gielde's Torwart einen aus spitzestem Winkel vom Schladener Linksaußen hereingegebenen Flankenball falsch berechnete, so daß dieser mit zusätzlicher Windunterstützung noch den Weg ins Tor fand.

Neuling überfuhr Vienenburg 8:3!

Für die Nordharzer Sensation sorgte ausgerechnet der bis dahin nur als Punktlieferant „eingestiegene“ Aufsteiger SV Engelage, der die mit einem überaus schwachen Torwart besetzte Vienenburger Elf mit nicht weniger als 8:3 (5:1) Toren „abservierte“ und so zu seinen ersten Erfolgspunkten kam. Vienenburgs Bemühungen nach der Pause reichten lediglich zu zwei weiteren Gegentreffern von Stosiek und Fuchs, die von den Engeladern postwendend durch drei Tore mehr als wett gemacht wurden.

Bündheimer 0:7-Pleite in Kreiensen

Ausgerechnet die im Nordharz hochgewettete Elf des TSV Bündheim leistete sich nach Vienenburg einen weiteren großen „Ausrutscher“, als sie beim neuen Nordharzer Tabellenführer 06 Kreiensen sang- und klanglos „baden ging“, nachdem die Amtsbezirksvertreter bis zur 67. Minute erst 1:0 in Rückstand gelegen hatten. Dann wurden sie widerstandslos mit 7:0 förmlich deklassiert.

Fußball

Eine »Völkerwanderung« zog auch diesmal das Lokalderby Gielde – Schladen im fälligen Fußballpunktespiel in Gielde nach sich. Auf dem Eichberg kamen nicht, wie erwartet, die Platzherren, sondern die Gäste aus Schladen zum Sieg. Sie waren eine Idee besser als ihre Gegner, spielten zudem aufopfernd. Vergin und Holzheuer waren die Schützen. Man muß schon sagen, diese Schau zog. Mit feierlichen Gesichtern zogen nicht nur Schladens Anhänger, sondern auch ihre Elf heimwärts.

Nachschau: Die II. Mannschaft verlor in Gielde 1:3, Alte-Herren gewannen gegen Oker 2:1, die B-Jugend verlor in Hohegeiß 1:3.

Vorschau: Die I. Elf spielt am Sonntag auf eigenem Platz um 15 Uhr gegen die Aufsteiger Engelade. Das Vorspiel bestreiten Schladens II. gegen Wiedelah. In Dörnten spielt die A-Jugend, die B-Jugend in Harzburg. Die Schülermannschaft sowie beide Knabenmannschaften spielen in Othfresen.

NORDHARZ: Kreiensen auf Nr. 1!

SSV Sehlede — VfL Oker	2:2
BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen	3:0
SV Braunlage — GW Gandersheim	2:3
GW Schlewecke — FC Othfresen	3:2
TSV Gielde — SV Schladen	1:2
VfR Langelsheim — SC Harlingerode	5:4
SV Engelade — SV 16 Vienenburg	8:3 (!)
SV Kreiensen 06 — TSV Bündheim	7:0 (!)

1 (2) SV 06 Kreiensen	3	3	-	-	14:3	6:0
2 (1) VfL Oker	3	2	1	-	12:4	5:1
3 (4) VfR Langelsheim	3	2	1	-	10:8	5:1
4 (3) TSV Gielde	3	2	-	1	7:6	4:2
5 (7) SV Schladen	3	2	-	1	6:7	4:2
6 (11) BSV Harzburg	2	1	-	1	4:4	2:2
7 (12) GW Schlewecke	2	1	-	1	4:4	2:2
8 (13) GW Gandersheim	2	1	-	1	4:4	2:2
9 (9) SSV Sehlede	2	-	2	-	5:5	2:2
10 (5) TSV Bündheim	2	1	-	1	3:8	2:2
11 (15) SV Engelade	3	1	-	2	10:11	2:4
12 (8) SV Braunlage	3	1	-	2	6:9	2:4
13 (6) SV 16 Vienenburg	3	1	-	2	7:12	2:4
14 (16) Eintr. Wolfshagen	1	-	-	1	0:3	0:2
15 (10) SC Harlingerode	2	-	-	2	6:8	0:4
16 (14) FC Othfresen	3	-	-	3	5:9	0:6

Nächste Nordharz-Spiele: Vienenburg — Langelsheim, Oker — BSV, Schladen — Engelade, Bündheim gegen Sehlede, Harlingerode — Kreiensen, Wolfshagen — Schlewecke, Othfresen — Gielde.

Schnelle Langelsheimer 4:1-Führung

Erste Halbzeit spielentscheidend — Zu später Harlingeröder Endspurt

Überraschung im Harzstadion. Nicht der favorisierte Absteiger aus der Amateurliga, die Elf des SC 18 Harlingerode, machte im Langelsheimer Harzstadion das Rennen, sondern vielmehr die Gastgeber vom VfR, die dem zu spät „auf-tauenden“ Konkurrenten aus dem Harzburger Revier nach vorübergehendem klarem 4:1-Vor-sprung zum Schluß mit 5:4 das Nachsehen gaben.

Durch diese nicht ganz programmgemäße Niederlage sind die Harlingeröder auch nach dem zweiten Punktspielsonntag im Nordharz noch ohne Gewinnpunkt geblieben. Hatte man im Harzstadion anfangs die Langelsheimer auf die „leichte Schulter“ genommen? Fast schien es so. Anders ist es einfach nicht erklärbar, daß nach Altevers Führungstreffer und dem neun Minuten später folgenden 1:1 durch Langelsheims LA Bewersdorf nach einer halben Stunde Spielzeit die Herren von der Innerste binnen acht Minuten auf 4:1 davonziehen konnten. Hierbei zeichneten sich als Torschützen aus noch einmal Bewersdorf, HR Lippold V und MS Jahns. Bis zur Pause blieb es bei diesem Stande.

Als nach Wiederbeginn die Harlingeröder um den Anschluß kämpften, gelangen ihnen durch HR Heibei und MS Schiller zwar zwei Gegentore, die aber nicht ausreichten, denn Lippold V hatte in der 75. Minute das entscheidende 5:3 für die Langelsheimer herausgeschossen. Zwar geriet jetzt die VfR-Abwehr durch den starken Druck von seiten der Harlingeröder Stürmer wiederholt arg in Bedrängnis, ihr Torwart brauchte jedoch nur noch einmal hinter sich greifen, und so wurde ein unerwarteter 5:4-Sieg für die Langelsheimer Elf geschafft!

Braunlage unterlag Gandersheim

Eine nicht erwartete 2:3-Niederlage mußte der SV Braunlage zu Hause gegen Grünweiß Gandersheim einstecken. Die Gastgeber gingen durch einen Kopfball von Koldzik inn Führung, mußten aber in der 34. Minute den 1:1-Ausgleich durch einen Foulelfmeter hinnehmen. Nach Wiederbeginn zückten den Gästen noch zwei weitere Tore, ehe Koldzik einen weiteren Treffer für Braunlage erzielen konnte.

BSV Harzburg war überlegen

MS einer nicht vermeidbaren 2:0-Niederlage mußte Eintracht Wolfsburg aus Harzburg nach Hause fahren. Die Eintrachtler versuchten mit ihrem Einsatz diesen doppelten Punktverlust zu verändern, waren aber in technischer Hinsicht den Gastgebern nicht gewachsen. Die Tore fielen in der 12. Minute durch Bues, 60. Minute — Handelfmeter — und in der 65. Minute durch Müller.

Okers 2:2-Remis in Sehlde

Mit einem vollauf verdienten 2:2-Tellerfolg konnte der VfL...

SSV Sehlde abschließen, mit etwas Glück wäre in der Schlußminute fast noch ein Siegtor herausgesprungen. Pichottas Scharfschuß traf aber nur den Pfosten. Sehlde war in der ersten Halbzeit feldüberlegen, kam auch bald zum Führungstor, das in der 18. Minute von Pichotta ausgeglichen wurde. Mit 2:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn gaben die Okeraner den Ton an und als MS Brune in der 71. Minute zum 2:2 ausglich, lag die Überraschung in der Luft, die den Blaugelben beinahe auch geglückt wäre.

Rote Laterne für Othfresen

Auch an diesem Sonntag lief es bei den FCern nicht alles nach Wunsch, denn in Schlewecke hatte man zumindest mit einem Punkt gerechnet. Ohne das Eigentor, das einem Othfresener Verteidiger während eines Gewühls im Strafraum unterlief, hätte sich diese gute Absicht auch verwirklichen lassen. So aber hieß es nach dem Ausgleich durch Busch 2:1 für die Gastgeber, die auf 3:1 davonzogen, ehe der Othfresener Schieder kurz vor dem Abpfiff auf 3:2 verkürzen konnte.

Der Sportverein Schladen e. V. hat nach zweijähriger Bauzeit sein Sport- und Jugendheim fertiggestellt. Die Einweihung findet am kommenden Freitag um 15 Uhr statt. Da alle Mannschaften im Punktspielbetrieb stehen, ist eine Sportveranstaltung im Rahmen der Einweihung nicht vorgesehen. Dagegen veranstaltet die Schachabteilung am Sonntag, dem 30. September, um 9 Uhr im Sport- und Jugendheim einen Mannschaftsvergleichskampf an 8 Brettern gegen die Schachgilde Oker. Zuschauer sind willkommen.

Das Sport- und Jugendheim steht am kommenden Sonntag von 9 bis 18 Uhr für die Einwohner Schladens und andere Besucher offen.

*

Sport- und Jugendheim eingeweiht

In einer kleinen Feierstunde weihte der Sportverein sein Sport- und Jugendheim ein. Von den vielen anderen Häusern des Hammelkrings, der jüngsten Siedlung Schladens, unterscheidet es sich durch seine wuchtige Gestalt mit 130 qm Bodenfläche und der wirkungsvollen Sgraffito-Arbeit mit dem Löwenwappen neben der Eingangstreppe. Vorsitzender Walter Rose umriß in seiner Begrüßungsrede im schmucken Großraum des Baues mit kurzen Worten den Werdegang des im Jahre 1918 gegründeten Vereins: Der Sportverein wäre, so sagte er, allein nicht in der Lage gewesen, den Bau durchzustehen. Finanziell halfen die Gemeinde, der Kreis, der Kreissportbund, der Niedersächsische Verwaltungspräsident, Bund, Land und der NFV-Goslar, denen in erster Linie zu danken wäre. Auch Spenden halfen den Bau finanzieren; ihnen sei ebenfalls gedankt. Eines aber hat dieser Neubau allen anderen voraus: Er ist in Gemeinschaftsarbeit vieler begeisterter und im besten Sinne idealdenkender Mitglieder entstanden, die eine Bausumme von 40980 DM einsparen halfen. Ihnen allen und auch Walter Block, dem die Regelung der finanziellen Seite des Baues oblag, dankte der Vorsitzende besonders. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf 92480 DM. Treffend sagte Sportrat Lambrecht vom Verwaltungspräsidium Braunschweig: Der Idealismus ist noch nicht ausgestorben und er stehe

bewundernd vor dem, was der Sportverein schuf. Er lobte die ausgezeichnete Kombination der Dusch- und Umkleieräume. Seinem Glückwunsch schlossen sich Landrat und Bürgermeister Engel, der Vertreter des Sportbundes, Heck, Kreisjugendleiter Huch, Bez.-Jugendpfleger Reinowski, der Vertreter des NFV-Goslar, Rosenberg und der MTV-Jahn, Vorlob, an. Im Namen der Mitglieder des Vereins dankte Albert Makowiak dem 1. Vors. Walter Rose für seine Bemühungen um die Erstellung des Baues. Ihre besondere Note aber erhielt die Feier durch die Anwesenheit des Mitbegründers des Vereins, Heinrich Pilm. Das neue Heim stand am Sonntag zur Besichtigung für jedermann frei. Die Räume im Obergeschoß dienen Platzmeister Hain als Wohnung. Darunter befinden sich zwei Räume mit 44 und 28 qm Fläche, sowie ein Wirtschaftsraum. Die beiden großen Räume sind als Aufenthalts-, Spiel- und Besprechungsräume gedacht. In ihnen sollen nicht nur die Fußballer fachsimpeln, sondern auch die Schach- u. Tischtennisabteilung ihre Kunst üben. Vorwiegend aber dienen sie der Jugendbetreuung. Film- und andere Vorträge allgemeinbildender Art sollen den Gesichtskreis der Jugendlichen erweitern. Im Kellergeschoß liegen Wasch- und Umkleieräume. Für den Schiedsrichter wird ein Raum im Obergeschoß freigehalten.

solten sie
Gewinnpunkte auf

Verpaßt Vienenburg den Anschluß?

Tabellenführer spielt in Harlingerode / VfL Oker erwartet den BSV

Seine sensationelle 3:8-Niederlage durch den Gandersheimer Kreismeister und Nordharz-Aufsteiger SV Engelage hat den SV 16 Vienenburg in der Tabelle einen tiefen Sturz tun lassen. Man ist gespannt, wie sich die Schwarzweißen am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen VfR Langelsheim behaupten werden. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

SV 16 Vienenburg — VfR Langelsheim
VfL Oker — BSV Harzburg
SV Schladen — SV Engelage
SC 18 Harlingerode — 06 Kreiensen
TSV Bündheim — SSV Sehle
Eintracht Wolfshagen — Schlewecke
FC Othfresen — TSV Gielde

Die Vienenburger haben in den vorausgegangenen drei Punktspielen bereits 12 Verlusttore in Kauf nehmen müssen, denen auf der Habenseite 7 Erfolgstreffer gegenüberstehen. Das Punktverhältnis weist mit 2:4 gleichfalls einen Minussaldo auf. Die Schwarzweißen müssen tüchtig an ihrer Formverbesserung arbeiten, sonst sieht es für sie trotz Platzvorteil auch gegen die einsatzstarken Gäste aus Langelsheim nicht günstig aus.

Bei den Blaugelben des VfL Oker ist man recht erfreut über die bisher von den Stürmern erzielte Ausbeute an Toren (12:4) wie an Gewinnpunkten (5:1). Die für den Anfang recht zufriedenstellende Gesamtleistung hat das Selbstvertrauen innerhalb der Bezirksmannschaft soweit gesteigert, daß man auch gegen die technisch guten Postsportler aus Bad Harzburg mit einem achtunggebietenden Ergebnis zu bestehen hofft.

Die auf den fünften Platz vorgerückten Schladener wollen alles aufbieten, die günstige Tabellenposition zu festigen. Man wird am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen SV Engelage nicht in Vienenburgs Fehler verfallen, den Aufsteiger etwa auf die „leichte Schulter“ zu nehmen. Im Gegenteil, die Rotweißen wollen sich so stark wie möglich machen, allen Risiken von vornherein aus dem Wege gehen und das halbe Dutzend an Gewinnpunkten vollzumachen bestrebt sein.

Daß die ursprünglich dem SC 18 Harlingerode zuge dachte Führungsrolle in der Nordharzer Bezirksstaffel vom SV 06 Kreiensen mit viel Geschick übernommen worden ist, überrascht ebenso sehr wie das Versagen des Amateurliga-Absteigers Harlingerode. Wenn es der Elf des SC 18 nicht gelingt, im bevorstehenden Heimspiel gegen den Tabellenführer leistungsmäßig sich merklich zu steigern, würde ein weiterer Harlingeröder Verlust keineswegs überraschen.

Die Bündheimer, am Vorsonntag in Kreiensen allem Anschein nach von allen guten Geistern verlassen, erlebten dort mit der 0:7-Niederlage ein großes Flasko. Jetzt will man die Panne zu Hause gegen SSV Sehle in etwa wieder wettmachen. Da auch die Elf des Vorjahrsmeisters sich bisher noch „kein Bein ausgerissen“ hat, ist der Ausgang völlig offen.

Bei Eintracht Wolfshagen setzt man auch in der neuen Saison auf die Heimspiele. Trotzdem — selbst im Tannengrund müssen die Eintrachtler spie-

lerisch schon einiges bieten. Mannschaften wie Grünweiß Schlewecke kommen keineswegs als Punktlieferanten angereist, für einen Tellerfolg halten sie sich stets stark genug.

Höchst ungewiß ist es, wie lange die Anlaufzeit des FC Othfresen währen wird, ehe der erste Gewinnpunkt für den derzeitigen Tabellenletzten verbucht werden kann. Um seine Chance am Sonntag gegen einen starken Konkurrenten vom Rang des TSV Gielde scheint es nicht günstig bestellt zu sein. Alle Voraussagen setzen auf einen neuen Erfolg für die Gästemannschaft — oder will diesmal der FC mit einer Überraschungspartie aufwarten?

Kreiansen in Harlingerode mattgesetzt

Endlich — die Harlingeröder haben Tritt gefaßt / Hoher 7:2-Erfolg

An Überraschungen war am gestrigen Nordharzer Fußballsonntag kein Mangel. Fraglos die größte gab es bei der Vorstellung des Tabellenführers SV 06 Kreiansen in Harlingerode, wo der bis dahin ohne Punktgewinn gebliebene Amateurliga-Absteiger SC 18 endlich „auftaute“ und dem Favoriten aus Kreiansen mit 7:2 eine für diesen wie ein kaltes Schauer wirkende Niederlage beibrachte.

Mit diesem „Husarenstück“ haben die Harlingeröder ihre Anhänger wieder etwas versöhnlicher gestimmt, die jetzt auf energischen weiteren Vorstoß zur Tabellenspitze hoffen. Der erstmals bei Harlingerode wieder mitwirkende Kaißner ließ dem sonst gefährlichsten Kreianser Stürmer, dem Spanier Gonzales, kaum einen Stich. Nach zehn Minuten stand es bereits 3:1 (Torschützen Hindermann, Fricke, Gonzales und Heibel), dann bis zur Pause 4:2 (Hindermann und Prochnow), den Rest für Harlingerodes abschließendes 7:2 steuerten Böhm, Mergenthal und Fricke bei.

Oker und BSV ohne Torschützen

Zwar hätten in diesem etwas hart geführtem Spiel auf beiden Seiten fallen können, doch es fehlte an „Scharfschützen“. Der BSV Harzburg setzte Okers Abwehr mit Angriffen aus der Tiefe häufig unter Druck und glich damit die feldliche Überlegenheit der Blaugelben in etwa aus. Die besten Spieler waren beim durch den Teilerfolg wieder an die Tabellenspitze gerückten VfL Oker Torwart Tannenberger und Mittelläufer Becker.

Schladerer blieben „Herr im Hause“

Gegen den Außenseiter SV Engelade — der am Sonntag gegen Vienenburg noch mit einem sensationellen 8:3 aufwartet hatte — ließen es die Gastgeber Schladerer zu keiner Überraschung kommen. Sie blieben stets Herr auf eigenem Platze, gingen bei der Pause mit 2:0, um am Schluß mit 4:1 zu lassen. Die Torfolge: 1:0 durch Eberstein, 2:0 durch Tegtmeyer und nach Engelades Anschlußtreffer kam Eberstein beim abschließenden zweiten Mal zum Zuge.

Feldverweis für Bündheimer Bock

Die Elf des TSV Bündheim mußte gegen den vorjährigen Vizemeister SSV Sehlde nicht nur mit einem klatten 0:3- (0:1-) Verlust beide Gewinnpunkte lassen, sie verlor gleichzeitig auch ihren rechten Flügel Bock, der wegen Widerrede gegen den Schlichter, als dieser in der Schlußminute einen Foulelfmeter gegen Bündheim verhängt hatte, noch des Feldes verwiesen wurde.

Die neue Niederlage ließ die Bündheimer auf den 14. Platz abrutschen, während die Sehlde auf die 6. Position vorrückten.

FC Othfresen wieder ohne Sieg

Die Pechsträhne des „Schlußlichts“ FC Othfresen scheint nicht abzureißen. Gegen den TSV Gielde brauchte durchaus nicht verloren werden, aber beim 0:1 beging der sonst so gute Bosse einen schwerwiegenden Fehler. Gielde blieb zwar leicht tonangebend, mußte aber in der 35. Minuten den Ausgleich durch RA Berndt hinnehmen. Die jetzt offene Partie entschied Othfresens LV Schieder, als er mit einem Eigentor seinem Torwart das Nachsehen gab.

NORDHARZ: Zwei Überraschungen

SV 16 Vienenburg — VfR Langelsheim .	7:0 (!)
VfL Oker — BSV Harzburg	0:0
SV Schladen — SV Engelade	4:1
TSV Bündheim — SSV Sehlde	0:3
SC 18 Harlingerode — SV 06 Kreiansen .	7:2 (!)
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke . .	2:1
FC Othfresen — TSV Gielde	1:2

1 (2) VfL Oker	4	2	2	-	12:4	6:2
2 (1) SV 06 Kreiansen	4	3	-	1	16:10	6:2
3 (4) TSV Gielde	4	3	-	1	9:7	6:2
4 (5) SV Schladen	4	3	-	1	10:8	6:2
5 (3) VfR Langelsheim	4	2	1	1	10:15	5:3
6 (9) SSV Sehlde	3	1	2	-	8:5	4:2
7 (13) SV 16 Vienenburg	4	2	-	2	14:12	4:4
8 (6) BSV Harzburg	3	1	1	1	4:4	3:3
9 (8) GW Gandersheim	2	1	-	1	4:4	2:2
10 (14) Eintr. Wolfshagen	2	1	-	1	2:4	2:2
11 (15) SC Harlingerode	3	1	-	2	13:10	2:4
12 (7) GW Schlewecke	3	1	-	2	5:6	2:4
13 (12) SV Braunlage	3	1	-	2	6:9	2:4
14 (10) TSV Bündheim	3	1	-	2	3:11	2:4
15 (11) SV Engelade	4	1	-	3	11:15	2:6
16 (16) FC Othfresen	4	-	-	4	6:11	0:8

Wieder Überraschungen im Nordharz?

VfL Oker könnte die Spitze behaupten — Verfolger wollen mithalten

Nach den Paukenschlägen am letzten Nordharzer Punktspieltag hat das Interesse an den Spielen der Bezirksstaffel sichtlich zugenommen. Bei den zur Zeit in der Spitzengruppe dicht zusammengedrängten Mannschaften sind für kommenden Sonntag Positionsverschiebungen nicht von der Hand zu weisen.

Grünweiß Gandersheim — VfL Oker
06 Kreiensen — Eintracht Wolfshagen
SSV Sehlde — SV Schladen
GW Schlewecke — VfR Langelheim
SV Braunlage — BSV Harzburg
SV Englade — SC Harlingerode
FC Othfresen — SV 16 Vienenburg

Die im Nordharz an die Tabellenspitze gerückten Okeraner haben den Ehrgeiz, weiterhin ungeschlagen zu bleiben und sich nicht von der führenden Position verdrängen zu lassen. Das setzt in der blaugelben Angriffsreihe im Gandersheimer Treffen aber eine ungleich größere Aktivität und Durchschlagskraft als jüngst im torlosen Heimspiel gegen BSV Harzburg voraus.

Wolfshagens Eintrachtler hoffen, in Kreiensens auf einen Konkurrenten zu treffen, der den Schock von der letzten 2:7-Pleite aus der Harlingeröder Partie noch nicht überwunden hat. Dann wäre es für die Wolfshäger ein leichtes, doppelten Profit an Toren und Gewinnpunkten herauszuschlagen, die man sehr gut gebrauchen könnte.

Die Sehldeer sowohl als auch die Schladener gewannen letzten Sonntag ihre Spiele mit klarem Torvorsprung. Beide Parteien werden bemüht sein, die gute Angriffsform auch für kommenden Sonntag beizubehalten. Die Frage, wer aus diesem Konkurrenzkampf in Sehlde als Sieger den Platz verlassen können wird, ist keineswegs mit einiger Sicherheit vorauszusagen. Rein spielerisch bestehen keine nennenswerten Unterschiede. Entscheidend könnte der Platzvorteil werden.

Die Langelshheimer Rasenspieler hoffen, diesmal von gleichen spielerischen Pannen wie

jüngst in Vienenburg verschont zu bleiben. Einen ähnlichen „Luxus“ — wie das 0:7 — kann man sich nicht leisten. Es würde sonst selbst den Besten und Zuverlässigsten das Selbstvertrauen nehmen und die gesamte Elf in eine mehr als bescheidene Mittelmäßigkeit absinken lassen. Daher soll im Auswärtsspiel gegen die Grünweißen in Schlewecke das Steuer um 180 Grad herumgerissen und nach Möglichkeit einem doppelten Punktgewinn entgegengesteuert werden.

Die Postsportler vom BSV Harzburg werden mit starkem Aufgebot an Schlachtenbummlern in Braunlage aufkreuzen. Beide sind brennend an einem erfolgreichen Abschneiden interessiert. Da weder die Gastgeber noch die Harzburger als klare Favoriten gelten, würde man ein Unentschieden am ehesten akzeptieren.

Harlingerodes 7:2-Sieg über den bisherigen Tabellenführer 06 Kreiensens hat wesentlich dazu beigetragen, das Ansehen des Amateurliga-Absteigers nicht nur beim eigenen Anhang „aufzupolieren“. Jetzt steht die erste Fühlungsnahme mit dem aufgestiegenen Gandersheimer Kreismeister in Englade bevor. Bei dem in Harlingerode vorherrschenden starken Optimismus sollte der Ausflug in jeder Hinsicht für die Harlingeröder Vertreter erfolgreich abgeschlossen werden können.

Wann werden die Othfresener endlich den Knoten sprengen? Bisher scheint es immer wieder am notwendigen Selbstvertrauen und Ehrgeiz gefehlt zu haben. Die FC-Mannschaft kann sich beim besten Willen keine weiteren Punkteinbußen mehr leisten, soll eine Anschlußmöglichkeit an die Mannschaften der Tabellen-Mittelgruppe nicht gänzlich verbaut werden. Die Gäste aus Vienenburg kreuzen am Sonntag in Othfresen zwar als Favoriten auf. Gewonnen haben die Vienenburger noch nicht. Am allerwenigsten, wenn die Othfresener Elf leistungsmäßig sich so zu steigern versteht wie in jenen Pokalspielen, von denen man im gesamten Braunschweiger Bezirk mit gebührender Hochachtung heute noch spricht!

Die Schladener führten in Sehlde 2:1

Im Endspurt aber 3:2 für den SSV / Die Sehlde jetzt auf dem 2. Platz

Mit dem SSV Sehlde und SV Schladen trafen zwei Nordharzer Konkurrenten im fälligen Serientreffen aufeinander, die sich im einsatzfreudigen Kampf um die Punkte nichts nachstanden. Das Geschehen, das lange Zeit auf des Messers Schneide stand, brachte den Sehlde nach vorübergehenden 1:2-Rückstand noch einen knappen 3:2-Erfolg.

Durch ein Kopfballtor von Dobschol in der 78. Minute verlor der SV Schladen gegen SV Sehlde Spiel und Punkte. In der ersten Halbzeit waren die Platzherren zwar die überlegene Elf, was sich aber nach der Pause grundlegend änderte. Ein Foulelfmeter in der 7. Minute brachte die Gäste mit 1:0 in Rückstand, aber Eberstein glich auf 1:1 aus, und nach einer herrlichen Vorlage von Eberstein konnte Schladen durch Vergin sogar die Führung an sich reißen, die Hiller mit seinem ersten Tor seit zwei Jahren wieder ausglich. Das Ende hieß dann 3:2 für Sehlde.



Dieses sollte ein „langes“ Bein eines Schladener Abwehrspielers gegen Sehlde's Spielmacher Horst Decke (ganz in Weiß) sein, worauf der Schiedsrichter einen Foulelfmeter verhängte. (Aus SSV Sehlde—SV Schladen 3:2).

Endlich — Volltreffer für Othfresen!

Erster Sieg und Gewinnpunkte / 2:0-Erfolg über SV 16 Vienenburg

Die größte Überraschung in den Nordharzer Bezirksspielen gab es mit dem 2:0-Erfolg des Tabellenletzten SV 16 Vienenburg über den hochfavorisierten FC Othfresen, der in Othfresen aber gänzlich in Schach gehalten und sogar in der Torausbeute leer ausging.

Wenn es durch diesen doppelten Punktgewinn den Othfresern auch noch nicht möglich war, die „Rote Laterne“ schon gestern los zu werden, scheint durchaus Hoffnung vorhanden, daß diesem doppelten Punktgewinn weitere folgen werden. Eine wesentliche Verstärkung des FC-Angriffes bildete der von der Bundeswehr zurückgekehrte und erstmals wieder eingesetzte HL Kramer, der sich mit dem ersten Treffer großartig einführte. Das war in der 33. Minute. Das alles entscheidende 2:0 besorgte zehn Minuten nach dem Seitenwechsel LA Borrmann. Von Eigentoren hatte diesmal Othfresens Abwehr Abstand genommen.

Morgenthal rettete Harlingerodes 2:2

Der SC Harlingerode konnte sich auf dem Platz des Aufsteigers SV Engelade nicht so zur Geltung bringen, wie es seiner technischen Überlegenheit entsprochen hätte. Das 0:1 durch Morgenthal in der 17. Minute wurde durch einen Freistoß der Engelader wieder wettgemacht, die noch vor Halbzeit erneut mit 2:1 in Führung gingen. Aber wieder war es Morgenthal, der mit dem für einen Favoriten mageren 2:2 seiner Mannschaft einen Punkt rettete.

Langelsheim verlor in Schlußminute

Der VfR Langelsheim, der normalerweise ein Heimspiel gegen Schlewecke hätte austragen müssen, verlegte diese Begegnung wegen einer Jubiläumsveranstaltung nach Schlewecke, was ihm beide Gewinnpunkte gekostet hat. Das Führungstor der Langelsheimer in der 18. Minute war unhaltbar für TWEckel. Bis zur 80. Minute verlief das Treffen durchaus ausgeglichen, dann fielen drei Treffer — 2:1 durch Kollé, 2:2 durch I. Lippold und der Siegtreffer für Grünweiß in der Schlußminute durch Kollé.

Kreiansen fertigte Wolfshagen 4:1 ab

Die Hoffnungen der Wolfshagener Eintrachtler, daß Kreiansen seine hohe 3:7-Niederlage vom Vorsonn-

tag noch nicht überwunden haben könnte, erfüllten sich nicht. Berre, Prochnow und Denecke sorgten bei Kreiansen für eine beruhigende 3:0-Führung bis zur 40. Minute, wobei Gonzales noch einen Foulelfmeter verschoß, aber später auf 4:0 erhöhte. RA Klingebiel schoß in der 67. Minute das Gegentor für Eintracht.

Überraschung auch in Braunlage

Der SV Braunlage ließ sich gegen den BSV Harzburg auf keinen Kompromiß ein und kassierte mit einem unerwarteten 2:1-Erfolg beide Punkte. Die Harzburger lagen in der 30. Minute durch Heyduck mit 0:1 vorn. Ein Fehler ihres Schlußmannes Nimser ergab den 1:1-Ausgleich, dem Braunlages Mittelstürmer Kolodzek das 2:1 folgen ließ. Bester Mann bei Braunlage Torwart Schönfelder.

3:0-Abfuhr für VfL Oker

Mit einer 3:0-Niederlage kehrte der bisherige Tabellenführer Oker aus Gandersheim zurück. Bei einem Halbzeitstand von 1:0 hatten die Okeraner durchaus noch Aussichten, das Ruder herumzureißen, aber ein Tor von Friedrich II in der 60. Minute und ein in der 70. Minute verwandelter Foulelfmeter des gleichen Spielers machten alle Hoffnungen der Blaugelben zunichte.

NORDHARZ: Vier Überraschungen

GW Schlewecke — VfR Langelsheim	3:2
SV Engelade — SC 18 Harlingerode	2:1
SV Braunlage — BSV Harzburg	3:0
GW Gandersheim — VfL Oker	4:1
Kreiansen 06 — Eintr. Wolfshagen	3:2
SSV Sehlde — SV Schladen	2:0
FC Othfresen — SV 16 Vienenburg	2:0

1 (2) SV 06 Kreiansen	5	4	-	1	20:11	8:2
2 (6) SSV Sehlde	4	2	2	-	11:7	6:2
3 (3) TSV Gielde	4	3	-	1	9:7	6:2
4 (1) VfL Oker	5	2	2	1	12:7	6:4
5 (4) SV Schladen	5	3	-	2	12:11	5:5
6 (5) VfR Langelsheim	5	2	1	2	12:18	4:2
7 (9) GW Gandersheim	5	2	-	1	7:4	4:4
8 (12) GW Schlewecke	3	2	-	2	8:8	4:4
9 (13) SV Braunlage	4	2	-	2	9:10	4:6
10 (7) SV 16 Vienenburg	4	2	-	3	14:14	3:5
11 (11) SC 18 Harlingerode	5	2	-	3	15:12	3:5
12 (8) BSV Harzburg	4	1	1	2	5:6	3:7
13 (15) SV Engelade	4	1	1	3	13:17	2:4
14 (10) Eintr. Wolfshagen	5	1	1	2	3:8	2:4
15 (14) TSV Bündheim	3	1	-	2	3:11	2:3
16 (16) FC Othfresen	5	1	-	4	8:11	2:3

So geht es im Norden weiter: Oker — Bündheim
Schladen — Harlingerode, Vienenburg — Braunlage
Harzburg — Othfresen, Schlewecke — Langelsheim
Gielde — Kreiansen, Wolfshagen — Sehlde
Engelade — Gandersheim.

Tabellenführer 06 Kreiensen in Gielde

Wieder Führungswechsel im Nordharz? / Auch SSV Sehlde auf der Lauer

In den Nordharzer Bezirksspielen ist bisher noch kein Punktspielsonntag ohne Überraschungen geblieben. So nimmt es keineswegs mehr Wunder, daß die zum Herbstserienbeginn hoch gewetteten Vereine wie Amateurligasrivale BSV 18 Harlingerode und sein Amtsbezirkskonkurrent TSV Harzburg zur Zeit erst auf den Tabellenplätzen 11 und 12 aufkreuzen, während die Spitze vom SV 06 Kreiensen gebildet wird.

TSV Gielde	—	SV 06 Kreiensen	
SV Schladen	—	SC 18 Harlingerode	
SV 16 Vienenburg	—	SV Braunlage	
VfL Oker	—	TSV Bündheim	
BSV Harzburg	—	FC Othfresen	
Grünweiß Schlewecke	—	SSV Sehlde	
Eintr. Wolfshagen	—	VfR Langelsheim	
SV Engelage	—	GW Gandersheim	

Von den Vertretern des Goslarer NFV-Kreises in der Bezirksstaffel Nordharz liegt zur Zeit die Elf des TSV Gielde als Tabellendritter am günstigsten im Rennen. Nach Möglichkeit wollen die Gielder diese Position für längere Zeit behaupten und werden am Sonntag im Heimspiel alles aufbieten, um den tabellenführenden Konkurrenten aus Kreiensen ein Schnippchen zu schlagen. Man setzt beim TSV auf das eigene solide Können und hofft zudem auf das entsprechende Quentchen Glück. Allgemeiner Beginn der Spiele 15 Uhr.

Zu Hause hoffen die Schladener am kommenden Sonntag besser als jüngst in Sehlde abzuschneiden, wo es der rotweißen Elf nicht gelang, einen 2:1-Vorsprung bis zum Schlußpfiff zu behaupten oder zum mindesten einen Teilerfolg zu retten. Die Elf des SC 18 Harlingerode hat nach ihrem Abstieg aus der Amateurliga in der Nordharz-Staffel noch nicht das gehalten, was man sich von ihr versprochen hatte. Den Schladenern wird sie aber einiges zu schaffen machen und sollte sehr wohl imstande sein, das Kampfgeschehen bis zum Abpfiff vollkommen offen zu halten. Einen Favoriten gibt es in Schladen nicht.

Vienenburgs „Ausrutscher“ letzts in Othfresen war gleichzeitig bereits die dritte Niederlage in fünf Punktspielen für die Schwarzweißen. Für kommenden Sonntag steht auf dem Spielplan für den SV 16 das Heimspiel gegen den überraschend gut ins Punktgeschäft eingestiegenen Aufsteiger SV Braunlage, der mit der Empfehlung eines 2:1-Überraschungserfolges gegen BSV Harzburg nun in Vienenburg aufkreuzen wird. Vienenburgs Elf darf auf den Platzvorteil nicht ausschließlich bauen, will sie nicht ein weiteres Mal unter „ferner liefen“ nach dem Schlußpfiff das Spielfeld verlassen müssen.

Die Angriffsreihe der blaugelben Okeraner, die es in den ersten drei Serienspielen auf eine beachtliche Ausbeute von 12 Toren gebracht hatte, wurde am letzten Sonntag in Gandersheim kurz und bündig mit einem 3:0-„Paket“ abgespeist. Das kostete für die VfL-Mannschaft den Patz an der Sonne. Jetzt soll von dem Schaden so viel wie nur möglich wieder gutgemacht werden. Die Vor-

aussetzungen scheinen nicht ungünstig zu sein. Findet sich Okers Sturm zu einer geschlossenen Leistung, müßte er auf Grund des Platzvorteils beide Gewinnpunkte gegen den bisher recht angriffsschwachen Amtsbezirkskonkurrenten TSV Bündheim (3:1 Tore in drei Spielen und 2:4 Punkte) kassieren können.

Harzburgs BSV scheiterten am letzten Sonntag zu einem wesentlichen Teil an dem ausgezeichneten Braunlager Torwart Schönfelder. Kommenden Sonntag werden es die Postsportler im Heimspiel gegen den FC Othfresen wieder mit einem ausgezeichneten Torwart (Tölg) zu tun bekommen. Man ist gespannt, wie diese Partie ausklingen wird, zumal die Othfresener mit der Empfehlung eines glatten 2:0-Erfolges über SV 16 Vienenburg in der Badestadt aufkreuzen werden.

Vorjahrs-Vizemeister SSV Sehlde ist die einzige Elf in der Nordharz-Staffel, die in der neuen Saison noch ohne Niederlage geblieben ist. Am Sonntag spielen die Sehlde in Schlewecke. Die daheim spielstarken Grünweißen gaben letzts den Langelsheimern das Nachsehen und müssen auch von den Sehlde als ebenbürtige Rivalen betrachtet werden.

Wolfshagens Fußballschlager Eintracht gegen VfR Langelsheim wird vor vollbesetzten Zuschauerrängen im Tannengrund zum Austrag gelangen. Beide Vereine hoffen, ihre Mannschaftsaufgebote für dieses Nachbarschafts-Derby auf die Sekunde fit zu haben. Wenn der Platzvorteil nicht das Zünglein an der Waage bilden wird, ist ein unentschiedener Spielausgang am ehesten zu erwarten.

Zwischen Aufsteiger SV Engelage — der gegen Harlingerode mit einem 2:2-Achtungserfolg aufzuwarten verstand — und Grünweiß Gandersheim sollte es zu einem offenen Treffen kommen. Der kleine Engelader Platz kann den Gandersheimern sehr leicht zum Verhängnis werden.

Schladener kamen nicht an den Drücker

... und das im Heimspiel! / Sechs Volltreffer für SC Harlingerode

Die hohe Schladener 1:6-Niederlage gegen den SC 18 Harlingerode bedeutet eine große Überraschung, zumal am Sonntag zuvor die Harlingeröder mit dem 2:2-Remis beim Aufsteiger SV Engelage mehr oder weniger stark enttäuscht hatten und auch diesmal den Platzvorteil dem Gegner überlassen mußte. Die Schladener verstanden es indessen nicht, hieraus den erforderlichen Profit zu schlagen.

Schon in der ersten Viertelstunde wurden Schladens Zuschauer arg enttäuscht, als ihre Abwehr durch Eigentor der Harlingeröder Mannschaft zur billigen Führung verhalf. Für die Gäste war es gleichzeitig Signal zur verstärkten Offensive. Der auf große Fahrt gelangende Harlingeröder Sturm war nur schwerlich zu bremsen und sicherte sich bereits bis zur Pause einen alles entscheidenden 1:5-Vorsprung. Zunächst erhöhte Fricke auf 2:0, dann folgte Morgenthal, der nach einem voraufgegangenen Lattenschuß von Fricke Harlingerodes Nr. 3 besorgte. Kurz danach gelang den Schladenern der einzige Gegentreffer. Postwendend besorgte Altevers mit einem weiteren Volleyschuß den alten Abstand, und ein Volleyschuß von Heibel machte schon vor der Pause den 5. Treffer aus und damit für die Harlingeröder alles klar. Den Schlußpunkt unter die

Erfolgsserie setzte nach der Pause Harlingerodes Stürmer Fricke, als er in der 75. Minute die Torquote auf das halbe Dutzend Volltreffer brachte.

SSV Sehlde in Schlewecke nur 1:1

In Schlewecke stellte sich mit dem SSV Sehlde eine technisch ausgezeichnete Mannschaft vor, die aber auf eine ebenso kampfstärke Schlewecker Elf traf. Sehlde ging in der 20. Minute in Führung, als HL Decke ins Volle traf, aber in der 38. Minute machte LL Friehe diesen Vorsprung mit dem 1:1 wieder wett. In der Schlußphase stand Sehlde Torwart im Blickpunkt des Geschehens und rettete seiner Elf diesen Punkt.

Othfresen wieder unter die Räder

Nur eine einzige wirkliche Torchance bot sich dem Tabellenletzten FC Othfresen im Spiel gegen den BSV in Harzburg, aber zum Ehrentreffer wurde auch diese nicht genutzt. Zweimal — in der 53. und 57. Minute — war HL Heiduck für den BSV erfolgreich, den Rest zum 5:0-Abschluß besorgten HR Abel, RA Hanke und MS Loos. Bester Mann in der Abwehr der Othfresener war übrigens Bosse, der allein aber auch an dieser hohen Niederlage nichts ändern konnte.

Sport in Schladen

Fußball

Eine solch hohe Abfuhr, wie sie die Fußballelf aus Harlingerode den Schladenern auf ihrem eigenen Platz zuteil werden ließ, fängt jede Mannschaft einmal ein. Die Gäste aus Harlingerode zeigten sich von Beginn an gut aufgelegt, nicht aber die Schladener, die wohl den schwärzesten Tag zu haben schienen. Nichts wollte ihnen glücken. Der Gästesturm hatte leichte Arbeit, die Deckung des Gastgebers zu knacken. Ihr linker Verteidiger, ein schneller, stör- und schlagsicherer Spieler, war nie im Bilde. Kein Wunder, er wirkte vorher bei mehreren Spielen nicht mit. Mit 6 : 1 gewannen die Gäste. Weinen wir dem verlorenen Spiel nicht nach. Zu beklagen wäre höchstens das ununterbrochene Tuten auf drei Boschhörnern durch 15 Schulbuben, das allen auf die Nerven fiel.

Nachschau: Die Alten Herren verloren in Rammlesburg 1 : 3, B-Jugend in Braunlage 1 : 4, A-Jugend in Gilde 2 : 3.

Vorschau: Die I. Herrenfußballelf spielt am Sonntag in Othfresen, die II. in Upen. Am Sonntag weilen alle Jugendmannschaften in Dörnten, wo der DFB-Jugendtag stattfindet. Am Sonnabend spielen die A-Jugendmannschaft, die Schüler und I. Knabenmannschaft in Jerstedt und die Alten Herren um 16.30 Uhr in Schladen gegen Har-

Nordharz: Nur drei Heimsiege

VfL Oker — TSV Bündheim	1:1
SV Schladen — SC 18 Harlingerode	1:6!
SV 16 Vienenburg — SV Braunlage	3:2
BSV Harzburg — FC Othfresen	5:0
GW Schlewecke — SSV Sehlde	1:1
TSV Gielde — SV 06 Kreiensen	2:2
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim	3:1
SV Engelade — GW Gandersheim	1:1

1 (1) SV 06 Kreiensen	6	4	1	1	22:13	9:3
2 (2) SSV Sehlde	5	2	3	-	12: 8	7:3
3 (3) TSV Gielde	5	3	1	1	11: 9	7:3
4 (4) VfL Oker	6	2	3	1	13: 8	7:5
5 (10) SV 16 Vienenburg	6	3	-	3	17:16	6:6
6 (5) SV Schladen	6	3	-	3	13:17	6:6
7 (7) GW Gandersheim	4	2	1	1	8: 5	5:3
8 (12) BSV Harzburg	5	2	1	2	10: 6	5:5
9 (11) SC 18 Harlingerode	5	2	1	2	21:13	5:5
10 (8) GW Schlewecke	5	2	1	2	9: 9	5:5
11 (6) VfR Langelsheim	6	2	1	3	13:21	5:7
12 (14) Eintr. Wolfshagen	4	2	-	2	6: 9	4:4
13 (9) SV Braunlage	5	2	-	3	11:13	4:6
14 (13) SV Engelade	6	1	2	3	14:18	4:8
15 (15) TSV Bündheim	4	1	1	2	4:12	3:5
16 (16) FC Othfresen	6	1	-	5	8:16	2:10

So geht es im Nordharz weiter: Harlingerode gegen Oker, Bündheim — Gielde, Sehlde — Engelade, Othfresen — Schladen, Braunlage — Wolfshagen, Langelsheim — BSV, Gandersheim — Vienenburg, Kreiensen — Schlewecke.

Harlingerode will Torjagd fortsetzen

... aber Oker kommt mit starker Abwehr / Volles Nordharz-Programm

Am letzten Nordharzer Punktspiel-Sonntag lenkte die Elf des SC 18 Harlingerode alle Aufmerksamkeit auf sich, als es ihr gelang, bei den als recht heimstark geltenden Schladenern einen Überraschungserfolg von 6:1 Toren zu landen. Mit dieser allerbesten Empfehlung geben die Harlingeröder nun ihre Visitenkarte beim VfL Oker ab. Beginn aller Nordharz-Spiele 15 Uhr.

SC 18 Harlingerode — VfL Oker
TSV Bündheim — TSV Gielde
SSV Sehlde — SV Engelage
GW Gandersheim — SV 16 Vienenburg
FC Othfresen — SV Schladen
SV Braunlage — Eintr. Wolfshagen
VfR Langelsheim — BSV Harzburg
Kreiensen 06 — GW Schlewecke

In der bisherigen Torausbeute liegt die Elf des SC Harlingerode in unmittelbarer „Tuchföhlung“ mit dem Tabellenföhrer 06 Kreiensen. Den 21 Harlingeröder Volltreffern aus fünf Punktspielen haben die Okeraner nur deren 13 aus bereits sechs Treffern entgegnzustellen. Dafür können die gastgebenden Blaugelben sich auf eine recht zuverlässige Abwehr stützen, die erst acht gegenüber 13 Verlusttreffern der Harlingeröder in Kauf zu nehmen bräuchte. In Harlingerode rechnet man mit einem vollkommen offenen Treffen und der veranstaltende SC 18 nicht zuletzt mit dicht besetzten Zuschauerängen, da zahlreiche Schlachtenbummler aus Oker erwartet werden.

Die Bündheimer TSV-Mannschaft hat in den bisherigen Herbstserienspielen noch nichts Herausragendes geboten. Vier Tore in der gleichen Anzahl Spiele stellt der im vorigen Jahre so gut ins Rennen gekommenen TSV-Elf für diesen Herbst kein Empfehlungsschreiben aus. Der Papierform nach gilt die in ihren Leistungen beständige Elf der Gielde als Favorit.

Alle Voraussetzungen deuten darauf hin, daß die Sehlde bei der Meisterschaftsvergabe im Nordharz auch in diesem Jahre wieder ein gewichtiges Wort mitsprechen werden. Sie sind als einzige Elf noch ohne Niederlage und haben zu Hause gegen Aufsteiger SV Engelage alle spielerischen Trümpfe auf ihrer Seite.

Wenn es den Vienenburger Schwarzweißen gelungen ist, ihre Leistungen zu stabilisieren und sich auch in den Auswärtstreffen zu bewähren, sollten sie sehr wohl imstande sein, gegen die Grünweißen in Gandersheim zum mindesten einen Punkt gutzumachen.

Mit FC Othfresen und SV Schladen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die am letzten Sonntag hohe Niederlagen — mit einer Differenz von jeweils fünf Toren — in Kauf nehmen mußten. Da anzunehmen ist, daß sowohl die gastgebende Elf des Tabellenletzten FC Othfresen wie auch die in der Tabelle ungleich günstiger dastehenden Schlader den gemachten Schaden bei ihren Anhängern so schnell wie nur möglich wiedergutmachen wollen, sollte es in Othfresen zu einer recht temperamentvoll geföhrten Auseinandersetzung kommen. Ein Unentschieden liegt im Bereich des Möglichen.

Wolfshagens sicherer 3:1-Gewinn am letzten Sonntag gegen Langelsheim hat sehr wohltuend auf

den Stimmungsumschwung innerhalb der Eintracht-Mannschaft sich ausgewirkt. Davon hoffen die „Wolfshäger“ auch im Auswärtstreffen beim SV Braunlage soweit zu profitieren, daß die Rückfahrt aus dem Oberharz nicht mit „leeren Händen“ angetreten zu werden braucht.

Beim VfR Langelsheim macht die Abwehr einige Sorgen, die in den vorausgegangenen sechs Spielen nicht weniger als 21mal „überfahren“ worden ist. Dem Punktspiel im Harz-Stadion gegen BSV Harzburg sieht man in VfR-Kreisen daher mit etwas gemischten Geföhlen entgegen. Unter den derzeitigen Umständen wäre man schon heilsfroh, gegen den BSV ein Unentschieden herausholen zu können, ein Langelsheimer Sieg würde eine Überraschung bedeuten.

Tabellenföhrer Kreiensen 06 hat die besten Aussichten, seine föhrende Position zu behaupten. Die Schlewecker Grünweißen werden auf dem Platz des Nordharz-Favoriten einen schweren Stand haben und um eine Niederlage kaum herumkommen.

Sport in Schladen

Fußball

Nachschau: 1. Herrenfußballmannschaft — Othfresen 1:3; 2. Herrenfußballmannschaft — Upen 5:3; Alte Herren — Harlingerde 0:7; Knaben — Jerstedt 6:0.

Vorschau: Am Sonnabend spielen die 1. Knaben- und Schülermannschaften in Dörnten; am Sonntag um 9 Uhr in Schladen gegen Oker, die A-Jugend um 10 Uhr auf gleichem Platz gegen Astfeld. Die ersten Herren spielen um 15 Uhr gegen Bündheim. Die Reserve bestreitet das Vorspiel gegen Flöthe in Schladen.



Harlingerodes HL Morgenthal bei einem gewagten Hackentrick (aus SC 18 Harlingerode gegen VfL Oker 3:1). Fotos: Bues (2)

Die Harlingeröder hielten Oker in Schach

Kreiansen weiter als Nordharz-Dirigent / Schladener rutschten in Othfresen aus / Bündheim am Schluß!

In der Nordharzer Bezirksstaffel behauptete SV 06 Kreiansen nach seinem glatten 4:1-Heimsieg über Schlewecke weiterhin die Tabellenführung vor SSV Schlde, der sich zu Hause gegen Aufsteiger SV Engelage mit 3:1 schadlos hielt, und dem TSV Gielde, der seine dritte Position im Auswärtstreffen beim neuen Träger der „Roten Laterne“ TSV Bündheim festigte. Während die torreichen Partien sich in Braunlage (6:5 gegen Eintracht Wolfshagen) und in Langelsheim (2:8-Niederlage des VfR gegen BSV Harzburg) abspielten, zeigte sich SC 18 Harlingerode seinem Ortsnachbarn und inzwischen auch Tabellennachbar gewordenen VfL Oker mit 3:1 überlegen. Eine Überraschung bedeutet Othfresens 3:1-Heimsieg über SV Schladen.

Die Begegnung in Harlingerode zwischen dem dortigen SC 18 und dem VfL Oker verlief völlig ausgeglichen, nur daß der Angriff der Platzherren seine Torchancen im Gegensatz zu den Gästen zu nutzen verstand und mit 3:1 beide Punkte kassierte. Beide Mannschaften zeigten ein gutes Mittelfeldspiel, wobei Okers gute Läuferreihe für ihre Elf wertvolle Arbeit leistete. In der 15. Minute schoß RA Altevers das Harlingeröder Führungstor, bei dem es trotz der leichten Feldüberlegenheit der Platzherren bis zur Pause blieb. Eine glänzende Partie lieferte beim SC der Linksaußen Fricke, der in der 55. und 75. Minute den Vorsprung auf 3:0 ausbaute, leider aber bei dem letzten Tor im Zweikampf mit TW Tannenberger — der mit seinen ausgezeichneten Abwehrparaden sehr oft im Blickpunkt des Geschehens stand — gegen den Pfosten prallte und verletzt ausschied. Hoffentlich steht der Harlingeröder Torjäger Nr. 1 seiner Elf in den nächsten Spielen wieder zur Verfügung. Den Gegentreffer für Oker erzielte kurz vor dem Abpfiff MS Brune.

Kreiansen schaltete Schlewecke aus

Der Spitzenreiter Kreiansen baute seine Führung im Heimspiel gegen Schlewecke sehr schnell zum 2:0-Vorsprung aus. Es gelang dann den Grünweißen, das Spiel offen zu gestalten, und in der 32. Minute kamen sie durch Quast auf 2:1 heran. Bis zur Pause blieben die Schlewecker in ihren Angriffsaktionen sehr druckvoll, hatten dann aber das Pech, ihren LA Kolle durch Verletzung zu verlieren. Mit zehn Mann konnten sie dem Spitzenreiter natürlich nicht mehr wirklich gefährlich werden, der dann mit zwei weiteren Toren die Partie 4:1 für sich entschied.

FC Othfresen wieder im Kommen?

Der FC Othfresen scheint sich wieder gefangen zu haben, denn der 3:1-Sieg über den SV Schladen deutet auf eine wesentliche Formverbesserung hin. Der eigentliche Sieger ist jedoch Othfresens RA Plumeyer, der alle drei Tore für seine

Elf erzielte. Bereits zur Pause hatte es eine 2:0-Führung gegeben. Schladen mobilisierte jetzt alle Reserven, aber über den Anschlußtreffer kamen die Gäste nicht hinaus, obwohl Tore in der Luft lagen. In der 84. Minute war es Plumeyer, der den 3:1-Endsieg für Othfresen sicherstellte. Beim FC gefielen besonders ML Bosse und TW Tölg, während bei Schladen LL Vergin der herausragende Spieler war. Schwach in der Schladener Elf TW Rabe und LA Holzheuer.

Gielde schafft es auch mit neun Mann

Zu einem knappen, aber verdienten 3:2-Erfolg kam der TSV Gielde in Bündheim. Dabei hatte es zunächst recht bedrohlich für die Gäste ausgesehen, als Bündheim durch MS Bock auf 2:0 davongezogen war. Bei diesem Stand blieb es bis 20 Minuten vor Schluß, zumal Junge auf Linksaußen verletzt herumhumpelte und Gaida ganz ausscheiden mußte. Dann aber gelang Tacke II der Anschlußtreffer und postwendend der 2:2-Ausgleich. MS Alpert war in der 88. Minute der glückliche Schütze des Gielder Siegtors.

Wolfshagen führte 5:3...

In Braunlage, wo Eintracht Wolfshagen zu Gast weilte, kamen die Zuschauer in punkto Tore voll auf ihre Kosten, denn beide Sturmreihen schossen aus „allen Rohren“. Beim Pausenpfiff stand die Partie noch 3:3-unentschieden und es war absolut nicht vorherzusagen, wer den Platz als Sieger verlassen würde. Eintracht zog sogar auf 3:5 davon, mußte dann aber noch drei Gegentore hinnehmen, so daß der Endstand 6:5 für die glücklicheren Gastgeber lautete.

NORDHARZ: 48 Tore in acht Spielen!

SC 18 Harlingerode — VfL Oker	3:1
TSV Bündheim — TSV Gielde	2:3
SSV Schlde — SV Engelage	3:1
FC Othfresen — SV Schladen	3:1 (!)
SV Braunlage — Eintr. Wolfshagen	6:5
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	2:8 (!)
GW Gandersheim — SV 16 Vienenburg	3:2
Kreiansen 06 — GW Schlewecke	4:1

1 (1) SV 06 Kreiansen	7	5	1	1	26:14	11: 3
2 (2) SSV Schlde	6	3	3	-	15: 9	9: 3
3 (3) TSV Gielde	6	4	1	1	14:11	9: 3
4 (7) GW Gandersheim	5	3	1	1	11: 7	7: 3
5 (8) BSV Harzburg	6	3	1	2	18: 8	7: 5
6 (9) SC Harlingerode	6	3	1	2	24:14	7: 5
7 (4) VfL Oker	7	2	3	2	14:11	7: 7
8 (13) SV Braunlage	6	3	-	3	17:18	6: 6
9 (5) SV 16 Vienenburg	7	3	-	4	19:19	6: 8
10 (6) SV Schladen	7	3	-	4	14:20	6: 8
11 (10) GW Schlewecke	6	2	1	3	10:13	5: 7
12 (11) VfR Langelsheim	7	2	1	4	15:29	5: 9
13 (12) Eintr. Wolfshagen	5	2	-	3	11:15	4: 6
14 (14) SV Engelage	7	1	2	4	15:21	4:10
15 (16) FC Othfresen	7	2	-	5	11:17	4:10
16 (15) TSV Bündheim	5	1	1	3	6:15	3: 7

So geht es im Nordharz weiter: Oker — Kreiansen, Vienenburg — Harlingerode, Schladen — Bündheim, BSV — Schlde, Schlewecke — Braunlage, Gielde gegen Langelsheim, Wolfshagen — Gandersheim, Engelage gegen Othfresen.

Vienenburg unterlag in Gandersheim

Ein Fehler von Torwart Kaupe beim Stande von 1:1 kostete die Vienenburger zumindest einen Punkt in der gestrigen Begegnung gegen Grünweiß. MS Foitan hatte nach der 1:0-Führung der Gandersheimer den 1:1-Ausgleich erzielt, als Vienenburgs Schlußmann der erwähnte Fehler unterlief, der zum 2:1 führte. Grünweiß zog dann auf 3:1 davon, ehe Foitan auf 3:2 verkürzen konnte. Zum Ausgleichstreffer reichte es bei den Vienenburgern dann aber nicht mehr.

2:8-Schlappe für Langelsheim!

Die Langelsheimer wußten zwar, daß sie gegen den BSV Harzburg nicht mehr als eine Außenseiterchance besaßen, aber mit einer derartigen Niederlage haben sie doch nicht gerechnet. Sofort nach dem Anstoß gingen die Platzherren sogar in Führung, glichen auch später auf 2:2 aus. Dann aber brach das Unglück innerhalb zehn Minuten mit dem 2:4 über sie herein, dem nach der Pause noch vier Harzburger Volltreffer folgten, so daß die nicht alltägliche Torquote von 2:8 für den BSV „gezahlt“ wurde.

Schldes starke Schlußhälfte

Beim Pausenpfiff stand das Treffen zwischen SSV Schlde und des SV Engelage noch 1:1-Unentschieden. Dann aber setzten sich die Platzherren mehr und mehr durch und stellten durch Tore von Decke und Fero — der auch den Führungstreffer geschossen hatte — den 3:1-Endsieg sicher.

Ein Heim für Schladens Sportjugend

Nach zwei Jahren in vorbildlichem Gemeinschaftsgeist fertiggestellt

SCHLADEN. Mit einer unvergleichlichen Zähigkeit, wie man sie sonst von den Akteuren nur auf den Gefilden der Leichtathletik zu sehen bekommt, haben Mitglieder des Sportvereins Schladen zwei Jahre an der Verwirklichung einer unlösbar scheinenden Aufgabe gearbeitet. Mit Erfolg: Am Freitag vergangener Woche wurde am Rande des Sportplatzes im Hammelkringgelände das neue Jugend- und Sportheim seiner Bestimmung übergeben, das künftig Mittelpunkt des Vereinslebens sein soll.

Die Jugend nicht nur durch Gespräche und Diskussionen über sportliche Fragen an den Verein zu binden, sondern sie darüber hinaus „an den Schätzen der Kultur teilhaben zu lassen“, bezeichnete Vorsitzender Rose bei der Übergabefeier als den wichtigsten Gedanken, der zu dem Entschluß geführt habe, das „Wagnis des Baues“ auf sich zu nehmen. Wer die Verhältnisse kennt, weiß, daß es wirklich ein Wagnis war, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. 46 000 DM mußten an tatsächlichen Kosten aufgebracht werden, und dafür mußte im Verlauf der zweijährigen Bauzeit immer wieder versucht werden, ergiebige „Quellen anzubohren.“ Und wenn man die Eigenleistung einrechnet, hätten eigentlich 92 000 DM aufgewendet werden müssen. Vom „Wagnis“ zu sprechen, gilt auch in dieser Beziehung: Wer konnte wissen, ob die anfangs begeistert mitmachenden Mitglieder tatsächlich über eine so lange Bauzeit hinweg „bei der Stange“ bleiben würden! Wenn auch die Front der Helfer mit der Zeit etwas abbröckelte, so kann doch auch in dieser Beziehung von einer hervorragenden Gemeinschaftsleistung gesprochen werden, die schließlich zur Fertigstellung des ausgezeichnet durchdachten Baues führte.

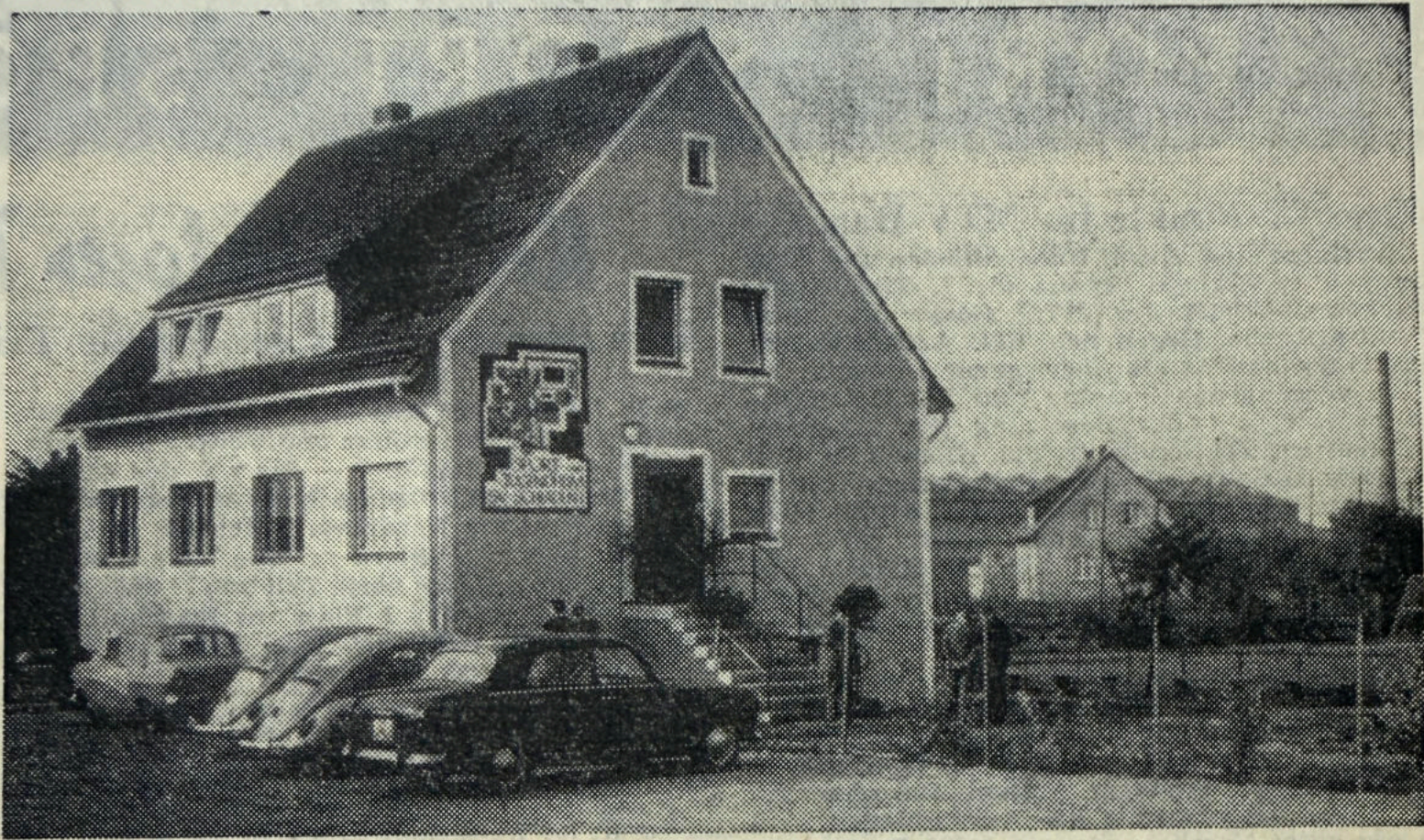
Im Untergeschoß wurden — der Eingang dazu liegt auf der Seite des Platzes — vier Umkleide-räume untergebracht, die alle mit einem großen Waschraum verbunden sind. Neben den großen Waschbecken und der reichlichen Anzahl von Duschen fiel bei der Besichtigung auch die Infrarotheizung auf: hier wurde tatsächlich an alles gedacht. Im Stockwerk darüber ein großer und ein etwas kleinerer Aufenthaltsraum, in denen zahllose Pokale und Erinnerungsplaketten an Siege erinnern, die im Verlauf der 44jährigen Geschichte des Vereins errungen wurden. Ein kleiner Wirtschaftsraum soll dafür sorgen, daß auch dem leiblichen Wohl der Mitglieder „in Massen“ entsprochen werden kann. Im Obergeschoß war schließlich noch Raum für eine ge-

räumige Wohnung für den Haus- und Platzmeister.

Kein Wunder, daß der Verein auf die vollbrachte Leistung stolz ist. Die zahlreichen Ehrengäste der Eröffnungsfeier, unter ihnen Sportrat des Verwaltungsbezirkes Lamprecht, Kreissportbund-Vorsitzender Heck, H. Rosenberg als Vertreter des Fußballverbandes, Kreis Goslar, Bezirksjugendwart Ruch, Bürgermeister Engel, Gemeindedirektor Reinecke und Pfarrer Bögel, bestätigten ihm die Berechtigung dazu.

Man stehe bewundernd vor der Leistung, die dieser Verein vollbracht hat, sagte in seiner kurzen Ansprache Sportrat Lamprecht, der hervorhob, daß er selbst bei städtischen Umkleidehäusern noch nicht eine so gute Kombination von Waschraum und Umkleideräumen gesehen habe. Er drückte bei dieser Gelegenheit die Hoffnung aus, daß der Verein bald in die Lage versetzt werde, den Rasen des Sportplatzes durch einen Trainingsplatz zu entlasten. Landrat und Bürgermeister Engel würdigte den Geist wahrer Kameradschaft, aus dem heraus das Werk vollbracht werden konnte, und aus der Kenntnis der Sachlage heraus erinnerte er daran, daß die Mitglieder oft bis in die Nacht hinein an dem Bau gearbeitet haben. Sein Wunsch lautete dahin, daß nun auch die sportlichen Leistungen wieder zu wachsen beginnen mögen. „Vielleicht blüht uns dann wieder ein Aufstieg in die Amateurliga“, meinte er.

Das Sport- und Jugendheim sollte tatsächlich dazu angetan sein, die Mannschaften noch mehr als bisher zusammenzuschweißen. Und auch das ist schließlich neben Training und Theorie eine Grundlage für die Leistungssteigerung. Damit die Förderung des Gemeinschaftsgeistes abends nicht zu lange anhält — das wäre schließlich wiederum der Kondition abträglich! — wurde ein wichtiger Satz in der Heimordnung verankert: „Im allgemeinen ist der Aufenthalt in den Heimräumen bis 23 Uhr gestattet.“



Stein für Stein bauten die Mitglieder des Sportvereins Schladen ihr Sport- und Jugendheim selbst. Am Freitag vergangener Woche wurde es seiner Bestimmung übergeben. Foto: Tempes

Positionskämpfe im Nordharz-Bezirk

Oker erwartet Kreiensen 06 / BSV contra SSV / Gielde ist ungefährdet

Nachdem am letzten Sonntag in den Nordharzer Bezirksspielen die Torausbeute überaus ergiebig war — 48 Tore in acht Spielen — ist man gespannt, ob auch im Monat Oktober die Sturmreihen mit gleicher Intensität an ihre Aufgaben herangehen werden und die Zuschauer voll auf die Kosten kommen lassen. Für den 7. Oktober wartet man in der Nordharz-Staffel wieder mit einem vollen Programm von acht Punktspielen auf.

VfL Oker — SV 06 Kreiensen
BSV Harzburg — SSV Sehlde
TSV Gielde — VfR Langelsheim
SV 16 Vienenburg — SC Harlingerode
SV Schladen — TSV Bündheim
GW Schlewecke — SV Braunlage
Eintracht Wolfshagen — GW Gandersheim
SV Engelage — FC Othfresen

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker wird Tabellenführer 06 Kreiensen den gastgebenden Blaugelben sehr zusetzen. Die Okeraner wollen sich keineswegs schockieren lassen, vielmehr alles aufbieten, um dem Favoriten das Leben auf dem Spielfeld so sauer wie nur möglich zu machen. Dem VfL-Sturm wünscht man bei seinen Aktionen mehr Glück als am vorigen Sonntag in Harlingerode, wo man trotz offenen Feldspiels noch nicht einmal einen Teilerfolg zustandebrachte.

Zwei spielstarke Verfolger des Tabellenführers treffen mit dem BSV und dem vorjährigen Vizemeister SSV Sehlde in Harzburg aufeinander. Die Stürmer der Postsportler zeigten sich in Langelsheim jüngst überaus torhungrig. Man ist gespannt, ob die BSVer auch gegen die VfR Langelsheim gegenüber ungleich stärker einzuschätzende Sehlde Elf zum Zuge kommen werden, die als einzige Mannschaft im Nordharz noch kein Spiel verloren hat.

Wenn nicht alle Voraussetzungen trügen, sollte die Gielde der Bezirksklassenmannschaft am Sonntag ihren fünften Punktsieg einzuspielen in der

Lage sein. Einmal haben die TSVer den Platzvorteil für sich, zum anderen im VfR Langelsheim einen Gegner, der von seiner Bestform zur Zeit weit entfernt zu sein scheint. Oder bereiten die Langelsheimer eine Überraschung vor...?

Unaufmerksamkeit in der eigenen Abwehr mußte Vienenburgs Elf am letzten Sonntag mit doppeltem Punktverlust begleichen. Das war im Auswärtstreffen bei GW Gandersheim. Jetzt haben die Schwarzweißen den Platzvorteil auf ihrer Seite, wenn sie daheim gegen die Elf aus Harlingerode antreten, die bislang in der Tabelle hinter den Vienenburgern rangierte, jüngst aber die Schwarzweißen um drei Positionen zu überrunden vermochte. In Vienenburg wird die Mannschaft mit dem größeren Ehrgeiz vorne erwartet.

Den Schladenern hatte man eine günstigere Rolle zugeordnet, die eigenen Anhänger waren letzts arg enttäuscht, als ihre Elf sogar beim Tabellenletzten den kürzeren zog und dadurch in der Tabelle auf den zehnten Platz abgerutscht ist. Jetzt will man alle Hebel in Bewegung setzen, um das verlorene Prestige zurückzugewinnen. Voraussetzung hierfür ist ein Heimsieg gegen den derzeitigen Tabellenletzten TSV Bündheim — eine Aufgabe, die durchaus zu lösen wäre!

Aufsteiger SV Braunlage schoß am letzten Sonntag gegen Wolfshagen ein halbes Dutzend Volltreffer und verbesserte sich in der Tabelle gleich um fünf Plätze. Die Grünweißen in Schlewecke werden vor einer neuen Niederlage sehr auf der Hut sein müssen.

Wolfshagens Eintracht, die in Braunlage einen so günstigen Start hatte, versagte in der Schlusshälfte, als sie sich einen 5:3-Vorsprung abjagen ließ und zu guter Letzt jetzt noch ein durchaus mögliches Unentschieden preisgab. Kommenden Sonntag muß man im Tannengrund etwas mehr aufbieten. Die Gandersheimer werden auch in Wolfshagen den Beweis ihrer derzeitigen spielstarken Form nicht schuldig bleiben.

Die Chance, in der Tabelle vorwärts zu kommen, besteht für die Othfresener bei einem Erfolg über den Aufsteiger in Engelage. Der letzte Sieg über die Schladenener hat das Stimmungsbarometer in der Othfresener Elf stark beeinflusst. Wenn man in gleicher Weise auch in Engelage aufspielen wird, müßte die Erfolgskalkulation der Othfresener nicht nur eine reine papierne bleiben.

Fußball

Sie waren nicht leicht zu nehmen, die Fußballer aus Bündheim. Ihre stabile Deckung, alles junge, schnelle und drahtige Männer, verstand es immer wieder, Schladens Stürmer rechtzeitig zu stoppen. Wendig war auch der Sturm und bereits in der 3. Minute hieß es 1:0 für sie. Obwohl mit drei Mann Ersatz antretend, zeigten sich die Schladener auf eigenem Platz gut aufgelegt. Nach hin- und herwogendem Kampf wurde ihnen ein Elfmeter zugesprochen, den Schöntaube in der 20. Minute sicher verwandelte. Nach weiteren 20 Minuten erzielte Tellar nach Zuspiel von Eberstein im Hechtsprung ein Kopfballtor, das der Unparteiische nicht anerkannte. Er hatte vorher Handspiel gesehen. Dies=

mal hielt der Schlußmann der Gäste den Elfmeterball, ebenfalls durch Schöntaube getreten. Eine Minute vor Halbzeit stand es 2 : 1 für Bündheim. Nach Wiederaufpfiff sah man auf beiden Seiten recht gute Kombinationen in dem schnellen Spiel. Vor allem die Schladener ließen durch schwungvolles Spiel erkennen, daß sie ihr Heimspiel ernst nahmen. Ihre Bemühungen führten dann in der 55. Minute durch ein schönes Tor von Tegtmeyer zum Ausgleich. Das war Ansporn für sie zu weiteren Torerfolgen. Drei wuchtige Schüsse verfehlten knapp das Gästetor. Aber auch ihnen erging es ebenso. In letzter Sekunde rettete der Pfosten die Schladener vor einer Niederlage. Mit einer Punkteteilung endete das Spiel. Schladens Sturm, lange Zeit hindurch das Sorgenkind des Vereins, spielt jetzt schwungvoll und man muß sagen, gekonnt.

Nachschau: 2. Männermannschaft — Kl. Flöthe 1 : 2, A-Jugend gegen Astfeld 3 : 1, B-Jugend gegen Oker 2 : 2, Schüler gegen Dörnten 1 : 0, Alte Herren gegen Vienenburg 4 : 0.

Vorschau: 1. Herrenmannschaft gegen Wolfshagen in Schladen, 15 Uhr, die zweite spielt in Lengde. A- und B-Jugend spielen gegen MTV-Goslar, die Knaben und Schüler weilen in Hahndorf, die 2. Knaben gegen Kl. Döhren in Schladen.

Othfresener machten wieder Baden gut

2:1-Sieg über SV Engelade / Die FCer jetzt auf dem 12. Nordharz-Platz

Eine erfreuliche Positionsverbesserung gelang der Bezirksmannschaft des FC Othfresen durch seinen gestrigen 2:1-Sieg über den Aufsteiger SV Engelade. Mit einem Sprung auf Platz 12 strebt die FC-Mannschaft jetzt ein Vordringen ins Tabellenfeld an.

Eine verständliche Freude herrschte im Othfresener Lager des FC Othfresen nach dem Schlußpfiff im Auswärtsspiel in Engelade. Die Gäste aus Othfresen fanden sich auf dem kleinen Engelader Platz überraschend gut zurecht und gingen durch HR Propst sofort in Führung. Postwendend glich Engelade zum 1:1 aus, aber ebenso schnell stellte RA Plumeyer in der 9. Minute das 1:2 her, das bereits den Sieg bedeutete, da sich trotz vieler guter Chancen der Othfresener hieran nichts mehr änderte. Ausgezeichnet wieder ML Bosse.

Schladen mußte mit 2:2 vorliebnehmen

Die Platzherren mußten auf ihre Stammspieler Hesse, Kross und Wölbling in der Begegnung gegen den TSV Bündheim verzichten und sahen sich in der 20. Minute mit 0:1 im Rückstand, ehe Schöntaube durch Elfmeter wieder ausgleichen konnte. Aber wieder zog Bündheim auf 1:2 davon und nach vielen vergebenen Gelegenheiten gelang Tegtmeier in der 70. Minute der 2:2-Ausgleich. Fast wäre den Bündheimern in der 89. Minute noch der Siegtreffer gelungen, nur der Pfosten war noch im Wege.

Eintracht auf verlorenem Posten

Gegen GW Gandersheim hatte Eintracht Wolfshagen trotz des Platzvorteils nicht allzu viel zu bestellen. Die Grünweißen stellten die bessere Elf, so daß die Eintrachtler trotz größten Einsatzes nie eine echte Siegchance besaßen. Zur Halbzeit lagen die Gandersheimer bereits mit 0:2 in Führung, die sie dann auf 0:3 ausbauten.

Vienenburg — Harlingerode 0:3

Die Vienenburger waren spielerisch zwar nicht schlechter als die Harlingeröder. Aber Tore entscheiden nun einmal ein Fußballspiel und diese wurden von den Gästen geschossen. Hinzu kam, daß Harlingerodes Abwehr stets im Bilde war, so daß den Schwarzweißen trotz guten Spiels keine zähl-

baren Erfolge vergönnt waren. Kurz vor Halbzeit schoß Altevers das 0:1, dem LA Fricke in der 63. Minute das 0:2 und Morgenthal in der 80. Minute das 0:3 folgen ließen. Vienenburg hatte auf Foltan III und Stanikowski als Ersatzspieler zurückgreifen müssen. Foltan machte seine Sache aber durchaus nicht schlecht, fast wäre ihm ein Tor gelungen.

In Schlewecke ging es hart her

Die Schlewecker Grünweißen retteten in einer harten Partie gegen SV Braunlage zwar einen 2:1-Vorsprung (Tore durch Friehe und Otte, Gegentreffer durch Kolodzik), mußten den Erfolg aber teuer bezahlen, da Schleweckes Verteidiger Schaloske durch einen Beinbruch bereits in der 35. Minute zum Ausscheiden gezwungen worden war. Ausgezeichnet Schleweckes Torwart Eckel.

So geht es im Nordharz weiter: Kreiensen — BSV, Schladen — Wolfshagen, Braunlage — Gielde, Harlingerode — Bündheim, Langelsheim — Engelade, Gandersheim — Schlewecke, Othfresen — Oker, Sehlde — Vienenburg.

Die Gielder blieben „Herr im Haus“

4:2-Sieg über VfR Langelsheim / Kreiensen weiter Tabellenführer



Dieser Ball ging am Gielder Tor vorbei.

In der Nordharzstaffel verlief der gestrige Sonntag ohne sonderliche Überraschungen, was auch die Ergebnisse im allgemeinen nur recht knapp ausfielen.

Die Gielder hätten trotz des sicheren 4:2-Erfolgs ihre spielerische Überlegenheit gegen den VfR Langelsheim noch deutlicher unterstreichen können. Die Chancen dazu boten sich mehrfach. Die Gielder Elf hat im Augenblick einen spielerischen Tiefpunkt erreicht, der bei dieser doch sonst so guten Mannschaft einigermaßen überrascht. Mit 2:0 zog Gielder durch HL Alpert in Front, bevor Langelsheim zu 2:1 verkürzen konnte. Aber MS Laszko und Fricke sorgten dann für einen beruhigenden Vorsprung. Fast mit dem Abpfiff gelang MS Jahn das zweite Gegentor für die Langelsheimer.

Bis 85. Minute hielt Oker ein 1:1

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker hoffte man beim Pausenpfiff das bis dahin erzielte 1:1 gegen den Tabellenführer Kreiensen 06 halten zu können. Zumal TW Tannenberger wieder fast unüberwundlich erschien, und Verteidiger von Hof dem Spanier Gonzales keinen Stich ließ. Aber in der 85. Minute wurde diese löbliche Absicht durch den Kreiensen-Prochnow zunichte gemacht. Dieses 1:2 wäre durch einen aus vermeidbar gewesen. Der Ausgleich nach der 0:1-Führung der Gäste war das Werk von MS Brune.

Sehlde weiterhin ungeschlagen

Auch dem BSV Harzburg gelang es, den ungeschlagenen Tabellenzweiten SSV Sehlde über die Klänge springen zu lassen. In der 11. Minute ging Sehlde durch den HR Flo 1:0 in Führung und hielt dieses Ergebnis bis zum Schluss. Der Harzburger Heyduck hatte mehr als einmal die Chance, das Blatt zu wenden. Sehlde war glänzend auf dem Posten.

NORDHARZ: „Rote Laterne“ wechselte

VfL Oker — SV 06 Kreiensen		1:2
SV 16 Vienenburg — SC Harlingerode		0:3
SV Schladen — TSV Bündheim		2:2
BSV Harzburg — SSV Sehlde		0:1
GW Schlewecke — SV Braunlage		2:1
TSV Gielde — VfR Langelsheim		4:2
Eintr. Wolfshagen — GW Gandersheim		0:3
SV Engelade — FC Othfresen		1:2

1 (1) SV 06 Kreiensen	8	6	1	1	28:15	13: 3
2 (2) SSV Sehlde	7	4	3	-	16: 9	11: 3
3 (3) TSV Gielde	7	5	1	1	18:13	11: 3
4 (4) GW Gandersheim	6	4	1	1	14: 7	9: 3
5 (6) SC Harlingerode	7	4	1	2	27:14	9: 5
6 (5) BSV Harzburg	7	3	1	3	18: 9	7: 7
7 (11) GW Schlewecke	7	3	1	3	12:14	7: 7
8 (7) VfL Oker	8	2	3	3	15:13	7: 9
9 (10) SV Schladen	8	3	1	4	16:22	7: 9
10 (8) SV Braunlage	7	3	-	4	18:20	6: 8
11 (9) SV 16 Vienenburg	8	3	-	5	19:22	6:10
12 (15) FC Othfresen	8	3	-	5	13:18	6:10
13 (12) VfR Langelsheim	8	2	1	5	17:33	5:11
14 (13) Eintr. Wolfshagen	6	2	-	4	11:18	4: 8
15 (16) TSV Bündheim	6	1	2	3	8:17	4: 8
16 (14) SV Engelade	8	1	2	5	16:23	4:12

Sehlde und Gielde „Lachende Dritte“?

Kreisansens Führung gefährdet — Auch Mittelplätze stark umkämpft

In der Nordharzer Bezirksstaffel ist der „Platz an der Sonne“ — die Position des Tabellenführers — sehr begehrt. Die führende Mannschaft von Kreiansen 06 darf sich kommenden Sonntag keinen Schnitzer erlauben. Das könnte die Tabellenführung kosten, auf die sich als „lachende Dritte“ entweder der vorjährige Vizemeister SSV Sehlde oder TSV Gielde Beschlag legen würden.

SV 06 Kreiansen — BSV Harzburg
SSV Sehlde — SV 16 Vienenburg
SV Braunlage — TSV Gielde
GW Gandersheim — GW Schlewecke
SC 18 Harlingerode — TSV Bündheim
SV Schladen — Eintr. Wolfshagen
VfR Langelsheim — SV Englade
FC Othfresen — VfL Oker

Die Harzburger Postsportler sind in der laufenden Herbstserie noch nicht den großen Erwartungen gerecht geworden, die man an diese früher stets zu den Nordharz-Spitzenmannschaften zählende Elf zu stellen gewöhnt war. Aus Prestigegründen will man sich beim BSV für das bevorstehende Spitzenspiel beim Tabellenführer 06 Kreiansen so stark wie nur möglich machen. Ob es den Harzburgern aber gelingen wird, den Tabellenführer „aus dem Sattel“ zu heben, muß abgewartet werden.

Erster „lachender Dritte“ bei einer Kreiansener Niederlage wäre SSV Sehlde — vorausgesetzt, daß die Sehlde zu Hause die zu Gast weilende Elf vom SV 16 Vienenburg nicht unterschätzen. Die Schwarzweißen in kompletter Standardbesetzung vermögen einiges mehr zu bieten als ihr derzeitiger 11. Tabellenplatz vermuten läßt. Man muß andererseits mit dem Ehrgeiz der Sehlde rechnen, die weiterhin als einzige Nordharz-Mannschaft in der laufenden Herbstserie ungeschlagen bleiben wollen.

Beim Vergleich zwischen den Positionen des SV Braunlage und TSV Gielde fällt auf, daß beide Mannschaften zwar die gleiche Anzahl von Gewinnoren (je 18) in sieben Punktspielen schossen, die Gielde Abwehr sich gegenüber der von Braunlage günstiger aus der Affäre zu ziehen verstand und nur 13 gegenüber 20 Gegentore der Braunlager in Kauf zu nehmen brauchte. Weiterhin spricht für einen Erfolg der TSV-Mannschaft die Formbeständigkeit der Gielde Mannschaft, die sich auch im Oberharz behaupten sollte.

Eine vollkommen offene Partie wird zwischen den Mannschaften von Grünweiß Gandersheim und Schlewecke erwartet. Fällt der Platzvorteil nicht entscheidend in die Waagschale, würde ein Unentschieden den Voraussagen am ehesten entsprechen.

Zwei Amtsbezirksrivalen sind kommenden Sonntag wieder „unter sich“, wenn die Mannschaften des SC 18 Harlingerode und seines Ortsnachbarn vom TSV Bündheim sich gegenüberstehen. Mit der bisherigen Ausbeute von 27 Treffern zählt Harlingerode die erfolgreichste Angriffsreihe zu den erfolgreichsten im Nordharz. Wie bescheiden dagegen nehmen sich die 8 Volltreffer des Bündheimer TSV-Sturmes aus, die dieser in seinen bisherigen sechs Punktspielen schoß. Unter diesen Voraussetzungen ist jedes andere Ergebnis als ein sicherer Harlingeröder Sieg als Überraschung zu bewerten.

Die Mannschaften des SV Schladen wie von Eintracht Wolfshagen haben sich bislang noch

durch keine herausragenden Leistungen in die Führung gebracht, müssen sich vielmehr sehr strengen, wenn sie engeren Kontakt zur Tabellen-Mittelgruppe erhalten wollen. Nachdem den Harzburger denern das 2:2 gegen den Tabellenvorletzten Bündheim zum Schluß hoch gefährdet war, ist abzuwarten, ob die Rotweißen mehr als einen Erfolg gegen die Gäste aus Wolfshagen zu bringen werden.

Das Konto der Langelsheimer ist schon mit 11 Minuspunkten belastet. Kein Wunder, daß der VfR auf den 13. Tabellenplatz abgerutscht ist und nunmehr Anstrengungen machen muß, um so viel wie möglich von dem verlorenen Boden zurück zu machen. Das setzt für kommenden Sonntag einen Heimsieg im Harzstadion gegen Aufsteiger SV Englade voraus.

Mit FC Othfresen und dem VfL Oker werden zwei Mannschaften aufeinander, die sich im Felde durchaus offenen Kampf liefern werden. Beide können sich auf zwei starke Abwehrstützen — hier Tölg, dort Tannenberger als ausragende Torhüter. Wer sie entscheidend schlagen will, muß im Angriff mit Stürmern aufwarten können, die etwas von der Kunst des Toreschießens verstehen. Es ist daher anzunehmen, daß die Quote in diesem Treffen sich in recht bescheidenem Rahmen halten wird.

Schladener enttäuschten im Heimspiel

Nur 1:1 gegen Eintracht Wolfshagen — Chancen wurden nicht genutzt

Wenn auch Schladens bisheriges Abschneiden keineswegs überwältigend zu nennen war, hatte man den Rotweißen in ihrem Heimspiel gegen die Wolfshagener Eintrachtler eine klare Favoritenrolle zugesprochen. Daß daraus nichts wurde, stellt der Schladener Mannschaft kein besonderes Zeugnis aus.

In der gestrigen Partie gegen Eintracht aus Wolfshagen lieferten die Platzherren eines ihrer schwächsten Spiele dieser Saison. Eberstein, der erstmals Mittelstürmer spielte, schoß zwar in der 15. Minute das Führungstor für Schlade. Damit hatten die Platzherren ihr Pulver auch schon restlos verschossen. Es sah danach sogar mehrfach brenzlich für die Schladener aus, als Eintracht in der 50. Minute den 1:1-Ausgleich erzwungen hatte und der junge Wolfshagener Sturm ständig weiteren Tatendrang ver-

spürte. Ohne die gute Leistung von Schladens Mittelläufer Hesse hätten sogar beide Punkte leicht verloren gehen können.

Endlich Langelsheimer Sieg

Endlich ein Lichtblick für den VfR Langelsheim, der in den letzten Spielen stets die Punkte liefern mußte. Gegen Engelage klappte es einmal wieder, wenn der 4:2-Sieg sehr schwer erkämpft werden mußte. Der glatte Boden machte den Spielern große Schwierigkeiten und öffnete dem Zufall Tür und Tor. Nach fünf Minuten lagen die Langelsheimer durch Bewersdorf und Bock bereits mit 2:0 in Führung, ehe Engelage in der 30. Minute den Anschlußtreffer erzielte. Nach dem 3:1 durch Klocker folgte in der 60. Minute noch einmal ein 3:2, aber Bewersdorf stellte in der 85. Minute mit 4:2 den Sieg endgültig sicher.

Othfresener vergaßen Torschuß

Die Auseinandersetzung mit dem VfL Oker verlief für den FC Othfresen nicht ganz nach Wunsch. Denn die Gastgeber hatten viel Arbeit, ehe ihnen in der 75. Minute nach vielen vergebenen Chancen, besonders durch den unbeweglichen Plumeyer, durch ihren linken Läufer Bernd der 1:1-Ausgleich gelang. Beide Torleute waren hervorragend. Beste Spieler bei Othfresen RL Weniger und der für Bosse amtierende ML Franke.



Linksaußen Holzheuer im Duell mit Wolfshagens Torwart. (Aus SV Schlade — Wolfshagen 1:1.)
Fotos: Bues (2)

Daß die 1. Herrenmannschaft zu kämpfen versteht, beweist das Spiel gegen die Gielder Mannschaft. Warum aber, so fragt man sich, nehmen die Schladener die Spiele gegen andere Mannschaften oft nicht ernst? Unterschätzen sie etwa deren Spielstärke? Auch im letzten Spiel auf eigenem Platze gegen Wolfshagen zeigten die Platzherren, die über ein sehr gutes Spielermaterial verfügen, ein klassearmes Spiel. Die Wolfshagener kamen nur deshalb gut ins Spiel, weil die recht umständlich wirkenden Gastgeber ihnen dies gestatteten. Unverständlich waren die vielen Fehlpässe und noch unverständlicher der Mangel, sich den Ball zu erlaufen. Die Partie verlief mit 1:1 unentschieden. Wenn die Schladener Elf sich ihr Publikum zurückerobern will, dann muß sie energischer und zielstrebigere spielen.

Vorschau: Am Sonnabend spielen in Schladen um 16 Uhr die Alten Herren gegen Dörnten.

Die I. Knaben und Schüler spielen in Lengde und Wiedelah und die II. Knaben in Kl.=Flöthe.

Sonntagmorgen um 9 Uhr spielt die B-Jugend gegen Goslar 08 in Schladen; anschließend die A-Jugend ebenfalls gegen Goslar 08.

Die 1. Herrenfußballmannschaft spielt am Sonntag um 15 Uhr in Vienenburg.

Weitere Nachschau: Die II. Fußballmannschaft verlor in Lengde 1:3. Die A- und B-Jugend spielte in Goslar gegen den MTV. Erstere verlor mit 1:3, während letztere mit 3:1 gewann.

In Hahndorf spielte die I. Knabenmannschaft und gewann mit 1:0; auch die Schüler gewannen dort mit 4:1. Eine hohe Niederlage holten sich die II. Knaben gegen die körperlich starken I. Knaben von Kl.=Döhren. Mit einem Unentschieden (2:2) kehrten die Alten Herren aus Astfeld heim.

Harlingerode souverän im Amtsbezirk

5:2-Sieg über Nachbar TSV Bündheim — Kreiensen schlug BSV mit 6:1

Zu den Mannschaften, die sich gestern im Bezirk souverän durchsetzten, zählten neben dem Tabellenführer SV 06 Kreiensen (sensationelles 6:1 über BSV Harzburg) und SSV Sehlde (4:1 über SV 16 Vienenburg) auch der Amateurliga-Absteiger SC 18 Harlingerode, der seinem Amtsbezirk-Nachbarn TSV Bündheim keine Chance ließ und einen glatten 5:2-Erfolg landete.

Schleweckes Angriff unentschlossen

Die Grünweißen mußten ihre Sturmschwäche im gestrigen Auswärtsspiel in Gandersheim mit einer glatten 3:0-Niederlage bezahlen. Bereits zur Pause stand die Partie durch Tore in der 34. und 40. Minute 2:0 für die Gastgeber, die dann in der 85. Minute das 3:0-Schlussergebnis herstellten.

BSV-Abwehr wurde überrollt

Dem BSV Harzburg hatte man beim Tabellenführer SC 06 Kreiensen eine weitaus stärkere Leistung zugetraut. Zwar gelang den Harzburgern zunächst das Führungstor, dann war es mit dem Latein der BSV-Stürmer aber vorbei. Bis zur Pause deutete

noch nichts auf eine Abfuhr für die Harzburger hin, die zu diesem Zeitpunkt erst mit 2:1 ins Hintertreffen gedrängt waren. In der Schlusshälfte trumpten die Kreienser derart stark auf, daß daraus ein 6:1 gegen die BSV-Elf wurde. In die Tore teilten sich beim Sieger Dennecke, der Spanier Gonzales (2), Prochnow (2) und Preuß.

Sehlde fertigte Vienenburg ab

Obwohl die Schwarzweißen mit den besten Vorsätzen nach Sehlde zum Sonntagspunktspiel führen, mußten sie am Ende die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen. In der 38. und 43. Minute ging Sehlde durch Decke und Fero I mit 2:0 in Führung, wobei es bis zum Pausenpfeiff blieb, obwohl die Schwarzweißen mehrfach Feldvorteile hatten. Nach Wiederbeginn versuchten die Vienenburger das Blatt noch zu wenden, kamen auch durch Stosseck auf 2:1 heran. Als es fast nach dem Ausgleich aussah, gelang den Sehlde das entscheidende 3:1, was den Schwarzweißen den bis dahin gezeigten Angriffsschwung raubte. Das Endergebnis hieß dann 4:1 durch Decke.

Gieldes Läuferreihe war zu schwach

Das haben sich die Gielder nicht träumen lassen, daß sie ausgerechnet in Braunlage würden draufzahlen müssen. Aber einmal kamen sie mit den Platzverhältnissen nicht zurecht, und zum anderen zeigte ihre Läuferreihe eine zu schwache Partie. Die Oberharzer hatten während des gesamten Spiels Feldvorteile und sicherten sich in der ersten halben Stunde bereits einen beruhigenden 2:0-Vorsprung durch Kolodzik und Schneidereit. Wenn auch MS Alpert auf 2:1 verkürzen konnte, so stellte Beier mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her.

NORDHARZ: Hohe BSV-Niederlage

Kreiensen 06 — BSV Harzburg	6:1
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen	1:1
SV Braunlage — TSV Gielde	3:1 (!)
SC 18 Harlingerode — TSV Bündheim	5:2
VfR Langelsheim — SV Engelade	4:2
GW Gandersheim — GW Schlewecke	3:0
FC Othfresen — VfL Oker	1:1
SSV Sehlde — SV 16 Vienenburg	4:1

1 (1) SV Kreiensen 06	9	7	1	1	35:16	15: 3
2 (2) SSV Sehlde	8	5	3	-	20:10	13: 3
3 (4) GW Gandersheim	7	5	1	1	17: 7	11: 3
4 (5) SC Harlingerode	8	5	1	2	32:16	11: 5
5 (3) TSV Gielde	8	5	1	2	19:16	11: 5
6 (10) SV Braunlage	8	4	-	4	21:21	8: 8
7 (8) VfL Oker	9	2	4	3	16:14	8:10
8 (9) SV Schladen	9	3	2	4	17:23	8:10
9 (6) BSV Harzburg	8	3	1	4	19:15	7: 9
10 (7) GW Schlewecke	8	3	1	4	12:17	7: 9
11 (12) FC Othfresen	9	3	1	5	14:19	7:11
12 (13) VfR Langelsheim	9	3	1	5	21:35	7:11
13 (11) SV 16 Vienenburg	9	3	-	6	20:26	6:13
14 (14) Eintr. Wolfshagen	7	2	1	4	12:19	5: 9
15 (15) TSV Bündheim	7	1	2	4	10:22	4:10
16 (16) SV Engelade	9	1	2	6	18:27	4:14

Nordharz-Staffel am 21. Oktober: Oker — Langelsheim, Vienenburg — Schladen, Schlewecke — BSV, Braunlage — Harlingerode, Wolfshagen — Othfresen, Gandersheim — Sehlde, Engelade — Kreiensen.

Nordharz-Favorit beim „Schlüpflicht“

Kreiensens Verfolger unter sich / Stößt Harlingerode weiter vor?

Die 35 Gewinntore, die die führende Elf des SV 06 Kreiensens auf ihr Habenkonto bisher gebracht hat, sprechen für sich. Für kommenden Sonntag dürfte einem neuen Erfolge des Nordharz-Favoriten nichts im Wege stehen, da er beim Tabellenletzten in Engelage als hoher Favorit gilt.

Die mit der Abwicklung ihres Programms recht zügig verfahrenen Nordharz-Staffel bietet diesmal nur vierzehn Mannschaften in sieben Punktspielen auf Spielfrei am kommenden Sonntag ist TSV Gielde — der um seinen fünften Tabellenplatz keineswegs zu fürchten braucht — und die Elf des Tabellen-Vorletzten TSV Bündheim.

SV Engelage — SV 06 Kreiensens	Grünweiß Gandersheim — SSV Sehlde
SV Braunlage — SC 18 Harlingerode	VfL Oker — VfR Langelsheim
SV 16 Vienenburg — SV Schladen	Grünweiß Schlewecke — BSV Harzburg
Eintracht Wolfshagen — FC Othfresen	

Am Ausgang des Gandersheimer Treffens sind nicht allein die Anhänger der Vereine Grünweiß und des SSV Sehlde interessiert, sondern zu einem nicht unwesentlichen Teil auch Tabellenführer Kreiensens 06, der als „lachender Dritte“ auf dem Verfolger-Feld rechnet. Wer das „schwarze Los“ in Gandersheim ziehen wird, ist nicht leicht vorzusagen. Die Grünweißen sowohl als auch die „Decke-Elf“ aus Sehlde gewannen ihre letzten Spiele klar mit 3:0 (gegen Schlewecke) bzw. SSV mit 4:1 Toren gegen SV 16 Vienenburg. Wir rechnen mit einem offenen Treffen.

Die sich auf den vierten Tabellenplatz vorgearbeitete Elf des SC 18 Harlingerode steht vor einem schweren Auswärtstreffen beim SV Braunlage, der sich jüngst durch einen überraschenden 1:1-Gewinn gegen TSV Gielde in allerbeste Empfehlung gebracht hat und die nicht im entferntesten daran denkt, die Rolle eines Punktlieferanten zu übernehmen. Die Oberharzer glauben selbst stark an sich zu sein, mit den Toren Schritt zu halten. Die Harlingeröder wiederum setzen ihre größten Hoffnungen auf Linksaußen Fricke (3) und Halbtorschütze Heibel (2), die am letzten Sonntag die Tor-

erfolge gegen Bündheim allein auf ihr Konto buchten.

Die Bezirksmannschaften des VfL Oker und vom VfR Langelsheim rissen letzst gegen FC in Othfresen (1:1) bzw. gegen SV Engelage (4:2 für VfR) zwar „keine Bäume aus“, bewiesen aber soviel Stabilität, daß es zu einem „kleinen“ Fortschritt in der Tabelle um jeweils eine Platzverbesserung reichte. Zu Hause spricht vieles für einen knappen Erfolg der blaugelben Okeraner, die sich aber davor hüten müssen, die Konkurrenz aus Langelsheim zu unterschätzen.

Vienenburgs Elf wie die des SV Schladen zählen in der laufenden Herbstserie nicht zu den tonangebenden Mannschaften der Nordharz-Staffel. Weder die Rotweißen noch die Schwarzweißen haben es verstanden, sich in der Spitzengruppe „anzusiedeln“, die Vienenburger sind durch die letzte 1:4-Niederlage, die sie in Sehlde bezogen, sogar auf den 13. Platz zurückgefallen, zudem weisen die SV 16er nach dem Tabellenletzten Engelage (14) mit 12 die meisten Verlustpunkte auf. Man wird sich beiderseits sehr befleißigen müssen, das Formtief zu überwinden und das Vertrauen beim eigenen Anhang zurückzugewinnen. Der Ausgang der Vienenburger Punktspielpartie gilt als völlig offen.

Was ist mit der einst so starken und stolzen Harzburger BSV-Elf los? Sie, die stets zu den führenden Mannschaften im Nordharz-Bereich zählte, findet man nach der letzten in der Höhe von 1:6 sensationellen Niederlage durch den Tabellenführer Kreiensens erst auf dem 9. Platz wieder. Kommen den Sonntag müssen sich die Postsportler mit dem Tabellen- und Ortsnachbarn Grünweiß in Schlewecke um die Punkte streiten. Einen Favoriten gibt es in diesem Treffen nicht.

Für Eintracht Wolfshagen und FC Othfresen hatte es mit jeweils 1:1-Ergebnissen Teilenerfolge am letzten Sonntag gegeben. Jetzt treffen beide im Tannengrund zusammen, wo Eintracht als Gastgeber gar zu gerne beide Gewinnpunkte kassieren möchte. Doch die Othfresener werden hierbei ein sehr gewichtiges Wort mitsprechen.

Olympiasieger Livio Berruti wurde einen Monat gesperrt, weil er Kritik am italienischen Leichtathletik-Verband geübt hatte.

Zwei wichtige Punkte für Vienenbürg



Auf den Ausgang des Bezirksklassentreffens zwischen SV 16 Vienenburg und dem SV Schladener — die beide am vorausgegangenen Sonntag Punkte draufzahlen mußten — war man gespannt, galt es doch für jeden, den Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld nicht zu verlieren. Das Rennen entschieden die Vienenburger mit 4:2 Toren für sich.

Nach langer Zeit konnten die Vienenburger wieder einmal mit allen Stammspielern antreten und sofort lief das Spiel so, wie man es sich gewünscht hatte. RA Szarata lieferte in der 5. und 8. Minute beste Maßarbeit, als er einmal nach Vorlage von Wagner und zum anderen in Zusammenarbeit mit Foltan zwei blitzsaubere Tore erzielte und damit den Grundstein für den langersehnten Vienenburger Sieg legte. Schladens MS Kross verkürzte zwar kurz vor Halbzeit auf 2:1, als er einen Fehler der Vienenburger Abwehr konsequent ausnutzte. Nach Wiederbeginn wurden die Gastgeber drückend überlegen. Foltan erhöhte im Nachschuß auf 3:1, und der gleiche Spieler drückte einen Eckball in der 75. Minute mit dem Kopf zum 4:1 ein. Schladens immer gefährlicher Vergin brachte zwar einen 16-Meter-Freistoß noch im Vienenburger Tor unter, aber an dem verdienten Endsieg der Schwarzweißen änderte dies nichts mehr.

BSV hat einiges gutgemacht

Die Harzburger Postsportler, die am vergangenen Sonntag eine recht deutliche Abfuhr vom Spitzenreiter Kreiensen hinnehmen mußten, hielten sich diesmal beim Ortsrivalen GW Schlewecke mit einem 0:4-Erfolg schadlos. Abel erzielte in der 10. Minute den Führungstreffer, dem Claus durch einen verwandelten Foulelfmeter das 0:2 folgen ließ. In der 30. Minute lagen die Grünweißen bereits hoffnungslos im Rückstand als MS Loos auf 0:3 für Harzburg erhöht hatte. Beide Torleute standen des öfteren im Mittelpunkt des Geschehens. Heiduck verbuchte das abschließende 0:4.

Szene vor dem Vienenburger Tor. Ein Schladener Angriffsspieler wird von Vienenburgs Verteidiger Mahnkopf gebremst.

Harlingerode rückt auf dritten Nordharz-Platz

Heibeis 3:1 machte in Braunlage alles klar / Kreiensen 06 weiter vor ungeschlagenem SSV Sehle

In der Nordharzer Bezirksstaffel ist die Elf des SC 18 Harlingerode nach ihrem gestrigen 3:1-Erfolg über Aufsteiger Braunlage auf den dritten Tabellenplatz vorgedrungen und beabsichtigt, einen festen Platz in der Spitzengruppe zu behaupten, um schon bei der Vergabe des inoffiziellen Herbstmeistertitels ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Erstaunlich die beständige Form der beiden Spitzenmannschaften SV 06 Kreiensen und des SSV Sehle, der nach wie vor als einzige Nordharzer Elf ungeschlagen geblieben ist.

Langelsheim. Von den insgesamt acht Toren sind drei das Ergebnis verwandelter Elfmeter. Die Blaugelben zeigten sich auch spielerisch von der besten Seite und ließen dem VfR nicht die geringste Chance. Zur Halbzeit hieß es bereits 3:0 durch Tore von Ossig (Handelfmeter), Makutzik und Floresko, dem sich nach Wiederbeginn weitere Erfolge von Floresko zum 4:0 und Brune zum 5:0 anschlossen. Langelsheims Verteidiger Washausen gelang dann ein Elfmeterstreffer bei Tanneberger, der übrigens einen Strafstoß neben das Tor setzte, aber dann war Oker durch Floresko an der Reihe. Das zweite Langelsheimer Tor — Endstand 6:2 — kam vom MS Lippold.

Eintracht überlegen... aber

Im Fußball zählen eben nur Tore — das mußte Eintracht Wolfshagen im Punktspiel gegen den FC Othfresen zugestehen. Was nutzte es, daß die Platzherren ständig Feldvorteile besaßen und nach dem 2:0 durch Klingebiel und Herwig wie die sicheren Sieger aussahen. Othfresen hatte das Glück auf seiner Seite, verkürzte zunächst durch Bormann auf 2:1 und glück durch einen 35-Meter-Freistoß von Franke zum 2:2 aus. Und als dann wiederum Bormann gar den FC Othfresen völlig unerwartet mit 2:3 in Führung brachte und — dank des großartigen ML Bosse — diese bis zum Schlußpfiff behauptete, ließen die Eintrachtler die Köpfe natürlich hängen. Othfresen freut sich, nunmehr auf Platz 8 in der Tabelle vorgestoßen zu sein.

Nordharz: Fünf Auswärtssiege

VfL Oker — VfR Langelsheim	6:2
SV 16 Vienenburg — SV Schladen	4:2
GW Schlewecke — BSV Harzburg	0:4
SV Braunlage — SC 18 Harlingerode	1:3
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen	2:3
GW Gandersheim — SSV Sehle	2:3
SV Engelage — SV 06 Kreiensen	1:4

1 (1) SV Kreiensen 06	10	8	1	1	39:17	17: 3
2 (2) SSV Sehle	9	6	3	-	23:12	15: 3
3 (4) SC Harlingerode	9	6	1	2	35:17	13: 5
4 (3) GW Gandersheim	8	5	1	2	19:10	11: 5
5 (5) TSV Gielde	8	5	1	2	19:16	11: 5
6 (7) VfL Oker	10	3	4	3	22:16	10:10
7 (9) BSV Harzburg	9	4	1	4	23:15	9: 9
8 (11) FC Othfresen	10	4	1	5	17:21	9:11
9 (6) SV Braunlage	9	4	-	5	22:24	8:10
10 (13) SV 16 Vienenburg	10	4	-	6	24:28	8:12
11 (8) SV Schladen	10	3	2	5	19:27	8:12
12 (10) GW Schlewecke	9	3	1	5	12:21	7:11
13 (12) VfR Langelsheim	10	3	1	6	23:41	7:13
14 (14) Eintr. Wolfshagen	8	2	1	5	14:22	5:11
15 (15) TSV Bündheim	7	1	2	4	10:22	4:10
16 (16) SV Engelage	10	1	2	7	19:31	4:16

So geht es im Nordharz weiter: Oker — Vienenburg, Gielde — Engelage, Schladen — Schlewecke, Harlingerode — Wolfshagen, Bündheim — Gandersheim, Langelsheim — Othfresen, Kreiensen — Braunlage.

Zwei wichtige Punkte für Vienenburg

Auf den Ausgang des Bezirksklassentreffens zwischen SV 16 Vienenburg und dem SV Schladen — die beide am vorausgegangenen Sonntag Punkte draufzahlen mußten — war man gespannt, galt es doch für jeden, den Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld nicht zu verlieren. Das Rennen entschieden die Vienenburger mit 4:2 Toren für sich.

Nach langer Zeit konnten die Vienenburger wieder einmal mit allen Stammspielern antreten und sofort lief das Spiel so, wie man es sich gewünscht hatte. RA Szarata lieferte in der 5. und 8. Minute beste Maßarbeit, als er einmal nach Vorlage von Wagner und zum anderen in Zusammenarbeit mit Foltan zwei blitzsaubere Tore erzielte und damit den Grundstein für den langersehnten Vienenburger Sieg legte. Schladens MS Kross verkürzte zwar kurz vor Halbzeit auf 2:1, als er einen Fehler der Vienenburger Abwehr konsequent ausnutzte. Nach Wiederbeginn wurden die Gastgeber drückend überlegen. Foltan erhöhte im Nachschuß auf 3:1, und der gleiche Spieler drückte einen Eckball in der 75. Minute mit dem Kopf zum 4:1 ein. Schladens immer gefährlicher Vergin brachte zwar einen 16-Meter-Freistoß noch im Vienenburger Tor unter, aber an dem verdienten Endsieg der Schwarz-Weißen änderte dies nichts mehr.

BSV hat einiges gutgemacht

Die Harzburger Postportler, die am vergangenen Sonntag eine recht deutliche Abfuhr vom Spitzenreiter Kreiensen hinnehmen mußten, hielten sich diesmal beim Ortsrivalen GW Schlewecke mit einem 0:4-Erfolg schadlos. Abel erzielte in der 10. Minute den Führungstreffer, dem Claus durch einen verwandelten Foulelfmeter das 0:2 folgen ließ. In der 30. Minute lagen die Grünweißen bereits hoffnungslos im Rückstand als MS Loos auf 0:3 für Harzburg erhöht hatte. Beide Torleute standen des öfteren im Mittelpunkt des Geschehens. Heiduck verbuchte das abschließende 0:4.



Szene vor dem Vienenburger Tor. Ein Schladener Angriffsspieler wird von Vienenburgs Verteidiger Mahnkopf gebremst.

Der SC 18 Harlingerode wußte, daß es in Braunlage einen harten Kampf um die Punkte geben würde und wenn auch am Ende ein 1:3-Sieg für ihn herausprang, die Oberharzer gaben sich keineswegs leicht geschlagen. Nur gut, daß bereits in der ersten halben Stunde Harlingerode durch Morgenenthal und Altevors 0:2 in Führung gehen konnte. Nach dem Anschlußtor kurz vor Halbzeit, erzielt von Ackert durch einen Freistoßstreffer, sah es für die Gäste aus Harlingerode zeitweise recht gefährlich aus, und die SC-Abwehr hatte alle Mühe, den Braunlager Angriffsschwung zu bremsen. Erst als Heibeis bei in der 60. Minute den Vorsprung der Gäste auf 1:3 erhöhen konnte, war das Rennen praktisch gelaufen, da die Platzherren sich von diesem Schock nicht mehr erholten und sichtlich aufsteckten. Damit hat sich der SC Harlingerode nunmehr auf den dritten Tabellenplatz vorgeschoben, den bis jetzt GW Gandersheim einnahm.

Kreiensen 06 ungefährdet

Mit einem klaren 4:1-Erfolg holte sich der Spitzenreiter der Nordharzstaffel aus Engelage beide Punkte in einem Spiel, in dem die Gäste stets den Ton angaben. Kruse und Prochnow legten ein 0:2 vor, ehe Engelage durch einen Elfmeter auf 1:2 verkürzen konnte. Aber an einen Sieg der Gastgeber war nicht zu denken, denn mit zwei weiteren Toren durch Prochnow und Gonzales wurde am Ende die deutliche Überlegenheit der Kreienser unterstrichen. Auf ihren RL Meyer werden die Gäste in den nächsten Wochen verzichten müssen, da er einen Feldverweis erhielt.

10 Sehlder schlugen Gandersheim

Obwohl die Sehlder schon kurz nach Beginn ihren Läufer Kettner durch Verletzung verloren, hielten sie mit zehn Mann GW Gandersheim in Schach. Verteidiger Fero II spielte diesmal Rechtsaußen und erzielte die 0:1-Führung in der 19. Minute. Die Grünweißen glichen dann nicht nur aus, sondern gingen durch Wohlgezogen in der 56. Minute sogar in Führung. Aber die Sehlder kämpften unverdrossen um die Punkte. Als ihr rechter Verteidiger den 2:2-Ausgleich erzielt hatte, ließ es sich Decke nicht nehmen, mit einem schönen Schuß den Sieg für seine Elf sicherzustellen. Ein weiteres Decke-Tor wurde nicht anerkannt.

Drei Floresko-Tore für Oker

Recht schußfreudig war am Sonntag der Angriff des VfL Oker im Heimspiel gegen den VfR

Sport in Schladen

Fußball

I. Herrenmannschaft — Vienenburg in Vienenburg 2 : 4, II. Herrenmannschaft — Dörnten 1 : 1, A-Jugend gegen GSC=Goslar in Schladen 5 : 0, B-Jugend gegen GSC=Goslar in Schladen 7 : 0. Die I. Knaben verloren in Lengde 0 : 3, die II. Knaben verloren in Kl.=Flöthe 0 : 7. Nur die Schüler brachten aus Wiedelah einen Sieg mit 3 : 2 heim. Auch die Alten Herren verloren auf eigenem Platz unverhofft gegen Dörnten

mit 0 : 3. Fünffacher Ersatz war hier die Ursache des Spielverlustes.

Vorschau: Am Sonntag um 15 Uhr spielt die I. Herrenfußballmannschaft in Schladen gegen Schlewecke, Das Vorspiel bestreitet die Reserve. Die Alten Herren spielen in Othfresen, beide Jugendmannschaften in Goslar. In Schladen spielen die I. und II. Knaben gegen Othfresen, die Schüler gegen Upen.

Stempel jeder Art liefert die
Buchdruckerei Carl Küster & Sohn, Hornburg

Nordharz: Fünf Auswärtssiege

VfL Oker — VfR Langelsheim	6:2
SV 16 Vienenburg — SV Schladen	4:2
GW Schlewecke — BSV Harzburg	0:4
SV Braunlage — SC 18 Harlingerode	1:3
Eintr. Wolfshagen — FC Othfresen	2:3
GW Gandersheim — SSV Sehlde	2:3
SV Engelade — SV 06 Kreiensen	1:4

1 (1) SV Kreiensen 06	10	8	1	1	39:17	17: 3
2 (2) SSV Sehlde	9	6	3	-	23:12	15: 3
3 (4) SC Harlingerode	9	6	1	2	35:17	13: 5
4 (3) GW Gandersheim	8	5	1	2	19:10	11: 5
5 (5) TSV Gielde	8	5	1	2	19:16	11: 5
6 (7) VfL Oker	10	3	4	3	22:16	10:10
7 (9) BSV Harzburg	9	4	1	4	23:15	9: 9
8 (11) FC Othfresen	10	4	1	5	17:21	9:11
9 (6) SV Braunlage	9	4	-	5	22:24	8:10
10 (13) SV 16 Vienenburg	10	4	-	6	24:28	8:12
11 (8) SV Schladen	10	3	2	5	19:27	8:12
12 (10) GW Schlewecke	9	3	1	5	12:21	7:11
13 (12) VfR Langelsheim	10	3	1	6	23:41	7:13
14 (14) Eintr. Wolfshagen	8	2	1	5	14:22	5:11
15 (15) TSV Bündheim	7	1	2	4	10:22	4:10
16 (16) SV Engelade	10	1	2	7	19:31	4:16

So geht es im Nordharz weiter: Oker — Vienenburg, Gielde — Engelade, Schladen — Schlewecke, Harlingerode — Wolfshagen, Bündheim — Gandersheim, Langelsheim — Othfresen, Kreiensen — Braunlage.

Harlingerode steuert neuem Siege zu

SC 18 gegen Wolfshagen / SSV Sehlde pausiert / Sieben Nordharz-Spiele

Nachdem am letzten Sonntag in den sieben Nordharzer Herbstserienspielen nicht weniger als fünf „Reisemannschaften“ die Gewinne kassierten und lediglich zwei von sieben gastgebenden Vereine aus den Platzvorteilen entsprechenden Punkte-Profit zu kassieren verstanden, ist man gespannt, welchen Verlauf das Nordharz-Programm am letzten Oktober-Sonntag nehmen wird.

An diesem Spieltag ist der Beginn letztmalig auf 15 Uhr festgesetzt, eine Woche darauf erfolgt die Ansetzung bereits eine halbe Stunde früher. Wie acht Tage zuvor, beschränkt man sich wieder auf sieben Begegnungen, spielfreie Mannschaften sind diesmal Tabellenzweiter SSV Sehlde — der um seine Position aber nicht zu fürchten braucht — sowie der BSV Harzburg.

SV Kreiensen 06 — SV Braunlage
SC Harlingerode — Eintracht Wolfshagen
TSV Bündheim — GW Gandersheim
TSV Gielde — TSV Engelage
VfL Oker — SV 16 Vienenburg
SV Schladen — Grünweiß Schlewecke
VfR Langelsheim — FC Othfresen

Wenn auch die Elf des Aufsteigers SV Braunlage inzwischen auf den neunten Platz zurückgefallen ist, hat sie dennoch das Zeug, auch dem Tabellenführer in Kreiensen einen im Felde wie vor den Toren hartnäckigen Kampf zu liefern, in dem der Platzvorteil das Züngeln an der Waage bilden könnte.

Die Harlingeröder Elf will, um Ansprüche zunächst bei der Vergabe des inoffiziellen Herbsttitels anmelden zu können, jetzt keinen Punkt leichtsinnig preisgeben. Da man um die Gefährlichkeit eines jeden Gegners weiß, wird man auch die im Amtsbezirk jetzt aufkruzende Wolfshagener Eintracht keineswegs auf die „leichte Schulter“ nehmen. Unter solcherlei Voraussetzungen haben die Eintrachtler in Harlingerode einen Überaus schweren Stand. Für sie wäre schon ein Unentschieden als überraschenden Teilerfolg zu werten.

Die im Vorjahr noch so überaus zuverlässige Elf des TSV Bündheim scheint in der laufenden Herbstserie überhaupt keine „Bande“ zu bekommen. Sie hat zudem Pech, mit den ausgetragenen Spielen gegenüber den Konkurrenten in Rückstand geraten zu sein und muß sich höllisch sputen, den

Anschluß nicht gänzlich zu verlieren. Ob gegen Gandersheim ein „bescheidener Gewinn“ eingebracht werden kann, erscheint fraglich.

Wenn nicht alle Voraussetzungen täuschen, sollten die Gielder im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SV Engelage nicht die geringsten Schwierigkeiten bekommen und in der gewohnten Standardbesetzung schon lange vor dem Schlußpfiff Tor- und Punktausbeute sicher unter Dach und Fach gebracht haben.

Blaugelb gegen Schwarzweiß heißt die Parole in Oker, wo auf dem Vater-Jahn-Sportplatz mit dem gastgebenden VfL und SV 16 Vienenburg zwei Mannschaften aufeinandertreffen, die am letzten Sonntag zu den Siegern gehörten. Die Okeraner hatten gar ein stolzes 6:2 (gegen Langelsheim) zu verzeichnen, für die Vienenburger war das 4:2 gegen die nachbarliche Konkurrenz aus Schladen nicht minder wichtig. Der Platzvorteil wird kaum den Ausschlag geben, zumal die Vienenburger dafür bekannt sind, daß sie oft auswärts ihre besten Partien zu liefern verstehen.

Der einst vor allem in Heimspielen gefürchtete Angriff des SV Schladen ist in der laufenden Herbstsaison zu einer stumpfen Angriffswaffe für die Rotweißen geworden, die sich mühsam „quälen“, um in der Tabelle nicht noch weiter abzufallen. Ob die Schladener sich im bevorstehenden Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke besser aus der Affäre zu ziehen verstehen?

Die schwache Abwehr (mit 44 Treffern kassierte sie die größte Anzahl an Verlusttoren innerhalb der Nordharz-Saffel!) ist die „Achillesferse“ des VfR Langelsheim, der sich im Harzstadion jetzt mit FC Othfresen auseinandersetzen muß, einem Gegner, der um seine Chancen zu kämpfen versteht, wie er letzts im Wolfshagener Tannengrund auch bewiesen hat. Mehr als ein Unentschieden ist den Langelsheimern trotz Platzvorteil nicht zuzutrauen.

Nordharz-Sensation durch Wolfshagen

1:0-Außenseitersieg über Harlingerode — Torwart Eggers große Klasse

In der Nordharz-Staffel zählte die Elf des SC 18 Harlingerode zu den stärksten Favoriten des gestrigen Punktspiels. Ihr Sieg schien von vornherein festzustehen, zumal neben rein spielerischen Vorteilen auch die Platzchance auf seiten der Harlingeröder lag. Und ausgerechnet Harlingerode wurde zur großen Nordharz-Sensation.

Eine 0:1-Niederlage hätte sich der Tabellendritte — der SC Harlingerode — nach seinem Siegeszug an den letzten Sonntagen nicht träumen lassen. Die Rotgelben waren sich ihrer Sache gegen Eintracht Wolfshagen anscheinend zu sicher, obwohl ihnen der Verlauf der ersten Halbzeit hätte zeigen müssen, daß der schnelle junge Eintracht-Sturm für Überwunden gut ist. Die Platzherren waren zweifellos die technisch reifere Elf, spielten aber im Angriff zu Ideenlos um die dichtgestaffelte und einsatzfreudige Eintracht überwinden zu können. Vor allem war Wolfshagens Torwart Eggers einfach unüberwindlich, und ihm haben die Gäste diese zwei Punkte, mit denen sie kaum gerechnet haben dürften, im wesentlichen zu verdanken. Das siebringende Tor erzielte MS Klingebiel in prachtvollem Stil. Er zog mit dem Ball von der Mittellinie los, trickste ML Keißner aus, gab dann eine Flanke nach innen, die abgewehrt wurde, wieder kam der Ball zu Klingebiel, der über

den am Boden liegenden TW Klose einschob. So geschehen in der 80. Minute.

Wolfshagens Sieg wiegt doppelt, wenn man berücksichtigt, daß die Eintracht Mannschaft von der 60. Minute an mit nur zehn Mann durchstehen mußte, da sie einen Spieler durch Verletzung ohne gegnerisches Verschulden verlor.

Braunlage auf verlorenem Posten

Der Spitzenreiter, SV Kreiensens 06, machte mit seinem Oberharzer Gast, dem SV Braunlage, kurzen Prozeß und ging bis zur Pause durch drei Tore von Prochnow und zwei weiteren Treffern von Gonzales mit 5:0 klar in Führung. Die Gastgeber scheinen sich damit bereits zufrieden zu geben, gestatteten den Braunlagern sogar den Anschlußtreffer durch MS Kolodzek, um dann mit 6:1 durch Preuß den alten Abstand wieder herzustellen.

Bündheim nach 1:3 Tabellenletzter

Mit der 1:0-Halbzeitführung durch den LA Lüske war das Spiel gegen GW Gandersheim für die Bündheimer noch nicht gewonnen. Jetzt hatten die Gäste den Wind zum Bundesgenossen. Und innerhalb von fünf Minuten hieß es denn auch schon 1:2, wodurch die Bündheimer ihren Spielfaden stark verloren. Zwar versuchten sie mit aller Kraft zumindest den Ausgleich zu erzwingen — aber die Gandersheimer waren schußstärker und nahmen mit einem 1:3-Erfolg beide Punkte mit nach Hause.



SOS vor Klosers Tor in Harlingerode. Vor ihm ML Keißner und linker Verteidiger Koch, ganz rechts Wolfshagens „goldener“ Schütze Klingebiel.

VfL Oker - SV 16 Vienenburg 2:1

Ebenbürtige Konkurrenten — Siegtor der Blaugelben durch Makutzik

Die Hoffnungen der Schwarzweißen aus Vienenburg, im Auswärtstreffen gegen den VfL in Oker zu zwei Gewinnpunkten zu gelangen und mit den gastgebenden Blaugelben gleichziehen zu können, erfüllten sich nicht. Statt eines Erfolges für die Vienenburger sprang ein Sieg für

die Okeraner heraus, die in der Tabelle auf den fünften Rang rückten.

Vienenburgs Elf hingegen fiel auf den 11. Platz zurück und muß ihre Anstrengungen jetzt verdoppeln, soll das verlorengegangene Terrain zurückgewonnen werden. In Oker waren es die Vienenburger, die überraschend sich zunächst die Führung sicherten, als ihr rechter Läufer Fuchs in der 18. Minute unhaltbar einschloß. Doch es dauerte nicht lange, da hatte Linksaußen Kunststein für die Blaugelben gleichgezogen. Auf beiden Seiten wurde dann eine Reihe günstiger Chancen vergeben. So dauerte es bis in die zweite Halbzeit hinein, als Brunse mehrfach Pfosten und Latte getroffen hatte und schließlich Makutzik mit einem schönen Volleyschuß das alles entscheidende 2:1 für die Okeraner schaffte.

Gielder 2:4 gegen Engelade

Das Fehlen von ML Junge, der immer noch an einem Bruch des Mittelhandknochens laboriert und der Ausfall durch Urlaubssperren machte sich beim TSV Gielde im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SV Engelade doch erheblich bemerkbar. Innerhalb von zehn Minuten zogen die Gäste durch Abwehrfehler auf 0:2 davon, ehe Apert in der 30. Minute den Anschlußtreffer erzielte. Ein Fehler des Gielder Schlußmannes verhalf den Engladenern zum billigen 1:3. Jetzt setzte Gielde alles auf eine Karte, kam in der 60. Minute auch auf 2:3 heran, mußte aber drei Minuten vor Schluß doch noch eine 2:4-Niederlage hinnehmen. Die Gielder scheiterten nicht zuletzt an dem ausgezeichneten Engladeler Torwart.

Mühevoll 1:0 für SV Schladen

Nach einem klassearmen Treffen gelang es dem SV Schladen, die Schlewecker Grünweißen mit Mühe und Not 1:0 auszuschalten. Die Grünweißen waren durch das Ausscheiden ihres verletzten Mittelstürmers Partier nach einer Viertelstunde Spieldauer stark gehandikapt. Das Siegtor für die Gastgeber erzielte Tegtmeyer in der 75. Minute.

Nordharz-Spiele am nächsten Sonntag: Vienenburg gegen Kreiensen, Sehlde — Harlingerode, BSV gegen Gielde, Schlewecke — Bündheim, Braunlage — Engelade, Wolfshagen — Oker, Gandersheim — Schladen.

Sport in Schladen

In der Werlakampfbahn gab es, wie schon so oft, lange Gesichter bei den Zuschauern, denn was sich hier die Schladener und Schlewecker Fußballer leisteten, war klassearm. Der einzige Lichtblick in diesem Spiel war das schöne Kopfballtor, das Tegtmeyer erzielte. Beide Punkte fielen den Schladenern zu. Sie sollten ihr Training auf eine andere Grundlage abstellen.

Weitere Ergebnisse: 2. Herrenmannschaft – Bredelem 2:4, Alte Herren – Othfresen 3:3, A-Jugend – MTV Goslar 1:6, B-Jugend – MTV Goslar 2:0, Schüler – Upen 3:1, 1. Knaben – Othfresen 6:0, 2. Knaben – Othfresen 0:5.

Vorschau: Die 1. Herrenfußballmannschaft weilt am Sonntag in Gandersheim, die 2. in Weddingen. In Göttingen spielen im Rückspiel die Alten Herren, in Schladen spielen die A-Jugend gegen Hahndorf, die B-Jugend gegen Schlewecke und die 2. Knaben gegen Jerstedt, während die 1. Knaben in Kl.=Döhren weilen.

Besuch im neuen Sport- und Jugendheim des SV. Schladen

Eine Kommission, bestehend aus Vorstandsmitgliedern des Kreissportbundes Goslar und des M. T. V. Goslar, besichtigte am 29. Oktober das kürzlich seiner Bestimmung übergebene Sport- und Jugendheim des SV. Der Bau und seine Inneneinrichtung fanden bei den Besuchern Beifall und Anerkennung.

Der Tabellenführer in Vienenburg

Kreiansen sitzt noch fest im Sattel / Verfolger-Treffen in Sehlde

Nachdem es in der Nordharz-Staffel am letzten Oktober-Sonntag gleich zwei kräftige Paukenschläge durch die krassen Außenseiter-Erfolge von Eintracht Wolfshagen beim SC 18 Harlingerode und vom Aufsteiger SV Engelage beim TSV Gielde gegeben hat, sieht man dem weiteren Punktspielaufbau mit einigem Interesse entgegen. Allgemeiner Beginn ab diesen Sonntag bereits 14.30 Uhr!

Wieder sind nur sieben Serientreffen auf dem Spielzettel vermerkt. Punktspielfrei sind am kommenden Sonntag die Bezirksmannschaften des FC Othfresen und vom VfR Langelsheim. Das Programm sieht im Nordharz folgende Begegnungen vor:

SV 16 Vienenburg — SV 06 Kreiansen
SSV Sehlde — SC 18 Harlingerode
GW Gandersheim — SV Schladen
BSV Harzburg — TSV Gielde
Grünweiß Schlewecke — TSV Bündheim
SV Braunlage — SV Engelage
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker

Die Elf des SV 16 Vienenburg ist in der laufenden Saison eine ausgesprochen spielstarke Heimmannschaft. Ihre bisherigen Punktgewinne wurden ausschließlich in Heimspielen „vereinnahmt“. Zu Hause ging bisher lediglich ein Treffen verloren (0:3 gegen SC 18 Harlingerode). Tabellenführer SV 06 Kreiansen ist der bisher stärkste Nordharzvertreter, der in Vienenburg seine Visitenkarte abgibt. Mit der üblichen spielerischen „Hausmannskost“ wird man auf Seiten der Schwarzweißen gegen die ihren zehnten Sieg anstuernden Gäste kaum etwas ausrichten können. Oder sind auch die Vienenburger imstande, einmal für eine Überraschung zu sorgen, auf die nicht zuletzt die heimischen Zuschauer mit Spannung warten.

Ohne den verunglückten „Seitensprung“ gegen Wolfshagen könnte die Elf des SC 18 Harlingerode im Verfolger-Treffen gegen den SSV in Sehlde Ansprüche auf den zweiten Tabellenplatz erheben. Jetzt geht es für die Harlingeröder zunächst darum, den noch ungeschlagen gebliebenen Sehltern die erste Niederlage zu verabfolgen. Das wird für die Amtsbezirksvertreter ein höchst schwieriges Unterfangen werden. Die sehr ehrgeizigen Sehlter mit Spielmacher Decke an der Spitze denken nicht daran, sich ihre Gewinnkalkulation verderben zu lassen. Es wird in Sehlde ein temperamentvolles Zusammentreffen zweier Konkurrenten geben, von denen jeder das Zeug in sich hat, zum Tabellenführer Kreiansen aufzuschließen und diesem den inoffiziellen Titel eines „Halbzeitmeisters“ streitig zu machen. In Sehlde sollte nicht der Platzvorteil, vielmehr die Tagesform die Entscheidung bringen.

Die Gandersheimer Grünweißen, nach ihrem 3:1-Erfolg über den Tabellenletzten in Bündheim auf den dritten Platz vorgestoßen, haben in ihren bisherigen Punkttreffen ungleich beständiger aufgespielt als ihr Gegner am kommenden Sonntag, die Elf des SV Schladen, welche nach wie vor ein ganzes Stück von ihrer Bestform entfernt ist. Sehr stabil erscheint die Gandersheimer Abwehr, die mit 11 Treffern bisher die wenigsten Gegentore innerhalb der Nordharz-Staffel passieren ließ. Wenn Schladens Elf im Gandersheimer Stadion nicht leer ausgehen will, muß der Sturm der Weißbroten schon einen seiner besten Spieltage haben.

Harzburgs Postsportler wittern eine Chance, im Heimspiel gegen die Elf des TSV Gielde zum Zuge zu kommen und die am letzten Sonntag vom Außenseiter SV Engelage zu Fall gebrachten TSVer erneut zum Begleichen der fälligen Punktzeche zu zwingen. Es sei denn, daß die Gielder diesmal bei der Lösung der Ersatzfrage von gleichen Schwierigkeiten wie vor einer Woche verschont bleiben und gegen den BSV Harzburg ein ungleich stärkeres Aufgebot verfügbar haben werden.

Amtsbezirk-Nachbarn sind mit Grünweiß Schlewecke und der Elf des TSV Bündheim Sehlde sich. Mag die Papierform für die Schlewecker, die Bündheimer fühlen sich sehr gewichtiges Wort genug, der Punktvergabe ein sehr gewichtiges Wort mitzusprechen, zumal man nicht nur die Stärken, sondern auch die nachbarlichen Schwächen kennt. Mit SV Braunlage und seinem Gast Engelage kommt es zum ersten Zusammenstoß der beiden Nordharz-Aufsteiger. Nachdem Engelerde beginnen, in ihrer neuen Umgebung Fuß zu fassen, ist man auf den Spielausgang gespannt. Trotz des Platzvorteils gelten die Oberharz-Keineswegs als sichere Favoriten.

Im Wolfshagener Tannengrund ist nach dem sensationellen 1:0-Erfolg in Harlingerode die Stimmung wieder zuversichtlicher geworden und wird sich auf den Zuschauerbesuch am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den VfL Oker vorteilhaft auswirken. Wenn die Eintrachtler mit gleicher Begeisterung wieder um ihre Chancen kämpfen, wird es beiderseits recht temperamentvoll geführt werden, dessen Ausgang vollkommen offen gilt.

Vienenbürg zwang Kreiensen ein 2:2 ab

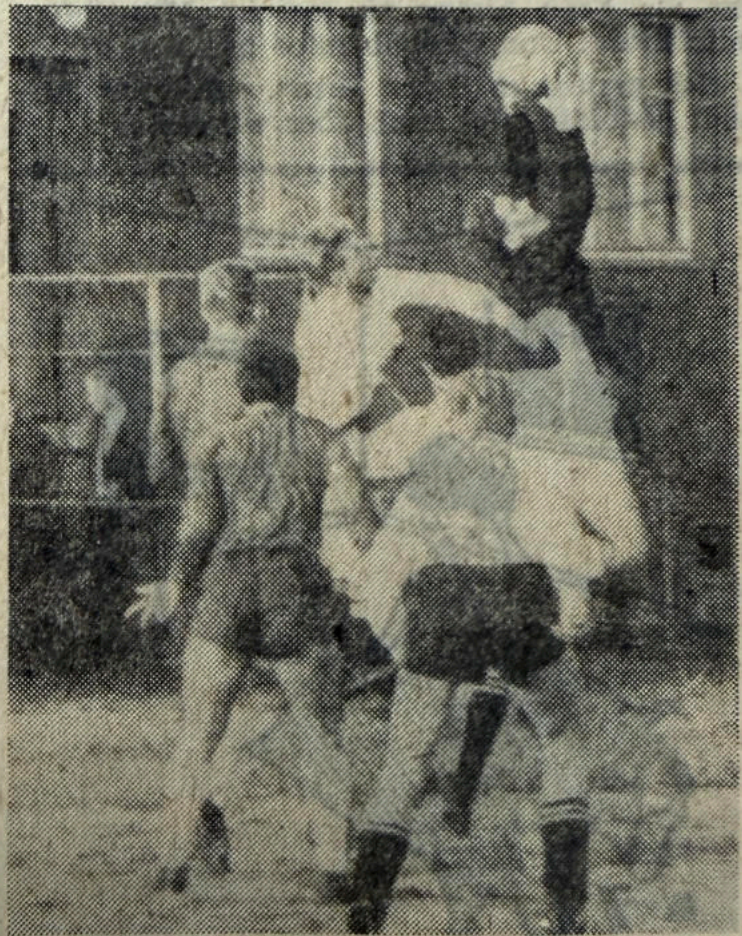
Beachtliche Leistung der Schwarzweißen gegen den Nordharz-Favoriten

Die in ihren bisherigen Leistungen recht unterschiedliche Elf des SV 16 Vienenburg überraschte im Heimspiel gegen den Nordharzer Herbstfavoriten SV 06 Kreiensen, dem die Schwarzweißen einen 2:2-Teilerfolg abzuringen verstanden. Diese Leistung wiegt um so mehr, als die Vienenburger so gute Stammspieler wie Prenzler und Wagener nicht zur Verfügung hatten.

Die Platzherren gingen in der 14. Minute durch RA Szarara 1:0 in Führung, die sie durch einen unglücklichen Handelfmeter in der 38. Minute — Mittelläufer Mahnkopf war auf den Ball gefallen — aber wieder verloren. Trotz der erneuten 1:2-Führung der Gäste in der 42. Minute ließen sich die Schwarzweißen nicht entmutigen. Vor allem die Vienenburger Abwehr, in der der Neuzugang Wüst als rechter Verteidiger ein recht eindrucksvolles Debüt gab, hatte sich jetzt auf die Taktik der Gäste eingestellt. Insbesondere wich man dem Spanier Gonzales nicht mehr von den Fersen. Groß war die Freude, als der Einsatz der gesamten Elf mit dem 2:2-Teilerfolg, den HL Morowka in der 65. Minute herausgespielt hatte, belohnt wurde. Dieses Ergebnis hielten beide Mannschaften bis zum Abpfiff.

Schladener 0:1-Verlust

Eines der schwächsten Spiele dieser Serie ergab die Begegnung zwischen dem Tabellendritten GW Gandersheim und SV Schladen. Die Schladener überraschten zwar durch eine starke kämpferische Leistung, aber sie boten in technischer und spielerischer Hinsicht nicht allzu viel. Das gleiche muß man allerdings auch von den Grünweißen sagen, die ihre Anhänger restlos enttäuschten und nur knapp mit 1:5 durch Hoffmann III in diesem klassearmen Spiel vorn blieben. Die Gandersheimer waren allerdings durch das Ausscheiden des verletzten Hoffmann I in der 30. Minute gehandikapt.



Kreiensen drängt, Vienenburgs Torwart fängt einen Hochball ab.

Fotos: Bues (2)

Fußball

Die I. Herrenfußballmannschaft weilte zum Punktespiel in Gandersheim und verlor knapp mit 0 : 1 Toren.

II. Mannschaft — Weddingen 1 : 1, A-Jugend — Hahndorf 4 : 1, B-Jugend — Schlewecke 0 : 1, 1. Knaben — Kl.=Döhren 4 : 2, 2. Knaben — Jerstedt 5 : 2.

Vorschau: Die I. Herrenfußballmannschaft spielt am Sonntag um 14.30 Uhr in Schladen gegen Oker. Es ist ein spannendes Spiel zu erwarten. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen Kl.=Döhren, die A-Jugend spielt in Jerstedt, die B-Jugend in Harlingerode, gegen Dörnten spielen die 2. Knaben, die Alten Herren in Göttingen.

Auch Harlingerode schaffte es nicht

Sehlde bleibt „Herr im Haus“ / SSV-Siegtor durch Ersatzläufer Hella!

Mit einiger Spannung erwartete man den Ausgang des Sehlde Bezirksklassenspiels zwischen dem ärgsten Verfolger des Nordharz-Tabellenführers Kreiensen 06, SSV Sehlde mit dem als stärksten Widersacher beider geltenden SC 18 Harlingerode, der aber auch nicht das Kunststück fertig bringen konnte, den Sehlde die erste Niederlage zu verabfolgen. Statt einer Niederlage gab es einen weiteren Sehlde Sieg von 2:1 Toren.

Die Harlingeröder scheiterten trotz ausgezeichneten Spiels an der bombensicheren Abwehr der Sehlde, die in Labitzke I einen Mittelläufer zur Verfügung haben, der sich auch in gefährlichsten Situationen zu behaupten versteht. Da auch der Schlußmann der Sehlde, Torwart Hannigk, mehrfach in letzter Sekunde sich den Harlingeröder einschüßerbereiten Stürmern erfolgreich vor die Füße warf, blieben den Harlingerödem außer dem Ausgleichstor von MS Hindemann in der 51. Minute — Sehlde war in der 15. Minute durch LA Fero in Führung gegangen — weitere Treffer versagt. Die Zuschauer sahen ein schönes, schnelles und faires Spiel, in dem Harlingerode nach dem 1:1-Zwischenstand zwar stark drängte, selbst aber auch durch gefährliche Sehlde Gegenstöße über den linken Flügel, mit dem tech-

nisch hervorragenden Fero I, immer wieder bedroht wurde. In der 60. Minute überspielte Fero I drei Harlingeröder Abwehrspieler, wurde dann regelwidrig behindert, kam zu Fall, und den fälligen Elfmeter verwandelte Ersatzmann LL Hella zum siebringenden 2:1 für Sehlde.

Gielde geschickt aus der Defensive

Der TSV Gielde, der eine Woche zuvor vom Außen-seiter Engelade zu Fall gebracht worden war, ließ sich gestern im Auswärtsspiel gegen den BSV Harzburg „nicht die Butter vom Brot“ nehmen. Mit 1:3 Toren wurden die Postsportler geschlagen in die Kabine geschickt. Dieser Erfolg war nicht zuletzt das Ergebnis einer geschickten Defensivtaktik der Gielde, die mit drei Stürmern die Harzburger Abwehr beschäftigten, in den entscheidenden Angriffssituationen aber mit sieben Mann am Drücker waren. Außerdem war die Gielde Elf stets spritziger, während die Postsportler zu verspielt wirkten. Gielde ging zunächst 0:1 in Führung durch MS Alpert, die vom BSV durch MS Loos wieder ausgeglichen wurde. Dann folgten die entscheidenden zwei Tore für Gielde durch Alpert und Koszian, die das Schicksal des BSV besiegelten.

Bündheim gab „Rote Laterne“ ab

Mit dieser Niederlage zu Hause haben die Schlewecker nicht gerechnet. Sie fanden einfach ihr Spiel nicht. Und hätten sie nicht in TW Eckel einen so ausgezeichneten Schlußmann gehabt, hätte es zweifellos noch böser aussehen können. In der 15. Minute lagen die Bündheimer mit 0:1 durch Hausmann vorn. Zwar konnte RA Koch in der 50. Minute durch einen schönen Schuß für die Platzherren zum 1:1 gleichziehen, aber zwei weitere Tore der Bündheimer durch Hausmann und Lükse stellten den klaren 1:3-Erfolg der Gäste sicher, die die „Rote Laterne“ an Engelade weiterreichen konnten.

Okers 3:0 im Tannengrund

Dem überraschenden Auswärtssieg gegen Harlingerode folgte für die Eintrachtler jetzt in Wolfsburg nun eine kalte Dusche in Form einer 0:3-Niederlage gegen den VfL Oker. Die Okeraner befanden sich auch in einer blendenden Spiellaune und waren ohne Einschränkung die bessere Elf im Tannengrund. Eintracht hatte zwar auch einige gute Chancen — um aber gegen Tannenberger zum Erfolg zu kommen, mußte man schon sehr gewiegt als Torschütze sein, und hieran mangelte es eben bei den jungen Wolfshagenern noch etwas. Drei Volltreffs der Okeraner durch HL Giesecke und MS Brune vor Halbzeit und RA Mewers kurz vor Schluß besiegelten das Schicksal der Eintracht.

Neun Tore im Aufsteiger-Treffen

Man kann ohne Übertreibung behaupten, daß es beim ersten Zusammentreffen der beiden Nordharzaufsteiger SV Braunlage und SV Engelade sehr heiß her ging. Nicht weniger als viermal lagen die Engelder in Führung, jedesmal wurde sie ihnen von den Oberharzern wieder geraubt, die dann kurz vor Schluß die Glücklichen waren und mit 5:4 Toren Sieg und Punkte behielten. Bei Braunlage war Kolodzek der erfolgreichste Stürmer, der nicht nur den alles entscheidenden Treffer sieben Minuten vor Schluß verbuchte, sondern bereits vorher zwei Tore auf sein Konto bringen konnte. Die beiden übrigen Braunlager Tore schossen Beyer und Schneidereit.

Nordharz: Sehlde weiter ungeschlagen

SV 16 Vienenburg — 06 Kreiensen	
SSV Sehlde — SC 18 Harlingerode	2:2
BSV Harzburg — TSV Gielde	2:1
GW Schlewecke — TSV Bündheim	1:3
SV Braunlage — SV Engelade	1:3
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker	5:4
GW Gandersheim — SV Schladen	0:3
	1:0

1 (1) SV Kreiensen 06	12	9	2	1	47:20	20: 4
2 (2) SSV Sehlde	10	7	3	-	25:13	17: 3
3 (3) GW Gandersheim	10	7	1	2	23:11	15: 5
4 (5) VfL Oker	12	5	4	3	27:17	14:10
5 (6) TSV Gielde	10	6	1	3	24:21	13: 7
6 (4) SC Harlingerode	11	6	1	4	36:20	13: 9
7 (7) FC Othfresen	11	5	1	5	20:23	11:11
8 (10) SV Braunlage	11	5	-	6	28:34	10:12
9 (8) SV Schladen	12	4	2	6	20:28	10:14
10 (9) BSV Harzburg	10	4	1	5	24:18	9:11
11 (11) SV Vienenburg	12	4	1	7	27:32	9:15
12 (12) Eintr. W'hagen	10	3	1	6	15:25	7:13
13 (13) GW Schlewecke	11	3	1	7	13:25	7:15
14 (14) VfR Langelsheim	11	3	1	7	25:44	7:15
15 (16) TSV Bündheim	9	2	2	5	14:26	6:12
16 (15) SV Engelade	12	2	2	8	27:38	6:18

So geht es im Nordharz weiter: Othfresen — Sehlde, Schladen — Oker, Harlingerode — BSV, Braunlage — Langelsheim, Gielde — Gandersheim, Wolfshagen — Bündheim, Engelade — Schlewecke.

Der Vorstand des Sportvereins beschloß in seiner letzten Sitzung am 13. Dezember im Sport- und Jugendheim einen Filmabend durchzuführen, um 17 Uhr für Jugendliche und um 20 Uhr für Erwachsene. Vorgeführt werden Fußballlehrfilme durch Kreisjugendfachwart Ruch vom NFV Kreis Goslar, die gewiß großen Anklang finden werden. Am 16. Dezember um 15.30 Uhr folgt eine Weihnachtsfeier für die Vereinsjugend im gleichen Heim. — Nach langer Zeit ver-

Nordharz-Verfolger in Auswärtsspielen

Kreiansen pausiert / SSV Sehlde in Othfresen / Gielde — Gandersheim!

Da die in der Nordharzer Herbstmeisterschaft klar führende Elf von 06 Kreiansen am kommenden Sonntag pausiert, werden die unmittelbaren Verfolger SSV Sehlde und Grünweiß Gandersheim in Auswärtsspielen ihre Chancen wahrzunehmen suchen, um den Abstand zum Tabellenführer soweit wie möglich zu verringern.

Die Entscheidung um den Gewinn der inoffiziellen „Halbzeitmeisterschaft“ liegt nach wie vor ausschließlich bei diesen drei Spitzenmannschaften. Spielfrei am Sonntag ist neben Tabellenführer 06 Kreiansen die Elf des SV 16 Vienenburg. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

FC Othfresen — SSV Sehlde
TSV Gielde — Grünweiß Gandersheim
SV Schladen — VfL Oker
SC 18 Harlingerode — BSV Harzburg
SV Braunlage — VfR Langelsheim
Eintracht Wolfshagen — TSV Bündheim
SV Engelage — Grünweiß Schlewecke

Eines der schwersten Heimspiele steht der Othfresener Bezirksklassenmannschaft bevor. Da sich die FCer gegen starke Konkurrenz stets zu besonders guten Leistungen aufzuraffen verstehen, erwartet man in Othfresen ein temperamentvoll geführtes Treffen, in dem die Sehlde zwar eine Favoritenposition bekleiden, die Platzmannschaft aber keineswegs als krasser Außenseiter gelten möchte.

Interessant ist die Feststellung, daß die Gielde in Heimspielen schon mehr Punkte (5) eingebüßt haben als in Auswärtstreffen, wo sie bisher lediglich zwei Punkte draufzuzahlen hatten. Ähnlich ist die Situation beim Tabellendritten Gandersheim, der auswärts noch keine Niederlage erlitt, lediglich erst einen Punkt abgab und auch im Gielde Treffen als starker Konkurrent zu beachten ist. Die Partie ist offen.

Die Mannschaften des SV Schladen und VfL Oker, die früher leistungsmäßig einander in nichts nachstanden, werden in Schladen einsatzmäßig zu beeindrucken suchen. Entscheidend wird die bessere Kondition sein, und über diese verfügte an den letzten Sonntagen fraglos die blaugelbe Mannschaft aus Oker.

Das Amtsbezirks-Treffen zwischen SC 18 Harlingerode und BSV Harzburg wird seine Zugkraft auf die Besucher nicht verfehlen. Beide Mannschaften waren am letzten Sonntag leer ausgegangen. Während die Harlingeröder dabei mit dem knappen 1:2-Verlust beim Tabellenzweiten Sehlde sich verhältnismäßig glimpflich aus der Affäre zu ziehen verstanden, enttäuschten die Postsportler daheim mit einer überraschenden 1:3-Niederlage gegen Gielde. Wenn auch bei Begegnungen von Amtsbezirks-Rivalen mit anderen Maßstäben

gemessen werden muß, nimmt die Elf des SC 18 Harlingerode nicht zuletzt des Platzvorteils wegen eine Favoritenstellung ein.

Die Elf des VfR Langelsheim, die in Auswärtsspielen bereits zehn Punkte eingebüßt hat, wird beim heimstarken Aufsteiger SV Braunlage (10 Gewinnpunkte in sieben Heimspielen!) über die Position eines Punktlieferanten kaum hinausgelangen.

Eintracht Wolfshagen und die Elf des TSV Bündheim sind in der Tabelle nur durch einen Punkt getrennt. Dem Konkurrenten ist es sehr um eine Positionsverbesserung zu tun. Die Bündheimer, die jüngst in Schlewecke ihren ersten Auswärtssieg kassierten, werden auch von den Wolfshägern sehr beachtet werden müssen, wollen die Gastgeber im Tannengrund zum Schluß ihr Konto um einen doppelten Punktgewinn aufbessern.

Neuling SV Engelage ist vor allem daheim stärker, als seine derzeitige Tabellenposition erwarten läßt. Um diese Feststellung wird auch Grünweiß Schlewecke nicht herumkommen, das in seinen bisherigen Auswärtsspielen noch nicht gewann, sondern nur Niederlagen in Kauf nehmen mußte.

Othfresen überraschte gegen SSV Sehlde

Großartiges Spiel des FC — 2:0 und 3:1 führte die Othfresener Elf

Eine ihrer besten Leistungen bot die Elf des FC Othfresen im gestrigen Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SSV Sehlde. Wenn den Platzherren auch die ganz große Überraschung versagt blieb, nämlich den bisher ungeschlagenen Gästen beide Punkte abzunehmen, so ist auch der 3:3-Teilerfolg doch recht beachtlich.

Bis zur Halbzeit lagen die Othfresener durch Tref-fer des HR Schieder mit 1:0 in Führung, die Rechts- außen Franke nach Wiederbeginn mittels Strafstoß sogar auf 2:0 erhöhte. Das Sehlde Anschlußtor be- antwortete der erstmals nach seiner Verletzung wie- der spielende Othfresener Mittelstürmer Fürbaß mit dem 3:1, aber Hiller verkürzte für Sehlde auf 3:2 und ein indirekter Freistoß des gleichen Sehlde Stürmers ergab den 3:3-Ausgleich. Ein viertes Tor der Othfresener wurde vom Schiedsrichter nicht an- erkannt.

Während Othfresen kämpferisch und spielerisch zu überzeugen vermochte — TW Tölg war an einem Gegentreffer nicht ganz schuldlos — blieb das Spiel der Sehlde etwas farblos, so daß sie mit dem 3:3 sehr zufrieden sein konnten.

Wieder Gelder Heimniederlage

Heimstark scheinen die Gelder wirklich nicht zu sein, denn wieder gingen vor eigenem Publikum zwei wichtige Punkte im Spiel gegen GW Gan- d e r s h e i m verloren. Nach zehn Minuten lagen die Platzherren mit 0:1 im Rückstand, konnten aber in der 38. Minute das 1:1 erzielen, als Alpert einen Handelfmeter sicher verwandelte. Bis zum Pausen- pfiff änderte sich an diesem Ergebnis nichts mehr. Auch nach Wiederbeginn sah es fast so aus, als wollte man sich mit der Punkteteilung begnügen, als dann innerhalb von zehn Minuten drei Tore fielen. Aus dem Gewühl heraus — im Anschluß an eine Ecke — erhöhte Grünweiß zunächst auf 1:2, etwas später auf 1:3, ehe Alpert in der 84. Minute auf 2:3 verkürzen konnte, wobei es bis zum Ab- pfiff blieb. Giede war leider gezwungen, mit vier Mann Ersatz zu spielen, was sich naturgemäß auf die Gesamtleistung auswirken mußte.

Wolfshagens deutliches 4:1

Bis auf die erste Viertelstunde war Eintracht Wolfshagen im Heimspiel gegen TSV B ü n d h e i m die klar bessere und überlegene Elf, an deren Sieg trotz der überraschenden Bündheimer 0:1-Führung durch Buhl kein Zweifel bestand. Räcké glich zum 1:1, und ein Handelfmeter, den Wenzel verwandelte, ergab die 2:1-Führung, die Rowold zum 3:1 ausbaute.

Bündheim vermochte dann mit einem Foulelfmeter TW Fischer nicht zu überwinden, und zum Ausgleich verschoß Eintracht den gleichen Strafstoß. Das ab- schließende 4:1 stellte dann wieder Rowold her.

Braunlage mußte Punkte teilen

Zwar hätten die Braunlager auf Grund der besse- ren Torgelegenheiten das Treffen wohl gewinnen müssen, aber L a n g e l s h e i m nutzte durch seine Chancen und trotzte dem Favoriten ein 2:2-Unent- schieden ab. Nicht ganz unverdient, wie man fest- stellen muß. In der 20. Minute verwandelte Lippold IV einen Handelfmeter zum 0:1, der erst in der 60. Minute von Kolodzek ausgeglichen wurde. Ein Kopfball von Lippold V (70. Minute) ergab die er- neue Langelsheimer Führung, und erst in der 88. Minute gelang es wiederum Kolodzek einen Nach- schuß zum 2:2 im Langelsheimer Tor unterzubringen.

Harlingeröder fielen auf die Nase

Torreiches Amtsbezirkstreffen — Mit 6:3 machte der BSV das Rennen

Ganz anders, als man sich dies in den Harlingeröder Kreisen vorgestellt hatte, verlief die Begegnung gegen den BSV Harzburg. Beide Mannschaften waren am vergangenen Sonntag Punktlieferanten und beide wollten diese Schlappe unbedingt wieder ausgleichen. Das gelang den Postspielern; mit einer sehr geschickten Defensivtaktik setzten sie die höchst überraschten Harlingeröder matt.

Entscheidend bei diesem Spiel war die Tatsache, daß ML Kaißner gegen den gefährlichen Heiduck — der nicht weniger als vier Tore schoß — stets das Nachsehen hatte, und daß Altevers nach Wiederbeginn verletzt ausschied. Bis zum Pausenpfeiff war mit dem 1:2-Rückstand noch gar nichts verloren, und selbst nach dem 1:3 fing sich der SC wieder und verkürzte auf 2:3. Als dann Heiduck aber in der 70. und 78. Minute zweimal im Alleingang auf 2:5 erhöht hatte, war das Rennen für die Harzburger gelaufen. Fricke verkürzte zwar auf 3:5, doch Heiduck stellte dann den alten Abstand mit dem abschließenden 3:6 wieder her.

Schlader scheiterte an Tannenberger

Ohne die großartigen Paraden von Tannenberger im Tor des VfL Oker im Auswärtsspiel gegen SV Schlader, wäre es um ein erfolgreiches Abschneiden der Blaugelben nicht so gut bestellt gewesen. Es begann mit einem halben Eigentor der Verteidigung Okers, das zum 1:0 führte. Dann glückte Giesecke nicht nur aus, sondern brachte seine Elf mit 1:2 nach vorn. Nach dem 1:3 durch Makutzik schien das Rennen für Oker gelaufen. Die Situation änderte sich aber zusehends, denn Tegtmeyer schaffte zunächst das 2:3 und Eberstein glückte sogar zum 3:3 aus. Der Kampf um den Siegtreffer wogte hin und her, er fiel durch Brune im Anschluß an einen Eckball.

NORDHARZ: Harlingerode verlor 3:6

FC Othfresen — SSV Sehlde	3:3
SV Schladen — VfL Oker	3:4
SC Harlingerode — BSV Harzburg	3:6
SV Braunlage — VfR Langelsheim	2:2
TSV Gielde — GW Gandersheim	2:3
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim	4:1
SV Engelade — Grünweiß Schlewecke	3:7

1 (1) SV Kreiensen 06	12	9	2	1	47:20	20: 4
2 (2) SSV Sehlde	11	7	4	-	28:16	18: 4
3 (3) GW Gandersheim	11	8	1	2	26:13	17: 5
4 (4) VfL Oker	13	6	4	3	31:20	16:10
5 (5) TSV Gielde	11	6	1	4	26:24	13: 9
6 (6) SC Harlingerode	12	6	1	5	39:26	13:11
7 (7) FC Othfresen	12	5	2	5	23:26	12:12
8 (10) BSV Harzburg *)	10	5	1	4	29:19	11: 9
9 (9) SV Schladen	13	4	2	7	23:32	10:16
10 (8) SV Braunlage *)	11	4	1	6	28:35	9:13
11 (12) Eintr. W'hagen	11	4	1	6	19:26	9:13
12 (11) SV Vienenburg	12	4	1	7	27:32	9:15
13 (13) GW Schlewecke	12	4	1	7	20:28	9:15
14 (14) VfR Langelsheim	12	3	2	7	27:46	8:16
15 (15) TSV Bündheim	10	2	2	6	15:30	6:14
16 (16) SV Engelade	13	2	2	9	30:45	6:20

*) Das Spiel SV Braunlage — Harzburg (2:1) ist annulliert und in der Tabelle abgesetzt worden.

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Wolfshagen, Oker — Gielde, Bündheim — BSV, Langelsheim gegen Schladen, Gandersheim — Harlingerode.

Sehlde will mit Kreiensen gleichziehen

Unbesiegter SSV gegen Wolfshagen / Kleines Nordharzer Programm

In der Nordharz-Herbstmeisterschaft beginnt das Rennen um den begehrten Führungsplatz sich zuzuspitzen. Da am kommenden Sonntag die Elf vom SV 06 Kreiensen pausiert, kann ihr ärgster Verfolger SSV Sehlde — sein Sieg im Heimspiel vorausgesetzt — mit den Kreiensen gleichziehen. Allgemeiner Spielbeginn 14.30 Uhr.

Gegenüber den Vorsonntagen ist diesmal das Programm recht schmal gehalten, da lediglich zehn Mannschaften zum Punktspieleinsatz gelangen und mit dem Tabellenführer Kreiensen weitere fünf Vereine pausieren können.

SSV Sehlde — Eintracht Wolfshagen
GW Gandersheim — SC 18 Harlingerode
VfL Oker — TSV Gielde
TSV Bündheim — BSV Harzburg
VfR Langelsheim — SV Schladen

Als einzige Mannschaft in der Nordharzer Bezirksstaffel ist die Elf des letzten Vizemeisters SSV Sehlde in 11 Punktspielen noch ohne Niederlage geblieben. Das spricht für Formbeständigkeit und mannschaftsdienliches Zusammenwirken innerhalb der gesamten SSV-Elf. Jetzt will man in Sehlde die Chance nützen, zum achten Sieg zu kommen und endlich mit den Kreiensen auf gleiche Punkthöhe zu gelangen. Nicht zuletzt spricht der Platzvorteil für ein Gelingen des Vorhabens. Zu Hause brauchten die Sehlde erst einen Punkt (2:2 gegen Oker) abzugeben. Ihr Konkurrent Wolfshagen hat es auswärts nur zu einem Sieg gebracht, dafür aber auch bei keinem geringeren Konkurrenten als dem SC 18 in Harlingerode! Ob die Eintrachtler gegen Sehlde eine gleich beachtliche Leistung vollbringen werden?

Die von vielen in der Nordharzer Herbstmeisterschaft so sehr gewettete Elf des Amateurliga-Absteigers SC 18 Harlingerode hat durch die überraschenden Niederlagen der letzten Wochen so starke Punkteinbußen erlitten, daß sie selbst in der „Halbzeitmeisterschaft“ kein entscheidendes Wort mehr mitsprechen kann. Zudem bleibt abzuwarten, ob sie sich inzwischen soweit wiedergefunden hat, um mit allem Nachdruck an die Rückerobung verlorengegangenen Bodens denken zu können. Konkurrent Grünweiß Gandersheim verfügt über eine in ihren Leistungen beständigere Elf, die auch am kommenden Sonntag im Heimspiel für einen Teilerfolg jederzeit gut genug sein sollte.

Nachdem die Okeraner ihre vierte Position in der Nordharz-Tabelle behauptet haben, scheinen alle Voraussetzungen gegeben zu sein, ihnen am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den TSV Gielde doppelte Gewinnchancen einzuräumen. Wertvolle Pluspunkte für die Okeraner sind neben dem Platzvorteil der seine Chancen nutzende VfL-Angriff und die sichere Abwehr mit dem herausragenden Torwart Tannenberger!

Die Elf des TSV Bündheim zählte vor zwölf Monaten zu den spielstärksten Vertretern des Amtsbezirks Harzburg in der Nordharz-Staffel. Diesem Rufe sind die Bündheimer in der laufenden Herbstserie fast alles schuldig geblieben. Nachdem man auch im Wolfshagener Tannengrund mit 1:4 eine entsprechende Punktzeche zu begleichen gezwungen war, wird man am kommenden Sonntag dem derzeit

stärksten Amtsbezirkskonkurrenten BSV Harzburg ebensowenig gewachsen sein und mit einer weiteren Niederlage sich vertraut machen müssen.

Mit VfR Langelsheim und SV Schladen treffen im Harz-Stadion zwei Mannschaften zusammen, die viele Wünsche ihrer Anhänger nicht erfüllt haben. Beide mußten bereits 16 Verlustpunkte in Kauf nehmen und werden versuchen, bis Herbstserienschuß einiges von dem Versäumten aufzuholen. Ob der VfR oder die Schladener Elf im Harz-Stadion den Anfang machen wird, bleibt abzuwarten.

Wolfshagener Teilerfolg in Sehlde

VfL Oker setzte Gielde matt / Harlingeröder Sieg in Gandersheim

In der Nordharz-Staffel wurde zwar nur ein kleines Spielprogramm abgewickelt — sechs Mannschaften pausierten — aber es gab doch einige Überraschungen, die zu Veränderungen in der Tabelle führten. Herausragend der 2:2-Teilerfolg von Eintracht Wolfshagen in Sehlde und der 4:2-Sieg des SC Harlingerode über GW Gandersheim.

Der SSV Sehlde — Zweiter der Tabelle — mußte es sich gefallen lassen, daß die jungen Eintrachtler seine 2:0-Halbzeitführung egalisierten und mit 2:2 einen Punkt nach Wolfshagen entführten. Man sagt zwar, daß der Unparteiische den Eintrachtlern ein Tor „geschenkt“ habe, denn der Ausgleichstreffer sei vom Innenposten ins Feld zurückgesprungen, aber das sollte die große Leistung der Wolfshagener, eine vorausgegangene Sehlde 2:0-Führung, erzielt von Fero I und Decke, der diesmal Mittelstürmer spielte, in keiner Weise schmälern. Mit gekonnten Steildurchbrüchen brachten die Wolfshagener die Platzherren immer wieder in Verlegenheit, wenn vielleicht auch die größeren Chancen auf seiten der Sehlde lagen. Rowold schoß in der 51. Minute den Anschlußtreffer, und in der 89. Minute fiel dann das bewußte Ausgleichstor. Dieser Punktgewinn genügte zu einer Verbesserung um zwei Positionen.

Harlingerode wieder im Kommen?

Endlich hat es bei den Rotgelben wieder einmal richtig geklappt, und schon sprang ein schöner 4:2-Auswärtssieg über GW Gandersheim heraus. Nach drei Niederlagen — davon zwei auf eigenem Platz — wurde es auch höchste Zeit zum doppelten Punktgewinn. Dieser Sieg war das Ergebnis eines konsequent über die Flügel wechselweise laufenden Spiels. Die Grünweißen waren zwar mit 1:0 in Führung gegangen, aber in der 20. Minute schoß HR Hei bei aus einem Gewühl kurzentschlossen zum 1:1 ein. Kurz vor der Pause übernahmen die Harlingeröder die 1:2-Führung durch Morgenthal, mußte aber nach einem Kopfball von Wohlgezogen den Ausgleich hinnehmen (54.). In der 71. Minute sorgte dann im Anschluß an einen Eckball Böhm für die 2:3-Führung, die HR Hei bei in der 85. Minute zum klaren 2:4-Endstand ausbaute.

Gielder gingen in Oker leer aus

Bis zur Pause hielt sich der TSV Gielde, der immer noch drei Stammspieler ersetzen mußte, im Auswärtsspiel gegen den VfL Oker sehr achtbar. Wäre nicht Torwart Tannenberger auch gestern wieder unschlagbar gewesen, hätte der Halbzeitstand ganz anders aussehen können. So wechselte man mit einer 1:0-Führung für Oker — Torschütze Giesecke durch Kopfball! Dann nahmen die Okeraner das Heft mehr und mehr in die Hand, erhöhten in der 62. Minute durch LL Ossig, in der 68. Minute durch Makutzik auf 3:0 und schließlich ergab eine 20-m-Freistoßbombe von Brune das abschließende 4:0. Gielde wie gesagt sehr kampffreudig, aber Oker spielerisch reifer und feldüberlegen.

VfR ließ Schladen keine Chance

Bei den Harzstädtern scheint es jetzt nach einer langen Pechsträhne endlich aufwärts zu gehen. Nach der Punkteteilung vorigen Sonntag in Braunlage gelang ihnen gestern ein recht deutlicher 4:0-Erfolg über den SV Schladen. Schon kurz nach dem Anpfiff sorgte Lippold V für die schnelle 1:0-Füh-

rung, bei der es bis zur Pause blieb. In der 49. und 60. Minute war es dann der junge Mittelstürmer Walter, der sein zweites Spiel in der Herrenmannschaft bestritt und für das entscheidende 3:0 sorgte, dem RA Jahns das 4:0-Schlusergebnis folgen ließ. Der Lohn dieser Leistung, an dem die gesamte Elf beteiligt war, war ein Sprung auf den 10. Tabellenplatz.

Harzburger Sieg in Bündheim

Schwerer, als erwartet, hatte der BSV Harzburg in Bündheim zu kämpfen, um beide Punkte unter Dach und Fach zu bringen. Die Postsportler gingen in der 35. Minute durch Loos in Führung, hatten dann viel Mühe, die mit aller Macht auf den Ausgleich drängenden Platzherren abzuwehren. Zweimal rettete der Pfosten die Harzburger vor den möglichen Gegentreffern. Erst, als in der 75. Minute Heiduck das 2:0 buchen konnte, war der Widerstand der Bündheimer gebrochen.

Fußball

Mit viel Ersatz antretend verlor die I. Herrenmannschaft in Langelsheim 0:4. Die B-Jugend gewann gegen Hohegeiß 4:0, die Schüler verloren in Gielde 3:7, auch beide Knabenmannschaften verloren in Lengde und Kl.=Flöthe.

Vorschau: Beide Herrenmannschaften sind spielfrei. A-Jugend spielt in Upen, die B-Jugend in Immenrode, 1. Knaben spielen Sonnabend gegen Othfresen.

NORDHARZ: VfL Oker jetzt Dritter

SSV Sehlde — Eintracht Wolfshagen	2:2
VfL Oker — TSV Gielde	4:0
TSV Bündheim — BSV Harzburg	0:2
VfR Langelsheim — SV Schladen	4:0
GW Gandersheim — SC 18 Harlingerode	2:4

1 (1) SV Kreiensen 06	12	9	2	1	47:20	20: 4
2 (2) SSV Sehlde	12	7	5	-	30:18	19: 5
3 (4) VfL Oker	14	7	4	3	35:20	18:10
4 (3) GW Gandersheim	12	8	1	3	28:17	17: 7
5 (6) SC Harlingerode	13	7	1	5	43:28	15:11
6 (8) BSV Harzburg	11	6	1	4	31:19	13: 9
7 (5) TSV Gielde	12	6	1	5	26:28	13:11
8 (7) FC Othfresen	12	5	2	5	23:26	12:12
9 (11) Eintr. W'hagen	12	4	2	6	21:28	10:14
10 (14) VfR Langelsheim	13	4	2	7	31:46	10:16
11 (9) SV Schladen	14	4	2	8	23:36	10:18
12 (10) SV Braunlage	11	4	1	6	28:35	9:13
13 (12) SV Vienenburg	12	4	1	7	27:32	9:15
14 (13) GW Schlewecke	12	4	1	7	20:28	9:15
15 (15) TSV Bündheim	11	2	2	7	15:32	6:16
16 (16) SV Engelade	13	2	2	9	30:45	6:20

Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: Gielde gegen Sehlde, Braunlage — Bündheim, BSV — Engelade, Schlewecke — Oker, Wolfshagen — Vienenburg, Kreiensen — Langelsheim, Othfresen — Gandersheim.

Wieder Überraschungen im Nordharz?

VfR will in Kreiensen nicht nur Außenseiter sein — Sieben Punktspiele

Die Nordharzer Bezirksmannschaften können, da sie am Bußtag spielfrei gewesen waren, ungleich frischer am Sonntag in die fälligen Serientreffen gehen, als ihre höherklassigen Kollegen in der Amateuroberliga und der Amateurliga. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

Da am letzten Novembersonntag ein starkes Aufgebot in den Punktspielen zum Zuge gelangt — sieben Spiele stehen auf dem Programmzettel — werden die Positionen in der Tabellenspitze sowohl wie in der Mittelgruppe stark umkämpft sein. Spielfrei sind diesmal die Mannschaften vom SC 18 Harlingerode und SV Schladen.

SV 06 Kreiensen — VfR Langelsheim

TSV Gielde — SSV Sehlde

Grünweiß Schlewecke — VfL Oker

SV Braunlage — TSV Bündheim

BSV Harzburg — SV Engelage

Eintr. Wolfshagen — SV Vienenburg

FC Othfresen — GW Gandersheim

Ohne den deutlichen Formanstieg, den die Langelsheimer VfR-Mannschaft im Harzstadion beim klaren 4:0-Sieg gegen SV Schladen geboten hat, würde man den Mannen von der Innerste am kommenden Sonntag in Kreiensen auch nicht die geringste Chance einräumen. Lassen sie sich auch beim Nordharz-Favoriten in Punkto Einsatz durch nichts übertreffen, muß dieser sehr auf der Hut sein, um vor einer Überraschung — die schon durch ein Unentschieden gegeben wäre, bewahrt zu sein.

Die Gielder haben an den letzten Spieltagen ihre Anhänger mehr oder weniger stark enttäuscht. Ihre zuvor günstige Position im Tabellenvorderfeld ging verloren, jetzt ist man auf den 7. Platz zurückgefallen und muß nunmehr sehr auf der Hut vor einem weiteren Abrutschen sein. Die Sehlde als Tabellenzweite werden dem TSV in Gielde leistungsmäßig einiges abfordern. Nur wenn die Platzmannschaft imstande ist, zum erstenmal

wieder ihre 1. Garnitur ins Treffen zu bringen, sind Chancen zum Teilerfolg gegeben.

Nach Kreiensen und Harlingerode verfügt VfL Oker über den stärksten Angriff innerhalb der Nordharzstaffel. Da auch die VfL-Abwehr mit dem ausgezeichneten Tannenberger als Schlußmann sich sehr wohl „sehen lassen“ kann, sind alle Voraussetzungen für die Blaugelben gegeben, den einmal errungenen dritten Tabellenplatz zu behaupten und das Rennen am Sonntag beim Amtsbezirks-Konkurrenten Schlewecke für sich zu entscheiden.

Vorausgesetzt, daß die Witterung keinen Strich durch das Oberharzer Fußballprogramm macht, sollte die Partie zwischen SV Braunlage und TSV Bündheim programmgemäß durchgeführt werden können. Der Platzvorteil spricht für die Oberharzer, die konditionsmäßig gegenüber den Bündheimern fraglos ein nicht zu unterschätzendes Plus besitzen.

Beim heimstarken BSV Harzburg kreuzt die Aufsteigermannschaft SV Engelage auf. Schwache Seite des Neulings — dessen Angriff mit 30 Toren die gleiche Anzahl Gewinntreffer wie Tabellenzweiter SSV Sehlde (!) erzielte — ist die Abwehr (45 Gegentreffer!), und diese „wunde Stelle“ der Engelader könnte der BSV stark auf Korn nehmen!

Die Schwarzweißen aus Vienenburg kreuzen im Wolfshagener „Tannengrund“ auf. Dort steht ihnen ein schweres Auswärtstreffen bevor. Die gastgebenden Eintrachtler befinden sich zur Zeit in recht beachtlicher Form — das bestätigte am letzten Sonntag der 2:2-Teilerfolg beim Tabellenzweiten SSV in Sehlde — und werden der inzwischen auf den 13. Platz zurückgefallenen Vienenburger Elf weitaus mehr zu schaffen machen, als dieser lieb sein dürfte.

Wenn die Othfresener ihr Konditionstraining nicht vernachlässigt haben, sollten sie daheim den Grünweißen aus Gandersheim vollauf gewachsen und mit etwas forciertem Einsatz des FC-Angriffes sogar imstande sein, dem Vierten der Nordharzer Spitzengruppe um beide Gewinnpunkte zu bringen.

Fußballnachschau:

Beide Herrenmannschaften waren spielfrei. Ein gutes Ergebnis aus Upen brachte die A-Jugend mit 5:2 Toren heim. Noch besser schnitt die B-Jugend in Immenrode ab; sie gewann sogar mit 7:0.

Vorschau:

Auch diesmal sind beide Herrenmannschaften spielfrei. Am Sonntag spielt die A-Jugend um 10.00 Uhr gegen Bündheim. Vorher spielt die B-Jugend ebenfalls gegen Bündheim.

Am Vortage, Sonnabend, spielt die 2. Knabenmannschaft gegen Hahndorf.

SSV Sehlde traf achtmal ins Volle

Torreicher Fußballsonntag im Nordharz — Favoriten „fest im Sattel“

In den Nordharzer Bezirksklassenspielen kamen die Zuschauer diesmal voll auf die Kosten. In der Jagd nach Toren taten sich die Spitzenmannschaften besonders hervor. Kreiensen tat es nicht unter einer 5:0-Quote gegen Langelsheim, sein unmittelbarer Verfolger SSV Sehlde aber schoß mit einem 8:2-Sieg im Gielder Auswärtstreffen den Vogel ab.

Die Gielder scheinen zur Zeit einsatzmäßig nichts mehr zuzusetzen haben. In den letzten beiden Spielen mußten sie insgesamt ein volles Dutzend Gegentore kassieren. Wenn man sich trotz Platzvorteiles gegen den SSV Sehlde auch keine großen Hoffnungen hingegen hatte, rechnete man dennoch mit einem achtungsgebietenden Ergebnis. Daraus wurde leider nichts. Dennoch: wenigstens drei Tore wären zu vermeiden gewesen, wenn Gildes Schlußmann nicht so überaus unsicher gewesen wäre. Bereits zur Pause lagen die Platzherren mit 1:5 hoffnungslos geschlagen im Rückstand. Im Sehlde Angriff waren Decke und der erstmals in die Mannschaft hineingenommene Reservist Schetzel II die herausragenden Spieler. Decke brachte nicht weniger als fünf Tore allein auf sein Konto und war an einem weiteren durch Fero I maßgeblich beteiligt. Die Gegentore für Gielder erzielten Tacke und Kotjahn.

VfR hielt nur eine Halbzeit mit

Die Elf des VfR Langelsheim hatte im Auswärtstreffen die schwere Aufgabe, sich ihrer Haut gegen den hohen Favoriten und Tabellenführer SV

06 in Kreiensen zu erwehren. Die Rasensportler taten ihr Bestes, doch reichte ihre Kondition nur für 45 Minuten aus. Und bis zur Pause mußten die Kreiensen ihr ganzes Können aufbieten, um wenigstens zum knappen 1:0-Vorsprung zu kommen. Danach aber war es mit dem Widerstand der Harzstädter zu Ende, im Angriff und in der Abwehr stellten sich zusehends Mängel ein. So sehr man sich auch immer wieder zu einer geschlossenen Abwehr zusammenraffen wollte, es blieb beim Versuch. Kreiensen hatte keinerlei Schwierigkeit zu vier weiteren Volltreffern — darunter auch ein Hand-Elfmeterball — und kam damit bereits zu einer Gewinnquote von 52 Treffern! Das Wettrennen zwischen SV 06 Kreiensen und Verfolger SSV Sehlde um die Herbstmeisterschaft verspricht äußerst spannungsreich zu werden!

BSV erteilte Engelade eine Abfuhr

Die sich von Spiel zu Spiel wieder steigernden Harzburger Postsportler machten mit dem Tabellenletzten SV Engelade nicht viel Federlesens und fertigten den Aufsteiger aus dem Gandersheimer Kreis mit 7:1 Toren ab. Schützenkönig war Helduck mit vier Toren, die übrigen schossen Loos (2) und Aber. Der Engelader Gegentreffer fiel beim Stande von 4:0.

Das Direktorium für Traber-Zucht und -Rennen führt auf Anregung der Presse erstmals im Januar die Wahl eines „Deutschen Trabers des Jahres“ (1962) durch.

Vienenburger Eigentor im Tannengrund

Dazu verpaßter Elfmeterball / Endergebnis 4:3 für Wolfshagens Elf

Die Vienenburger, in dieser Saison noch nicht in einer zufriedenstellenden Form gelangt, mußten bereits ihre achte Niederlage in Kauf nehmen, als sie gestern im Wolfshagener Tannengrund nach hartnäckigem Kampf dem gastgebenden TSV Eintracht mit 3:4 Toren unterlagen, wozu ein Vienenburger Eigentor nicht unwesentlich beitrug.

Dabei hatte es für die Schwarzweißen so günstig begonnen, als der Vienenburger Fuchs zunächst das Führungstor herauschoß, dem Wolfshagens RV Wüst den Ausgleich (Handelfmeterball) folgen ließ. Dann waren wieder die Vienenburger zunächst am Drücker und sicherten sich erneut durch Fuchs die Führung, dem dann Szarata das 1:3 nach der Pause folgen ließ. Das war in der 48. Minute, und beim SV 16 Vienenburg glaubte man, das jetzt für die Schwarzweißen kaum noch die Partie „schiefe gehen“ könnte. Die Wolfshagener Eintrachtler waren indessen völlig anderer Ansicht und boten alles auf. Ihr Einsatz war nicht umsonst. Zunächst gelang es Wenzel, mit einem Scharfschuß aus dem Hinterhalt auf 2:3 zu verkürzen. Und als in der 80. Minute Vienenburg Mittelläufer das Pech hatte, eine Flanke von Rowold ins eigene Tor zum 3:3 abzufälschen, sahen die Wolfshagener natürlich ihre große Chance. Und tatsächlich schlug ein Weitschuß von RA

Bauerochse in der 85. Minute zum Wolfshagener Siegtor bei den Gästen ein.

Othfresen nutzte zu wenig Chancen

Hätten die Stürmer des FC Othfresen in der ersten Halbzeit, als sich ihnen genügend gute Einschußmöglichkeiten boten, genauer und placierter geschossen, wäre ein Sieg über GW Gandersheim durchaus möglich gewesen. Außerdem verletzte sich TW Tölg und tauschte mit RA Plumeyer. Dadurch verlor der Othfresener Sturm natürlich viel von seinem Schwung. Die Gäste zogen in der ersten halben Stunde auf 0:2 davon. LA Bernd verkürzte zwar auf 1:2, aber die Grünweißen stellten bald darauf den alten Abstand mit 1:3 wieder her. Dieses Spiel wiederholte sich dann noch zweimal: zunächst 2:3 durch MS Fürbass, darauf 2:4 für Gandersheim und in der 85. Minute der Endstand mit 3:4 wiederum durch LA Bernd.

Viermal Mittelstürmer Glahé

In der Begegnung SV Braunlage gegen TSV Bündheim war bis zur Halbzeit — 2:2 — noch nicht abzusehen, wer den Platz als Sieger verlassen würde. In der 15. Minute gingen die Gäste durch RA Bockfeld in Führung, die MS Kolodzik zehn Minuten später wieder ausglich. Das 2:1 für die Oberharzer durch HL Schneidereit, beantwortete Bündheims MS Glahé prompt mit dem 2:2. Nach der Pause erwiesen sich die Bündheimer als konditionsstärker. Da sie außerdem in MS Glahé über einen schußkräftigen Mittelstürmer verfügten, der bis zur 75. Minute den Braunlagern nicht weniger als weitere drei Tore in die Maschen jagte, konnten sie mit einem klaren 5:2-Sieg zwei für sie wichtige Punkte mit nach Hause nehmen.

NORDHARZ: 48 Tore in sieben Spielen!

SV 06 Kreiensen — VfR Langelsheim	5:0
TSV Gielde — SSV Sehlde	2:8
SV Braunlage — TSV Bündheim	2:5
BSV Harzburg — SV Engelade	7:1
Grünweiß Schlewecke — VfL Oker	0:4
Eintr. Wolfshagen — SV 16 Vienenburg	4:3
FC Othfresen — GW Gandersheim	3:4

1 (1) SV Kreiensen 06	13	10	2	1	52:20	22: 4
2 (2) SSV Sehlde	13	8	5	-	38:20	21: 5
3 (3) VfL Oker	15	8	4	3	39:20	20:10
4 (4) GW Gandersheim	13	9	1	3	32:30	19: 7
5 (6) BSV Harzburg	12	7	1	4	38:20	15: 9
6 (5) SC Harlingerode	13	7	1	5	43:28	15:11
7 (7) TSV Gielde	13	6	1	6	28:36	13:13
8 (8) FC Othfresen	13	5	2	6	26:30	12:14
9 (9) Eintr. Wo'hagen	13	5	2	6	25:31	12:14
10 (11) SV Schladen	14	4	2	8	23:36	10:18
11 (10) VfR Langelsheim	14	4	2	8	31:51	10:18
12 (12) SV Braunlage	12	4	1	7	30:40	9:15
13 (13) SV Vienenburg	13	4	1	8	30:36	9:17
14 (14) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
15 (15) TSV Bündheim	12	3	2	7	20:34	8:16
16 (16) SV Engelade	14	2	2	10	31:53	6:22

Nordharz-Staffel am 2. Dezember: Gandersheim gegen Kreiensen, Gielde — Wolfshagen, Harlingerode gegen Othfresen, Vienenburg — BSV, Bündheim gegen Langelsheim, Sehlde — Braunlage.

Erst nächsten Sonntag fällt Herbst-Entscheidung

Nur Teilerfolge der Nordharz-Favoriten / 1:1 gegen Gandersheim und Braunlage / Bündheims großer Sprung

Während in der Amateuroberliga (VfL Wolfsburg), in der Amateurliga (Sportfreunde Lebenstedt) und in der 1. Kreisklasse (Goslarer SC II) die inoffiziellen Halbzeitmeisterschaften bereits entschieden worden sind, fehlt als einzige in unserem heimischen Bereich noch die Nordharzer Bezirksstaffel, die alles für den Schlußtag am kommenden Sonntag reserviert hält, wo es zum Höhepunkt und Abschluß der Herbstserie kommt, wenn sich SSV Sehle und Kreiens 06 im fälligen Spitzenspiel um die Herbstmeisterschaft gegenüberstellen.

Gestern mußten sich die beiden Meisterschaftsfavoriten mit Teilerfolgen begnügen. Beide kamen jeweils über 1:1-Resultate nicht hinaus. Tabellenführer SV 06 Kreiens gegen die starke Elf von Grünweiß Gandersheim, sein Verfolger SSV Sehle gegen die etwas unterschätzten Braunlager, die allerdings einiges Glück bei dem Unentschieden hatten. Von den übrigen Ergebnissen beeindruckte Eintracht Wolfshagen mit ihrem Auswärtserfolg von 4:1 gegen TSV in Gielde und der TSV Bündheim, der dem VfR Langelsheim eine 7:2-Abfuhr bereitete.

Das 1:1 schon nach 12 Minuten

Das nach Gandersheim angesetzte Heimspiel mußte wegen der überaus schlechten Platzverhältnisse in der Domstadt nach Kreiens verlegt werden, auch wenn aller Voraussicht nach den Grünweißen eine mögliche Siegchance damit begraben wurde. Daß sie trotzdem nur einen Punkt an den Spitzenreiter abgeben mußten, so stellt dies ihrem Kampfeinst ein gutes Zeugnis aus. Nach knapp einer Viertelstunde Spieldauer stand das 1:1-Endergebnis bereits fest. Gonzales schoß in der 10. Minute unhaltbar zum Kreienser Führungstor ein, daß kaum zwei Minuten später von Friedrich II ausgeglichen wurde. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß, obwohl beide Seiten noch eine gute Torchance besaßen. Hervorragend Gandersheims Abwehr, die in der sehr kritischen zweiten Halbzeit auch den stärksten Angriffen der Kreienser standhielt.

Braunlager bei Sehle im Glück

Die Hoffnungen der Sehlder, kurz vor Toreschluß mit dem Tabellenführer noch gleichzuziehen, machte der SV Braunlage zunichte, der dem Tabellenzweiten in Sehle ein — wenn auch etwas glückliches — 1:1 abtrotzte. Die Oberharzer legten sich anfänglich ganz gehörig ins Zeug und hatten auch die Freude, in der 36. Minute durch MS Koladzek mit 0:1 in Führung zu gehen. Nach Halbzeit ließen ihre Kräfte doch erheblich nach. Zweimal war bei Sehlder Torschüssen die Latte die letzte Rettung, aber ein Kopfball von Nowack im Anschluß an eine Ecke ergab dann doch das 1:1-Unentschieden. Die Achillesferse der Sehlder war der überschwere Verteidiger Wedde, der auf dem glatten Boden gegen den schnellen linken Braunlager Flügel des öfteren ins Schwimmen geriet.

Zweimal führte Langelsheim, aber ...

Zunächst sah es in Bündheim gegen den VfR Langelsheim gar nicht nach einem überlegenen TSV-Spiel aus. Bis zur 34. Minute hielten die Gäste aus Langelsheim wacker mit. Ihren Führungstreffer in der 3. Minute durch Jahn büßten sie zehn Minuten später ein, und auch ihre erneute Führung, die aus einem Treffer aus dem Gewühl heraus resultierte, machte Buhl in der 34. Minute wieder zunichte. Urplötzlich brach dann auch das Unglück über die Langelsheimer herein: weitere drei Tore von Buhl ergaben bis kurz nach der Pause eine deutliche 5:2-Führung für Bündheim, die Liske und wieder Buhl — der damit nicht weniger als fünf Tore allein schoß — zum 7:2-Endstand erhöhten.

Harlingerode mußte sich strecken

Im Heimspiel gegen den FC Othfresen mußten sich die rotgelben Harlingeröder ganz gehörig strecken, um am Ende beide Punkte unter Dach

und Fach zu bringen. In der ersten Viertelstunde gingen sie durch Tore von Heibie und Hindemann mit 2:0 in Führung, aber noch in der 25. Minute nutzte Bormann ein Mißverständnis in der rotgelben Abwehr zum 2:1. Kein Wunder, daß dieses Anschlußtor den Gästen aus Othfresen erheblichen Auftrieb gab und Harlingerodes Hintermannschaft stark unter Druck stand. Die Sorgen der Platzherren beseitigte dann in der 75. Minute Hindemann, der den Sieg mit dem 3:1 endgültig sicherstellte. Sechs Minuten vor dem Abpfiff meisterte Othfresens TW Tölg einen Handelfmeter von Kaissner.

Schnelle Wolfshagener in Gielde

TSV Gielde, zu Beginn der Saison großartig in Fahrt, mußte gestern wieder auf eigenem Platz den bitteren Kelch einer Niederlage auskosten, die man wohl nicht einkalkuliert hatte. Entscheidend für den 1:4-Verlust gegen Eintracht Wolfshagen war vielleicht die Tatsache, daß der Stammtorwart nicht zur Verfügung stand — für jede Mannschaft ein großes Handikap. Andererseits war Wolfshagen vor dem Gielde Tor wesentlich schußfreudiger als ihr Gegner. Mit schnellen, spritzigen Angriffen, nach Steilvorlagen ins Rollen gebracht, war der Eintracht-Sturm stets gefährlich und die 0:3-Führung durch Klingebiel, Reke und Wenzel klar verdient. Zwar gelang Kettner nach der Pause das 1:3, aber Reke stellte mit einem weiteren Eintracht-Tor das alte Verhältnis mit dem 1:4-Schlußstand wieder her.

Vienenburg auf vorletztem Platz!

Der vorletzte Spielsonntag der Herbstserie verlief für den SV Vienenburg nicht glücklich, denn die 0:2-Heimniederlage gegen den BSV Harzburg kostete zwei Tabellenplätze. Die Postsportler waren während der ganzen ersten Halbzeit klar überlegen, aber es reichte doch nur zum 0:1, das Heiduck in der 22. Minute erzielte. Die Vienenburger versuchten nach Wiederbeginn mit aller Macht, den Ausgleich zu erzielen, aber es fehlte der konzentrierte Torschuß. Nachdem dann das 0:2 in der 56. Minute durch Abel, der eine Flanke von rechts verwandelt hatte, gefallen war, ließ der Angriffsschwung der Schwarzweißen deutlich nach, so daß die Harzburger wieder stärker zum Zuge kamen, doch blieb es bei den beiden Toren.



In hohem Sprung köpft ein Vienenburger Stürmer aufs Harzburger Tor — doch ohne Erfolg. (Aus SV 16 Vienenburg — BSV Harzburg 0:2).

Fotos: Bues (2)

NORDHARZ: Noch kein Herbstmeister

SV 06 Kreiensen — GW Gandersheim	1:1
SSV Sehlde — SV Braunlage	1:1
SC 18 Harlingerode — FC Othfresen	3:1
SV 16 Vienenburg — BSV Harzburg	0:2
TSV Gielde — Eintracht Wolfshagen	1:4 (!)
TSV Bündheim — VfR Langelsheim	7:2 (!)

1 (1) SV Kreiensen 06	14	10	3	1	53:21	23: 5
2 (2) SSV Sehlde	14	8	6	-	39:21	22: 6
3 (4) GW Gandersheim	14	9	2	3	33:31	20: 8
4 (3) VfL Oker	15	8	4	3	39:20	20:10
5 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6) SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (9) Eintr. W'hagen	14	6	2	6	29:32	14:14
8 (7) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
9 (8) FC Ohtfresen	14	5	2	7	27:33	12:16
10 (15) TSV Bündheim	3	1	2	7	27:36	10:16
11 (12) SV Braunlage	13	4	2	7	31:41	10:16
12 (10) SV Schladen	14	4	2	8	23:36	10:18
13 (11) VfR Langelsheim	15	4	2	9	33:58	10:20
14 (14) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
15 (13) SV 16 Vienenburg	14	4	1	9	30:38	9:19
16 (16) SV Engelade	14	2	2	10	31:53	6:22

Nordharz-Spiele am 9. Dezember: Sehlde — Kreiensen (!), BSV — Gandersheim, Vienenburg — Bündheim, Schladen — Braunlage, Schlewecke — Gielde, Wolfshagen — Engelade.

Nordharz-Schlager Schlde — Kreiensen!

Entscheidung in der Herbstmeisterschaft / Programm mit sechs Spielen

Obwohl der NFV-Kreis Goslar zahlenmäßig mit zehn Mannschaften in der Nordharzer Bezirksstaffel am stärksten vertreten ist, bestreiten das Entscheidungstreffen um die Herbstmeisterschaft am kommenden Sonntag mit dem SSV Schlde und SV 06 Kreiensen Mannschaften der NFV-Kreisgebiete Salzgitter und Gandersheim. Beginn 14 Uhr.

Interessant hierbei ist die Tatsache, daß SSV Schlde der einzige Verein des Salzgitter-Kreises in der Nordharz-Staffel ist, während vom NFV-Kreis Gandersheim fünf Vereine vertreten sind, die sowohl den derzeitigen Tabellenführer (SV 06 Kreiensen) wie den Träger der „Roten Laterne“, SV Engelage stellen. Bestplacierteste Elf aus dem NFV-Kreis Goslar ist zur Zeit die Mannschaft des VfL Oker auf dem 4. Tabellenplatz.

SSV Schlde — SV 06 Kreiensen
BSV Harzburg — Grünweiß Gandersheim
GW Schlewecke — TSV Gielde
SV Schladen — SV Braunlage
SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim
Eintracht Wolfshagen — SV Engelage

Im Spitzenspiel rechnet man — günstiges Fußballwetter vorausgesetzt — mit Massenbesuch. Daß ausgerechnet erst das Schlußspiel mit dem Tabellenführer die Entscheidung in der inoffiziellen Nordharzer Herbstmeisterschaft bringt, erhöht den Reiz dieser Begegnung besonders. Beide Mannschaften werden in stärkster Besetzung spielen. Während den Kreiensenern bereits ein Unentschieden zur Behauptung der weiteren Tabellenführung genügt, müssen die Mannen um Spielmacher Decke vom SSV Schlde schon aufs Ganze gehen und einen doppelten Punkterfolg über den Konkurrenten davontragen, soll dieser der so lange innegehabten Spitzenposition verlustig gehen und der SSV als einzige Mannschaft ohne Niederlage den Herbstmeisterschafts-Thron besteigen können.

Einen ausgesprochenen Favoriten gibt es im Schlde Entscheidungstreffen nicht, auch der Platzvorteil dürfte keine entscheidende Rolle spielen, so daß erst das Spiel selbst die Entscheidung bringen muß, die von den Anhängern beider Mannschaften mit Spannung erwartet wird.

Mit BSV Harzburg und Grünweiß Gandersheim treffen zwei weitere Mannschaften aus der Tabellen-Spitzengruppe aufeinander. Da der Formanstieg der Harzburger Postsportler weiterhin anzuhalten scheint, wird nicht zuletzt auf Grund des Platzvorteils ein knapper Erfolg für die BSV-Elf eher erwartet als ein solcher für die Gandersheimer, die dann zu Überraschungen fähig sind, wenn man versuchen sollte, sie etwas „über die Schulter“ anzusehen.

Die inzwischen auf den achten Platz abgerutschte Elf des TSV Gielde hat sich kommenden Sonntag den Grünweißen in Schlewecke zu stellen. Schleweckes Sturm ist bisher nicht besonders tor-schußfreudig gewesen. Das drückt sich auch in der Placierung der Mannschaft auf der 14. Tabellenposition aus. Da die Grünweißen am Sonntag als Gastgeber auftreten, ihr Konkurrent in den letzten Wochen mehr Verluste als Gewinne melden konnte, würde ein doppelter Punkterfolg der Schlewecker Elf weniger überraschen als ein solcher der unbeständigen Gielde Mannschaft.

Die Elf des SV Schladen und ihr Konkurrent am kommenden Sonntag SV Braunlage sind inzwischen Tabellennachbarn geworden. Beide sind in der Ausbeute bisher nicht über 10 Gewinnpunkte gelangt. Soll es beim Gastgeber Schladen endlich einmal wieder bergan gehen, müssen die Rotweißen im Konditionstraining ungleich fleißiger als bisher sein, damit eine im Felde offen verlaufende Partie vom eigenen Angriff zum gewünschten Erfolg geführt werden kann.

SV 16 Vienenburg als Tabellenvorletzter — daran hatte man bei den Schwarzweißen zum Saisonbeginn wohl nicht gedacht! Nun ist es aber soweit gekommen, und man wird gut tun, an sich zu arbeiten, damit in Bälde Anzeichen für eine Formverbesserung sich abzeichnen und die Anhänger zu neuen Hoffnungen aufgemuntert werden können. Die erste Aufbesserung würde ein Sieg über den TSV Bündheim sein, was indessen eine beachtliche mannschaftliche Gesamtleistung auf Seiten des SV 16 Vienenburg voraussetzt.

Die Wolfshagener Eintracht zählt zu jenen Mannschaften, die sich in der Nordharzer Herbstserie überraschend gut geschlagen haben. Inzwischen auf den siebenten Tabellenplatz vorgedrungen, erwartet man zum Serien-Schlußtreffen im Tannengrund-Sportplatz den Gandersheim-Aufsteiger SV Engelage, der als „Schlußlicht“ im Auswärtstreffen das Kunststück fertig brachte, dem TSV in Gielde mit 4:2 das Nachsehen zu geben. Zu geringschätzig darf man die Engelader aber auch nicht einstufen, sonst könnte es leicht zu einer Überraschung im Tannengrund kommen, bei der dann nicht die Eintracht, sondern die Gäste Nutznießer sein würden.

hinein.

Fußball

Zur Förderung des Spielniveaus veranstaltet der Sportverein am 13. Dezember im neuen Sport- und Jugendheim einen Fußballlehrfilm. Der Film läuft für die Jugend ab 17.30 und für Erwachsene ab 20.00 Uhr. Alle Vereinsmitglieder sollten sich diesen Lehrfilm ansehen.

Sportnachtschau:

Die A-Jugend spielte gegen Bündheim 1:1, während die B-Jugend gegen den gleichen Verein mit 3:0 gewann. Groß spielten die Knaben gegen Hahndorf auf und gewannen mit 4:0.

Vorschau:

Um 10.00 Uhr spielen in Schladen die A-Jug. gegen Wiedelah und vorher um 9.00 Uhr die B-Jug. gegen Vienenburg. Am Nachmittag um 14.00 Uhr spielt die 1. Herrenfußballmannschaft gegen Braunlage.

Sehlde nach 5:2 Nordharz-Herbstmeister

SSV blieb ungeschlagen — Kreiensen 06 an Sehldes Abwehr gescheitert

In der Nordharzstaffel ist am Sonntag die Entscheidung über den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters zugunsten des SSV Sehlde gefallen, der den bisherigen Tabellenführer SV 06 Kreiensen klar mit 5:2 Toren schlug. Die Begegnung BSV Harzburg — GW Gandersheim und GW Schlewecke — TSV Gielde wurde ein Opfer des schlechten Wetters, da sie jeweils beim Stande von 0:1 abgebrochen wurden und wiederholt werden müssen.

Die Kreienser hatten in Sehlde zwar das Pech, ihren HL Gonzales in der 55. Minute beim Stande von 2:1 durch Verletzung zu verlieren, aber entscheidend war dies kaum für den Sehlder Sieg, da der spanische Gastspieler von Sehldes RV Wedde ausgezeichnet in Schach gehalten wurde und kaum zum Zuge kam.

Die Kreienser waren sofort nach dem Anpfiff durch Prochnow in Führung gegangen, die sie auch bis zur 55. Minute, als Sehldes MS Nowack ausglich, verteidigten. Innerhalb der letzten zehn Minuten vollzog sich dann das Tor-Debakel für den Spitzenreiter. Ein Freistoß von Decke ergab die 2:1-Führung für die Platzherren, und Decke erhöhte kurz darauf im Alleingang auch auf 3:1. Kreiensen gelang nur noch ein Gegentor zum 3:2, dann aber folgte das 4:2 durch HR Schetzel nach einer Kombination mit Fero, der in der 88. Minute für den klaren 5:2-Endstand sorgte. Der SSV Sehlde blieb damit in der Herbstserie als einzige Nordharzelf weiter ungeschlagen.

Schladen mußte die Punkte teilen

Obwohl der Gastgeber SV Schladen im Punktspiel gegen seinen Tabellennachbarn SV Braunlage zur Halbzeit bereits mit 3:1 vorn lag, reichte dieser mit Windunterstützung herausgespielte Vorsprung nicht zum Sieg. LA Tegtmeyer brachte seine Elf zunächst mit 1:0 in Front, ein Kopfballtor des Braunlagers Schönfeld ergab den 1:1-Ausgleich. Die Schladener zogen dann durch ihren HR Kross auf 2:1 und noch einmal durch Tegtmeyer auf 3:1 davon — und glaubten ihres Sieges sicher zu sein. Nach Wiederbeginn wendete sich jedoch das Blatt, denn in der 70. Minute verkürzte MS Kolodzek auf 3:2 und in der 82. Minute war es LA Schneiderei, der den 3:3-Ausgleich erzielte.

Vienenburg ließ sich überrumpeln

Die 2:3-Heimniederlage der Vienenburger gegen den TSV Bündheim, entspricht nicht ganz dem Spielverlauf, ein Unentschieden wäre auf jeden Fall

ein gerechteres Ergebnis gewesen. Der Angriff der Schwarzweißen litt erheblich unter dem Ausfall von MS Fricke, der gestern einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte. Die Gastgeber zogen durch LA Foltan auf 2:0 in Front, wobei der Wind eine wertvolle Unterstützung war. Aber einen Abwehrfehler des RV Wagner nützte MS Glahé zum Anschlußtor. Wer erwartet hatte, daß die Bündheimer nach Wiederbeginn auf der günstigeren Seite jetzt klar den Ton angeben würden, sah sich getäuscht. Die Vienenburger drängten weiterhin stark, aber es gelangen ihnen keine Tore. Diese besorgten dafür die Bündheimer durch Glahé zum 2:2 und in der 75. Minute LA Lüske zum 2:3-Siegtreffer.

Kein Problem für Wolfshagen

Wenn auch beim Seitenwechsel Eintracht Wolfshagen im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SV Engelage durch einen Bombenschuß von LA Rowolt nur 1:0 in Führung lag, so zeigte der Spielverlauf bereits, daß der Endsieg der Eintrachtler ernstlich nie zu gefährden war. Die Wolfshagener drängten ihre Gäste dann restlos in die Defensive. In der 60. Minute erhöhte Herbig nach einem Preßschlag mit dem gegnerischen Verteidiger auf 2:0, und in der 75. Minute ließ der gleiche Spieler bei einem unhaltbaren Volleyschuß Engelades Schlußmann nicht die geringste Abwehrchance.



Mit großem sportlichem Einsatz wurde im Nordharzer Spitzenspiel zwischen SSV Sehlde und 06 Kreensen um die Herbstmeisterschaft gekämpft, die sich die Elf des SSV Sehlde (dunkler Dreß) mit 5:2 sicherte. Hier eine spannende Mittelfeld-Spielszene. Foto: Bues

Fußball

Einen Kameradschaftsabend mit Damen veranstaltet der Sportverein im neuen Heim am Sonnabend. Am Sonntag im Heim Vorweihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen.

Die 1. Fußballmannschaft bestritt auf eigenem Platz ihr letztes Punktspiel der Herbstserie gegen Braunlage. Beide Mannschaften gaben ihr Bestes her, um ihren Tabellenstand zu verbessern. Der Spielablauf entspricht dem Ergebnis, daß mit einem 3:3 endete.

Das Vorspiel bestritt die Reserve gegen Wiedelah, das ebenfalls unentschieden mit 1:1 endete.

Die Schüler gewannen in Werlaburgdorf mit 3:2 und die B-Jugend besiegte die gleiche Mannschaft von Vienenburg mit 2:1.

Die 1. Mannschaft ist spielfrei, Schüler und Knaben spielen in Jerstedt.

Während die A-Jugend gegen Kl. Mahner spielt, bestreitet die B-Jugend ihr Spiel in Liebenburg.

NORDHARZ: Kreiensen entthront

SSV Sehlede — SV 06 Kreiensen	5:2
Harzburg — Gandersheim (abgebr.)	0:1
Schlewecke — Gielde (abgebr.)	0:1
SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim	2:3
SV Schladen — SV Braunlage	3:3
Eintr. Wolfshagen — SV Engelade	3:0

1 (2) SSV Sehlede	15	9	6	-	44:23	24: 6
2 (1) SV Kreiensen 06	15	10	3	2	55:26	23: 7
3 (3) GW Gandersheim	14	9	2	3	33:31	20: 8
4 (4) VfL Oker	15	8	4	3	39:20	20:10
5 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6) SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (7) Eintr. Wo'hagen	15	7	2	6	32:32	16:14
8 (8) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
9 (9) FC Othfresen	14	5	2	7	27:33	12:16
10 (10) TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (11) SV Braunlage	14	4	3	7	34:44	12:16
12 (12) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
13 (13) VfR Langelsheim	15	4	2	9	33:58	10:20
14 (14) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
15 (15) SV 16 Vienenburg	15	4	1	10	32:41	9:21
16 (16) SV Engelade	15	2	2	11	31:56	6:24

Nordharz-Staffel am 16. Dezember: Bündheim gegen Othfresen und Schlewecke — Harlingerode.

Fußballvorschau:

Beide Herrenmannschaften tragen am Sonntag in Schladen Freundschaftsspiele gegen den SV Wiedelah aus: II. Mannschaft 12.30 Uhr, I. Mannschaft 14 Uhr. Die A-Jugend spielt in Wiedelah, die B-Jugend in Vienenburg. Schüler und Knaben spielen am Sonnabend in Dörnten.

Nordharz: 4 Restspiele fehlen noch

GW Schlewecke — SC 18 Harlingerode . . . -:-
 TSV Bündheim — FC Othfresen abgebr. . . 0:1

1 (1)	SSV Sehlde	15	9	6	-	44:23	24: 6
2 (2)	SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
3 (3)	GW Gandersheim	14	9	2	3	33:31	20: 8
4 (4)	VfL Oker	15	8	4	3	39:20	20:10
5 (5)	BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6)	SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (7)	Eintr. Wolfshagen	15	7	2	6	32:32	16:14
8 (8)	TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
9 (9)	FC Othfresen	14	5	2	7	27:33	12:16
10 (10)	TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (11)	SV Braunlage	14	4	3	7	34:44	12:16
12 (12)	SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
13 (13)	VfR Langelshausen	15	4	2	9	33:58	10:20
14 (14)	GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
15 (15)	SV 16 Vienenburg	15	4	1	10	32:41	9:21
16 (16)	SV Engelade	15	2	2	11	31:56	6:24

Fußball

Vorschau: Beide Herrenmannschaften sind spielfrei, A- und B-Jugend spielen in Othfresen, die Schüler in Wiedelah, 1. Knaben in Kl.=Flöthe und 2. Knaben in Lengde.

Nachschau: Die 1. Herrenmannschaft spielte auf eigenem Platz gegen Wiedelah 5 : 5, die 2. Mannschaft siegte gegen den gleichen Gegner 6 : 3, die A-Jugend verlor in Wiedelah 7 : 1 und die B-Jugend verlor in Vienenburg 2 : 1, die Schüler gewannen in Dörnten 5 : 2, während die 1. Knaben in Dörnten 2 : 1 verloren.

NORDHARZ: Freundschaftsspiele

Goslarer SC II — Eintr. Wolfshagen	5:4
MTV Goslar — VfR Langelsheim	0:1
SC 18 Harlingerode — VfL Liebenburg	9:1
SV Süd Braunschweig — BDV Harzburg	0:1
SV Vienenburg II — Goslarer SC III	3:9
MTV Goslar II — VfR Langelsheim II	3:1
TSV Schöppenstedt — TSV Gielde	5:7

Fußball

Nachschau: Alle Spiele, die angesetzt waren, fielen aus. Nur die B-Jugend spielte in Othfresen und gewann sicher mit 4:1.

Vorschau: Die 1. Herren spielen in Goslar gegen 08, die Reserve gegen Wehre in Wehre. A- und B-Jugend erwarten die Mannschaften von Liebenburg, Schüler und 1. Knaben die Mannschaften von Hahndorf. Die 2. Knaben spielen in Kl.=Flöthe.

In der Generalversammlung des Sportvereins ehrte Vorsitzender Walter Rose das Andenken des verstorbenen Ehrenmitglieds Franz Eberstein, der allen ein leuchtendes Vorbild war. — Der Verein hat, wie Walter Pohl in seinem Jahresbericht ausführte, 121 aktive, 160 passive und 65 jugendliche Mitglieder. Der Zuwachs im Vorjahr betrug 14 neue Mitglieder. Ausführlich sprach er über die am Sportplatz durchgeführten Verbesserungen und die noch ausstehenden Arbeiten an der Spielfeldbeleuchtung sowie über das im September v. J. der Bestimmung übergebene Sport- und Jugendheim. Er dankte nochmals allen Spendern, Behörden und Gönnern für die finanzielle Unterstützung, aber auch allen, die immer zur Stelle waren, wenn zur Gemeinschaftsarbeit aufgerufen wurde. Den Finanzierungsplan legte Walter Block vor. Auch er dankte allen hilfsbereiten Mitgliedern, vor allem den Frauen der eifrigsten, die ihre Männer während der langen und äußerst belastenden Bauzeit meist nur noch als Kostgänger kannten. — Die I. Herrenfußballmannschaft soll durch tatkräftige Unterstützung aller ihre alte Spielstärke wiedererlangen. Große Aufgaben der Erziehung und Ertüchtigung der Jugend harren ihrer Verwirklichung.

SCHLADEN, 1. FEBRUAR 1963

Geplant ist zur Hebung der Geselligkeit ein Wintervergnügen und ein gemütliches Beisammensein im neuen Heim. Anläßlich des 45jährigen Bestehens des Vereins wird Anfang August ein Pokalspiel-Derby mit anschließender Feier ausgetragen. — Wieder gewählt wurden: Walter Rose (Vorsitzender), Walter Pohl (Schriftführer), Ernst Kolzau, (Kassenwart), Gerhard Hain (Spartenleiter Fußball), Kurt Schüler (Schach), Wolfgang Laas (Tischtennis). Neu gewählt wurde Jürgen Oppermann als 2. Vorsitzender. Gut besetzt sind die Betreuerposten für die einzelnen Mannschaften. Mit dem Wunsche, daß das neue Jahr dem Verein wieder jene gute Stellung bringen möge, die er lange Jahre hindurch im Nordharzgebiet einnahm, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Sehlde geht als Favorit ins Rennen

Nordharzer Rückrunde beginnt / Noch zwei Herbstserien-Restspiele

Am Sonntag, 13. Januar, erfolgt in der Bezirksstaffel Nordharz der Startschuß für die Rückrunde mit fünf Begegnungen, zu denen noch zwei Restspiele aus der Herbstserie kommen. Von den Spitzenmannschaften pausiert Tabellenzweiter SV 06 Kreiensen, so daß ein Führungswechsel in der Tabellenführung nicht möglich ist. Allgemeiner Spielbeginn 14 Uhr.

SSV Sehlde — VfR Langelsheim (3:3)
Eintracht Wolfshagen — SC 18 Harlingerode (1:0)
SV 16 Vienenburg — VfL Oker (1:2)
FC Othfresen — SV Braunlage (1:3)
SV Engelage — TSV Bündheim (1:3)
BSV Harzburg — Grünweiß Gandersheim . . (-:-)
Grünweiß Schlewecke — TSV Gielde (-:-)

Es dürfte kaum anzunehmen sein, daß Herbstmeister SSV Sehlde sich zum Rückrundenbeginn im Heimspiel gegen VfR Langelsheim einen unvorhergesehenen Ausrutscher leisten wird. Dazu sind die Sehlde viel zu ehrgeizig. Sie wollen in diesem Jahr mehr als nur die Vizemeister-Rolle in der Nordharzer Bezirksstaffel spielen. Sie drängen mit allem Nachdruck darauf, die einmal übernommene Führungsposition bis zum Meisterschaftsabschluß zu behaupten und schon vor dem letzten Rückrundentreffen Titel und damit den Aufstieg in die Amateurliga sicherzustellen. Mit Halbheiten wie in der Langelsheimer Herbstpartie will man es gegen den VfR nicht bewenden lassen. So nicht die Voraussagen trügen, werden die Langelsheimer diesmal die doppelte Punktzeche zu begleichen haben.

Die Bezirksmannschaft des SC 18 Harlingerode kann im Kampf um den Titelgewinn noch keineswegs als abgeschrieben gelten. Sie muß sich am Sonntag zum Rückspiel im Wolfshagener Tannengrund der gleichen Eintracht-Elf stellen, die den Harlingerödern in der Herbstpartie eine keineswegs zuvor einkalkulierte 1:0-Niederlage zu bereiten wußte. Wir sind gespannt, ob den Harlingerödern das Vorhaben in vollem Umfange gelingen wird, zumal die Wolfshagener Mannschaft zu Hause als recht kampfstark gilt und gerade vor heimischem Publikum ihre besten Spiele zu liefern versteht.

Die Vienenburger haben in der Herbstserie viele Wünsche ihrer Anhänger nicht erfüllt und mußten zum Schluß ganz überraschend mit der vorletzten Tabellenposition vorliebnehmen. Jetzt hat man den Platzvorteil gegen VfL Oker

auf seiner Seite. Er allein entscheidet den Rückkampf nicht. Man muß bei den Schwarzweißen bei der Mannschaftsaufstellung taktisch klüger operieren als in der ersten Serie, sonst wird die Revanchepartie gegen die Okeraner kaum das erhoffte Ergebnis zeitigen.

Mit dem FC Othfresen und SV Braunlage treffen Konkurrenten zusammen, die im Tabellen-Mittelfeld auf gleicher Höhe liegen. Im Hinspiel überraschten die Othfresener mit einem 3:1-Auswärtssieg. In gleicher Form haben sie auch für das Rückspiel Chancen zum doppelten Punktgewinn.

Daheim gewann Tabellenletzter SV Engelage erst ein Punktspiel. Seine Situation ist recht kritisch und zwingt den TSV Bündheim dazu, seine spielstärkste Elf ins Gandersheimer Revier zu entsenden, um dort der Favoritenposition gerecht zu werden und vor einer Überraschung bewahrt zu bleiben.

Zur Spitzengruppe nach wie vor gehören will die Elf des BSV Harzburg, die es leistungsmäßig mit jedem Konkurrenten in der Nordharz-Staffeln aufnehmen kann. Das Restspiel aus der Herbstserie hat sie gegen den derzeitigen Tabellen dritten Grünweiß Gandersheim zu bestreiten, eine Mannschaft, die auch auf fremden Plätzen beachtet und keineswegs auf die „leichte Schulter“ genommen werden will. Wir halten den Ausgang für vollkommen offen.

Nachdem die vorausgegangene Generalprobe die Elf des TSV Gielde ganz überraschend mit 7:5 Toren beim TSV Schöppenstedt in Front sah, muß man ihr im zweiten Herbstserien-Restspiel bei Grünweiß Schlewecke zum mindesten die Chance zum Teilerfolg einräumen. Leistungsmäßig dürfte zwischen beiden Konkurrenten kein nennenswerter Unterschied bestehen — sofern beide Parteien ihre Standardaufgebote am kommenden Sonntag einsatzbereit haben.

SSV Sehlde bleibt Nordharz-Favorit

5:1 über VfR Langelsheim / Nur drei Spiele zum Rückrundenauftakt

Daß die fußballsportliche Ausbeute sich am zweiten Kalendersonntag des Januar im Nordharz sich in recht bescheidenem Rahmen halten würde, war nach den bereits zum Wochenschluß erfolgten Absagen des Amateuroberliga-Treffens zwischen dem GSC 08 und Leu Braunschweig sowie der Goslarer Freundschaftsspiele vorauszu- sehen gewesen. In der Nordharzer Bezirksstaffel fielen zum Rückrundenbeginn nicht weniger als vier von sieben Punktspielen den Witterungs- und Platzverhältnissen zum Opfer.

Der ungeschlagene „Herbstmeister“ SSV Sehlde wurde im Heimspiel gegen VfR Langelsheim — gegen den er in der Herbstserie über ein 3:3-Unentschieden nicht hinausge- langt war — erst in der Schlußhälfte gerecht und konnte sich dann erwartungsgemäß sicher mit 5:1 Toren durchsetzen. In den ersten 45 Minuten hatten die Langelsheimer Rasensportler den Sehl- dern weitaus mehr zugesetzt als dem „Herbst- meister“ lieb war. In der 25. Minute waren die Langelsheimer sogar in Führung gegangen, als es dem VfR-Linksaußen Bewersdorf gelungen war, Sehldes Schlußmann Hanyk mit einem Scharf- schuß zu überraschen. Der zum 1:1-Pausenstand führende Sehlder Gegentreffer fiel zehn Minuten später durch den Halbrechten Schätzel II, als die- ser kurzentschlossen sich in eine Rückgabe ein- schaltete und sie zum Gleichstand verwandelte.

Das Tempo der vorausgegangenen 45 Minuten vermochten die mit mehrfachem Ersatz angetre- tenen Langelsheimer in der entscheidenden Schlußhälfte nicht zu halten. Im gleichen Maße kamen die Sehlder jetzt stärker im Felde und vor dem Tore auf. Ihr Halbrechter Schätzel II zeichnete sich ein weiteres Mal aus, als er in der 60. Minute seinen SSV erstmals in Führung brachte, die fünf Minuten später vom Spiel- maker, dem Halblinken Decke, auf 3:1 vergrößert wurde. Decke schoß einen 18-m-Freistoß unhaltbar ein. Damit begnügten sich die Sehlder noch nicht. Zehn Minuten vor Schluß bot sich ihnen eine Handelfmeter-Chance, die vom linken Läufer Kettner kaltblütig ausgenutzt wurde, dem vier Minuten später Rechtsaußen Steinke das fünfte und letzte Tor folgen ließ, als er sich in einen Paß einschaltete und damit den Endstand von 5:1 besorgte. Zu seinem sechsten Volltreffer — durch den Sehldes Gewinnquote auf 50 Tore gebracht worden wäre — reichte die Zeit nicht mehr. In der Mannschaft des Siegers, der damit auch in seinem 16. Punktspiel als einziger Nordharzer Bezirksklassenverein ungeschlagen blieb, gab es trotz der Schwere des Platzes keinen spielerischen Ausfall. Bei den Langelsheimern war es nicht möglich, die durch die Ersatzgestel- lungen entstandenen Lücken in der spielentschei-

denden Schlußhälfte zu überbrücken und einen gleichen Teilerfolg wie in der Herbstserie zu er- spielen.

Vienenburg vergab 5:1-Führung

Die ersten 60 Minuten des Rückspieles zwischen SV 16 Vienenburg und dem VfL Oker gehörten eindeutig den gastgebenden Vienenburger Schwarzweißen, die bis dahin alle Chancen auf ihrer Seite hatten, sich für die vorausgegangene 1:2-Herbstniederlage schadlos zu halten. Daß dar- aus trotz eines zwischenzeitlich klaren 5:1-Vor- sprunges nur eine Teilrevanche wurde, lag nicht zuletzt an einigen Schnitzern des an diesem Tage sich nicht in bester Form befindlichen Schluß- mannes Kaupe.

Bereits in der 5. Minute hatte Linksaußen Foltan eine Vorlage seines Mittelstürmers Prenz- ler zum Führungstreffer verwandelte, die zwar wenig später von Okers linkem Läufer Ossig wettgemacht wurde, doch fiel die Führung erneut an Vienenburg, für den HL Brofsky das 2:1 be- sorgte. Beachtlich der weitere energische Einsatz im Vienenburger Angriff. Der Erfolg blieb nicht aus. Durch Mittelstürmer Prenzler und einen wei- teren Treffer von Foltan hieß es beim Pausen- piff 4:1 für die Schwarzweißen. Niemand gab nach Wiederbeginn den Okeranern auch nur eine geringste Chance, als in der 53. Minute Vienen- burgs Halblinker Brofsky zum 5:1 eingeschossen hatte. Die Wende kam, als dem bis dahin guten Vienenburger Torwart Kaupe in drei Minuten

NORDHARZ: Nur dreimal um Punkte

SSV Sehlde — VfR Langelsheim	
Eintr. Wolfshagen — SC Harlingerode	5:1
SV 16 Vienenburg — VfL Oker	-:-
FC Othfresen — SV Braunlage	5:5
	2:0

1 (1) SSV Sehlde	16	10	6	-	49:24	26: 6
2 (2) SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
3 (4) VfL Oker	16	8	5	3	43:25	21:11
4 (3) GW Gandersheim	14	9	2	3	33:31	20: 8
5 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6) SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (7) E. Wolfshagen	15	7	2	6	32:32	16:14
8 (9) FC Othfresen	15	6	2	7	29:33	14:16
9 (8) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
10 (10) TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (11) SV Braunlage	15	4	3	8	34:46	12:18
12 (12) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
13 (15) SV 16 Vienenburg	16	4	2	10	37:46	10:22
14 (13) VfR Langelsheim	16	4	2	10	34:63	10:22
15 (14) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	15	2	2	11	31:56	6:24

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Schlewecke,
 Langelsheim — Braunlage, Gandersheim — Wolfs-
 hagen, Bündheim — Oker, Harlingerode — Engelade,
 Gielde — Harzburg, Kreiensen — Othfresen.

Heimspiele der Nordharz-Favoriten

Auch Harlingerode will „mitmischen“ — Siebenmal um Bezirkspunkte

Ob das am Vorsonntag auf drei Begegnungen zusammengeschmolzene Programm zur Eröffnung der Rückrundenserie am kommenden Sonntag im vorgesehenen Umfange von sieben Begegnungen glatt über die Runden gebracht werden kann, muß bei der unterschiedlichen Beschaffenheit der Spielfelder bezweifelt werden. Schwer zu sagen, welche Vereine diesmal von den Spielausfällen betroffen werden. Allgemeiner Spielbeginn 14 Uhr.

SSV Sehlde — Grünweiß Schlewecke	(1:1)
Kreiensen 06 — FC Othfresen	(3:2)
TSV Bündheim — VfL Oker	(1:1)
GW Gandersheim — Eintr. Wolfshagen	(3:0)
TSV Gielde — BSV Harzburg	(3:1)
SC Harlingerode — SV Engelade	(2:2)
VfR Langelsheim — SV Braunlage	(2:2)

Tabellenführer SSV Sehlde wird trotz erneuten Platzvorteils — wie jüngst gegen VfR Langelsheim — so auch im bevorstehenden Rückrundentreffen gegen Grünweiß Schlewecke vor allem in den ersten 45 Minuten wieder mit sehr starker Gegenwehr rechnen müssen. Überstehen die Sehlde die erste Halbzeit ohne Schaden, sollten sie dank ihrer besseren Konditionsstärke in der Schlußhälfte das Rennen für sich entscheiden.

Verfolger „Nummer 1“ Kreiensen 06 ist es ernstlich darum zu tun, wieder engeren Kontakt zum Tabellenführer zu bekommen. Konkurrent des kommenden Sonntags FC Othfresen machte dem Tabellenzweiten bereits im Hinspiel sehr zu schaffen und wird auch in Kreiensen den Beweis seiner Gefährlichkeit nicht schuldig bleiben. Ist die Othfresener Elf diesmal vom Glück begünstigt,

mußte ihr in Kreiensen ein Teilerfolg durchaus möglich sein.

Nachdem die Okeraner sich auf die dritte Tabellenposition vorgeschoben haben, wollen sie alles dransetzen, diesen günstigen Platz zu behaupten. In Bündheim müssen sie taktisch wesentlich klüger operieren als jüngst in Vienenburg, wo sie nur mit viel Glück einen 1:5-Rückstand noch aufzuholen vermochten. Sache des VfL-Angriffes ist es, in Bündheim zeitiger in „Schußfahrt“ zu gelangen, sollen die Erwartungen der Schlachtenbummler aus Oker nicht enttäuscht und die Zeche von der VfL-Mannschaft nicht allein beglichen werden müssen.

Eintracht Wolfshagen — deren Herbstpartie gegen Grünweiß Gandersheim mit einem Mißklang geendet hatte — hat sich in der Nordharzer Bezirkstabelle einen unerwartet günstigen Mittelplatz gesichert. Vermögen die Eintrachtler auch in Gandersheim völlig unbeschwert aufzuspielen, werden die Grünweißen keineswegs einen leichten Stand haben, so daß ein Wolfshagener Teilerfolg durchaus einkalkuliert werden könnte.

Ob die Elf des TSV Gielde das Kunststück wiederholen und den BSV Harzburg ein weiteres Mal um beide Gewinnpunkte bringen kann, bleibt abzuwarten. Rein spielerisch ist die Elf der Harzburger stärker einzuschätzen, der Platzvorteil für die Gielde darf indessen auch nicht unterbewertet werden.

Die Harlingeröder hatten im Herbst die Elf des Aufsteigers SV Engelade auf die „leichte Schulter“ genommen und diesen Leichtsinns mit einem Verlustpunkt bezahlen müssen. Da man in Harlingerode in der entscheidenden Rückrunde alles dransetzen will, um zu guter Letzt noch eine „erste Geige“ spielen zu können, sollte der Tabellenletzte am Sonntag in Harlingerode nicht so günstig davonkommen. Alle Voraussetzungen deuten auf einen klaren Harlingeröder Erfolg hin.

Langelsheims Schwäche ist die Abwehr, die mit 63 Treffern die größte Anzahl Verlusttore unter allen 16 Nordharzer Bezirksmannschaften in Kauf nehmen mußte. Wenn es den Rasenspielern nicht gelingt, dieses „Loch zu stopfen“, wird es der VfR-Mannschaft am kommenden Sonntag selbst im heimischen Harzstadion schwerfallen, den Teilerfolg aus der Herbstpartie gegen den SV Braunlage zu wiederholen.

Nordharz-Staffel machte Frost-Pause

Nur zwei Spiele im Kreis — GSC-Reserve nur 2:2 — 2:0-Sieg des MTV

Die Verantwortlichen der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel taten gestern das einzig Vernünftige und setzten sämtliche für diesen Sonntag vorgesehenen sieben Punktspiele ab, ohne deswegen mit dem Meisterschaftsprogramm in Terminnot zu geraten.

In der 1. Kreisklasse hingegen gelang es in zwei Fällen die vorgesehenen Punktspiele über die Runden zu bekommen, wobei es im Goslarer Lokaltreffen den erwarteten MTV-Sieg (2:0) über die Knapen-Elf vom Rammelsberg gab, während die führende GSC-Reserve bei den „Kollegen“ vom VfL Oker durch das 2:2-Remis einen wichtigen Gewinnpunkt zurücklassen mußte, nachdem es im Herbst noch ein glattes 4:1 für den inoffiziellen „Halbzeitmeister“ gegeben hatte.

Dabei mußten die GSC-Reservisten in der Schlußhälfte noch um den Teilerfolg bangen. Dabei waren die Blauweißen bereits in der 10. Minute durch Berft in Führung gegangen, die erst nach Wiederbeginn zum längst fälligen Ausgleich durch Bohlmann II kamen. Zwar gelang den Goslarern noch einmal durch Röttger die Führung, doch nach dem erneuten Ausgleich durch Okers Mittelstürmer Brune riß bei den Goslarern endgültig der Faden. Sie verdankten es nur ihrem hervorragenden TW Ahrens, daß sie einen Gewinnpunkt retten konnten. Bei Oker wußte vor allen der LL Redel zu gefallen. Nach diesem recht mageren Unentschieden werden die Goslarer es sehr schwer haben, die Tabellenführung auch weiterhin zu behaupten, da nach Verlustpunkten die Reserve des SC Harlingerode und der VfL Liebenburg mit dem GSC gleichauf liegen, die sicher auch noch ein ernstes Wort bei der Vergebung des Meistertitels mitreden wollen.

Im Lokald Derby an der Ludwig-Jahn-Straße gab es einen auf Grund des in der zweiten Halbzeit herausgespielten Spielvorteils einen verdienten Sieg für die Turner, nachdem die Rammelsberger in der ersten Halbzeit leichte Vorteile besaßen. Erst in der 70. Minute gelang durch ein Eigentor den Gastgebern die Führung, die MS Albrecht später auf 2:0 ausbaute. Für die MTVer bedeutet dieser Sieg der vierte Tabellenplatz, die Rammelsberger werden jetzt versuchen müssen, aus der Abstiegszone herauszukommen.

Im einzigen Punktspiel der 2. Kreisklasse trennten sich die Reserve des MTV Goslar und MTV Astfeld I mit einem alles in allem gesehenen 1:1-Unentschieden. Die Gäste dominierten in der ersten Halbzeit und kamen auch zur verdienten Führung, ehe in der zweiten Halbzeit der MTV-Halblinke Behrens den Ausgleich erzielte. Den Sieg vergaben die Goslarer kurz vor Schluß, als sie eine sich bietende Chance nicht zum Treffer ausnutzten.

Upener 3:2-Sieg über TSV Gielde!

Den punktspielfreien Sonntag nutzten die beiden Vereine zu einem freundschaftlichen Vergleichstreffen, in dem die Gielde erstmalig wieder ihren ML Junge einsetzen konnten. Mittelstürmer Marx und dessen Bruder, RA Marx, brachten die Upener in Führung, ehe ML Junge der Anschlußtreffer gelang. Den alten Torabstand sicherte LA Notzon, doch HL Alpert konnte erneut zum 3:2 verkürzen. Ein sicher verheißungsvoller Auftakt für die Upener, die in dieser Saison in der Kreisklassenmeisterschaft über den 11. Tabellenplatz nicht hinausgekommen sind.

Nordharz-Staffel mit sieben Spielen

Droht SSV Sehlde in Braunlage Gefahr? / Starke Reisemannschaften

Nachdem das gesamte Nordharzer Bezirksklassenprogramm am 20. Januar den Witterungs- und Platzverhältnissen zum Opfer gefallen war, hofft man für den letzten Januar-Sonntag von gleichen Ausfällen verschont zu bleiben und sämtliche vorgesehenen Rückrundenspiele glatt über die Runden zu bekommen. Allgemeiner Spielbeginn 14 Uhr.

SV Braunlage — SSV Sehlde	(1:1)
Grünweiß Schlewecke — 06 Kreiensen .	(1:4)
VfL Oker — Grünweiß Gandersheim .	(0:3)
FC Othfresen — SC 18 Harlingerode . .	(1:3)
SV 16 Vienenburg — Eintr. Wolfshagen .	(3:4)
VfR Langelsheim — TSV Bündheim . .	(2:7)
SV Engelage — TSV Gielde	(4:2)

Die Braunlager verfügen über eine ausgesprochen starke Heimmannschaft. In der Herbstserie überraschte man den „Halbzeitmeister“ sogar in Sehlde mit einem beachtlichen 1:1-Teilerfolg. Sofern die Platzverhältnisse im Oberharz die Durchführung des Rückrundentreffens am kommenden Sonntag erlauben, werden die Sehlde auch in Braunlage einen schweren Stand haben und sollten nur in bester Form ihrer Position als Tabellenführer gerecht werden und nicht ohne Punktverlust die Rückreise anzutreten brauchen.

Die mit ihrem Punktprogramm stark in Rückstand geratenen Schlewecker dürften gegen den Tabellenzweiten aus Kreiensen trotz Platzvorteils einen sehr schweren Stand haben. Unter diesen Voraussetzungen würde bereits ein Unentschieden eine Überraschung bedeuten.

In Oker hofft die gastgebende VfL-Mannschaft, aus dem Platzvorteil gegen die vor kurzem von ihnen überspurteten Gandersheimer soviel Profit ziehen zu können, daß es zum mindesten zur Teilrevanche gelangen wird. Mit etwas Glück könnte es sogar zu einem knappen Erfolg für die Blaugelben reichen, was der Festigung des dritten Tabellenplatzes zugute käme.

Die Elf des SC 18 Harlingerode, gegenüber den vor ihr rangierenden Mannschaften mit bis zu zwei Spielen in Rückstand, muß im Auswärtstreffen beim FC Othfresen mit stärkerem Widerstand als in der Herbstpartie rechnen. Das rein spielerische Übergewicht ist fraglos auf Seiten der Harlingeröder. Ob sie es als entscheidenden Faktor gegen den FC in Othfresen in die Waagschale aber werfen können, bleibt abzuwarten.

Wenn es den Schwarzweißen vom SV 16 Vienenburg nicht gelungen ist, ihre Abwehr so vorteilhaft umzubauen, daß ein gleicher Rückschlag wie jüngst gegen die Okeraner vermieden wird, wo man es noch nicht einmal fertigbrachte, einen 5:1-Vorsprung zum Enderfolg zu nutzen, werden

die Vienenburger auch am kommenden Sonntag —trotz Platzvorteils— gegen Eintracht Wolfshagen einen schweren Stand haben, wenn wenigstens ein Teilerfolg gegen die kampfstarken Gäste zustande kommen soll. Die gegenüber dem Vorjahr ungleich stärkeren Wolfshagener weisen gegenüber den Vienenburgern in der Tabelle einen Vorsprung von sechs Plätzen und der gleichen Anzahl Gewinnpunkten auf!

Wie die Vienenburger sind auch die Langelsheimer in der Nordharz-Staffel bisher sehr schlecht ins Punktgeschäft eingestiegen. Die Abwehr ist beim VfR die „Achillesferse“, nicht weniger als 63 Gegentreffer mußte sie schon in Kauf nehmen. Ob man den Vorteil des Harzstadions am kommenden Sonntag gegen den TSV Bündheim zu nutzen und einen Revancheerfolg herauszuspielen verstehen wird, bleibt nach den bisherigen Erfahrungen zweifelhaft.

Im vorausgegangenen Herbst-Heimspiel leisteten sich die Gielde einen überraschenden „Seitensprung“ mit der 2:4-Niederlage gegen den Tabellenletzten SV Engelage, den man jetzt zum fälligen Rückspiel aufsuchen muß. In Engelage müssen die Gielde schon einiges mehr aufbieten, sollen in ihrer Erfolgsrechnung nicht ein weiteres Mal unvorhergesehene Abstriche gemacht werden.

Viele Ausfälle im Nordharz und Kreis

Nur Teilrevanche der Okeraner / Vienenburger 1:0 über Wolfshagen

Im Fußballprogramm der Nordharzer Bezirksstaffel sowie der 1. Goslarer Kreisklasse mußten am gestrigen Sonntag wieder starke Abstriche vorgenommen werden. Am stärksten betroffen wurde die Bezirksklasse, in der nicht weniger als fünf Begegnungen wegen Unbespielbarkeit der Sportplätze abgesagt werden mußten.

Auf dem VfL-Platz in O k e r standen sich zwei Mannschaften der Nordharzer Spitzengruppe gegenüber, die sich mit einem für die Grünweißen aus G a n d e r s h e i m schmeichelnden 2:2 Unentschieden trennten, nachdem die Okeraner während des ganzen Spielverlaufs leichte Vorteile aufweisen konnten. Bereits in der 5. Minute waren aber die Gandersheimer durch ihren HL Knoop in Führung gegangen, und es dauerte eine halbe Stunde, ehe die Okeraner durch einen vom LL Ossig verwandelten Handelfmeter ausgleichen konnten. Da die Okeraner immer wieder an dem ausgezeichneten Gandersheimer Torhüter scheiterten, nahm es nicht Wunder, daß die Grünweißen in der 50. Minute erneut in Führung gingen, die ihr nach vorn gerückter Mittelläufer durch Kopfballtreffer erzielte. Mit einem herrlichen 20-m-Schuß von Mittelstürmer Bruneschafften die Okeraner dann den mehr als verdienten 2:2-Teilerfolg. Zu einer vollen Revanche für die vorausgegangene 0:3-Herbstniederlage reichte es für die Okeraner aber nicht mehr.

*

Ob Vienenburgs Formverbesserung von Bestand sein und die Mannschaft der Schwarzweißen hoffen kann, in Bälde den 13. Tabellenplatz verlassen zu können, muß abgewartet werden. Gestern gelang gegen die in der ersten Halbzeit stark drängenden Eintrachtler aus Wolfshagen ein knapper 1:0-Erfolg, gegen den in der Schlußphase die Eintrachtler vergebens anstürmten. Ein Pfostenschuß ließ kurz vor dem Abpfiff ihre letzten Hoffnungen auf einen Teilerfolg schwinden. Vienenburgs „goldenes Tor“

hatte Halblinker Wagner kurz nach der Pause geschossen.

die Meisterschaft der

freu
Braunsch
mania, FT Bra
gegen WSV II.

NORDHARZ: Fünf Spiele fielen aus

VfL Oker — Grünweiß Gandersheim	2:2
SV Braunlage — SSV Sehle	-;-
GW Schlewecke — SV 06 Kreiensen	-;-
SV 16 Vienenburg — Eintr. Wolfshagen	1:0
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	-;-
FC Othfresen — SC 18 Harlingerode	-;-
SV Engelade — TSV Gielde	-;-

1 (1) SSV Sehle	16	10	6	-	49:24	26: 6
2 (2) SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
3 (3) VfL Oker	17	8	6	3	45:27	22:12
4 (4) GW Gandersheim	15	9	3	3	35:33	21: 9
5 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6) SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (7) E. Wolfshagen	16	7	2	7	32:33	16:16
8 (8) FC Othfresen	15	6	2	7	29:33	14:16
9 (9) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
10 (10) TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (11) SV Braunlage	15	4	3	8	34:46	12:18
12 (12) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
13 (13) SV 16 Vienenburg	17	5	2	10	38:46	12:22
14 (14) VfR Langelsheim	16	4	2	10	34:63	10:22
15 (15) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	15	2	2	11	31:56	6:24

Nordharz-Staffel am 3. Februar: Oker — Engelade,
Schladen — Langelsheim, Harlingerode — Vienen-
burg, Bündheim — Othfresen, Wolfshagen — BSV,
Gandersheim — Braunlage.

KREIS: Zwei C
Goslarer
SC

Oker steuert dem neunten Siege zu

Sorgen durch das Winterwetter — Beide Spitzenvereine pausieren

In der Nordharzer Bezirksstaffel wird man aller Voraussicht nach auch am kommenden Sonntag im Programm wieder einige Abstriche machen müssen, da trotz aller Bemühungen wohl kaum alle Sportplätze in einen beispielbaren Zustand versetzt werden können. Man hofft aber, diesmal mehr Spiele als am Vorsonntag glatt über die Runden zu bekommen. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

Zu den diesmal nicht eingesetzten Vereinen zählen auch die Mannschaften des ungeschlagenen Tabellenführers SSV Schlade sowie des Zweiten SV 06 Kreiensens, der Gefahr läuft, bei einem Erfolge des VfL Oker zunächst seinen zweiten Tabellenplatz verlieren zu können. Weiter pausieren „programmgemäß“ TSV Gielde und Grünweiß Schlewecke.

VfL Oker — SV Engelage	(5:1)
SC 18 Harlingerode — SV Vienenburg .	(3:0)
SV Schladen — VfR Langelsheim . . .	(0:4)
TSV Bündheim — FC Othfresen . . .	(-:-)
Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg .	(0:3)
GW Gandersheim — SV Braunlage . .	(3:2)

Nachdem Okers Blaugelben letzt gegen die starke Gandersheimer Elf ein 2:2 erzwang, hat man es am kommenden Sonntag gegen den Tabellen-

letzten SV Engelage mit einem ungleich leichteren Konkurrenten zu tun, den man bereits in der Herbstserie sicher mit 5:1 in die entsprechenden Schranken zu verweisen vermochte. Auf dem heimischen Jahn-Platz sollte die Partie bereits bei der Pause für die Okeraner gelaufen sein, die großen Wert darauf legen, zum neunten Seriensieg zu gelangen und auch in der Torausbeute „standesgemäß“ abzuschneiden.

Die durch mehrfache Pausen mit ihrem Programm etwas in Rückstand geratene Elf des SC 18 Harlingerode hofft endlich einmal nicht untätig zuzuschauen brauchen und gegen den einstigen starken Konkurrenten SV 16 Vienenburg zum fälligen Rückkampf zu kommen. Man vertraut auf Harlingeröder Seite vor allem der eigenen Angriffsreihe, die daheim imstande sein sollte, das klare 3:0-Ergebnis aus dem Vienenburger Herbsttreffen zu wiederholen. Dabei soll keineswegs die schwarzweiße Konkurrenz unterschätzt werden, die vor allem in den ersten 45 Minuten sehr gefährlich auftrumpfen könnte.

Von ihrer einstigen Durchschlagskraft im Angriff viel eingebüßt haben die Bezirksmannschaften des SV Schladen und vom VfR Langelsheim. Während bei den Schladenern bislang die Abwehr manche Panne, die der eigenen Sturmreihe unterlief, „auszubügeln“ vermochte, war dies in der Langelsheimer Verteidigung nicht der Fall, die bereits 63 Gegentreffer in Kauf nehmen mußte. In Schladen sprechen alle Voraussetzungen für einen neuen Erfolg für die Weißbroten.

TSV Bündheim und FC Othfresen treffen sich in einem Restspiel aus der Herbstserie. Leistungsmäßig werden die Konkurrenten einander kaum nachstehen. Entscheidend könnte der Platzvorteil für die gastgebenden Bündheimer werden. Vertraut der TSV dieser Chance aber allzu sorglos, würde es nicht überraschen, wenn die Othfresener Elf die Voraussagen ins Gegenteil kehrte!

Kann im Wolfshagener Tannengrund gespielt werden, werden die Postsportler auf ungleich stärkere Eintracht-Konkurrenz als im Harzburger Herbstspiel stoßen, wo sie ein klares 3:0 erzielten. Die Eintrachtler wollen mit allem Einsatz um das Gelingen des Revanchevorhabens sich bis zum Schlußpfiff einsetzen.

Im Gandersheimer Stadion sollte es den gastgebenden Grünweißen nicht schwer fallen, ein weiteres Mal gegen Aufsteiger SV Braunlage die Oberhand zu behalten.

Okeraner trafen acht Mal ins Valle

Tabellenletzter Engelade distanziert — Nur ein kleines Punktprogramm

Das Nordharzer Fußballprogramm erlebte auch am ersten Sonntag im Februar wieder starke Abstriche, erneut bedingt durch die Unbespielbarkeit der meisten Spielfelder. Lediglich zwei Rückrundentreffen konnten über die Runden gebracht werden, in denen VfL Oker mit einem hohen 8:1-Erfolg über den Tabellenletzten SV Engelade imponierte und auf den zweiten Platz vorrücken konnte.

Ganz überraschend herrschten auf dem Jahn-Sportplatz in Oker ausgezeichnete Platzverhältnisse. Wie erwartet, wurden die gastgebenden Blaugelben ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Bereits in der 6. Minute eröffnete Mittelstürmer Brune den Torsegen und derselbe Spieler sorgte bis zur Halbzeit für zwei weitere VfL-Treffer. Das einzige Gegentor für die Gäste hatte der Halblinke im Anschluß an eine Ecke zum 2:1 in der 28. Minute erzielt. Auch nach dem Wechsel blieb der VfL tonangebend, und in der 59. Minute erzielte HL Makutzik den 50 (!) Treffer für die Okeraner. Bis zur 76. Minute brachten HR Giesecke, LA Redel I, HL Makutzik und nochmals MS Brune den VfL mit dem abschließenden 8:1-Gewinn auf den zweiten Tabellenplatz.

*

Der Gandersheimer 2:1-Erfolg über SV Braunlage war für die Grünweißen recht

schmeichelhaft, da der Aufsteiger aus dem Oberharz überraschend stark war und es durchaus in der Hand hatte, einen Sieg oder zumindest einen Teilerfolg zu erringen. Bis zur 60. Minute waren die Braunlager im Felde sogar tonangebend und führten durch einen Treffer ihres LA Schneiderei (20. Minute). Erst in der letzten halben Stunde erwachten die Gandersheimer und retteten mit aller Kraft durch zwei Tore ihres MS Hoppmann in der 75. bzw. 88. Minute den mageren Sieg.

*

NORDHARZ: 12 Tore in zwei Spielen!

SV Oker — SV Engelade 8:1
 GW Gandersheim — SV Braunlage 2:1

1 (1) SSV Sehlede	16	10	6	-	49:24	26: 6
2 (3) VfL Oker	18	9	6	3	53:28	24:12
3 (2) SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
4 (4) GW Gandersheim	16	10	3	3	37:34	23: 9
5 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
6 (6) SC Harlingerode	14	8	1	5	46:29	17:11
7 (7) Eintr. Wolfshagen	16	7	2	7	32:33	16:16
8 (8) FC Othfresen	15	6	2	7	29:33	14:16
9 (9) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
10 (10) TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (12) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
12 (11) SV Braunlage	16	4	3	9	35:48	12:20
13 (13) SV 16 Vienenburg	17	5	2	10	38:46	12:22
14 (14) VfR Langelsheim	16	4	2	10	34:63	10:22
15 (15) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	16	2	2	12	32:64	6:26

Nordharz-Staffel am 10. Februar: Kreiensen gegen
 Oker, Gielde — Bündheim, Schlewecke — Harlinge-
 rode, Braunlage — BSV, Langelsheim — Vienenburg,
 Wolfshagen — Schlewecke, Othfresen — Engelade.

Vienenburg setzte Harlingerode zu

Doch Harlingerodes Stürmer schossen besser / 3:1 für den SC 18

Das Nordharzer Bezirksklassenprogramm erfuhr am Sonntag wieder erhebliche Abstriche. Es beschränkte sich auf zwei Rückrundenbegegnungen, in denen jeweils die gastgebenden Vereine SC 18 Harlingerode (3:1 über SV 16 Vienenburg) und der FC Othfresen (4:2 über SV Engelage) als Sieger hervorgingen.

Die Harlingeröder Partie war dank des Entgegenkommens des SV 16 Vienenburg überhaupt möglich geworden, nachdem es Grünweiß Schlewecke abgelehnt hatte, anstelle des ursprünglich vorgesehenen Heimspieles schon den Rückkampf auf dem beispielbar gemachten Harlingeröder Sportplatz auszutragen.

Der glatte 3:1-Erfolg des SC 18 Harlingerode über SV 16 Vienenburg täuscht über den Verlauf des Treffens, in dem die Schwarzweißen aus Vienenburg dem favorisierten Platzverein sehr zusetzten und zunächst stark auf das von Klose ausgezeichnet bewachte Harlingeröder Tor stürmten. Nach einer halben Stunde atmete Harlingerodes Anhang auf, als Linksaußen Köchel der Führungstreffer geglückt war, und später Halbrechter Morgenthal nach herrlichem Alleingang für eine 2:0-Pausenführung gesorgt hatte. Bei den Vienenburgern aber steckte man keineswegs auf und erzwang nach Wiederbeginn in der 60. Minute durch linken Läufer Fuchs den längst fälligen Anschlußtreffer. Danach hatten die Harlingeröder einige bange Minuten zu überstehen, zumal Vienenburgs Druck im Angriff nicht nachließ. Erst als fünf Minuten vor Schluß Harlingerodes Halbrechter Thorenz der alles entscheidende 3:1-Vorsprung geglückt war, stand der Endsieg des SC 18 Harlingerode außer Frage.

*

Auch beim FC Othfresen mußte man alle Kräfte einsetzen, um seiner Favoritenstellung gegen den Tabellenletzten SV Engelage zum Schluß noch mit einem 4:2-Gewinn gerecht zu werden, nachdem es in diesem durchweg offenen Treffen bei der Pause noch 1:1 gestanden hatte und später die Engelader bis zur 70. Minute mit 1:2 davongezogen waren. Die vorübergehende 1:0-Führung hatte RA Plumeyer in der 30. Minute besorgt. Halbrechter Gerhard Tölg war für den 2:2-Gleichstand der Torschütze. Die entscheidenden Siegtreffer steuerten zum Schluß HL Schieder und der durch eine Verletzung auf Rechtsaußen gewechselte Standardtorwart Paul Tölg bei, für den Plumeyer den Posten zwischen den Pfosten übernommen hatte.

*

NORDHARZ: Nur zwei Punktspiele

SC 18 Harlingerode — SV Vienenburg . . . 3:1
 FC Othfresen — SV Engelade . . . 4:2

1 (1) SSV Sehlde	16	10	6	-	49:24	26: 6
2 (2) VfL Oker	18	9	6	3	53:28	24:12
3 (3) SC 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
4 (4) GW Gandersheim	16	10	3	3	37:34	23: 9
5 (6) SC Harlingerode	15	9	1	5	49:30	19:11
6 (5) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
7 (7) Eintr. Wolfshagen	16	7	2	7	32:33	16:16
8 (8) FC Othfresen	16	7	2	7	33:35	16:16
9 (9) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
10 (10) TSV Bündheim	14	5	2	7	30:38	12:16
11 (11) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
12 (12) SV Braunlage	16	4	3	9	35:48	12:20
13 (13) SV 16 Vienenburg	18	5	2	11	39:49	12:24
14 (14) VfR Langelsheim	16	4	2	10	34:63	10:22
15 (15) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	17	2	2	13	34:68	6:28

Nordharz-Staffel am 17. Februar: Oker — Wolfshagen, Vienenburg — Sehlde, Gielde — Othfresen, Schladen — Kreiensen, BSV — Schlewecke, Harlingerode — Langelsheim, Engelade — Braunlage, Gandersheim — Bündheim.

Nordharz-Favorit Sehlde in Vienenburg

VfL Oker erwartet Wolfshagen / SC 18 Harlingerode vor neuem Heimsieg

Im kompletten Rückrunden-Programm der Nordharzer Bezirksstaffel für kommenden Sonntag sind inzwischen bereits einige Abstriche erfolgt. Von Spielausfällen betroffen sind die Begegnungen zwischen TSV Gielde — Othfresen, SV Schladen — Kreiensen 06 und BSV Harzburg gegen Schlewecke. Fraglich ist auch das Spiel zwischen SV Engelage gegen SV Braunlage.

Einen schweren Stand wird zu Hause die Elf des SV 16 Vienenburg haben, die die führende Elf des SSV Sehlde zum Rückkampf erwartet. Wenngleich der „Halbzeitmeister“ auch als Favorit ins Vienenburger Treffen geht, wollen die gastgebenden Schwarzweißen alles aufbieten, so günstig wie möglich abzuschneiden und wenigstens zu einer Teilrevanche für die vorausgegangene 1:4-Niederlage zu gelangen. Beginn 14 Uhr.

Wesentlich offener gilt die Auseinandersetzung zwischen VfL Oker und Eintracht Wolfshagen. Das technische Plus der gastgebenden Blaugelben dürften die Wolfshagener durch verstärkten kämpferischen Einsatz wettmachen. Dennoch sind die Okeraner optimistisch genug, mit einer Wiederholung des vorausgegangenen 3:0-Erfolges vom Tannengrund rechnen zu können.

Im Gegensatz zu den übrigen Nordharzer Bezirksspielen beginnt das Harlingeroder Treffen erst um 14.30 Uhr. Die Mannschaft des SC 18 befindet sich zur Zeit in einer guten Form. Daheim gilt sie als stark genug, gegen VfR Langelsheim — dem sie im Harzstadion unerwartet mit 4:5 unterlegen war — den Spieß umzudrehen und zu einem eindeutigen Revancheerfolg zu gelangen.

Sehr schwer wird es TSV Bündheim haben, der zum Rückspiel bei Grünweiß Gandersheim antritt. Die Platzmannschaft, die schon die Bünd-

heimer Herbstpartie mit 3:1 für sich entschied, nimmt auch diesmal die Favoritenrolle ein.

In der 1. Kreisklasse fallen die Punktspiele in Immenrode (gegen SV Göttingerode) und in Wiedelah (gegen SV Hohegeiß) wegen Unbespielbarkeit der Plätze aus.

Goslarer SC II — SV Rammelsberg. Die GSC-Reserve muß gegen den Lokalkonkurrenten schon etwas mehr bieten als in der Herbstserie, wo der Tabellenführer bei den Knappen sich mit einem mageren 3:3-Remis hatte begnügen müssen. Allgemeiner Beginn 14 Uhr.

MTV Goslar — SC Harlingerode II. Die Revanche-partie der MTVer ist bereits vormittags um 10.30 Uhr. Im Hinspiel hatte es eine große Überraschung gegeben, als die Harlingeröder Reservisten den Goslarer Turnern eine 7:1-Schlappe zufügten. Dazu wollen es die MTVer nicht wieder kommen lassen, die sich stark genug fühlen, den Spieß diesmal umzudrehen.

SSV Sehlde gewann in Vienenburg 5:3

VfL Oker nur 3:2 gegen Wolfshagen / Harlingerodes Sieg war gefährdet

In dem auf vier Rückrundenspiele zusammengeschrunpften Nordharzer Bezirksklassenprogramm kam „Halbzeitmeister“ SSV Sehlde in Vienenburg zum Einsatz, in dem die Decke-Elf ihre Position als einzige ungeschlagene Elf weiter durch einen 5:3-Erfolg behauptete. Von den Verfolgern hatte sowohl VfL Oker als auch SC 18 Harlingerode einen schweren Stand, die sich jeweils mit knappen 3:2-Gewinnen über Eintracht Wolfshagen bzw. VfR Langelsheim begnügen mußten.

In Vienenburg sah es bis zur Pause nach einer hohen Niederlage für den SV 16 aus. Denn die Sehlde hatten nach dem von ihrem Spielmacher HL Decke bereits in der 10. Minute erzielten Führungstreffer — zugleich Sehlde 50. Tor in der Punktspielsaison — durch LA Fero I, wieder Decke und RA Steinke ihren Vorsprung bis zum Seitenwechsel auf 4:0 ausgedehnt. Nach Wiederbeginn kamen dann die Vienenburger im Mittelfeld stärker zur Geltung und durch RA Szarata und linken Läufer Fuchs zu zwei Gegentreffern, bevor der neu eingesetzte Sehlde-Mittelstürmer das fünfte Tor für die Gäste erzielte. Vienenburgs Endspurt reichte nur noch zu einem dritten Gegentreffer. Mehr ließ die Abwehr des Fa-

voriten nicht zu, der in Vienenburg mit folgendem spielstarken Aufgebot vertreten war: Hanyk; Wedde, Fero II; Dobschal, Labitzke, Kettner; Steinke, Schätzel II, Bogdamm, Decke und Fero I.

Harlingerode nach 3:0 leichtsinnig

Im Revanchetreffen des SC 18 Harlingerode gegen VfR Langelsheim zogen die Gastgeber in den ersten 45 Minuten ein betontes Offensivspiel auf und glaubten, als sie bis zum Seitenwechsel durch ein Langelsheimer Selbsttor sowie Erfolge ihres HR Schiller und MS Heibel auf 3:0 davongezogen waren, alles für einen glatten Erfolg getan zu haben. Umso erstaunter war man, als sich die Langelsheimer zu einem energiegelassen Endspurt aufrafften und der Harlingeröder Abwehr mehr zu schaffen machten, als dieser lieb war. Glück für den SC 18, daß die Rasenspieler von der Innerste in den letzten zehn Minuten durch MS Walter und HR Lippold IV lediglich zwei Treffer schafften, der keineswegs unverdiente Ausgleich den Langelsheimern aber versagt blieb.

Auch VfL Oker beinahe gescheitert

Eine harte Gangart beherrschte in Oker das Spielgeschehen, so wurden Okers HR Makutzik und ML Becker verletzt, spielten als Statist weiter bzw. schieden ganz aus. Die Gastgeber gingen in der 25. Minute durch einen Foulelfmeter, den Giesecke im Nachschuß verwandeln konnte, in Führung. Lange blieb es bei diesem einen Treffer, ehe der RA Bauerochse zweimal in der 62. und 70. Minute die Wolfshäger in Führung brachte. Bereits neun Minuten später erzielte LA Rechel durch Handelfmeter den Ausgleich, der den Okeranern weiter Auftrieb gab und zum abschließenden 3:2-Erfolg durch MS Brune führte. Oker war spielerisch besser, scheiterte aber wiederholt an dem abwehrsicheren Torwart Wolfshagens.

Begehrte Torjäger

Anfang der 50er Jahre machte Vienenburgs Mittelstürmer Anderskewicz von sich als Torjäger reden. Als er dann beruflich nach Jerstedt vor Goslars Toren und sportlich zum GSC wechselte, setzte „Andi“ auch bei den Blauweißen noch eine Zeitlang seine „Abstauber“-Rolle erfolgreich fort. Heute wäre bei den Goslarern ein solcher Tor-„Abstauber“ sehr begehrt. Bei der derzeitigen Misere in der GSC-Elf denkt man mit Wehmut zurück an jene noch keineswegs allzulange hinter uns liegenden Meisterschaftsserien, in denen in Goslar kein Mangel an Vollblutstürmern und Torschützen vom Format eines Thamm, Nebelung, Sallier, Schilling, Fichtner und Anderskewicz bestand.

*

Als vor einigen Jahren die Mannschaft von Eintracht Wolfshagen sich auf dem Wege zur Meisterschaft der 1. Gandersheimer Kreisklasse befand, zeichnete sich ihr Mittelstürmer Graber als erfolgreicher Torjäger aus, brachte er es doch in jener Saison auf die außerordentliche Rekordquote von über 80 (!) Toren. Daß er in keiner höherklassigen Nordharzer Mannschaft Berücksichtigung fand, wird heute sehr bedauert. Eine bessere „Spürnase“ für Grabers außergewöhnliches Talent bewies „Pippin“ Lachner, Ex-Nationalspieler und derzeitiger VfV-Trainer, der den Wolfshagener als Vertragsspieler für den VfV Hildesheim verpflichtete. Nachdem man mit dem Nordharzer zunächst als Flügelstürmer und Außenläufer experimentiert hatte, wurde seine Berufung auf den ihm besonders liegenden Hildesheimer Mittelstürmerposten zum Volltreffer für den VfV wie für Graber selbst. Jüngst zeichnete sich Graber als entscheidender Spielmacher beim 4:1-Erfolg über Holstein Kiel aus, wo er selbst zwei Kopfballtore erzielte. Graber ist nach wie vor in Wolfshagen ansässig, wo er seinem Beruf weiter nachgehen kann. Regelmäßig fährt er im eigenen Pkw zum wöchentlichen Training nach Hildesheim, wo bekanntlich in den Gebrüdern Claus und Fred Zimmermann zwei weitere ehemalige Nordharzer Bezirksklassenspieler zum Stamm der VfV-Vertragsligamannschaft zählen.

*

Eine ähnliche Rolle wie Graber in Wolfshagens spielte vor nicht allzu langer Zeit Mittelstürmer Bienek in der Bezirksklassenelf des SV Schladen. In Bestform war Schladens Spielmacher als Torjäger unwiderstehlich und entschied allein viele Punktspiele zugunsten des SV Schladen. Wie hoch Bienek — der inzwischen dem Nordharzer Fußball Valet gesagt und beim SV Schladen eine kaum zu schließende Lücke hinterlassen hat — im sportlichen Kurswert stand, zeigte sich, als eines Tages Eintracht Braunschweigs früherer Vertragsliga-Trainer Ballusat (jetzt VfB Stuttgart) in Schladen aufkreuzte. Bienek schnurstracks im Wagen zum Spezialtraining nach Braunschweig holte, ohne indessen Schladens Torjäger für einen Vereinswechsel umstimmen zu können.

Ernst Heyer

NORDHARZ: Sehlde noch ungeschlagen

VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	
SV 16 Vienenburg — SSV Sehlde	3:2
SC 18 Harlingerode — VfR Langelsheim	3:5
GW Gandersheim — TSV Bündheim	3:2
	5:2

1 (1) SSV Sehlde	17	11	6	-	54:27	28: 6
2 (2) VfL Oker	19	10	6	3	56:30	26:12
3 (4) GW Gandersheim	17	11	3	3	42:36	25: 9
4 (3) SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
5 (5) SC Harlingerode	16	10	1	5	52:32	21:11
6 (6) BSV Harzburg	13	8	1	4	40:20	17: 9
7 (8) FC Othfresen	16	7	2	7	33:35	16:16
8 (7) Eintr. Wolfshagen	17	7	2	8	34:36	16:18
9 (9) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
10 (10) TSV Bündheim	15	5	2	8	32:43	12:18
11 (11) SV Schladen	15	4	3	8	26:39	12:18
12 (12) SV Braunlage	17	4	3	9	35:48	12:20
13 (13) SV 16 Vienenburg	19	5	2	12	42:54	12:26
14 (14) VfR Langelsheim	17	4	2	10	36:66	10:24
15 (15) GW Schlewecke	13	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	17	2	2	13	34:68	6:28

Nordharz-Staffel am 24. Februar: Oker — Harlingerode, Engelade — Wolfshagen.

Bezirkspokalspiele: Othfresen — Schöningen 08, BörBum — Vienenburg, Hallendorf — Sehlde.

Schladener 1:6-Verlust gegen Sehlde

Vienenburg überrannte Engelade 11:0! — VfL Oker 1:1 beim BSV

In der Nordharzer Bezirksstaffel fielen am gestrigen Sonntag wiederum drei Rückrundentreffen wegen unbespielbarer Plätze aus. In den übrigen Begegnungen setzten sich die Favoriten zum Teil mit hohen Torquoten erfolgreich durch, so SSV Sehlde mit 6:1 beim SV Schladen und die Vienenburger Elf mit dem Rekordsieg des Tages von 11:0 Toren gegen den Tabellenletzten SV Engelade.

Erstaunlich die gleichbleibende Form der führenden Sehlde Mannschaft, die unbeirrt auf das gesteckte Ziel, den Gewinn des Nordharzer Meistertitels, davonzieht und auch in ihrem 18. Punktspiel als einzige Nordharzer Mannschaft noch ohne Niederlage geblieben ist. Den Schladenern, die das Herbstserientreffen in Sehlde nur knapp mit 2:3 verloren hatten, vermochten aus dem Platzvorteil keinen Gewinn zu ziehen. Sie hielten den Kampf nur in den ersten 45 Minuten offen, als die von Sehlde Linksaußen Fero I erzielte Führung (30. Minute) wenig später vom Schladener Linksaußen Holzheuer wettgemacht worden war. Nach Wiederbeginn ließ die Platzmannschaft — die seit dem 9. Dezember vorigen Jahres kein Punktspiel mehr bestritten hatte — konditionsmäßig stark nach. Für die Sehlde ein Grund, stärker aus sich herauszugehen und die sich bietenden Chancen entsprechend zu nutzen. Die Führung eroberte Recke mit einem Freistoßtreffer in der 56. Minute zurück, Mittelstürmer Bogdan erhöhte nach dem Wiederanstoß auf 3:1, und bis zum Abpfiff schraubten RA Steuke, LA Fero und Spielmacher HL Decke das Endergebnis auf die beachtliche Summe von 6:1 Toren. Deckes Volltreffer bildete gleichzeitig das 60. Tor für den Meisterschaftsfavoriten.

Schützenfest in Vienenburg

Mit nicht weniger als 11:0 Toren überfuhr der SV 16 Vienenburg den Tabellenletzten SV Engelade. Beim Seitenwechsel gab es bereits keinen Zweifel mehr darüber, daß die Schwarzweißen vor einem hohen Sieg standen, denn fünfmal hatten sie bis dahin bereits ins Schwarze getroffen. Auch nach dem Wechsel hatten die Engelader nicht die geringste Chance, den Tordrang der Vienenburger irgendwie zu stoppen. Noch weitere sechsmal mußte Engelades Schlußmann hinter sich greifen. Endergebnis also 11:0 Tore, in die sich Szarata (4) Stoziek und Foltan (je 2), Fuchs, Mrowka und Kaupe teilten. Das letzte Tor erzielte Vienenburgs Torwart Kaupe durch Elfmeter, der damit seinen neunten Strafstoß verwandelte.

Tannenberger rettete Okers 1:1

In Harzburg maßen die BSVer mit dem VfL Oker ihre Kräfte. Genau wie im ersten Spiel trennte man sich unentschieden, ein Ergebnis, was dem Spielverlauf auch in etwa entspricht. Hatte der VfL vor der Pause klare Feldvorteile, die er durch den HR Glesecke in der 38. Minute in eine 0:1-Führung auszudrücken verstand, so war es nach dem Wechsel der BSV Harzburg, der in der Hauptsache den Ton angab und auch Mitte der Halbzeit durch seinen

Halbrechten Abel zum verdienten 1:1-Ausgleich kam. Ohne die Bravourleistungen von TW Tannenberger und den ausgezeichneten ML Becker wäre dieser Teilerfolg von den Blaugelben nicht zu halten gewesen.

VfR-Selbsttore in Othfresen

Der VfR Langelsheim der den FC Othfresen zum Punktspiel am Sonntag aufsuchte, wurde in dieser Begegnung nicht gerade vom Glück begünstigt. Fortuna zeigte sich den Othfresenern gewogener, denn zwei Eigentore — auch der zweite Treffer der Platzherren muß praktisch so gesehen werden — waren schon ein Geschenk. In der 30. Minute brachte ein schöner Schuß vom HR Jahn die Langelsheimer mit 0:1 nach vorn, aber ein Eigentor von Washausen, ohne in Bedrängnis zu sein, stellte den Gleichstand wieder her. Vorher hatte Lippold die Riesenchance, auf 0:2 für die Gäste zu erhöhen, aber ungedeckt schoß er ins Aus. Das 2:1 war, wie gesagt, praktisch ebenfalls ein Selbsttor, denn Torwart Breustedt säbelte bei einer Fußabwehr, die völlig unnötig war, über den Ball. Kurz vor dem Abpfiff schlug ein Weitschuß vom HL Tölg bei Breustedt dann zum 3:1-Endstand ein.

Fußball

Das, was viele erwarteten, wurde dem SV=Schladen, der nach langer Pause auf eigenem Platz gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter antrat, zum Verhängnis. Seit dem 9. Dezember ohne Spiel, das konnte nicht gut gehen. In der ersten Spielhälfte mischten die Schladener wacker mit und konnten mit Schneid das Spiel offen gestalten. Den alsbald durch LA. Fero I für Sehlde erzielten Treffer konnte Holzheuer in der 7. Minute ausgleichen. Drei sichere Tore wurden verpaßt, weil sich, wie so oft, kein Vollstrecker fand. Nach Wiederbeginn fehlte den Gastgebern, die, wie gesagt, zu lange pausierten, die Puste. Zudem war mit schweren Beinen gegen die Gäste, die ihre Angriffe nach Belieben vortrugen, nichts auszurichten. Innerhalb von 10 Minuten erzielten sie drei Tore. Die restlichen zwei zum 1:6 Gewinn fielen ihnen wahrhaftig nicht schwer.

NORDHARZ: Vienenburger 11:0-Rekord

SV Schladen — SSV Sehle	1:6
BSV Harzburg — VfL Oker	1:1
SV 16 Vienenburg — SV Engelade	11:0
GW Schlewecke — GW Gandersheim	-:-
Eintracht Wolfshagen — 06 Kreiensen	-:-
FC Othfresen — VfR Langelsheim	3:1

1 (1) SSV Sehle	18	12	6	-	60:28	30: 6
2 (2) VfL Oker	21	12	6	3	60:33	29:13
3 (3) GW Gandersheim	17	11	3	3	42:36	25: 9
4 (4) SV 06 Kreiensen	15	10	3	2	55:26	23: 7
5 (5) SC Harlingerode	17	10	1	6	54:35	21:13
6 (6) BSV Harzburg	14	8	2	4	41:21	18:10
7 (7) FC Othfresen	17	8	2	7	36:36	18:16
8 (8) Eintr. W'hagen	17	7	2	8	34:36	16:18
9 (13) SV 16 Vienenburg	20	6	2	12	53:54	14:26
10 (9) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
11 (10) TSV Bündheim	15	5	2	8	32:43	12:18
12 (12) SV Braunlage	16	4	3	9	34:47	11:21
13 (11) SV Schladen	16	4	3	9	27:45	11:21
14 (14) VfR Langelsheim	18	4	2	12	37:69	10:26
15 (15) GW Schlewecke	14	4	1	8	20:32	9:17
16 (16) SV Engelade	18	2	2	14	34:79	6:30

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Othfresen, Harlingerode — Schladen, Kreiensen — Vienenburg, Bündheim — Schlewecke, Langelsheim — Wolfshagen, Gandersheim — Gielde, Engelade — BSV.

Die Othfresener kreuzen in Oker auf SC Harlingerode Favorit gegen SV Schladen / Eintracht im Harzstadion

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz stehen für kommenden Sonntag sechs Rückrundenspiele auf dem Programm. Bei der unterschiedlichen Beschaffenheit der Nordharzer Sportplätze aber erscheint es höchst unwahrscheinlich, daß alle Begegnungen glatt über die Runden gebracht werden können. Allgemeiner Beginn 14.30 Uhr.

VfL Oker — FC Othfresen	(1:1)
SC Harlingerode — SV Schladen	(6:1)
SV 06 Kreiensens — SV 16 Vienenburg	(2:2)
TSV Bündheim — GW Schlewecke	(3:1)
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	(1:3)
GW Gandersheim — TSV Gielde	(3:2)
SV. Engelage — BSV Harzburg	(1:7)

Der in der Rückrundenserie groß herausgekommenen Elf des VfL Oker steht auf dem heimischen Jahn-Sportplatz ein schweres Rückspiel bevor. Die Othfresener haben sich stark verbessert und ihre ausgezeichnete Form recht nachdrücklich auch in der Bezirkspokalrunde unter Beweis gestellt. Nachdem man im vorausgegangenen Othfresener Herbsttreffen sich mit einer schmalen Torquote von 1:1 getrennt hatte, deuten alle Vorzeichen auch diesmal darauf hin, daß bei den ausgezeichneten Schlußmännern Tannenberger und Tölg erneut ein schweres Durchkommen sein wird. Auch am kommenden

Sonntag werden beide Torhüter die gegnerischen Angriffsreihen mehr als einmal zum Verzweifeln bringen.

Eine Harlingeröder Elf in bester Angriffsbesetzung nimmt nicht nur des Platzvorteils wegen gegen die Konkurrenz aus Schladen eine deutliche Favoritenposition ein. Die Schladener Mannschaft, zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt, wird auch im Rückkampf um eine weitere Niederlage nicht herumkommen, da ihre Kondition nur für eine Halbzeit ausreicht, dem Favoriten nur näckig Widerstand entgegensetzen zu können. Die endspurtstärkeren Harlingeröder werden auch diesmal als sichere Gewinner erwartet. Schon ein Unentschieden wäre eine Überraschung.

Relativ liegt die Kreiensener Mannschaft am günstigsten im Verfolgerfeld des Meisterschaftsfavoriten SSV Sehlde, wurde aber durch eine Reihe von Spielausfällen mehrfach zum Pausieren gezwungen. Das könnte sich natürlich bemerkbar machen und von den Vienenburger Schwarzweißen — deren Angriff sich jüngst gegen SV Engelage von der besten Seite zeigte — entsprechend ausgenutzt werden. Unter solcherlei Voraussetzungen würde ein Vienenburger Sieg in Kreiensens keineswegs überraschend kommen.

Im Bündheimer Nachbartreffen nimmt die gastgebende TSV-Mannschaft gegen die Grünweißen aus Schlewecke eine Favoritenposition ein. Offen ist lediglich die Höhe ihres zweifellos zu erwartenden neuen Erfolges.

Das Punktspiel im Harzstadion zwischen den beiden Ortsnachbarn VfR Langelsheim und Eintracht Wolfshagen wird seine Anziehungskraft auf die Fußballanhänger nicht verfehlen. Bei der schwachen Langelsheimer Abwehr dürften Wolfshagens Stürmer es nicht schwer haben, dem vorausgegangenen Herbstserienerfolg einen neuen Sieg anzureihen und so ihre Position im Tabellenmittelfeld weiter zu festigen, während Langelsheims Situation im abstiegsgefährdeten Revier weiter verschlechtert würde.

Gielde's Mannschaft ist zusammen mit dem BSV Harzburg und Grünweiß Schlewecke mit der Punktspiel-Abwicklung am weitesten in Rückstand geraten. Das lange Pausieren dürfte ihrer Form keineswegs von Nutzen gewesen sein. Ein Revancheerfolg im Rückspiel bei den heimstarken Gandersheimern dürfte den Gieldern daher kaum möglich sein.

Leichtes Spiel sollte der BSV Harzburg beim Tabellenletzten in Engelage haben. Nachdem es bereits im Herbsttreffen ein glattes 7:1 für die Post-sportler gegeben hat, werden die BSVer auch im Rückspiel wieder als sichere Gewinner erwartet.

Okeraner setzten Erfolgsserie fort

5:2-Sieg über FC Othfresen / Vienenburger „Panne“ in Kreiensen

Der Nordharzer Rückrundenserie ging es weiterhin recht langsam voran. Durch erneute Niederlagen von vier Spielen sind eine Reihe Mannschaften mit der Abwicklung ihres Punktspiels bereits stark ins Hintertreffen geraten wie vor allem die Vereine BSV Harzburg und TSV Gielde, die gegenüber dem an die Tabellenspitze vorgerückten VfL Oker nicht weniger als acht Spiele Rückstand sich befinden.

Der Führungswechsel hat für den diesmal pausierenden Meisterschaftsfavoriten SSV Sehlde praktisch keine Nachteile gebracht, da der „Halbmeister“ Sehlde gegenüber den an die Spitze gerückten Okeranern relativ einen Vorsprung von sieben Punkten besitzt. Stärkster Widerstand der Sehlde in den Endspielen bleibt nach wie vor die Elf vom SV 06 Kreiensen, die nach einer Pause gestern wieder in Aktion trat und als „Rekordgewinner“ des Vorsonntags SV 16 Vienenburg überraschend deutlich mit 7:2 in die entsprechenden Schranken verweisen konnte.

Die Okeraner nützten die Chancen

Auf dem heimischen Vater-Jahn-Sportplatz wurden die blaugelben Okeraner ihrer Favoritenrolle gegen FC Othfresen gerecht, gegen den man auch im vorausgegangenen Herbsttreffen mit einem 1:1-Unentschieden hatte begnügen müssen. Der gestrige 5:2-Erfolg für den VfL entsprach dem Spielverlauf. Söchtig hatte die Okeraner in der 10. Minute in Führung gebracht und diese acht Minuten vor der Pause auf 2:0 vergrößert, als er jeweils mit Kopfballtreffern gegen Othfresens tüchtigen Torwart Tölg I Erfolg hatte. Nach dem Seitenwechsel fielen zwei weitere Tore durch Okers Halbrechten Giesecke und

Othfresens Halblinken Tölg II. Spannend wurde es nach Wiederbeginn, als Othfresens linker Verteidiger Franke mit einem Freistoßtreffer Erfolg hatte und seine Elf bis auf einen Treffer (3:2) an die führenden Okeraner heranbrachte. Doch die VfLer ließen sich nicht aus der Fassung bringen, konterten sehr schnell und hatten das Remen für sich entschieden, als Mittelstürmer Brune und Läufer Redel mit zwei weiteren Torerfolgen das Ergebnis für den VfL Oker auf die abschließende klare 5:2-Gewinnquote gebracht hatten.

Bündheimer 1:1 durch Eigentore

Die Elf des TSV Bündheim vermochte im Heimspiel den 3:1-Erfolg aus der Herbstserie gegen den Amtsbezirkssnachbarn Grünweiß Schlewecke nicht zu wiederholen und mußte sich diesmal mit einem 1:1-Unentschieden bescheiden. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. Die Angriffsreihen kamen diesmal mit Torerfolgen nicht zum Zuge. Die Arbeit wurde jeweils von den gegnerischen Abwehrspielern übernommen. Zunächst lenkte der Schlewecker Pape einen Glahé-Scharfschuß ins eigene Netz ab. Das war in der 30. Minute. Kurz vor der Pause „revanchierte“ sich Bündheims Schlußmann, als er einen Scharfschuß des Schlewecker Mittelstürmers ins eigene Tor zum 1:1-Endstand drückte.

Mrovkas Tore reichten nicht

Nach ihrem vorausgegangenen Rekordsieg über SV Engelage hatte man den Vienenburger eine reelle Gewinnchance beim SV 06 Kreiensen eingeräumt, zumal die Gastgeber lange Zeit zum Pausieren gezwungen worden waren. Doch die Schwarzweißen hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Erstaunlich war es, festzustellen, daß die Form der Kreienser durch die lange Zwangspause in keiner Weise gelitten hat. Dabei hatten die Vienenburger in den ersten 45 Minuten tüchtig mitgehalten und dem Kreienser Angriff nur eine 1:0-Pausenführung gestattet. Nach Wiederbeginn entschied die stärkere Kondition für die Platzmannschaft. Erst als sie ihren Vorsprung auf 4:0 vergrößert hatte, glückte Vienenburgs Halblinken Mrovka der erste Gegentreffer. Postwendend schoß Kreiensen zwei weitere Tore und stellte nach Mrovkas zweitem Tor für Vienenburg den Endsieg schließlich mit einem unerwartet hohen 7:2-Ergebnis sicher, nachdem es zuvor im Herbst in Vienenburg noch ein 2:2-Unentschieden gegeben hatte.

NORDHARZ: Jetzt führt Oker

VfL Oker — FC Othfresen	5:2
SC 18 Harlingerode — SV Schladen	-:-
SV 06 Kreiensen — SV 16 Vienenburg	7:2
TSV Bündheim — GW Schlewecke	1:1
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	-:-
GW Gandersheim — TSV Gielde	-:-
SV Engelade — BSV Harzburg	-:-

1 (2) VfL Oker	22	12	7	3	65:35	31:13
2 (1) SSV Sehlde	18	12	6	-	60:28	30: 6
3 (4) SV 06 Kreiensen	16	11	3	2	62:28	25: 7
4 (3) GW Gandersheim	17	11	3	3	42:36	25: 9
5 (5) SC Harlingerode	17	10	1	6	54:35	21:13
6 (6) BSV Harzburg	14	8	2	4	41:21	18:10
7 (7) FC Othfresen	18	8	2	8	38:41	18:18
8 (8) E. Wolfshagen	17	7	2	8	34:36	16:18
9 (9) SV 16 Vienenburg	21	6	2	13	55:61	14:28
10 (10) TSV Gielde	14	6	1	7	29:40	13:15
11 (11) TSV Bündheim	16	5	3	8	33:44	13:19
12 (12) SV Braunlage	16	4	3	9	34:47	11:21
13 (13) SV Schladen	16	4	3	9	27:45	11:21
14 (15) GW Schlewecke	15	4	2	8	21:33	10:18
15 (14) VfR Langelsheim	18	4	2	12	37:69	10:26
16 (16) SV Engelade	18	2	2	14	34:79	6:30

Nächste Nordharz-Spiele: Sehlde — Bündheim, Vienenburg — Gandersheim, Kreiensen — Harlingerode, Braunlage — Oker, Schlewecke — Schladen, BSV gegen Langelsheim, Othfresen — Wolfshagen.

Jagd auf Tabellenführer VfL Oker

SSV Sehlde mischt wieder mit — Die Okeraner pausieren am Sonntag

Ob man bei den derzeitigen Witterungs- und Verhältnissen in der Abwicklung der Nordharzer Bezirksfußballspiele am kommenden Sonntag besser als in den letzten Wochen vorausgesehen wird, ist nicht mit Sicherheit voraussagen. Allgemeiner Spielbeginn 14.30 Uhr.

TSV Gielde — SV Braunlage	(3:1)
SSV Sehlde — TSV Bündheim	(3:0)
SV 06 Kreiensen — SC Harlingerode	(2:7)
SV 16 Vienenburg — GW Gandersheim	(2:3)
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	(8:2)
GW Schlewecke — SV Schladen	(0:1)
FC Othfresen — Eintr. Wolfshagen	(3:2)

Die Okeraner können ihre Führung nicht verteidigen, da ihr ursprünglich für kommenden Sonntag vorgesehenes Treffen in Braunlage abgesetzt worden ist. Dafür kommt es zum Rückspiel zwischen TSV Gielde und SV Braunlage, in dem man den Geldern nicht allein des Platzvorteils wegen größere Gewinnchancen einräumen muß.

„Halbzeitmeister“ SSV Sehlde hat am letzten Sonntag pausiert und die Okeraner erstmals an sich

vorbeiziehen lassen müssen. Seine Favoritenposition in der Nordharzmeisterschaft hat deshalb keine Einbuße erlitten, da die Sehlde nach Verlustpunkten am günstigsten im Rennen sind und auch zu bleiben gedenken. Der SSV hat den Ehrgeiz, ungeschlagen zu bleiben und unverzüglich Jagd auf die Okeraner zu machen. Er gilt im Rückrundenspiel gegen den TSV Bündheim erneut als sicherer Favorit.

Die fraglos interessanteste Begegnung dürfte sich am Sonntag zwischen SV 06 Kreiensen und dem SC 18 Harlingerode abspielen. Im Hinspiel hatten die Harlingeröder mit einem überraschend klaren 7:2 die Oberhand behalten. Ein gleiches Mal werden sich die Kreiensener nicht überfahren lassen. Wie stark die Oker zu Hause aufzutrumpfen verstehen, erlebte jüngst Vienenburgs Elf, die mit 7:2 im geschlagenen Felde landete. Gewiß, die Harlingeröder sind stärker als Vienenburg, ob man aber beide Gewinnpunkte mit nach Harlingerode bringen kann, erscheint bei der derzeitigen Stärke des SV Kreiensen als fraglich.

Die Mannschaft des SV 16 Vienenburg rangiert zur Zeit im Tabellen-Mittelfeld. Die Position der Schwarzweißen darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß nach dem Tabellenletzten Engelage mit 28 Minuspunkten das Vienenburger Verlustkonto am stärksten belastet ist. Die „Panne“ von Kreiensen darf sich im bevorstehenden Heimspiel gegen die starke Elf von Grünweiß Gandersheim nicht wiederholen, gegen die Vienenburgs gastgebende Mannschaft eine 2:3-Herbstniederlage wettzumachen hofft. Ob mit Erfolg, bleibt bei der schwankenden Form der Schwarzweißen abzuwarten.

Harzburgs Postsportler vom BSV haben das Pech, zu den Nordharzer Mannschaften zu zählen, die am längsten in den Wintermonaten „auf Eis“ gelegt waren und jetzt gegenüber den Konkurrenten bis zu acht Spielen im Rückstand geraten sind. Verständlich, daß man beim BSV für kommenden Sonntag um gut Wetter und einen leidlich bespielbaren Platz bittet, zumal man spielerisch sehr imstande sein dürfte, die in der Abwehr sehr schwache Konkurrenz vom VfR Langelsheim ein weiteres Mal sicher in Schach halten zu können. Hier wäre schon ein Unentschieden eine Überraschung.

Mit Grünweiß Schlewecke und dem SV Schladen treten zwei Mannschaften in Konkurrenz, die zur Zeit nicht zu den stärksten in der Nordharz-Staffel zählen. Beide haben doppelten Punktgewinn bitter notwendig. Sofern der Platzvorteil nicht entscheidend in die Waagschale fällt, ist es schwer, sich auf einen Favoriten festzulegen. Ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

Nachbarn aus dem Tabellen-Mittelfeld geben sich mit FC Othfresen und Eintracht Wolfshagen ein Stelldichein. Auch diesmal wird im Felde eine recht lebhafte Auseinandersetzung erwartet. Wer die Oberhand behalten wird? Das Spiel selbst dürfte erst entscheiden, wer diesmal über die bessere Kondition verfügen wird, sofern die Tabellen-nachbarn eine Punkteteilung nicht vorziehen werden.

Vienenburger Sieg über Gandersheim

Ein unerwartetes 3:2 der Schwarzweißen / Gielder Heimmiederlage

Nach den vorausgegangenen recht wechselvollen Ergebnissen mit der letzten und in der Höhe enttäuschenden 2:7-Niederlage in Kreiensen schien es um die Vienenburger Gewinnchancen im gestrigen Rückspiel gegen Grünweiß Gandersheim nicht vom besten bestellt, um so erfreulicher der 3:2-Revancheerfolg für die Schwarzweißen, mit dem sie die vorausgegangene Herbstniederlage in gleicher Höhe wieder wettgemacht haben.

Wenn auch bei den Vienenburgern gegen Gandersheim auf eigenem Platz nicht alles nach Wunsch lief, entscheidend waren letzten Endes die Tore. Bereits in der 5. Minute konnte LA Foltan einen Fehler des Gandersheimer Torwarts zum Führungstor ausnutzen. Aber dabei blieb es auch bis zur Pause, obwohl die Gäste fraglos mehr vom Spiel hatten. Zu viele Fehlpässe schlichen sich in das Vienenburger Spiel ein. Nur gut, daß auch Gandersheims Sturm den letzten Druck vermissen ließ. In der 60. Minute gelang den Grünweißen dann doch der 1:1-Ausgleich aus dem Gewühl heraus. Zehn Minuten später brachte RA Szarata seine Elf mit 2:1 erneut in Führung. Überraschenderweise resignierten die Grünweißen jetzt bereits, und ein Kopfballtor von Foltan führte zum 3:1. Bei einer gegnerischen Flanke erwischte TW Kaupe den Ball nur noch mit den Fingerspitzen, lenkte ihn zwar zunächst ab, konnte aber nicht verhindern, daß der Nachschuß im Netz landete. Im Vienenburger Angriff waren Foltan und Mrowka die besten, wenn auch etwas zu eigensinnig. In der Abwehr zeichneten sich Fuchs, Wüst und Voss aus.

Gielde verpaßte beste Chancen

Der TSV Gielde mußte am letzten Spielsonntag zu Hause eine unerwartete 2:4-Niederlage gegen den SV Braunlage einstecken. Der doppelte Punktverlust ist umso peinlicher, als die Gielder ständig überlegen waren, aber auch mit den besten Torchancen, die kaum noch zu zählen

waren, nichts anzufangen wußten. Die wenigen Torgelegenheiten, die sich dagegen den Oberharzern boten, ließen diese auch nicht ungenutzt vorübergehen. Zugute kam ihnen, daß die Gielder Abwehr im Zeichen der Feldüberlegenheit, die Deckung sträflich vernachlässigte. Nach kaum fünf Minuten lagen die Braunlager bereits mit 0:2 vorn, ehe Alpert der erste Treffer gelang. In der 30. Minute stellte Braunlage mit dem 1:3 den alten Abstand wieder her. Zwar erzwang Thomalla noch das 2:3 vor der Pause, aber fünf Minuten vor Schluß hieß es dann doch 2:4 für die Elf des SV Braunlage.

Nordharz-Favorit Sehlde hatte Mühe

Bündheim machte SSV zu schaffen / Überraschung durch Harlingerode

In der Nordharzer Fußballmeisterschaft scheint die lange Zwangspause beim „Halbzeitmeister“ SSV Sehlde nicht ganz spurlos vorübergegangen zu sein. Zwar gewannen die Sehlde das Rückspiel gegen TSV Bündheim, doch die Torquote von 2:1 ließ erkennen, wie schwer der Favorit es hatte, seine führende Position zu behaupten und als einzige Nordharzer Elf weiterhin ungeschlagen sich in der Rückrunde zu behaupten.

Die Bündheimer — die im Herbst zu Hause noch glatt mit 0:3 den kürzeren zogen — spielten in Sehlde weitaus beherzter auf, als man es ihnen zugetraut hatte. Dadurch gerieten die Sehlde aus ihrer gewohnten „Marschroute“ und mußten sich die 90 Minuten voll einsetzen, um vor einem Verlust bewahrt zu bleiben, zumal nach der Pause die Bündheimer in der Eckenausbeute auf 7:1 davongezogen waren. Glück für die Sehlde war, daß sie die 1:0-Pausenführung von Mittelstürmer Bogdan schon bald nach Wiederbeginn durch Linksaußen Fero I auf 2:0 vergrößerten und die Bemühungen der Bündheimer lediglich zum Anschlußtreffer von Mittelstürmer Sprengart reichten. Der

mehrfach in der Luft liegende Ausgleich wurde zweimal von Glahé verpaßt, der mit seinen Schüssen nur die Querlatte traf.

Harlingerodes 3:1 in Kreiensen

Die Harlingeröder scheinen sich in einer großartigen Form zu befinden. Mit einem sicheren 1:3-Erfolg entführten sie beide Punkte aus Kreiensen. Schon im Hinspiel hatten sie dem SV 06 mit nicht weniger als 7:2 das Nachsehen gegeben. Dieser erneute Erfolg muß schon als eine kleine Sensation angesehen werden, denn Kreiensen auf eigenem Platz zu schlagen, bedeutet schon etwas. Der 3:1-Erfolg stand schon bei der Pause fest. Harlingerodes LA Fricke (2) und HR Heibel hatten für einen beruhigenden 3:0-Vorsprung gesorgt. Die Platzherren stürmten zwar nach der Pause mit aller Kraft, aber außer einem Gegentreffer — Eigentor von Altevers in der 83. Min. — gelang ihnen nichts Zählbares.

VfR Langelsheim unterlag nach Kampf

Nach langer Zwangspause war es dem BSV Harzburg möglich, erstmalig wieder ein Heimspiel durchzuführen. Gäste der Postsportler war der VfR Langelsheim, der den Harzburgern einen großen Kampf lieferte und sich nur knapp mit 2:0 geschlagen gab. Würden die Harzburger nicht über eine so gute Hintermannschaft verfügen, dann hätte es wahrscheinlich böse ausgesehen. In der 5. Minute landete ein Achtmeterschuß von MS Abel im Tor der Langelsheimer, die sich jedoch nicht beeindruckt zeigten, und in der Folge eine völlig offene Partie erzwangen. Erst in der 75. Minute erzwangen die Postsportler im Anschluß an einen Freistoß das abschließende 2:0-Ergebnis.

SV Schladen spielte 2:2 in Schlewecke

Grünweiß Schlewecke gelangte im Heimspiel gegen SV Schladen nicht über ein 2:2 hinaus, wobei allerdings den Schladenern ein Foulelfmeter zugute kam. In der 15. Minute ergab ein schöner Schuß vom HL Quast die Schlewecker 1:0-Führung, die aber durch Kopfballtor der Gäste ausgeglichen wurde. Nach der Pause gingen die Schladener durch den oben erwähnten Foulelfmeter mit 1:2 in Führung, aber MS Otte sorgte in der 80. Minute für das leistungsgerechte 2:2 Unentschieden.

Othfresen behielt wieder die Oberhand

Wenngleich auch Eintracht Wolfshagen die beste Absicht hatte, die 2:3-Schlappe aus der Herbstserie gegen den FC Othfresen wettzumachen, so blieb es doch nur bei dem Vorsatz. Es entwickelte sich im Felde zwar ein durchaus ausgeglichenes Spiel, aber Torerfolge waren den Eintrachtlern nicht vergönnt. Das blieb Angelegenheit des Othfresener Halbrechten Schieder, der dem Eintracht-Tormann zweimal — in der 20. und in der 70. Minute — das Nachsehen gab.

Fußball

Die Schladener I. Fußballmannschaft trotzte dem GW-Schlewecke, der auf eigenem Platz spielte, einigen Respekt ab; sie spielte in der ersten Spielhälfte leicht feldüberlegen. Die gut vorgetragenen Aktionen beunruhigten immer wieder die Platzherren und der Gewinn des Spiels für Schladen hätte um diese Zeit bereits sicher stehen müssen. Die Elf braucht einen Vollstrecker, der sich leider bisher noch nicht fand. Das erste Tor schossen die Schlewecker, doch konnten die Gäste diesen Treffer noch vor der Pause ausgleichen. Nach Wiederbeginn nutzten sie einen Foulelfmeter zur 2:1-Führung aus. Dann aber machte sich bei ihnen die lange Spielpause bemerkbar und die Gastgeber übernahmen das Kommando. 9 Minuten vor Schluß gelang ihnen der Ausgleich. Mit der Punkteteilung sind beide Mannschaften gut bedient.

*

Die erste Herrenfußballmannschaft des SV ist am Sonntag spielfrei, die 2. spielt um 14 Uhr in Schladen gegen Immenrode.



**Kampf um den Ball im Othfresener Bezirks-
klassenspiel gegen Eintracht Wolfshagen.**

Nordharz-Favorit Sehlde hatte Mühe

Bündheim machte SSV zu schaffen / Überraschung durch Harlingerode

In der Nordharzer Fußballmeisterschaft scheint die lange Zwangspause beim „Halbzeitmeister“ SSV Sehlde nicht ganz spurlos vorübergegangen zu sein. Zwar gewannen die Sehlde das Rückspiel gegen TSV Bündheim, doch die Torquote von 2:1 ließ erkennen, wie schwer der Favorit es hatte, seine führende Position zu behaupten und als einzige Nordharzer Elf weiterhin ungeschlagen sich in der Rückrunde zu behaupten.

Die Bündheimer — die im Herbst zu Hause noch glatt mit 0:3 den kürzeren zogen — spielten in Sehlde weitaus beherzter auf, als man es ihnen zugetraut hatte. Dadurch gerieten die Sehlde aus ihrer gewohnten „Marschrouten“ und mußten sich die 90 Minuten voll einsetzen, um vor einem Verlust bewahrt zu bleiben, zumal nach der Pause die Bündheimer in der Eckenausbeute auf 7:1 davongezogen waren. Glück für die Sehlde war, daß sie die 1:0-Pausenführung von Mittelstürmer Bogdan schon bald nach Wiederbeginn durch Linksaußen Fero I auf 2:0 vergrößerten und die Bemühungen der Bündheimer lediglich zum Anschlußtreffer von Mittelstürmer Sprengart reichten. Der

mehrfach in der Luft liegende Ausgleich wurde zweimal von Glahé verpaßt, der mit seinen Schüssen nur die Querlatte traf.

Harlingerodes 3:1 in Kreiensen

Die Harlingeröder scheinen sich in einer großartigen Form zu befinden. Mit einem sicheren 1:3-Erfolg entführten sie beide Punkte aus Kreiensen. Schon im Hinspiel hatten sie dem SV 06 mit nicht weniger als 7:2 das Nachsehen gegeben. Dieser erneute Erfolg muß schon als eine kleine Sensation angesehen werden, denn Kreiensen auf eigenem Platz zu schlagen, bedeutet schon etwas. Der 3:1-Erfolg stand schon bei der Pause fest. Harlingerodes LA Fricke (2) und HR Heibel hatten für einen beruhigenden 3:0-Vorsprung gesorgt. Die Platzherren stürmten zwar nach der Pause mit aller Kraft, aber außer einem Gegentreffer — Eigentor von Altevers in der 83. Min. — gelang ihnen nichts Zählbares.

VfR Langelsheim unterlag nach Kampf

Nach langer Zwangspause war es dem BSV Harzburg möglich, erstmalig wieder ein Heimspiel durchzuführen. Gäste der Postsportler war der VfR Langelsheim, der den Harzburgern einen großen Kampf lieferte und sich nur knapp mit 2:0 geschlagen gab. Würden die Harzburger nicht über eine so gute Hintermannschaft verfügen, dann hätte es wahrscheinlich böse ausgesehen. In der 5. Minute landete ein Achtmeterschuß von MS Abel im Tor der Langelsheimer, die sich jedoch nicht beeindruckt zeigten, und in der Folge eine völlig offene Partie erzwangen. Erst in der 75. Minute erzwangen die Postsportler im Anschluß an einen Freistoß das abschließende 2:0-Ergebnis.

SV Schladen spielte 2:2 in Schlewecke

Grünweiß Schlewecke gelangte im Heimspiel gegen SV Schladen nicht über ein 2:2 hinaus, wobei allerdings den Schladenern ein Foulelfmeter zugute kam. In der 15. Minute ergab ein schöner Schuß vom HL Quast die Schlewecker 1:0-Führung, die aber durch Kopfballtor der Gäste ausgeglichen wurde. Nach der Pause gingen die Schladener durch den oben erwähnten Foulelfmeter mit 1:2 in Führung, aber MS Otte sorgte in der 80. Minute für das leistungsgerechte 2:2 Unentschieden.

Othfresen behielt wieder die Oberhand

Wenngleich auch Eintracht Wolfshagen die beste Absicht hatte, die 2:3-Schlappe aus der Herbstserie gegen den FC Othfresen wettzumachen, so blieb es doch nur bei dem Vorsatz. Es entwickelte sich im Felde zwar ein durchaus ausgeglichenes Spiel, aber Torerfolge waren den Eintrachtlern nicht vergönnt. Das blieb Angelegenheit des Othfresener Halbrechten Schieder, der dem Eintracht-Tormann zweimal — in der 20. und in der 70. Minute — das Nachsehen gab.

NORDHARZ: Dreimal Überraschungen

SSV Sehlde — TSV Bündheim	2:1
SV 06 Kreiensen — SC 18 Harlingerode . . .	1:3!
SV 16 Vienenburg — GW Gandersheim . . .	3:2!
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	2:0
TSV Gielde — SV Braunlage	2:4!
GW Schlewecke — SV Schladen	2:2
FC Othfresen — Eintr. Wolfshagen	2:0

1 (2) SSV Sehlde	19	13	6	-	62:29	32: 6
2 (1) VfL Oker	22	12	7	3	65:35	31:13
3 (3) SV 06 Kreiensen	17	11	3	3	63:31	25: 9
4 (4) GW Gandersheim	18	11	3	4	44:39	25:11
5 (5) SC Harlingerode	18	11	1	6	57:36	23:13
6 (6) BSV Harzburg	15	9	2	4	43:21	20:10
7 (7) FC Othfresen	19	9	2	8	40:41	20:18
8 (8) Eintr. Wolfshagen	18	7	2	9	34:38	16:20
9 (9) SV 16 Vienenburg	22	7	2	13	58:63	16:28
10 (10) TSV Gielde	15	6	1	8	31:44	13:17
11 (12) SV Braunlage	17	5	3	9	38:49	13:21
12 (11) TSV Bündheim	17	5	3	9	34:46	13:21
13 (13) SV Schladen	17	4	4	9	29:47	12:22
14 (14) GW Schlewecke	19	4	3	8	23:35	11:19
15 (15) VfR Langelsheim	19	4	2	13	37:71	10:28
16 (16) SV Engelade	18	2	2	14	34:79	6:30

Nordharz-Spiele am 24. März: Sehlde — Schlewecke, Langelsheim — Gielde, BSV — Bündheim, Othfresen — Braunlage.

Dehnt Sehlde Nordharz-Führung aus?

Verfolger des Nordharz-Favoriten pausieren / Nur drei Punktspiele

Unverständlicherweise hat der Nordharz-Bezirk trotz inzwischen günstiger gewordener Platz- und Witterungsverhältnisse für kommenden Sonntag nur ein kleines Rückrunden-Programm angesetzt, das lediglich drei Punktspiele vorsieht, in denen Tabellenführer SSV Sehlde im Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke als Favorit gilt.

Da die Mannschaften des engeren Verfolgerfeldes pausieren, dürften die Sehlde die Chance nutzen, und ihren Vorsprung auf zwei weitere Punkte ausdehnen. Die Schlewecker Grünweißen trotzten dem Nordharz-Favoriten im Herbsttreffen einen Punkt ab (1:1). Es ist aber kaum damit zu rechnen, daß die Schlewecker auch in Sehlde eine gleiche Leistung vollbringen werden. Über die Rolle des Punktlieferanten dürfte die Gastmannschaft diesmal kaum hinausgelangen.

BSV Harzburg — TSV Bündheim (2:0). Recht lebhaft dürfte es im Harzburger Treffen der beiden Amtsbezirksnachbarn zugehen. Die Postsportler nehmen keineswegs eine Favoritenposition ein, zumal die Bündheimer erst am letzten Sonntag den Tabellenführer in Sehlde zeitweise in arge Schwierigkeiten gebracht haben. Wir halten den Ausgang des Harzburger Treffens für vollkommen offen, ein Bündheimer Revancheerfolg würde keineswegs sonderlich überraschen.

VfR Langelsheim — TSV Gielde (2:4). Die Gastgeber im Harzstadion bedürfen dringend einer Auffrischung ihres Gewinnkontos. An Talenten fehlt es in der jungen VfR-Elf keineswegs. Wenn sie es verstehen, sich konditionsmäßig zu verbessern und volle 90 Minuten in unvermindertem Tempo durch-

zustehen, dann sollten sie bald einiges vom verlorenen Boden wettmachen. Es ist nur fraglich, ob sie bereits am Sonntag gegen TSV Gielde zum Revanche-Erfolg kommen werden. Ein Unentschieden aber dürfte durchaus zu schaffen sein.

Nordharz-Favorit wartet auf seine Verfolger

SSV Sehlde pausiert / Nur sechsmal um Bezirkspunkte / Sonnabend-Programm der Amateuroberliga

Im Nordharzer Bezirksklassen - Fußball, der in den vorausgegangenen Wochen viel an Reiz durch die witterungsbedingten Zwangspausen einbüßte, so daß mehrere Mannschaften gegenüber der Konkurrenz bis zu sechs Spielen in Rückstand geraten sind, wird erst im nächsten Monat ein forciertes Abwicklungstempo vorliegen, um bis zum Serienschluß am 6. Juni alle Entscheidungen in der Frage der Staffelmesterschaft und des Abstiegs glücklich unter Dach und Fach bringen zu können. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

TSV Bündheim — VfL Oker	(1:1)
SV Schlade — SV 06 Kreiensen	(1:4)
SC 18 Harlingerode — SV Englade	(2:2)
GW Gandersheim — FC Othfresen	(4:3)
Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg	(0:3)
TSV Gielde — Grünweiß Schlewecke	(-:-)

Tabellenführer SSV Sehlde — der am kommenden Sonntag erneut zum Pausieren gezwungen ist — kann unbesorgt auf das Abschneiden seiner nächsten Konkurrenten warten, die zur Zeit seine günstige Position als einzige ungeschlagene Elf nicht ernstlich bedrohen können.

Eine recht interessante Auseinandersetzung verspricht man sich beim Zusammentreffen der Amtsbezirks-Konkurrenten des TSV Bündheim und VfL Oker, die in der Tabelle zwar durch zehn Plätze und 19 (!) Punkte zugunsten der Okeraner getrennt sind, leistungsmäßig einander aber kaum

viel nachstehen dürften. Dafür spricht allein die sportliche Rivalität innerhalb des Amtsbezirks, und die vorausgegangene Herbstserie-Begegnung in Oker, wo man sich „brüderlich“ die Gewinnpunkte teilte. Diesmal verfügen die Bündheimer über den Platzvorteil. Ob es ihnen gelingen wird, dadurch die abwehrstarken Okeraner (mit dem ausgezeichneten Tannenberger im Tor) entscheidend zu überlisten, muß bezweifelt werden. Ein erneutes Unentschieden würde nicht überraschend kommen.

Die Anhänger des SV Schlade warten immer noch auf den fünften Punktsieg ihrer Elf, die es dringend nötig hat, aus der gefährlichen Tabellenzone sich abzusetzen, um in absehbarer Zeit Anschluss an das Tabellen-Mittelfeld zu erhalten. Für kommenden Sonntag bedarf es auf Seiten der Weißroten aber schon einer außergewöhnlichen Leistungssteigerung, soll gegen den sehr spielstarken Tabellendritten SV 06 Kreiensen wenigstens ein Teilerfolg zustandekommen können. Bei dem augenblicklichen Stärkeverhältnis würde ein voller Schlader Revancheerfolg für die vorausgegangene 1:4-Herbstniederlage eine große Überraschung bedeuten.

Harlingerodes „erste Garnitur“ scheint alle Chancen auf ihrer Seite zu haben, im Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Englade zum 12. Saison-Erfolg zu kommen. Nur darf man nicht wie im Herbst in den gleichen Fehler verfallen und den Aufsteiger aus dem Kreis Gandersheim „auf die leichte Schulter“ nehmen. Damals büßten die Harlingeröder überraschend einen Gewinnpunkt ein. Diesmal will man entsprechend vorbeugen und hofft, bereits bis zur Pause alles für einen deutlichen Endsieg klargemacht zu haben.

Die leistungsmäßig recht beständige Elf des FC Othfresen trifft alle Vorbereitungen, um gut gerüstet auf die Fahrt zu den heimstarken Grünweißen nach Gandersheim starten zu können. Schon in der vorausgegangenen Herbstrunde lieferten die Othfresener den Gandersheimern eine im Felde vollkommen offene Partie und blieben nur um eine Torlänge knapp geschlagen. Mit etwas Glück glaubt man mit einem Teilerfolg die Heimfahrt antreten zu können.

Trotz des Abgangs ihres Spitzenspielers Graber haben sich die Wolfshagener Eintrachtler im Nordharzer Bezirksfußball überraschend gut geschlagen und in der Tabellenmitte „heimisch“ gemacht. Im heimischen Tannengrund will man gegen den Herbst-Bezwinger BSV aus Bad Harzburg sich so stark wie nur möglich machen. Man rechnet diesmal mit einer im Felde vollkommen offenen Auseinandersetzung und würde schon ein Unentschieden als Erfolg werten.

Zwischen TSV Gielde und Grünweiß Schlewecke stehen noch beide Punktspielbegegnungen aus, da das Herbsttreffen in Schlewecke seinerzeit wegen Schlechtwetters vorzeitig abgebrochen werden mußte und am Schluß der Serie nachgeholt wird. Leistungsmäßig besteht zur Zeit zwischen beiden Konkurrenten kein nennenswerter Unterschied. Am Sonntag dürfte nicht der Platzvorteil, vielmehr die Tagesform von ausschlaggebender Bedeutung werden.

Lachender Dritter im Mittwoch-Punktspiel der Amateuroberliga, das mit einem überraschenden 1:0-Erfolg der Spielvereinigung über den Lokalkonkurrenten 05 Göttingen endete, war Leu Braunschweig, der sich dadurch den hartnäckigsten

Konkurrenten im Kampf um den wichtigen zweiten Platz um zwei Punkte „vom Halse“ halten konnte. Ob die Braunschweiger in den Sonnabend-Rückrundenspielen den Vorsprung behaupten, muß abgewartet werden, denn diesmal muß Leu seinen „Schrittmacher“ vom Mittwoch die Spielvereinigung in Göttingen aufsuchen, die gegen den Vorjahrsmeister gleichfalls sehr stark auftrumpfen dürfte und zudem Revanche für die vorausgegangene 4:7-Niederlage nehmen möchte. Die diesmal pausierende Goslarer GSC-Mannschaft ist am Abschneiden ihrer „Leidensgenossen“ in der Gefahrenzone am stärksten interessiert. Von diesen steht Borussia Hannover beim Meisterschaftsfavoriten VfL Wolfsburg die schwerste Aufgabe bevor. Im Herbst behielt der VfL klar mit 5:2 die Oberhand. Ungleich offener ist das Treffen zwischen Preußen Hameln 07 und Teutonia Uelzen (2:3). Hier würde ein Hamelner Revancheerfolg keineswegs überraschen, durch den die Preußen mit dem GSC nach Punkten gleichziehen könnten.

In den übrigen Sonnabend-Spielen kommt es zu folgenden Begegnungen: HSC Hannover — Eintracht Lüneburg (1:1), Hannover 96 (A) — 05 Göttingen, und Union Salzgitter gegen WSV Wolfenbüttel (1:1).

Fußball

Erfreut waren die Zuschauer vom Fußballverbandsspiel der Reservemannschaften Schladen—Immenrode in Schladen. Es war ein durchaus schönes Spiel zweier ebenbürtiger Mannschaften. Gewiß hatte es auch seine Schwächen und Fehler, den Fußballbegeisterten aber imponierte die flotte Ballführung, das saubere Paßspiel von Mann zu Mann, das Freistellen, das sich besonders in der zweiten Spielhälfte bemerkbar machte. In den letzten 20 Spielminuten war die Schladener Elf feldüberlegen und siegte durch Deutsch, Hellwig und Zink mit 3:2 Toren.

Der kommende Sonntag sieht den Sportverein mit acht Fußballmannschaften in vollem Einsatz. Es spielen: die 1. Herrenmannschaft um 15 Uhr in Schladen gegen Kreiensen, die zweite in Othfresen, die Alten Herren in Goslar, die fünf Jugendmannschaften auf verteilten Plätzen.

Thannbergers Paraden retteten die Okeraner!

1:0-Sieg des VfL Oker in Bündheim / „Goldener“ Treffer von Redel / Sieben Tore für TSV Gielde!

Im Rückrundenprogramm der Nordharzer Bezirksstaffel, das sich durch den Ausfall der Begegnung zwischen Grünweiß und FC Othfresen am gestrigen Sonntag auf fünf Punktspiele beschränken mußte, gab es klare Favoritensiege für den noch aussichtsreich im Verfolgsrennen auf den pausierenden Tabellenführer SSV Schlde liegenden SV 06 Kreiens (beim SV Schladen) und des SC Harlingerode mit 4:0 über den Tabellenletzten SV Engelade, während Tabellenzweiter VfL Oker mit einem glücklichen 1:0 über den TSV Bündheim sich zufriedengeben mußte.

bisher meisterhafteste Leistung bot. Thannberger meisterte einfach alles, sogar einen von Glahé geschossenen Elfmeterball. Das entscheidende „goldene“ Tor der Okeraner — von denen Ossig verletzt und Brune angeschlagen wurden und zu allem Überfluß noch Mevers wegen Foulspiels Feldverweis erhielt —, schoß Mitte der zweiten Halbzeit Halblinker Redel.

Unentschlossene Schladener Stürmer

Das Rückrunden-Heimspiel des SV Schladen gegen den SV 06 Kreiens hätte keineswegs 0:3 verloren zu gehen brauchen. Mehr als einmal boten sich dem Schladener Stürmer Chancen zu Gegentreffern an. Doch der Angriff der Weißroten verzettelte sich immer wieder im engmaschigen Kombinationsspiel, keiner wagte im 16-m-Raum die früher so oft gebotenen Scharfschüsse. Und ohne solche placierten Bälle vermochte man bei Kreiensens Schlußmann diesmal nichts auszurichten. Unter den gegebenen Umständen wurde den Gästen nicht allzuviel abgefordert. Ihr herausragender Stürmer war wieder einmal der Spanier Gonzales, der in der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit für einen beruhigenden 2:0-Vorsprung gesorgt hatte, der nach Wiederbeginn von seinem Mittelstürmer Prochnow auf das abschließende 3:0 erhöht wurde.

Gieldes Angriff fackelte nicht

Der mehr als deutliche 7:1-Erfolg der Gielder über Grünweiß / Schlewecke überraschte selbst die eigenen Anhänger. Die Gielder Elf scheint nunmehr die längere Zeit anhaltende Formkrise endlich überwunden zu haben. Der Sieg der Platzherren, die bereits nach zehn Minuten auf 2:0 durch Tore ihres Halblinken Thomalla II davonzogen, war nie gefährdet und wurde schon in der ersten Halbzeit durch zwei weitere Treffer von Thomalla sichergestellt. Daran änderte auch das Gegenteil des Schlewecker Mittelstürmers Otte kurz nach Wiederbeginn wenig, da in der Folge Thomalla I zweimal und

Kettner Schlewecke diesmal etwas schwachen Torwart Eckel schließlich mit 7:1 das Nachsehen gaben.

Harlingerodes müheloser 4:0-Sieg

Das „Schlußlicht“ der Nordharz-Bezirksstaffel vom SV Engelade leuchtete am Sonntag in Harlingerode nur schwach. Dabei war die feldliche Überlegenheit der Platzherren keineswegs so souverän, wie dies allgemein erwartet worden ist. Erst nach einer halben Stunde löste Morgenthal den Bann mit dem 1:0, dem Köchel kurz vor der Pause das 2:0 folgen ließ. Die Engelader hatten sich aber in der ständigen Einsatzfreudigkeit etwas übernommen, so daß die Harlingeröder nun stärker den Ton im Feld angaben, wenn auch nur noch zwei weitere Tore nach zwei prächtigen Alleingängen von Morgenthal für den Sieger am Ende herausprangen.

1:1 der heimstarken Eintracht

Die Elf von Eintracht Wolfshagen wurde ihrem Ruf als heimstarke Mannschaft im Rückrundentreffen gegen BSV Harzburg voll und ganz gerecht und erzwang für die vorausgegangene klare 0:3-Herbstniederlage eine vollauf verdiente Teilrevanche. Das technische Übergewicht der Postsportler vermochten die Gastgeber im Tannengrund durch verstärkten spielerischen Einsatz auszugleichen und so bis zum Schluß für eine spannungsreiche Auseinandersetzung zu sorgen, die ihren Höhepunkt erhielt, als es im Endspurt Wolfshagens Linksaßen Rowoldt gelang, die anfängliche Führung des Harzburger Mittelstürmers Abel mit einem placierten Scharfschuß auszugleichen und so seiner Eintracht zu einem wertvollen Gewinnpunkt zu verhelfen. Sehr gut bei Eintracht das Abwehrdreieck mit Hagedorn, Herwig und vor allem Stopper Bothe, die mehr als einmal die gefährlich aufkreuzenden BSV-Stürmer Heyduk und Abel zum Scheitern bringen konnten.

NORDHARZ: Erfolge der Favoriten

SV Schladen — SV 06 Kreiensen	0:3
TSV Bündheim — VfL Oker	0:1
SC Harlingerode — SV Engelade	4:0
TSV Gielde — Grünweiß Schlewecke	7:1
Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg	1:1
GW Gandersheim — FC Othfresen	—

1 (1) SSV Sehlde	20	14	6	-	63:29	34: 6
2 (2) VfL Oker	23	13	7	3	66:35	33:13
3 (3) SV 06 Kreiensen	18	12	3	3	66:31	27: 9
4 (4) GW Gandersheim	18	11	3	4	44:39	25:11
5 (5) SC Harlingerode	19	12	1	6	61:36	25:13
6 (6) BSV Harzburg	17	10	3	4	47:22	23:11
7 (7) FC Othfresen	19	9	2	8	40:41	20:18
8 (10) TSV Gielde	17	8	1	8	40:45	17:17
9 (8) Eintr. Wolfshagen	19	7	3	9	35:39	17:21
10 (9) SV 16 Vienenburg	22	7	2	13	58:63	16:28
11 (11) SV Braunlage	18	5	3	10	34:49	13:23
12 (12) TSV Bündheim	19	5	3	11	34:50	13:25
13 (13) SV Schladen	18	4	4	10	29:50	12:24
14 (14) GW Schlewecke	17	4	3	10	24:43	11:23
15 (15) VfR Langelsheim	20	4	2	14	37:73	10:30
16 (16) SV Engelade	19	2	2	15	34:83	6:32

Nordharz-Staffel am 7. April: Wolfshagen gegen Sehlde, Oker — Schladen, Schlewecke — Vienenburg, BSV — Gandersheim, Othfresen — Harlingerode, Langelsheim — Braunlage, Engelade — Bündheim, Kreiensen — Gielde.

Wolfshagener Hürde für SSV Sehlde?

Volles Nordharz-Programm / Gielde nicht ohne Chancen nach Kreiensen

Zum erstenmal nach langer Zeit wartet die Bezirksstaffel Nordharz am kommenden Sonntag mit einem kompletten Programm von acht Rückrundenspielen auf, in denen auch jene zum Teil bis zu sechs Treffen in Rückstand geratenen Mannschaften endlich einmal wieder zum Zuge gelangen werden. Allgemeiner Beginn 15.00 Uhr.

Eintracht Wolfshagen — SSV Sehlde . . .	(2:2)
VfL Oker — SV Schladen	(4:3)
SV 06 Kreiensen — TSV Gielde	(2:2)
BSV Harzburg — GW Gandersheim . . .	(-:-)
GW Schlewecke — SV 16 Vienenburg . .	(1:2)
FC Othfresen — SC 18 Harlingerode . .	(1:3)
VfR Langelsheim — SV Braunlage . . .	(2:2)
SV Engelage — TSV Bündheim	(1:3)

Mit einiger Spannung blickt man im Nordharz-Bezirk am Sonntag nach Wolfshagen, wo die Eintracht-Elf als Gastgeber den ungeschlagenen Tabellenführer SSV Sehlde im Tannengrund zum fälligen Rückspiel erwartet und nach ihrem letzten beachtlichen 1:1-Teilerfolg gegen BSV Harzburg sich stark genug fühlt, erneut mit einem großen Kampfspiel aufzuwarten. Schon in der vorausgegangenen Herbstpartie hatten die Sehlde zu Hause einige Schwierigkeiten, sich die Wolfshäger „vom Halse“ zu halten, und mußten sich damals mit einem für den „Halbzeitmeister“ mageren 2:2-Remis bescheiden. Ein erneutes Unentschieden steht eher zu erwarten als ein doppelter Punktgewinn für den Tabellenführer.

Die Elf des VfL Oker — die als Tabellenzweiter leistungsmäßig am letzten Sonntag trotz des 1:0-Erfolges in Bündheim nicht zu überzeugen wußte — erwartet mit SV Schladen einen Konkurrenten, dessen Angriff viel von seiner einstigen Durchschlagskraft eingebüßt hat und kaum im Stande sein dürfte, auf Okers Jahn-Platz auch nur zur Teilrevanche für den knappen 3:4-Verlust aus dem Schladener Hinspiel zu gelangen, zumal wenn die Blaugelben wieder Torwart Thannberger als „Paradestück“ anbieten.

SV 06 Kreiensen gilt als hartnäckigster Rivale im Kampf um die Nordharz-Meisterschaft. Stärkste Waffe der Kreiensenener ist ihr Angriff mit dem als Torjäger herausragenden spanischen Stürmer Gonzales. Wenn die Gielde im Kreiensenener Rückspiel aber mit gleicher Bravour aufspielen und ihre Chancen zu nutzen verstehen, dann ist noch keineswegs ausgemacht, wer als Sieger den Platz verlassen wird. Dies um so weniger, als die Gielde bereits im Herbst dem gleichen Konkurrenten einen Gewinnpunkt abzutrotzen verstanden.

An der Harzburger Kirchstraße treffen der BSV und die Elf von Grünweiß Gandersheim zum erstenmal in der laufenden Meisterschaft zusammen, da ihr Herbsttreffen den Witterungsunbilden zum Opfer gefallen war und erst am Serienschluß nachgeholt wird. Leistungsmäßig bestehen zwischen diesen Spitzenmannschaften keine nennenswerten Unterschiede. Möglich, daß in Bad Harzburg der Platzvorteil das Zünglein an der Waage bilden könnte.

Die derzeitige Position der Vienenburger Mannschaft im Tabellen-Mittelfeld darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Schwarzweißen nach Verlustpunkten schon stärker belastet sind als vier hinter ihnen rangierende Konkurrenten.

Aus diesem Grunde haben die Schwarzweißen am Sonntag in Schlewecke nichts zu verschenken und müssen von Beginn an vor allem im Angriff voll aus sich herausgehen, sonst ist es um die Wiederholung ihres vorausgegangenen 2:1-Erfolges nicht zum besten bestellt.

Beim FC Othfresen will man sich für die Auseinandersetzung mit dem SC 18 Harlingerode so stark wie nur möglich machen, zumal man keineswegs gewillt ist, den Gästen einen erneuten Erfolg zu überlassen. Beim FC ist man recht optimistisch gestimmt, zumal man in Heimspielen stets stärker aufzutrumpfen versteht als auswärts.

Es wird Zeit, daß man beim VfR Langelsheim das Konditionstraining für alle Stamm- und Ersatzspieler wesentlich forciert und seine Hoffnungen nicht auf Überraschungen setzt, die ohne eigenes Zutun sich bekanntlich höchst selten einzustellen pflegen. Ohne solche Voraussetzung ist aus dem Heimspiel gegen den SV Braunlage selbst die Wiederholung des vorausgegangenen Teilerfolges sehr schwer zu verwirklichen.

Selbst wenn die Elf des TSV Bündheim gezwungen sein sollte, zum Tabellenletzten SV Engelage mit mehrfachem Ersatz anzureisen, sollte sie rein spielerisch doch in der Lage sein, das Geschehen im Felde wie vor dem Tore jederzeit zu bestimmen und einen mehr oder weniger glatten Rückrundensieg einzuspielen.

Fußball

Man sollte die Schladener, die am vergangenen Sonntag in Oker mit 2:3 verloren (soll man hier wiederholen, wieviele Spiele hintereinander verloren gingen) noch nicht abschreiben. Sie waren da, zeigten ein gefälliges Spiel und fanden Anklang. Als es 2:2 stand, verscherzten sie den einen Punkt durch übertriebenes Ausschlagen des Balles. Dieser Umstand veranlaßte den Schiedsrichter, drei Minuten nachspielen zu lassen. Buchstäblich mit dem Schlußpfiff fiel für Oker der Siegestreffer.

Es spielten weiterhin: Alte Herren — Oker 4:3; A-Jugend — Jerstedt 7:1; 1. Knaben — Othfresen 4:0; Reserve — Kl. Flöthe 1:3.

Am Karfreitag spielen die I. Herren in Schladen um 15 Uhr gegen Othfresen. Das Vorspiel bestreitet die Reserve gegen Upen.

Eintracht Wolfshagen schlug Sehlde!

Erste Niederlage des Nordharz-Favoriten / SSV kam noch gut davon

Die zum ersten Male nach langer Pause mit einem kompletten Rückrundenprogramm von acht Spielen aufwartende Bezirksstaffel Nordharz brachte als großes Überraschungsergebnis die erste Niederlage des zuvor in 20 Punktspielen ungeschlagen gebliebenen Tabellenführers SSV Sehlde, der im Wolfshagener Tannengrund mit 3:2 die Zeche an die Eintracht-Elf begleichen mußte.

Diese knappe 2:3-Niederlage ist für den Tabellenführer sogar noch recht schmeichelhaft, denn neben einem Pfofenschuß hatten die Wolfshagener durchaus noch weitere gute Chancen. Die Sehlde haben es den Glanzleistungen ihres Schlußmannes Hanyk zu verdanken, wenn sie nicht noch weitere Gegentore in Kauf nehmen mußten. In der 15. Minute sorgte MS Klingebiel für die Eintracht-Führung, die Fero I etwas später wieder ausgleichen konnte. LA Koch zeichnete dann für die erneute Eintracht-Führung von 2:1 ver-

antwortlich, und kurz vor dem Halbzeitpfeiff ließ Klingebiel die Sehlde Abwehr stehen und donnerte zum 3:1 ein. Wolfshagens Torwart ließ sich von einem 30-Meter-Weitschuß des Sehlde Verteidigers Wedde zwar zum 3:2 überraschen, aber Eintrachts Endsieg stand trotzdem nie in Frage.

Okers 3:2 mit vier Ersatzspielern

Die Blaugelben sahen sich im Heimspiel gegen den SV Schladen auf dem Jahn-Platz in der schwierigen Lage, vier Stammspieler, die zuvor gegen Bündheim verletzt oder gesperrt wurden, ersetzen zu müssen. Das Spiel der Platzherren lief nicht so recht nach Wunsch, insbesondere der Angriff vergab gute Chancen überhastet. Aber die Gäste aus Schladen sahen sich in der zweiten Halbzeit doch stark in die Defensive gedrängt und versuchten durch zu offensichtliches Ballver-schlagen wenigstens ein Unentschieden zu retten.. Eine Manipulation, die der Unparteiische durch Zeitverlängerung korrigierte. In diesen letzten Minuten fiel dann auch der 3:2-Siegtreffer der Blaugelben durch ihren HL Redel I.

Den Schladenern war zuvor durch ihren Mittelstürmer eine 1:2-Pausenführung gelungen. Okers 1:0 durch Wittke hatte in der 20. Minute Schladens Rechtsaußen wettgemacht. In der 65 Minute schoß Okers LA Söchtig das längst fällige 2:2. Dieses Ergebnis versuchte Schladen zwar mit allen Mitteln zu halten, aber ein Fehler von Torwart Hanyk, der den Ball von der Brust abspringen ließ, gab Redel I dann Gelegenheit zum alles entscheidenden 3:2.

Gielde verpaßte Unentschieden

Der hartnäckigste Verfolger des Tabellenführers, der SV 06 Kreiensen hatte im Heimspiel gegen die kämpferisch wieder ausgezeichneten Gielde keinen leichten Stand. Hätte der Angriff der Gielde konsequent seine Chancen genutzt, hätte es leicht eine Überraschung für die Platzherren geben können. Wenn auch Gonzales die Gastgeber in der 10. Minute — als ihn RV Alpert einmal nicht scharf genug markierte —, sofort zum 1:0 einschob, so sah es besonders in der ersten Halbzeit, die mit klarem Eckenvorteilen für die Gielde abschloß, durchaus nicht so rosig für die Kreiensener aus. Beim 2:0 durch MS Berra machte TW Trapp den Fehler, sein Gehäuse zu verlassen, obwohl ML Junge die gefährliche Situation schon bereinigt hatte. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden durchaus möglich gewesen.

Punkteteilung in Ohtfresen

Mit einem 1:1 Unentschieden trennten sich der FC Ohtfresen und der SC Harlingerode, und man muß gerechterweise sagen, daß dieses Ergebnis dem Spielverlauf durchaus entspricht. Ohtfresen war zwar durch das Fehlen von Kramer und Plumeyer etwas gehandicapt, gestaltete jedoch das Treffen in jeder Phase offen. Schieder war es, der seine Elf in der 50. Minute zum Führungstreffer verhalf, aber in der 80. Minute gelang es Morgenthal aus dem Gewühl heraus zum 1:1 Ausgleich einzuschießen, woran sich auch bis zum Schlußpfeiff nichts mehr änderte.

Nordharz: Sehlde gestrauchelt!

Eintracht Wolfshagen — SSV Sehlde	3:2 (!)
VfL Oker — SV Schladen	3:2
SV 06 Kreiensen — TSV Gielde	2:0
BSV Harzburg — GW Gandersheim	1:0
GW Schlewecke — SV 16 Vienenburg	2:0
FC Othfresen — SC 18 Harlingerode	1:1
VfR Langelsheim — SV Braunlage	4:2
SV Engelade — TSV Bündheim	1:2

1 (2) VfL Oker	24	14	7	3	69:38	35:13
2 (1) SSV Sehlde	21	14	6	1	65:32	34: 8
3 (3) SV 06 Kreiensen	19	13	3	3	68:31	29: 9
4 (5) SC Harlingerode	20	12	2	6	62:37	26:14
5 (6) BSV Harzburg	18	11	3	4	48:22	25:11
6 (4) GW Gandersheim	19	11	3	5	44:40	25:13
7 (7) FC Othfresen	20	9	3	8	41:42	21:19
8 (9) E. Wolfshagen	20	8	3	9	38:41	19:21
9 (8) TSV Gielde	18	8	1	9	40:47	17:19
10 (10) SV 16 Vienenburg	23	7	2	14	58:65	16:30
11 (12) TSV Bündheim	20	6	3	11	36:51	15:25
12 (14) GW Schlewecke	18	5	3	10	26:43	13:23
13 (11) SV Braunlage	19	5	3	11	36:53	13:25
14 (13) SV Schladen	19	4	4	11	31:53	12:26
15 (15) VfR Langelsheim	21	5	2	14	41:75	12:30
16 (16) SV Engelade	20	2	2	16	35:85	6:34

Nordharz-Staffel am Karfreitag: Sehlde — BSV, Gielde — Oker, Schlewecke — Kreiensen, Schladen gegen Othfresen, Bündheim — Braunlage, Langelsheim — Vienenburg, Gandersheim — Engelade.

Nach langer Pause: Langelsheimer Sieg

VfR hat die Formkrise überwunden / Glattes 4:2 über SV Braunlage

Mit einem klaren 4:2-Sieg über den SV Braunlage beendete der VfR Langelsheim das sonntägliche Treffen im Harzstadion. Seit langer Zeit bot die Elf der Harzstädter eine geschlossene Mannschaftsleistung, die auch ihren zahlenmäßigen Ausdruck in der Torausbeute fand.

Bereits beim Pausenpfeiff lagen die Langelsheimer mit 3:0 deutlich vorn. Diesmal hatte Stopper Lippold IV die Sturmführung übernommen. Und siehe da, sofort fand der Angriff die Bindung. Lippold schoß nicht nur die ersten beiden Tore in der 4. und 6. Minute, sondern war auch an den übrigen durch seine kluge Vorarbeit maßgeblich beteiligt. HR Walter sorgte für das 3:0. Ohne die Glanzparaden des Braunlager Schlußmannes Hepke wären weitere Langelsheimer Erfolge kaum zu vermeiden gewesen. Braunlages Anschlußtreffer erzielte MS Kolodziez in der 48. Minute, aber HR Walter stellte einige Minuten später den alten Abstand wieder her. Das 4:2 durch Schneiderei mit dem Schluß-

pfeiff wäre ohne einen Fehler von TW Breustedt zu vermeiden gewesen. Schiedsrichter Voller (Braunschweig) leitete wohlthuend korrekt.

Gielde verpaßte Unentschieden

Der hartnäckigste Verfolger des Tabellenführers, der SV 06 Kreiensens hatte im Heimspiel gegen die kämpferisch wieder ausgezeichneten Gielde keinen leichten Stand. Hätte der Angriff der Gielde konsequent seine Chancen genutzt, hätte es leicht eine Überraschung für die Platzherren geben können. Wenn auch Gonzales die Gastgeber in der 10. Minute — als ihn RV Alpert einmal nicht scharf genug markierte —, sofort zum 1:0 einschoß, so sah es besonders in der ersten Halbzeit, die mit klarem Eckenvorteilen für die Gielde abschloß, durchaus nicht so rosig für die Kreiensener aus. Beim 2:0 durch MS Berra machte TW Trapp den Fehler, sein Gehäuse zu verlassen, obwohl ML Junge die gefährliche Situation schon bereinigt hatte. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden durchaus möglich gewesen.

Fetzt droht SSV Sehlde vom BSV Gefahr

Das Nordharz-Programm am Karfreitag / TSV Gielde erwartet VfL Oker

Binnen vier Tagen müssen sich die Nordharzer Bezirksklassenmannschaften — bis auf VfL Oker, GW Gandersheim, SC Harlingerode und Eintracht Wolfshagen — je zweimal in mehr oder weniger schweren Rückrundenspielen den Konkurrenten zum Kampf um die begehrten Punkte stellen, eine Aufgabe, die sowohl an die führenden Mannschaften wie den in der Gefahrenzone angesiedelten Vereinen außergewöhnliche Anforderungen stellen. Am Karfreitag spielen jeweils um 15 Uhr

SSV Sehlde — BSV Harzburg	(1:0)
TSV Gielde — VfL Oker	(0:4)
GW Schlewecke — SV 06 Kreiensen	(1:4)
SV Schladen — FC Othfresen	(1:3)
TSV Bündheim — SV Braunlage	(5:2)
VfR Langelsheim — SV Vienenburg	(0:7)
GW Gandersheim — SV Engelage	(1:1)

Nachdem die Sehlde am letzten Sonntag in Wolfshagen ihren Nimbus als einzige unbesiegte Nordharzer Elf eingebüßt haben, ist man gespannt, wie die monatelang zum erklärten Nordharzfavoriten gekürte Mannschaft den 2:3-Schock vom Tannengrund überwunden hat, wenn sie im Heimspiel am Karfreitag den recht spielstarken Postsportlern aus Harzburg gegenübertritt. Den BSVern ist zum mindesten ein Teilerfolg zuzutrauen.

Die Gielde gelten zur Zeit als recht konditionsstark, da sie morgen zudem auf eigenem Platz spielen und nichts unversucht sein lassen wollen, im Tabellenmittelfeld festen Fuß zu fassen, werden die blaugelben Okeraner keinen leichten Stand haben und ihre Erwartungen auf einen gleich sicheren Erfolg wie in der vorausgegangenen Herbstpartie wohl stark drosseln müssen.

SV 06 Kreiensen — ärgster Widersacher der Sehlde in der Nordharz-Meisterschaft — verfügt über das beste Torverhältnis in der Staffel. Der derzeitige Tabellendritte will mit dem erstmals geschlagenen „Herbstmeister“ engere „Tuchfühlung“

beibehalten und benötigt dazu einen doppelten Punkterfolg im Auswärtstreffen bei Grünweiß Schlewecke, der den Gästen trotz starker Gegenwehr kaum streitig gemacht werden dürfte.

Die auf den drittletzten Tabellenplatz abgerutschten Schladener müssen, wenn sie am Karfreitag um ihre 12. Saisonniederlage herumkommen wollen, im Angriff wie in der Abwehr taktisch klüger operieren als jüngst in Oker. Die Gastmannschaft FC Othfresen, auf allen Posten gleich gut besetzt, versteht die sich bietenden Chancen zu nutzen und dürfte auch in Schladen ehrgeizig genug sein, ihre derzeit beachtliche Form unter Beweis zu stellen.

Obwohl die Mannschaften vom TSV Bündheim und SV Braunlage nach Verlustpunkten gleichauf rangieren, wird zur Zeit die Bündheimer Elf in kompletter Besetzung stärker eingeschätzt. Sie verfügte bereits im vorausgegangenen Herbsttreffen über die besseren Trümpfe und gilt im Karfreitag-Rückspiel auf dem Sportplatz an der Rennbahn erneut als klarer Favorit.

Die lange Pechsträhne scheinen die Langelsheimer nach ihrem glatten 4:2-Erfolg über SV Braunlage endlich überwunden zu haben. Mit gleich energiegelbem Einsatz will man im heimischen Harzstadion die Revanchepartie gegen die Elf des SV 16 Vienenburg bestreiten. Das Vorhaben dürfte Aussicht auf Erfolg haben, zumal die Vienenburger zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt sind und letzt auch in Schlewecke im Verliererfeld landeten.

Im Gandersheimer Stadion dürfte für den Tabellenletzten SV Engelage wenig zu holen sein. Die grünweißen Gastgeber gelten als klare Favoriten.

Fußball

Sie kamen in Schladen am Karfreitag nicht recht zum Zuge, die Othfresener. Als Kross ihnen einen saftigen Schuß ins Tor setzte, wurde ihre Bestürzung offenkundig. Einen solch guten Kampfgeist der Schladener Elf, die endlich zu sich selbst fand, hatten die Gäste nicht erwartet. Gefährlich blieben sie jedoch stets und bald gelang ihnen aus einem Gedränge heraus durch Schieder I der Ausgleich. Schieder II hatte dann das Pech ein Selbsttor zu fabrizieren. Wenig später war Kross bei einem Mißverständnis der Verteidigung zur Stelle und es stand 3:1 für Schladen. Das war zuviel für die Gäste, die auseinanderzufallen drohten. Frischen Wind bekamen sie, als Ewert in einen ihrer Schüsse lief und den Ball ins Tor fälschte. Daß ein Vorsprung von nur einem Tor kein Grund zum sorglosen Spiel ist, zeigte sich bald. Vier Minuten vor Schluß stand die Partie 3:3. An diesem Ergebnis änderte auch der nun einsetzende Endspurt des Gastgebers nichts.

Zu diesem einen Punkt gesellten sich zwei weitere, die die Schladener Elf am Ostermontag aus Braunlage heimbrachte. Unerwartet sicher gewann sie mit 4:2 Toren, erzielt durch Kross, Ewert, Vergin und Tegtmeyer. Nun sind die Schladener aus der gefährlichen Abstiegszone heraus und werden, so hoffen wir, fleißig weitere Punkte sammeln.

Wer möchte noch mitfahren?

Etwas besonderes dachte sich der Vorstand des SV zum fälligen Spiel am Ostermontag in Braunlage aus. Zu diesem Spiel setzt der Verein einen Bus ein, der allen Teilnehmern einen eintägigen Aufenthalt in Braunlage ermöglicht. Abfahrt ab Markt um 9.00 Uhr. Fahrpreis 3,50 DM. Es sind noch Plätze frei. Meldungen sind zu richten an Spielwart Gerhard Hain, Sportheim.

NORDHARZ: Wechsel am Tabellenende

VfR Langelsheim — SV 06 Kreiensen	
SV 16 Vienenburg — TSV Gielde	1:1 (!)
BSV Harzburg — SC 18 Harlingerode	1:1
TSV Bündheim — Eintr. Wolfshagen	1:1
SV Braunlage — SV Schladen	3:1
SV Engelade — SSV Sehle	2:4
FC Othfresen — GW Schlewecke	4:2 (!)
	3:0

1 (1) VfL Oker	25	14	7	4	71:41	35:15
2 (2) SSV Sehle	23	14	6	3	67:38	34:12
3 (3) SV 06 Kreiensen	21	14	4	3	71:33	32:10
4 (4) BSV Harzburg	20	12	4	4	51:23	28:12
5 (5) GW Gandersheim	20	12	3	5	48:42	27:13
6 (6) SC Harlingerode	21	12	3	6	63:38	27:15
7 (7) FC Othfresen	22	10	4	8	47:45	24:20
8 (8) TSV Gielde	20	9	2	9	44:50	20:20
9 (9) Eintr. Wolfshagen	21	8	3	10	39:44	19:23
10 (11) TSV Bündheim	22	8	3	11	44:55	19:25
11 (10) SV 16 Vienenburg	25	8	3	14	63:67	19:31
12 (14) SV Schladen	21	5	5	11	38:64	15:27
13 (15) VfR Langelsheim	23	5	3	15	43:80	13:23
14 (12) GW Schlewecke	20	5	3	12	27:48	13:27
15 (13) SV Braunlage	21	5	3	13	41:62	13:29
16 (16) SV Engelade	22	3	2	17	51:91	8:36

Chancen für die Verfolger von Sehlde

Nordharz-Spitzenspiel in Kreiensen / Leicht für den BSV in Braunlage

Drei aufeinanderfolgende Niederlagen in dem kurzen Zeitraum von nur acht Tagen haben dem SSV Sehlde seine souveräne Rolle in der diesjährigen Meisterschaft gekostet. Relativ am günstigsten im Rennen liegt jetzt die Elf vom SV 06 Kreiensen, nicht minder zu beachten sind weiter BSV Harzburg und Grünweiß Gandersheim. Für kommenden Sonntag weist das Rückrundenprogramm wieder sieben Punktspiele auf. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

SV 06 Kreiensen — VfL Oker	(2:1)
SSV Sehlde — Grünweiß Gandersheim . . .	(3:2)
SV Braunlage — BSV Harzburg	(2:0)
SC 18 Harlingerode — SV Schlade	(6:1)
TSV Bündheim — FC Othfresen	(-:-)
SV Schlewecke — Eintracht Wolfshagen . .	(1:2)
SV Engelage — TSV Gielde	(4:2)

Mit dem SV 06 Kreiensen und dem VfL Oker treffen zwei Spitzenmannschaften aufeinander. Die derzeitige Position des VfL Oker als Tabellenführer hat nur bedingten Wert, da die Blaugelben dies nur mehr als die Kreienser ausgetragen haben, dafür aber mit fünf Verlustpunkten ungleich stärker belastet sind. Platzvorteil und die relativ günstigere Ausgangsposition räumen den „06ern“ die größeren Chancen ein.

Die Formkrise, in die Herbstmeister SSV Sehlde geraten ist und die ihn binnen kurzer Zeit dreimal nach unten rutschen ließ — dabei am Ostermontag sogar beim ersten Außenseiter und Tabellenletzten SV Engelage (2:4) —, scheint nicht von heute auf morgen zu verschwinden. Aus diesem Grunde werden die SSVer in dem bevorstehenden Heimspiel gegen Grünweiß Gandersheim um eine neue Niederlage kaum zu kommen.

Die Elf des SV Braunlage wird diesmal trotz Platzvorteils weder spieltechnisch noch taktisch der Lage sein, den vorausgegangenen überaus erfolgreichen 2:0-Erfolg aus der Herbstserie gegen den

BSV Harzburg zu wiederholen. Die merklich günstiger gewordene Position der Postsportler in der Staffelleisterschaft hoffen die Harzburger beibehalten zu können und wollen sie in Braunlage keineswegs leichtsinnig aufs Spiel setzen.

Harlingerodes Position unter den ersten sechs Mannschaften ist nicht gefährdet. Bei einem Mehr von fünf Verlustpunkten gegenüber SV 06 Kreiensen wird man sich wohl kaum noch irgendwelchen Meisterschaftsträumen hingeben, seine Aufgabe vielmehr darin erblicken, das Prestige zu wahren. Das Heimspiel am kommenden Sonntag gegen SV Schlade wird dem Harlingeröder Angriff die Arbeit keineswegs so leicht wie beim vorausgegangenen Herbstserientreffen (6:1) machen, eine neuerliche Schladener Niederlage aber kaum verhindern können.

Mit TSV Bündheim und seinem Gast FC Othfresen treffen zwei siegreiche Nordharzmannschaften vom Ostermontag aufeinander. Beide befinden sich zur Zeit in einer recht guten spielerischen Verfassung und verstehen die sich ihnen bietenden Chancen wahrzunehmen. Die Partie gilt als völlig offen.

Ein gleich offenes Treffen wird zwischen Grünweiß Schlewecke und Eintracht Wolfshagen erwartet. Das spielerische Plus der günstiger in der Tabelle platzierten Wolfshäger dürfte von Schleweckes Elf durch verstärkten kämpferischen Einsatz ausgeglichen werden.

Erstaunlich der Umschwung innerhalb der Elf des Tabellenletzten SV Engelage, die als krasser Außenseiter jetzt das Kunststück fertig brachte, selbst den hoch favorisierten SSV Sehlde (4:2) strauscheln zu lassen. Die Entwicklung gemahnt den TSV Gielde um so mehr zur Vorsicht, als die Gielder am Sonntag nach Engelage müssen und dort sich für die überraschende Herbstniederlage zu revanchieren haben. Ob mit Erfolg — das bleibt zunächst abzuwarten.

Oker überraschte Kreiensen mit 2:1

Die Blaugelben behaupten weiterhin die Spitze im Nordharz-Bezirk

Mit diesem überraschenden Rückrundsieg gegen den hochfavorisierten Meisterschaftsanwärter SV Kreiensen hat der VfL Oker zu versteinern gegeben, daß er den augenblicklichen Platz an der Sonne — wenn er zunächst auch nur „optisch“ ist — nicht ohne härtesten Widerstand abzugeben gewillt ist. Das wird nun auch der SSV Sehlde am nächsten Sonntag in Oker zu spüren bekommen.

Die Blaugelben stellten sich auf die etwas harte Gangart der Kreienser bald ein und hielten die Partie, bis auf eine Druckperiode der Gastgeber gegen Schluß des Spiels, in der TW Thannberger vorübergehend verletzt ausschied, jederzeit offen. Die Kreienser waren mit ihrer Taktik, das Spiel in der Hauptsache auf den Spanier Gonzales zuzuschneiden, nicht gut beraten worden. Ihm hatten die Blaugelben Giesecke als Sonderbewacher zugeteilt. Da auch Kreiensen's MS Prochnow sich liebevoller Betreuung erfreute, war dem Angriff der Gastgeber die Spitze gewarnt. Oker ging in der 43. Minute durch Osommen in Führung, der dann den Vorsprung in der 63. Minute auf 0:2 ausbaute. Der Anschlußtreffer, der den Platzherren dann noch einmal starken Auftrieb gab, fiel durch Barra in der 72. Minute. Alles in allem eine beachtliche Leistung der Blaugelben, die im vorigen Jahr noch am Tabellenende zu finden waren.

zogen. Schladens zweiten Gegentreffer nach Wiederbeginn beantworteten die im Endspurt stärkeren Gastgeber mit den alles entscheidenden Toren von Köchel und Verteidiger (!) Kaissner zum abschließenden klaren 5:2-Endsieg.

Beim Tabellenzweiten SV Engelage benötigten die Gielder eine lange Anlaufzeit, mußten zunächst Engelades Führungstreffer in Kauf nehmen, waren dann aber überlegen genug, um sich durch Treffer von Thomballa (3) und Kettner noch mit 4:1 sicher durchzusetzen.

Wolfshagen hielt nicht durch

Die Wolfshagener konnten den 2:1-Herbstserfolg in Schlewecke nicht wiederholen. Als die Grünweißen ihren 2:1-Pausenvorsprung nach Wiederbeginn auf 3:1 erhöht hatten, war es nach Wolfshagens zweitem Gegentreffer mit der Widerstandskraft der Eintrachtler vorbei und für Schlewecke nicht schwer, durch Friebe und Partier auf 5:2 davonzuziehen.

Bündheimer 1:0 gegen Othfresen

Im Heimspiel gegen den FC Othfresen sah es fast nach einem torlosen Remis aus. Denn trotz aller Anstrengungen der Platzherren verstand es Othfresen's Abwehr immer wieder, das Schlimmste zu verhindern. Erst in der 85. Minute ereilte die Gäste das Schicksal, als Bockfeld gegen den Pforten schloß, der Nachschuß dann von Bock verwandelt wurde.

BSV drehte den Spieß um

Harzburgs Postsportler erreichten beim SV Braunlage für die vorausgegangene 0:2-Herbstniederlage den erwarteten Revancheerfolg, nachdem die Oberharzer Gastgeber durch erbitterten Widerstand die Partie bis zum Wechsel torlos gehalten hatten. Nach Wiederbeginn bestimmten die BSVer eindeutig das Geschehen vor den Toren und sicherten sich den Sieg durch Treffer von Heyduck, Löpelt und Abel. Braunlage's Torwart Fuchs verhütete eine höhere Niederlage.

Nowack verhalf SSV zum „alten Glanz“

Herbstmeister SSV Sehlde hat sich wieder gelangen und gegen Grünweiß Gandersheim in Mittelstürmer Nowack — der nach vorübergehender Formkrise erstmals wieder zum Einsatz gelangte — seinen überragenden Spielmacher und Assistenten Torschützen beim 3:1-Erfolg, durch den die Sehlde im Rennen um den begehrten Meistertitel verbleiben. Bei der Pause hatten die Gandersheimer noch einen 1:1-Gleichstand gehalten. Sehlde's Sieg war dem Spielverlauf nach voll und verdient.

Harlingeröder 5:2 über Schladen

Im Harlingeröder Rückrundenspiel schossen zu- gegen die Schladener in der 12. Minute das Führungstor. Nach dem Ausgleich von LA Fricke übernahm die Führung an die Rotgelben über, die durch Köchel's Nachschuß und einen weiteren Treffer von Fricke bis zur Pause auf 3:1 davon-

Fußball

In Harlingerode traf die I. Fußballmannschaft Schladens auf einen Gegner, der sich noch Hoffnungen auf den Titelgewinn macht. Kein Wunder, daß er alles daran setzte, um das Spiel für sich zu entscheiden. Obwohl die Gäste durch Kroß in Führung gingen, mußten sie bis zur Pause drei Gegentreffer in Kauf nehmen, die Fricke, Köchel und Schiller erzielten. Nach Wiederbeginn waren es die Gäste, die das Spielfeld beherrschten und es sah so aus, als wenn sie als Sieger den Platz verlassen würden. Tegtmeyer verkürzte auf 3:2. In der letzten Viertelstunde aber drängten die Platzherren und gewannen mit 5:2 Toren. Durch diesen Sieg kamen sie bis auf drei Punkte an Sehlde, Kreiensen und den BSV heran. Die Schladener aber kostete der Verlust des Spiels einen Platz weiter nach unten.

Die I. Herrenfußballmannschaft spielt am Sonntag in Schladen um 15.00 Uhr gegen Vienenburg.

Weitere Spielresultate der Fußballer:

2. Herren gegen Kl.-Döhren	2:2
Alte Herren gegen Goslar 08	1:1
A-Jugend gegen Upen	9:0
Schüler gegen Wiedelah	4:1
1. Knaben gegen Jerstedt	2:0
2. Knaben gegen Hahndorf	1:2

Die Handballer des MTV gewannen:

1. Herren gegen Harzburg	13:12
Jugend gegen Harzburg	13: 8
Knaben gegen Harzburg	15: 3

Nordharz: VfL-Sieg in Kreiensen

SV 06 Kreiensen — VfL Oker	1:2
SSV Sehle — GW Gandersheim	3:1
SV Braunlage — BSV Harzburg	0:3
TSV Bündheim — FC Othfresen	1:0
SC 18 Harlingerode — SV Schladen	5:2
GW Schlewecke — Eintr. Wolfshagen	5:2
SV Engelade — TSV Gielde	1:4

1 (1) VfL Oker	26	15	7	4	73:42	37:15
2 (2) SSV Sehle	24	15	6	3	70:39	36:12
3 (3) SV 06 Kreiensen	22	14	4	4	72:35	32:12
4 (4) BSV Harzburg	21	13	4	4	54:23	30:12
5 (6) SC Harlingerode	22	13	3	6	68:40	29:15
6 (5) GW Gandersheim	21	12	3	6	49:45	27:15
7 (7) FC Othfresen	23	10	4	9	47:46	24:22
8 (8) TSV Gielde	21	10	2	9	48:51	22:20
9 (9) E. Wolfshagen	22	8	3	11	41:49	21:23
10 (10) TSV Bündheim	23	9	3	11	45:55	21:25
11 (11) SV 16 Vienenburg	25	8	3	14	63:67	19:31
12 (14) GW Schlewecke	21	6	3	12	32:50	15:27
13 (12) SV Schladen	22	5	5	12	40:69	15:29
14 (13) VfR Langelsheim	23	5	3	15	43:80	13:33
15 (15) SV Braunlage	22	5	3	14	41:65	13:31
16 (16) SV Engelade	24	3	2	19	52:95	8:38

Nordharz-Staffel am 28. April: BSV — Kreiensen(!), Oker — Sehle, Schladen — Vienenburg, Gielde gegen Bündheim, Wolfshagen — Braunlage, Schlewecke — Harlingerode, Langelsheim — Gandersheim.

Die Okeraner erwarten SSV Sehlde

Um die Führung im Nordharz-Bezirk / BSV Harzburg contra 06 Kreiensen

Die Nordharzer Bezirksstaffel wartet diesmal mit zwei Schlagerspielen auf, in denen mit Tabellenführer VfL Oker — SSV Sehlde und BSV Harzburg gegen SV 06 Kreiensen die führenden vier Mannschaften aufeinander treffen, in denen spannungsreiche Auseinandersetzungen zu erwarten sind. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

VfL Oker — SSV Sehlde	(2:2)
BSV Harzburg — SV 06 Kreiensen . .	(1:6)
GW Schlewecke — SC Harlingerode . .	(-:-)
TSV Gielde — TSV Bündheim	(3:2)
SV Schladen — SV 16 Vienenburg . .	(2:4)
Eintracht Wolfshagen — SV Braunlage .	(5:6)
VfR Langelsheim — GW Gandersheim .	(2:1)

Bezirkspokal-Spiel

FC Broistedt — FC Othfresen	(-:-)
-------------------------------------	-------

Erstaunlich die Erfolgsserie des VfL Oker in den letzten Wochen. Nachdem die Blaugelben das Kunststück fertig brachten, die heimstarken Kreienser mit 2:1 zu schlagen, wartet man mit Spannung auf die Auseinandersetzung am kommenden Sonntag mit SSV Sehlde, der zwischen durch zwar drei unerwartete Niederlagen kassieren mußte, sich aber wieder gefangen hat und seine neugefundene Form jetzt mit einem glatten 3:1-Gewinn gegen die starke Gandersheimer Elf nachdrücklich unter Beweis stellte. Auf dem heimischen Vater-Jahn-Platz hoffen die Blaugelben, sehr wohl in der Lage zu sein, dem Herbstmeister das Spielgeschehen soweit diktieren zu können, daß am Ende mit knappem Torvorsprung beide Gewinnpunkte bei den Okeranern bleiben. Auch bei einem erneuten Unentschieden verbleibt die VfL-Mannschaft weiter an der Tabellenspitze.

Beim BSV Harzburg unternimmt man alle Anstrengungen, am SV 06 Kreiensen für die vorausgegangene hohe 1:6-Herbstniederlage Revanche zu nehmen. Nur dürfen die Postsportler nicht in den Fehler verfallen, die Gäste nach ihrer letzten

1:2-Niederlage gegen Oker zu unterschätzen. Für die Gefährlichkeit des Kreienser Angriffs spricht die Tatsache, daß der Sturm mit dem gefährlichen spanischen Spielmacher Gonzales in 22 Spielen die beachtliche Quote von 72 Gewinntoren erzielte und daß es nicht leicht sein wird, gegen solche Konkurrenz sich auf eine starre Taktik festzulegen.

Grünweiß Schlewecke und sein Amtsbezirk-nachbar SC 18 Harlingerode — deren Herbsttreffen ausgefallen war und erst am Serienschluß nachgeholt wird — stehen sich in der laufenden Meisterschaftssaison zum erstenmal gegenüber. Die sportliche Rivalität zwischen beiden Nachbarn läßt eine temperamentvoll geführte Auseinandersetzung erwarten, deren Ausgang völlig offen erscheint.

Zwischen TSV Gielde und seinem Gast TSV Bündheim liegt in der Tabelle die geringe Differenz von einem Punkt. Im spieltechnischen wie kämpferischen Einsatz wird keiner dem anderen etwas nachstehen, so daß am Ende der Platzvorteil das berühmte „Zünglein an der Waage“ bilden könnte.

Mit den Mannschaften vom SV Schladen und SV 16 Vienenburg treffen zwei Konkurrenten aufeinander, die es sich nicht leisten können, Gewinnpunkte weiterhin leichtsinnig aufs Spiel zu setzen. Im Herbst gelang es den Schwarzweißen, die Schladener mit 4:2 in die Defensive zu zwingen. Jetzt wollen die Schladener den Spieß umdrehen — vorausgesetzt, daß sie konditionsmäßig stark genug sind, einen einmal herausgespielten Torvorsprung bis zum Schlußpfiff mit Erfolg zu verteidigen. Leicht wird für die Rotweißen diese Aufgabe keineswegs zu lösen sein.

Will Eintracht Wolfshagen ihre Position im Tabellenmittelfeld sich nicht verschmerzen, muß sie im heimischen Tannengrund ungleich konzentrierter ihre Aufgabe gegen den SV Braunlage wahrnehmen als jüngst im Schlewecker Auswärtstreffen, wo die Eintrachtler eine unerwartet glatte 2:5-Niederlage in Kauf nehmen mußten. Zudem gilt es für Wolfshagen, an Braunlage für die 5:6-Niederlage aus dem Hinspiel Revanche zu nehmen.

Die ungünstige Tabellensituation mit der starken Belastung von bereits 33 Verlustpunkten zwingt VfR Langelsheim am Sonntag, gegen Grünweiß Gandersheim sich so stark wie nur möglich zu machen, wenn die Wiederholung des seinerzeit überraschenden 2:1-Herbsterfolges am Sonntag Wirklichkeit werden soll.

*

Wie im Vorjahr will FC Othfresen seine Rolle als „Pokalschreck“ fortzusetzen. Die Othfresener sind der einzige noch im Rennen befindliche Nordharzer Bezirksklassenvertreter, der es auch bei der Amateurligamannschaft vom FC Broistedt nicht am entsprechendem Pokalehrgeiz wird fehlen lassen. Die Partie gilt als offen.

*

Im Nordharzer Terminplan sind die Rückrundenspiele SC Harlingerode — SSV Sehlde und Eintracht Wolfshagen — SV Schladen vom 26. Mai am den Himmelfahrtstag (Donnerstag, 23. Mai) vorverlegt und dafür die Spiele Eintracht Wolfshagen — SC 18 Harlingerode und SV Schladen gegen VfR Langelsheim vom 23. Mai auf Sonntag, 26. Mai (jeweils 15 Uhr) verschoben worden.

Diesmal 4:2 für die Rotweißen

Schladen nahm an Vienenburg Revanche

Für den SV Schladen ging es ebenso wie für SV 16 Vienenburg um wertvolle Punkte in dieser Begegnung. Entscheidend war die unterschiedliche Leistung der beiden Schlußmänner.

Während Schladens Torwart Glanzparaden zeigte, hatte Kaupe im Vienenburger Tor nicht gerade seinen besten Tag erwischt. Schon beim ersten Tor der Schladener durch HR Proß machte er einen schwerwiegenden Fehler und faustete den Ball ins Netz. Foltan konnte zwar in der 65. Minute zum 1:1 ausgleichen, aber Schladens Halblinker Holzheuer gelang in der 75. Minute der alles entscheidende Treffer zum 2:1. Die Schwarzweißen hatten zwar noch gute Ausgleichschancen, scheiterten aber immer an Schladens Schlußmann.

Harlingerodes 3:1 in Schlewecke

Die beiden Amtsbezirksrivalen GW Schlewecke und SC 18 Harlingerode standen sich in der laufenden Meisterschaftssaison zum ersten Male gegenüber. Die an sich offene Partie entschied Harlingerode am Ende mit 3:1 für sich. In der 44. Minute ging Fricke an Schleweckes ML Pape vorbei und schoß zum 0:1 ein. In der 60. Minute folgte das 0:2 durch den HL Schmidt und in der 70. Minute das 0:3 nach einem indirekten Freistoß, den Köchel verwandelte. Die Grünweißen steckten keineswegs auf. Als Parthier das 1:3 erzielt, kamen sie noch einmal stark auf, ohne allerdings die gute Harlingeroder Abwehr ein zweitesmal überwinden zu können.

Langelsheims überraschendes 4:1

Die Langelsheimer Rasensportler steckten noch nicht auf. Gestern überraschten sie mit einer sehr

guten Gesamtleistung die favorisierten Gandersheimer Grünweißen mit einem in der Höhe völlig unerwarteten 4:1-Erfolg, der auch in dieser klaren Höhe vollauf verdient war. Schon bei der Pause war die Partie mit der Langelsheimer 3:0-Führung durch Tore von Walter (2) und Bewersdorf praktisch entschieden. Gandersheims Anschlußtreffer nach der Pause beantwortete Langelsheims talentierter 18jähriger Mittelstürmer Walter mit dem abschließenden 4:1-Resultat.

1:1 im Wolfshagener Tannengrund

Im Heimspiel mußte sich die Wolfshagener Eintracht mit einer 1:1-Teilrevanche gegen den SV Braunlage bescheiden. Bei den Gastgebern lief es nicht immer nach Wunsch. Nach torlosem Seitenwechsel gingen sie zwar durch Linksaßen Rowolt in der 75. Minute in Führung. Ihre Freude dauerte aber nicht lange, keine fünf Minuten später hatte Braunlages MS Klinkert schon ausgeglichen und bei diesem 1:1 blieb es bis zum Schlußpfiff.

Punkteteilung in Gielde

Die Elf des TSV Gielde mußte sich diesmal gegen TSV Bündheim mit einem 1:1-Teilerfolg begnügen, da die Gielder Stürmer eine Reihe günstiger Chancen nicht zu verwandeln verstanden. Nach torlosem Seitenwechsel waren zunächst die Bündheimer in Front gegangen, die von Gieldes HR Thomalla eine Viertelstunde vor Schluß wettgemacht werden konnte.

Fußball

Die Gäste aus Vienenburg brachten eine junge Mannschaft zum Punktspiel der Fußballer nach Schladen. Und sie spielte einen gefälligen Fußball. War sie einmal im Ballbesitz, dann behielt sie ihn in guten Spielzügen, bis der Ball eine Beute der Schladener Verteidigung oder des Torwarts Raab wurde, der einige Schüsse in blendender Manier parierte. Ihr Sturm hat noch nicht die richtige Einstellung zum Erfolg. Man kann aber sagen, daß die Gäste in der kommenden Saison wohl eine gute Figur abgeben werden. Den Gastgebern gelang es,

das Spiel offen zu gestalten. Bis zur Pause hielten sie ihr 1:0 durch Kroß. Erst im letzten Spieldrittel nach der Pause gelang den Gästen durch Fuchs, er ist der Scharfschütze der Elf, der Ausgleich. Holzheuer von der Schladener Elf befand sich zweimal in aussichtsreicher Schußposition, knallte aber daneben. Bei einer gut eingefädelten Kombination zwischen Tegtmeyer und Holzheuer erhielt der freistehende Ewert den Ball und es stand 2:1 für Schladen. Zwei wichtige Punkte für den Gastgeber.

SSV Sehlde und Kreiensen gestraüchelt

Tabellenführer VfL Oker setzte den „Herbstmeister“ mit 4:0 matt

In der Spitzengruppe der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich am Sonntag einiges getan. So haben die bisherigen engeren Meisterschaftsanwärter SSV Sehlde durch seine 4:0-Abfuhr gegen den VfL Oker und SV 06 Kreiensen durch den doppelten Punktverlust in Harzburg erheblich an „Kurswert“ verloren.

Der VfL Oker hat sich dagegen mit 39:15 Punkten eine nicht ungünstige Ausgangsposition für die Untermauerung seiner Tabellenführung erkämpft.

In Oker hatten sich die Blaugelben für dieses Spitzenspiel gegen den SSV Sehlde etwas vorgenommen. Daß sie die Sehlde jedoch so klar geschlagen nach Hause schicken würden, haben sie wohl selbst nicht erwartet. In der 18. Minute schoß HR Giesecke das 1:0 und damit das 75. Tor seiner Elf in dieser Serie. Dabei blieb es bis zum Pausenpfeiff, obwohl die Platzherren — trotz Gegenwind — ständig auf eine Resultatverbesserung bedacht waren. Auch nach Wiederbeginn blieb Oker ständig überlegen, aber erst in der 75. Minute fiel dann Tor Nummer 2, als Bachhorst im Strafraum gelegt wurde und MS Redel, der an Stelle von Brune spielte, den fälligen Elfmeter verwandelte. In der 86. Minute erhöhte LA Ossig dann auf 3:0, womit die Entscheidung gefallen war. Eine Minute vor Schluß kam Oker noch zum 4:0. Redel verwandelte auch einen gegen Sehlde verhängten Handelfmeter. Alles in allem ein prächtiges Spiel der Okeraner, die die wichtige Begegnung auch in dieser Höhe verdient gewonnen haben.



So bedrängte Oker das Sehlder Tor

Schon bei der Pause 2:0 für BSV

Der SV 06 Kreiensen konnte es nicht verhindern, daß am Sonntag beide Punkte bei den Postsportlern in Harzburg blieben. Bereits zur Pause stand das Endergebnis von 2:0, durch Tore von RA Loos und MS Volke — 8. und 20. Minute — fest. Die Harzburger in der ersten Halbzeit bereits klar besser, hielten diesen Zwei-Tore-Vorsprung auch nach Wiederbeginn bis zum Abpfeiff. Der Spanier Gonzales, mit dem der Angriff der

NORDHARZ: BSV rückt auf

VfL Oker — SSV Sehlde	•	•	•	•	•	•
BSV Harzburg — SV 06 Kreiensen	•	•	•	•	•	4:0
SV Schladen — SV 16 Vienenburg	•	•	•	•	•	2:0
TSV Gielde — TSV Bündheim	•	•	•	•	•	2:1
Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage	•	•	•	•	•	1:1
GW Schlewecke — SC 18 Harlingerode	•	•	•	•	•	1:1
VfR Langelsheim — GW Gandersheim	•	•	•	•	•	1:3
	•	•	•	•	•	4:1

1 (1) VfL Oker	27	16	7	4	78:42	39:15
2 (2) SSV Sehlde	25	15	6	4	70:43	36:14
3 (4) BSV Harzburg	22	14	4	4	58:23	32:12
4 (3) SV 06 Kreiensen	23	14	4	5	72:37	32:14
5 (5) SC Harlingerode	23	14	3	6	71:41	31:15
6 (6) GW Gandersheim	22	12	3	7	50:49	27:17
7 (7) FC Othfresen	23	10	4	9	47:46	24:22
8 (8) TSV Gielde	22	10	3	9	49:52	23:21
9 (9) Eintr. Wolfshagen	23	8	4	11	42:50	22:26
10 (10) TSV Bündheim	24	9	4	11	46:56	22:26
11 (11) SV 16 Vienenburg	26	8	3	15	64:69	19:33
12 (13) SV Schladen	23	6	5	12	42:70	17:29
13 (12) GW Schlewecke	22	6	3	13	33:53	15:29
14 (14) VfR Langelsheim	24	6	3	15	47:81	15:33
15 (15) SV Braunlage	23	5	4	14	42:66	14:32
16 (16) SV Engelade	24	3	2	19	52:95	8:40

Punktverluste für die Verfolger der Okeraner

Spannungsreiche Nordharz-Meisterschaft — Viermal Unentschieden in den 1.-Mai-Rückspielen

Das Rennen um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft verspricht nach dem Verlauf der Rückrundenspiele des 1. Mai spannungsreicher denn zuvor zu werden, nachdem sämtliche Verfolger des an diesem Tage spielfrei gebliebenen Tabellenführers VfL Oker durch unentschiedene Ergebnisse Punktverluste hatten in Kauf nehmen müssen. So trennten sich im Spitzenspiel SV 06 Kreiensen und SSV Sehlde 4:4, und der hoch getippte BSV Harzburg mußte sich im Othfresener Treffen mit einem 3:3-Remis zufriedengeben. Am Sonntag wird das Programm mit sieben Spielen fortgesetzt. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

besonders guten Gesamtleistung der jungen Langelsheimer vor allem im Angriff, wenn die Erwartungen auf ein günstiges Abschneiden in Erfüllung gehen und zum mindesten eine Teilrevanche für die vorausgegangene klare Herbstniederlage glücken soll.

Die am Tabellenende rangierenden Engelder scheinen zur Zeit für jeden Konkurrenten sehr gefährlich zu sein. Auf diese starke Gegnerschaft müssen sich die Schladener einzustellen wissen, wollen sie die Heimfahrt am kommenden Sonntag nicht mit „leeren Händen“ antreten. Nur wenn ihr Angriff es versteht, aus den sich in Engelder bietenden Chancen Torkapital zu schlagen, ist mit einer Wiederholung des Herbstserienerfolges für die Rotweißen zu rechnen.

FC Othfresen führte 3:1!

Zu den spannungsreichsten 1.-Mai-Spielen der Nordharzer Bezirksstaffel zählte das Treffen zwischen FC Othfresen und BSV Harzburg, in dem die Othfresener bis zur 35. Minute ganz überraschend mit 3:1 führten.

Heyducks Führungstreffer hatten die Othfresener schnell durch HL Bormann (25-m-Schuß) wettgemacht und durch den gleichen Stürmer in eine 2:1-Führung (Weitschuß) umgewandelt. Das 3:1 fiel durch den LA Berndt, welches Harzburgs RA in der 35. Minute auf 3:2 verkürzen konnte. Der Ausgleich für die nach der Pause stark drängenden Harzburger fiel durch ein unglückliches Selbsttor des Othfresener Mittelfählers Bosse.

Auch im Kreiensener Treffen zwischen SV 06 und dem SSV Sehlde fiel ein Selbsttor, das der Sehlde Abwehrspieler Wedde zum 1:2-Zwischenstand beisteuerte. Zuvor hatte Labitzke II und Fero I den SSV mit 0:2 in Front gebracht. Die Kreiensener erzwangen nach dem Gleichstand noch vor der Pause eine 3:2-Führung und erhöhten nach Wiederbeginn auf 4:2. Im Endspurt der stark aufkommenden Sehlde gab es durch Treffer von Labitzke II (2) noch ein leistungsgerechtes 4:4-Remis.

SV Schladener spielte gegen TSV Gielde im Felde kraftvoller, hatte auch die besseren Chancen, gelangte aber dennoch über ein 1:1-Unentschieden — Tore durch LA Tegtmeyer und MS Krüger — nicht hinaus.

Bündheims „goldenes“ gegen den SC 18 Harlingerode — der im Angriff nicht zum Zuge kam — fiel bereits in der 8. Minute durch Rechtsaußen Bockfeldt.

VfR Langelsheim sah bis zur 71. Minute beim 4:2-Stand nach Toren von ML Walter, RA Bewersdorf (2) und HR Lippold gegen GW Schiewecke schon wie der Sieger aus, stand aber die letzten neun Minuten nicht voll durch und mußte die Grünweißen noch auf 4:4 aufschließen lassen.

Eintracht Wolfshagen kam bei Grünweiß Gandersheim nicht zum Zuge und bezog eine glatte 3:0-Niederlage. SV Braunlage mußte beim Tabellenletzten SV Engelder alle Kräfte mobilisieren, um mit „Nasenlänge“ von 4:3 (2:1) das Rennen für sich zu entscheiden.

SV Göttingerode — Goslarer SC II

Der frischgebackene Kreismeister GSC 08 bestreitet sein Abschlussspiel beim SV Göttingerode, der es sich zum Ziel gesetzt hat, für die vorausgegangene 2:3-Herbstniederlage Revanche zu nehmen. Eine Aufgabe, die der Platzmannschaft nicht leicht fallen dürfte. Allgemeiner Beginn 15 Uhr.

Arminia Döhren — VfL Liebenburg. Hier treffen zwei der stärksten Spitzenmannschaften aufeinander. Arminia hat einen 2:4-Verlust wettzumachen. Ob mit Erfolg — das wird nicht zuletzt von der Leistung der Liebenburger Elf abhängen, die das Hinspiel mit 4:3 gewann.

MTV Goslar — SC Harlingerode II. Ein 7:1-Ergebnis wie im Herbst wird den Harlingerodern in Goslar nicht wieder gelingen. Zu Hause gelten diesmal die MTVer als ungleich stärker.

TSV Immenrode — SV Upen. Daheim haben die Immenröder günstige Aussichten, den vorausgegangenen 3:2-Gewinn wiederholen zu können.

VfB Dörnten — FC Wiedelah. Im Herbst überraschten die Wiedeläher mit einem 4:2-Gewinn. In Dörnten will der VfB am Sonntag den Spieß umdrehen. Chancen dafür sind vorhanden.

SV Hohegeiß — BSV Harzburg II. Die Postsportler sind durch Hohegeiß' Überraschungserfolg gegen Oker Reserve gewarnt. Die Partie gilt als offen.

VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	(4:0)
TSV Gielde — BSV Harzburg	(3:1)
SV Braunlage — SSV Sehlde	(1:1)
Eintr. Wolfshagen — SV 06 Kreiensen	(1:4)
SV 16 Vienenburg — FC Othfresen	(0:2)
SC 18 Harlingerode — GW Gandersheim	(4:2)
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	(2:7)
SV Engelder — SV Schladener	(1:4)

Die führende Elf des VfL Oker dürfte durch die unerwarteten Punktverluste ihrer Verfolger entsprechenden Auftrieb erhalten haben und alles dransetzen, den Platz „an der Sonne“ bis zum Serienschluß mit Erfolg zu verteidigen. Haben die Blaugelben am kommenden Sonntag das stärkste Aufgebot zur Stelle, sollte es für die Amtsbezirksharzburg nachbarn aus Schlewecke in Oker nicht viel zu bestellen geben. Offen ist lediglich die Höhe der Torausbeute.

Mit einiger Spannung sieht man dem Gielde-Treffen des BSV Harzburg entgegen. Die Postsportler treffen beim gastgebenden TSV auf einen Konkurrenten, der ihnen nicht besonders liegt. Das ergab sich bereits im vorausgegangenen Harzburger Herbsttreffen, wo die BSV eine unerwartete 1:3-Niederlage in Kauf nehmen mußten. Die daheim kämpferisch recht starken Gielde sind zum mindesten für einen Punkt gut. Mit einem Harzburger Revancheerfolg dagegen ist schwerlich zu rechnen. Er dürfte für den BSV nur unter günstigen Voraussetzungen zustandekommen können.

Durch ihre letzten Niederlagen haben sich die Braunlager in eine recht kritische Situation hineinmanövriert. Ob sie den Tellerfolg aus dem Sehlde Herbsttreffen werden wiederholen können, erscheint sehr fraglich, zumal die Sehlde ihre Position im Rennen um die Meisterschaft mit allem Einsatz behaupten wollen und ihre spielstärkste Elf nach dem Oberharz entsenden werden.

Das gleiche gilt für die Kreiensener Mannschaft, die im Wolfshagener Tannengrund ihre Visitenkarte abgibt und dort größte Anstrengungen unternehmen muß, der gastgebenden Eintracht-Mannschaft — die in den letzten Serienspielen wenig überzeugende Leistungen bot — ein weiteres Mal das Nachsehen zu geben. Der Platzvorteil der Wolfshagener dürfte keine ausschlaggebende Rolle spielen.

Einen schweren Stand wird die Vienenburger Mannschaft im Heimspiel gegen die kampfstärke Elf des FC Othfresen haben. Die bereits mit 23 Verlustpunkten belasteten Schwarzweißen sind in ihren Leistungen recht unterschiedlich und bisher nur selten in der Lage gewesen, aus dem Platzvorteil doppeltes Kapital zu schlagen. In Vienenburg sind die Othfresener Favoriten.

Durch die 0:1-Niederlage am 1. Mai im Bündheimer Rückrundenspiel haben die Harlingeröder ihre letzten Chancen verspielt, in der Nordharzer Meisterschaft selbst noch ein entscheidendes Wort mitsprechen zu können. Ähnlich ist es um ihre Konkurrenten im Heimspiel des kommenden Sonntag, Grünweiß Gandersheim, bestellt, der gleichfalls schon mit 17 Verlustpunkten belastet ist. Das Rückrundenspiel zwischen beiden Mannschaften gilt als völlig offen.

Die Elf des VfR Langelsheim wird weiterhin alles dransetzen, in den noch ausstehenden Rückspielen soviel an Punkten gutzumachen, wie zur Sicherung des weiteren Klassenverbleibs erforderlich ist. Im Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den spielstarken TSV Bündheim bedarf es einer

Sport in Schladen

Fußball

Höhepunkte der Fußballpunktspiele für die Schladener Mannschaft bilden alljährlich die Begegnungen mit der Gielder Elf. Beide Mannschaften verstehen sich bestens; ihre Spiele haben einen besonderen Reiz und gelten als Lokalderby. Auch diesmal fanden sich zum fälligen Punktspiel in Schladen (das erste gewann Schladen in Gielde) zahlreiche Fußballanhänger, vor allem aber aus Gielde, ein. Sie sahen ein

Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften, die gern miteinander die Klinge kreuzen. Nach wechselseitig vorgetragenen Angriffen gelang es Tegtmeyer in der 25. Minute, den Ball über die Torlinie zu bringen. Aus guten Positionen heraus versuchten alle Schladener Stürmer mit kraftvollen Schüssen zum Erfolg zu kommen. Hier war besonders Holzheuer der Pechvogel, es wollte eben nichts gelingen. Gute Torgelegenheiten hatten aber auch die Gäste, denen in der 59. Minute durch Krüger der Ausgleich gelang..

Das war das Spiel beider Abwehrreihen, in denen auf der einen Seite Hesse und auf der anderen Junge brillierte. Torwart Rabe im Schladener Tor hatte auch diesmal einen guten Tag und hielt scharfe Bälle, die man bereits im Kasten wähnte. Die Teilung der Punkte geht durchaus in Ordnung.

Einen völlig anderen Verlauf nahm das Spiel in Engelade. Hier waren es die Sturmreihen, die ein 8:5 für Engelade zusammenschossen. Bei einem solch hohen Ergebnis muß die Abwehr beider Mannschaften nicht intakt gewesen sein. Vergin schied bereits nach 2 Minuten Spielzeit aus der Schladener Elf aus. Zudem wurde ihr Torwart Rabe ebenfalls verletzt und mußte später durch einen Feldspieler ersetzt werden.

Weitere Spielresultate: Die Alten Herren verloren in Harlingerode mit 1:2, Jugend A gegen MTV Goslar 1:2, Jugend B — Braunlage 2:1, 2. Knaben — Jerstedt 4:0.

*

NORDHARZ: Vier Unentschieden

SV 06 Kreiensen — SSV Sehlde	
FC Othfresen — BSV Harzburg	4:4
TSV Bündheim — SC 18 Harlingerode	3:3
SV Schladen — TSV Gielde	1:0
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	1:1
SV Engelade — SV Braunlage	4:4
GW Gandersheim — Eintr. Wolfshagen	3:4
	3:0

1 (1) VfL Oker	27	16	7	4	78:42	39:15
2 (2) SSV Sehlde	26	15	7	4	74:47	37:15
3 (3) BSV Harzburg	23	14	5	4	61:26	38:13
4 (4) SV 06 Kreiensen	24	14	5	5	76:41	33:15
5 (5) SC Harlingerode	24	14	3	7	71:42	31:17
6 (6) GW Gandersheim	23	13	3	7	53:49	29:17
7 (7) FC Othfresen	24	10	5	9	50:49	25:23
8 (8) TSV Gielde	23	10	4	9	50:53	24:22
9 (9) TSV Bündheim	24	10	4	11	47:56	24:26
10 (10) Eintr. Wolfshagen	24	8	4	12	42:53	20:28
11 (11) SV 16 Vienenburg	26	8	3	15	64:69	19:33
12 (12) SV Schladen	24	6	6	12	43:71	18:30
13 (13) GW Schlewecke	24	6	4	13	37:57	16:30
14 (15) SV Braunlage	23	6	4	13	46:69	16:32
15 (14) VfR Langelsheim	24	6	4	14	51:85	16:34
16 (16) SV Engelade	25	6	4	15	55:99	8:42
	25	3	2	20		

Okerer Verfolger bleiben auf „Tüchföhlung“

Auch Sehle und Kreiensen erfolgreich / Nur die Harzburger BSVer lassen im Endspurt nach

Das Rennen um die Nordharzer Bezirksfußballmeisterschaft ist in seine entscheidende Endphase eingetreten. Da sich noch kein klarer Favorit herausgeschält hat, hält die Spannung weiter an. Während die Elf des VfL Oker zunächst weiter die Spitze behauptet, blieben von seinen unmittelbaren Verfolgern Herbstmeister SSV Sehle und SV 05 Kreiensen ebenfalls erfolgreich, während die lange Zeit nach Verlustpunkten am günstigsten im Rennen verbliebenen Harzburger Postportler auch diesmal keinen Sieg zu landen vermochten und durch das 2:2-Remis in Gielde einen weiteren wichtigen Gewinnpunkt einbüßten.

Für die Überraschung des Tages sorgte Tabellenletzter SV Engelage, der im Heimspiel gegen Schlade im torreichsten Treffen einen unerwarteten 8:3-Erfolg über den SV Schlade davontrug. Die einst so starken Gandersheimer Grünweißen gerieten beim SC 18 Harlingerode mit nicht weniger als 5:0 arg „unter die Räder“.

Die Okeraner erst nach der Pause

Im Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke spielten die Okeraner im Felde stark auf. Dennoch mußten sie zunächst Schleweckes Führungstreffer (MS Partier) in Kauf nehmen, ehe sie durch HR Markutzik in der 20. Minute gleichziehen und zehn Minuten durch Linksaußen Ossig sich eine knappe 2:1-Pausenführung sichern konnten. Nach dem Wechsel hatten die Schlewecker bei der blaugelben Abwehr nichts mehr zu bestellen. Schon nach dem 3:1 des Halbrechten Markutzik in der 55. Minute war alles klar für den Endsieg des Tabellenführers, den rechter Läufer Backhaus in der 76. Minute durch Kopfballtreffer im Anschluß an einen Eckball noch auf 4:1 vergrößerte.

2:0 führte BSV in Gielde ...

Sowohl die gastgebende Elf des TSV Gielde als auch die Harzburger Postportler mußten im Rückrundentreffen zweifachen Ersatz aufbieten, die Gielde für Latzko und Tomalla, die Harzburger für Heiduk und Loos. Die in den ersten 45 Minuten mit leichten Feldvorteilen operierenden BSVer gingen kurz vor der Pause durch HR Volke in Führung, die nach Wiederbeginn ihr MS Haase auf 0:2 vergrößerte. Dann machten sich die

Gielde energisch an die Verfolgung und schafften bis zur 67. Minute durch MS Junge (Kopfball) und HR Alpert den 2:2-Gleichstand. In der Schlußminute verhütete der Gielde Kettler auf der Linie einen dritten Harzburger Treffer.

Sehldes 5:1 gegen zehn Braunlager

Herbstmeister SSV Sehle traf in der 1. Halbzeit auf einen überraschend stark aufspielenden SV Braunlage, dessen Mittelstürmer Liesmann die Oberharzer bis zur Pause mit 1:0 in Führung brachte. Pech für die Platzmannschaft war die Verletzung ihres Mittelläufers Ackert in der 38. Minute, der in der Schlußhälfte gänzlich auschied, so daß die Sehlder dann leichtes Spiel hatten und noch zum sicheren 5:1-Erfolg gelangten.

Wolfshagen ohne Torschützen

Wenn die im Felde durchweg ebenbürtige Wolfshagener Eintracht im heimischen Tanengrund gegen den SV 06 Kreiensen einen Stürmer vom Format eines Gräber besessen hätte, dann wären die Kreienser gestern nicht ganz ungeschoren davongekommen. So aber blieb Wolfshagens Angriff trotz mehrerer günstiger Gelegenheiten ohne Treffererfolg. Die Tore buchten dafür die Kreienser, für die vier Minuten vor dem Seitenwechsel Mittelstürmer Berra das 0:1 schoß, die beiden übrigen Treffer zum abschließenden 0:3 resultierten aus einem verwandelten Hand- und Foulelfmeterball.

Diesmal blieb Vienenburg obenauf

In den ersten 45 Minuten blieben im Treffen zwischen SV 16 Vienenburg und FC Othfresen Tore „Mangelware“. In diesem Zeitabschnitt beherrschten die Abwehrreihen eindeutig das Geschehen. Die Schwarzweißen wurden im Angriff nach der Pause etwas munterer, als die Othfresener durch Bormann in Führung gegangen waren. Als Stosiek für den Gleichstand gesorgt hatte, wurden die gastgebenden Schwarzweißen feldüberlegen und nahmen mit dem abschließenden 2:1-Gewinn erfolgreich Revanche für die vorausgegangene 0:2-Niederlage, die sie im Othfresener Treffen hatten einstecken müssen.

Starke Trümpfe der Harlingeröder

Die Grünweißen aus Gandersheim, die eine Zeitlang in der Nordharzer Spitzengruppe stark „am Drücker“ waren, sind zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt. Im Harlingeröder Rückrundentreffen kamen sie über die Rolle eines Punktlieferanten nie hinaus. Die Rotgelben trümpften in einer überzeugenden Weise auf, die ihre Anhänger von der SC-Mannschaft in letzter Zeit nur selten erlebt haben. Das Rennen war bereits bei der Pause praktisch zugunsten der Harlingeröder entschieden, als Heibel, Altevors (prächtiger Rückzieher), linker Verteidiger (!) Vertreter mit 4:0 in Führung gebracht hatten, dem nach Wiederbeginn — als man es etwas langsamer angehen ließ — Schmidt im Alleingang das abschließende 5:0 folgen ließ.

Drei Langelsheimer Tore beim 2:2

Die Elf des VfR Langelsheim, die im Herbst in Bündheim noch eine hohe 2:7-Niederlage hatte in Kauf nehmen müssen, bot im Harzstadion diesmal eine weitaus bessere Gesamtleistung, die ihr auch eine vollauf verdiente 2:2-Teilrevanche brachte. In der durchweg ausgeglichenen Feldpartie waren die Bündheimer in der 5. Minute durch Glahé in Führung gegangen. Kurz vor der Pause vergab MS Walther einen Elfmeter, den

Bündheimer durch ein Langelsheimer Tor in der 60. Minute machte Walther mit dem Anschlußtreffer wett, dem kurz vor dem Abpfiff Lippold mit einem weiteren Treffer das abschließende 2:2 folgen ließ.

Schlädener enttäuschten

Wenn eine Elf wie die des SV Schlade auf der Strecke bleibt, spricht dies für eine stabile Hintermannschaft. Das gerechnet gegen den Tabellenletzten in der Fall. Bis zur Pause war der Anschluß völlig offen, als die Engelder zu dem Punkt nur knapp mit 3:2 führten. Der Angriff die Lücken in der Schlader Abwehr erkannt hatte und so zügig drauflos schied bald 8:3 hieß, ehe die Schlädener zu versuchten, zu retten, was noch zu retten war. Doch es war zu spät und reichte lediglich zwei weiteren Gegentreffern (8:5). Mit 13 Toren war es die höchste Treffersumme der Nordharzer Rückrundenspiele.



Wolfshagens Mittelstürmer setzt zum Schuß
aufs Kreiensener Tor an.

ME



Ein Langelsheimer Angriff wird von einem Bündheimer Abwehrspieler gestoppt.

Fotos: Peter Müller (3)

NORDHARZ: BSV spielte nur 2:2

VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	4:1
TSV Gielde — BSV Harzburg	2:2
SV Braunlage — SSV Sehlde	1:5
Eintr. Wolfshagen — SV 06 Kreiensen	0:3
SV 16 Vienenburg — FC Othfresen	2:1
SC 18 Harlingerode — GW Gandersheim	5:0
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	2:2
SV Engelade — SV Schladen	8:5

1 (1) VfL Oker	28	17	7	4	82:43	41:15
2 (2) SSV Sehlde	27	16	7	4	79:48	39:15
3 (4) SV 06 Kreiensen	25	15	5	5	79:41	35:15
4 (3) BSV Harzburg	24	14	6	4	63:28	34:14
5 (5) SC Harlingerode	25	15	3	7	76:42	33:17
6 (6) GW Gandersheim	24	13	3	8	53:54	29:19
7 (8) TSV Gielde	24	10	5	9	52:55	25:23
8 (7) FC Othfresen	25	10	5	10	51:51	25:25
9 (9) TSV Bündheim	26	10	5	11	49:58	25:27
10 (11) SV Vienenburg	27	9	3	15	66:70	21:33
11 (10) E. Wolfshagen	25	8	4	13	42:56	20:30
12 (12) SV Schladen	25	6	6	13	48:79	18:32
13 (14) VfR Langelsheim	26	6	5	15	53:87	17:35
14 (13) GW Schlewecke	24	6	4	14	38:61	16:32
15 (15) SV Braunlage	25	6	4	15	47:74	16:34
16 (16) SV Engelade	26	4	2	20	63:104	10:42

Nordharz-Thron der Okeraner nicht in Gefahr

Die Blaugelben auch in Braunlage als Favoriten — Okers Verfolger mit Erfolgschancen in Heimspielen

Während die im Nordharz-Bezirk führende Elf des VfL Oker am kommenden Sonntag bereits ihr vorletztes Rückrundenspiel bestreitet, stehen für die unmittelbaren Verfolger der Blaugelben noch bis zu sechs Punktbegegnungen aus, ehe in der Nordharz-Meisterschaft und der Frage des Aufstiegs in die Amateurliga alles klar gemacht worden ist — sofern nicht bei Punktgleichheit noch ein oder gar mehrere zusätzliche Entscheidungsspiele erforderlich werden sollten. Für das bevorstehende Wochenend- und Sonntagsprogramm sind sämtliche 16 Staffelmannschaften diesmal aufgeboten.

In der vorausgegangenen Herbstpartie hatten die blaugelben Okeraner keinerlei Schwierigkeit, sich die Konkurrenz des SV Braunlage sicher mit 5:1 „vom Halse“ zu halten. Bei der augenblicklich recht kritischen Tabellensituation der Oberharzer erscheint es für den Tabellenführer angebracht, die gastgebenden Braunlager nicht über die Schulter anzusehen, sondern wie in den vorausgegangenen letzten Punktspielen die komplette Standardbesetzung aufzubieten, um von vornherein jeglicher Überraschung aus dem Wege zu gehen, da ein unporrarmgemäßer „Seitensprung“ am kommenden Sonntag unter Umständen mit dem Verlust der Tabellenführung bezahlt werden könnte, der den Erfolgen der letzten Wochen dann praktisch

jeglichen Wert nehmen würde. Für uns gilt der VfL Oker auch in Braunlage als Favorit!

Herbstmeister SSV Sehlde würde bei einem Ausrutscher der Okeraner „lachender Dritter“ sein — vorausgesetzt, daß die SSVer diesmal gegen FC Othfresen beide Punkte auf ihr Habenkonto bringen können. Das war in der Herbstserie in Othfresen nicht der Fall. Wenngleich die Othfresener eine sichere Position in der Tabellenmitte innehaben und für sie praktisch nichts auf dem Spiele steht, werden sie dem „Halbzeitmeister“ in Sehlde sicher stärker zusetzen, als dem SSV lieb sein dürfte. Ob bei den zu erwartenden Gegentoren ein Teilerfolg für die FC-Mannschaft mit einbegriffen sein wird, läßt sich schwerlich voraussagen.

Sonnabend, 18 Uhr

TSV Bündheim — SV Schladen (2:2)

Sonntag, 15 Uhr

SV Braunlage — VfL Oker (1:5)

SSV Sehlde — FC Othfresen (3:3)

SV 06 Kreiensen — SV Engelage (4:1)

BSV Harzburg — SV 16 Vienenburg (2:0)

TSV Gielde — SC 18 Harlingerode (3:2)

GW Schlewecke — GW Gandersheim (0:3)

VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen (1:3)

SV 06 Kreiensen als Dritter im Bunde hat gegenüber Sehlde zwei und gegenüber Tabellenführer Oker sogar drei Spiele nachzuziehen — die erst gewonnen werden müssen, um mit jenen Spitzenmannschaften auf gleiche Punkthöhe zu gelangen. Bei aller Widerstandskraft, die vom Träger der „Roten Laterne“, SV Engelage, in den letzten Wochen zum Teil mit Erfolg aufgeboden worden ist, kann man sich nur schwerlich vorstellen, daß die Engelader nun ausgerechnet dem favorisierten Tabellendritten in Kreiensen das Gewinnkonzept verderben sollten.

Nachdem an den letzten beiden Wettspieltagen die Elf des BSV Harzburg ihre günstige Position nicht zu behaupten vermochten und sich jeweils mit Teilerfolgen (in Othfresen und in Gielde) hatte bescheiden müssen, scheint es für kommenden Sonntag für die Postsportler etwas günstiger auszusehen. Diesmal haben sie den Platzvorteil auf ihrer Seite und erwarten mit der Elf des SV 16 Vienenburg einen Konkurrenten, gegen den die Harzburger trotz Ersatzstellung ein weiteres Mal die Oberhand behalten sollten. Jedes andere Ergebnis gegen die Schwarzweißen würde eine Überraschung bedeuten.

Mit dem TSV Gielde und SC 18 Harlingerode treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich zur Zeit in einer recht beachtlichen Form befinden. Für beide kommt die Leistungssteigerung in den Endkampf um den Titelgewinn selbst noch zu können. Das wird sie dennoch keineswegs daran hindern, am Sonntag auch in Gielde wie Spitzenmannschaften aufzuspielen und ihre Chancen wahrzunehmen. Der Ausgang gilt als offen.

Die Mannschaften des TSV Bündheim und SV Schladen stehen sich bereits am Sonnabend — dem einzigen Wochenendtreffen im Nordharz — gegenüber. Gab es im vorausgegangenen Schlader Herbsttreffen noch eine ausgeglichene Partie und ein leistungsentprechendes 2:2-Remis, so deutet diesmal alles auf eine klare Favoritenposition der Bündheimer hin, die nicht allein des Platzvorteils wegen als sichere Gewinner erwartet werden. Bei den Schladenern scheint nach der letzten 5:8-

Niederlage in Engelage zur Zeit der Zeit der Zeit „lig gerissen“ zu sein.

Im Schlewecker Rückrundentreffen weiß „contra „Grünweiß“ gibt es keinen Reiz. Hier dürfte allein die Tagestform entscheidend sein.

Wenn die Langelsheimer sich einen weiteren Schritt aus der Gefahrenzone des Abstiegs entfernen wollen, müssen sie im Harzstadium den Ortsnachbarn Eintracht Wolfshagen leistungsmäßig das gleiche wie jüngst gegen starke Bündheimer TSV-Elf bieten. Ein Teilerfolg allerdings darf diesmal der VfR nicht beisteuern, soll das Revanchevorhaben zu vollen Erfolg geführt werden. Ein Unentschieden würde man andererseits ebenfalls akzeptieren.

Okers Erfolgsserie in Braunlage gestoppt

Die Blaugelben büßten durch das 1:1 wertvollen Punkt ein — Neue Siege der Nordharz-Verfolger

In den Nordharzer Rückrundenspielen ging es diesmal nicht ohne Überraschung. Für diese sorgte der abstiegsbedrohte SV Braunlage im Heimspiel gegen den Tabellenfavoriten VfL Oker, der seinen klaren Herbstserienfolg von 5:1 Toren nicht zu wiederholen vermochte und sich mit einem für ihn mageren 1:1-Unentschieden begnügen mußte. Dieser Verlustpunkt hat die Chancen der blaugelben Okeraner auf Gewinn des Meistertitels und den Aufstieg in die Amateurliga stark gemindert.

Eine weitere Chance der Okeraner, die in ML Bekker ihre große Stütze hatten, verhinderte Braunlages Torwart kurz vor Spielende durch eine großartige Abwehrparade.

Drei Schilder Tore in acht Minuten

Die Schilder, die im Othfresener Herbsttreffen sich mit einem 3:3-Remis hatten begnügen müssen, ließen sich im gestrigen Rückrundenspiel zu keinerlei Konzessionen herbei. Sie trumpten in der alles entscheidenden ersten Halbzeit so stark auf, daß beim Pausenpfiff für den Herbstmeister bereits alles klar gemacht worden war, der seine 3:0-Halbzeitführung durch Linksaußen Fero (2) und Halbrechten Decke binnen acht Minuten herausgespielt hatte. So sehr sich auch die Othfresener nach Wiederbeginn bemühten, den gegnerischen Vorsprung wettzumachen, über den einen Gegentreffer ihres Halblinken Tölg (55. Minute) gelangten sie nicht hinaus, da sich später die Schilder Abwehr allen weiteren Gegenangriffen souverän gewachsen zeigte.

TSV Gielde gegen SC Harlingerode 2:2

Dank einer guten Abwehr und mit Hilfe von viel Glück retteten die Gastgeber ein Unentschieden gegen eine über weite Strecken überlegene Elf aus Harlingerode, die durch Köchel in der 19. Minute in Führung gegangen war. Alpert in der 35. und Tacke in der 43. Minute sicherten den Geldern einen 2:1-Pausenvorsprung, ehe in der 66. Minute Köchel für das abschließende 2:2-Unentschieden besorgte.

BSV schaltete SV 16 Vienenburg aus

Der BSV Harzburg wahrte seine Chancen durch einen 4:1-Sieg gegen die Elf des SV 16 Vienenburg.

burg, die allerdings zu klar verlor und das Spiel in jeder Phase offen gestaltete. Der Sturm der Schwarzweißen operierte dabei jedoch zu durchsichtig. Aus der Defensive heraus erzielte Rechtsaußen Loos die Führung des BSV. In der 44. und 74. Minute war dann Linksaußen Bues zweimal für die Postportler erfolgreich, ehe Vienenburgs HL Fuchs in der 76. Minute den einzigen Gegentreffer buchen konnte. Für das abschließende 4:1 sorgte Harzburgs MS Heiduck nach einem geschickten Alleingang.

Kreisans Stürmer auf Torjagd

SV 06 Kreians will seine günstige Position in der Spitzengruppe mit aller Macht behaupten. Gestern nahm er sich als „Zielscheibe“ die Elf des Tabellenletzten SV Engela auf Korn. Die voraufgegangenen Engelaer Achtungserfolge beeindruckten den Kreianser Stürmer war an diesem Tage nicht zu stoppen. Obwohl mit mehrfachem Ersatz angetreten, nützten die Kreianser jede sich bietende Chance und gaben sich erst zufrieden, als sie nach einer klaren 5:0-Pausenführung auf 8:0 davongezogen waren. Ihre erfolgreichsten Stürmer waren Prochnow und Berra mit je drei Treffern, die anderen schossen Kruse und der spanische Spielmacher Gonzales.

Langelsheimer 3:1-Revanche

Im Derby der Ortsnachbarn gelang den Langelsheimern die Revanche für die im Herbst erlittene 1:3-Niederlage. In der 11. Minute erzielte der RL Gleisberg durch Foulelfmeyer die Führung, die zehn Minuten später Weinhold auf 2:0 ausbauen konnte. Nach dem Anschlußtreffer von Wolfshagens Mittelstürmer Bothe in der 40. Minute kamen die Eintrachtler stark auf und wurden klar überlegen. Immer wieder stand die Abwehr der Langelsheimer im Mittelpunkt des Geschehens. In der 83. Minute brachte dann endlich HR Weinhold die Erlösung, als er zum abschließenden 3:1 einschloß. In den letzten Minuten hatten die Rasenspieler noch weitere Chancen, so daß der Sieg zahlenmäßig noch höher hätte ausfallen können.

Für SV Schladen wird es kritisch

Im voraufgegangenen Bündheimer Sonnenabend-Treffen vermochten die Schladener den Teilerfolg (2:2) aus der Herbstserie nicht zu wiederholen und blieben diesmal mit einem glatten 3:0 auf der Strecke, wodurch ihre Situation im Kampf um den Klassenverbleib recht kritisch zu werden beginnt. Die Bündheimer Stürmer Hausmann in der ersten Halbzeit und Rechtsaußen Bockfeld (2) nach der Pause sicherten den Erfolg für den TSV Bündheim, der trotz mehrfachen Ersatzes durchweg feldüberlegen operierte.

Schlewecker 3:2 über Gandersheim

Eine Halbzeit lang dominierten die technisch besseren Gandersheimer und führten mit 2:0 durch Treffer ihrer beiden Halbstürmer. Nachdem LA Fricke nach Wiederbeginn auf 1:2 verkürzt hatte, wurden die Schlewecker drückend überlegen und kamen durch MS Otte in der 62. und 77. Minute zum hochverdienten 3:2-Erfolg. Mit etwas mehr Glück hätte der Sieg auch noch höher ausfallen können.

Hauptnutznieser von Okers Punktverlust sind die drei unmittelbaren Verfolger SSV Schilde, SV 06 Kreians und BSV Harzburg, die in ihren Heimspielen zu mehr oder minder sicheren Erfolgen gelangten. Den Vogel schossen diesmal die Kreianser ab, die dem in den letzten Wochen überraschend stark aufspielenden Tabellenletzten SV Engela eine deutliche 8:0-Abfuhr bereiteten.

Braunlages Torwart rettete das 1:1

Der Tabellenführer aus Oker konnte in Braunlage seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden und mußte sich mit einem mageren 1:1-Unentschieden zufrieden geben. Die „Röten Teufel“ vom Oberharz waren in der ersten Halbzeit feldüberlegen und kamen durch ihren HL Hoffmann zur verdienten 1:0-Pausenführung. Nach Wiederbeginn kamen die Okeraner stärker auf und schafften durch Redel, der einen Kopfball ins Netz setzte, den Ausgleich.

NORDHARZ: Okers Thron „wackelt“

SV Braunlage — VfL Oker	1:1
SSV Sehlde — FC Othfresen	3:1
BSV Harzburg — SV 16 Vienenburg	4:1
SV 06 Kreiensen — SV Engelade	8:0
TSV Gielde — SC 18 Harlingerode	2:2
GW Schlewecke — GW Gandersheim	3:2
TSV Bündheim — SV Schladen	3:0
VfR Langelsheim — Eintracht Wolfshagen	3:1

1 (1) VfL Oker	29	17	8	4	83:44	42:16
2 (2) SSV Sehlde	28	17	7	4	82:49	41:15
3 (3) SV 06 Kreiensen	26	16	5	5	87:41	37:15
4 (4) BSV Harzburg	25	15	6	4	67:29	36:14
5 (5) SC Harlingerode	26	15	4	7	78:44	34:18
6 (6) GW Gandersheim	25	13	3	9	55:57	29:21
7 (9) TSV Bündheim	27	11	5	11	52:58	27:27
8 (7) TSV Gielde	25	10	6	9	54:57	26:24
9 (8) FC Othfresen	26	10	5	11	52:54	25:27
10 (10) SV Vienenburg	28	9	3	16	67:74	21:35
11 (11) Eintr. Wolfshagen	26	8	4	14	43:59	20:32
12 (13) VfR Langelsheim	27	7	5	15	56:88	19:35
13 (14) GW Schlewecke	25	7	4	14	41:63	18:32
14 (12) SV Schladen	26	6	6	14	48:82	18:34
15 (15) SV Braunlage	26	6	5	15	48:75	17:35
16 (16) SV Engelade	27	4	2	22	63:112	10:44

AMATEURLIGA
Schön

Nordharzer Verfolgungsjagd weiter auf Touren

Schon Serienschlußspiel der Okeraner / Vor neuen Erfolgen der nachdrängenden Konkurrenten

Es ist noch nicht abzusehen, wann die Entscheidungen in der Nordharzer Meisterschaft und in der Frage des zweiten Absteigers fallen werden. Während die Elf des derzeitigen Tabellenführers VfL Oker als erste bereits am kommenden Sonntag ihr Serienschlußspiel bestreitet, stehen aus dem engeren Verfolgungsfeld für SV 06 Kreiensen noch vier, für den BSV Harzburg gar noch fünf Rückrundenbegegnungen aus. Für kommenden Sonntag gibt es wieder ein volles Programm von acht Spielen, allgemeiner Beginn 15 Uhr.

Das Interesse nehmen in der Nordharz-Staffel nicht allein die Kämpfe der Spitzenmannschaften in Anspruch. In der abstiegsgefährdeten Tabellenzone wird gleichfalls mit verdoppeltem Einsatz um jeden Punkt gekämpft werden. Hier steht die Frage noch offen, wer den bereits als ersten Absteiger feststehenden SV Engelage in der nächsten Serie in die Kreisklasse begleiten muß.

VfL Langelsheim — VfL Oker (2:6)
SSV Sehlde — TSV Gielde (8:2)
GW Gandersheim — SV 06 Kreiensen . (1:1)
BSV Harzburg — SV Schladen (2:3)
SC 18 Harlingerode — GW Schlewecke . (3:1)
SV Braunlage — SV 16 Vienenburg . . (2:3)
FC Othfresen — TSV Bündheim (0:1)
SV Engelage — Eintr. Wolfshagen . . (0:3)

Im Harzstadion werden die Langelsheimer dem Tabellenführer aus Oker mit einer ungleich stärkeren Mannschaft als im vorausgegangenen Herbsttreffen entgegentreten, zumal die Gastgeber noch fleißig Punkte sammeln müssen, um vor ihrem letzten Rückrundenkampf von allen Sorgen um den weiteren Klassenverbleib befreit zu sein. Fraglos ist beim VfL eine merkliche Formverbesserung eingetreten. Jüngster Beweis der deutliche 3:1-Revancheerfolg über den Nachbarn Eintracht Wolfshagen. Die Okeraner werden in Langelsheim ähnlich wie am letzten Sonntag in Braunlage einen schweren Stand haben, ein erneuter Punktverlust des Tabellenführers würde keineswegs überraschen.

„Herbstmeister“ SSV Sehlde denkt nicht im entferntesten daran, seine günstige Verfolgerposition zu Hause gegen den TSV Gielde leichtsinniger Weise aufs Spiel zu setzen. Die Sehlde unterschätzen den Gegner keineswegs, lassen sich auch nicht durch das vorausgegangene 8:2 irritieren, das ihnen im vorausgegangenen Gielde Herbsttreffen förmlich in den Schoß gefallen war, als der TSV einen „schwarzen Tag“ erwischt hatte. Diesmal dürfte die Torquote sich in etwas „bescheidenerem“ Umfang halten. Der SSV gilt erneut als Favorit, wird aber

um den Sieg bis zum Schlußpfiff kämpfen müssen.

Tabellendritter SV 06 Kreiensen hat seine Chancen im Auswärtstreffen in Gandersheim wahrzunehmen. Die Grünweißen, lange Zeit ernst zu nehmender Mitbewerber in der engeren Spitzengruppe, haben einiges von ihrer Leistungsstärke eingebüßt und spielen jetzt keine entscheidende Rolle mehr. Nachdem die Grünweißen am letzten Sonntag sogar in Schlewecke auf die Verliererstraße gerieten, dürften sie auch gegen SV 06 Kreiensen um die Rolle eines Punktlieferanten nicht herumkommen.

Rechtzeitig hat sich die Elf des BSV Harzburg wieder gefangen. Die Postsportler, mit der stabilsten Abwehr, haben mit dem SV Schladen noch eine Herbstrechnung zu begleichen. Am Gelingen des Vorhabens dürfte nicht der geringste Zweifel bestehen. Nicht allein des Platzvorteils wegen gelten die BSVer als Favoriten. Ihr Erfolg gegen die zur Zeit völlig unter Form spielenden Schladener sollte bereits bei der Pause mit ziemlicher Sicherheit feststehen. Jedes andere Ergebnis müßte als Überraschung gewertet werden.

Amtsbezirks-Nachbarn geben sich in Harlingerode ein Stelldichein. Bei der sportlichen Rivalität zwischen dem SC 18 und Grünweiß Schlewecke ist eine recht temperamentvolle Auseinandersetzung zu erwarten. Vieles spricht für eine Wiederholung des vorausgegangenen Harlingeröder Erfolges. Verfehlt wäre es aber, die Schlewecker „über die Schulter“ anzusehen, die jüngst mit einem starken und erfolgreichen Endspurt gegen Gandersheim aufzuwarten verstanden.

Die Vienenburger haben am kommenden Sonntag einen schweren Gang nach Braunlage zu beschreiten. Zu welchen Leistungen die an vortzter Position rangierenden Oberharzer sich aufzuheben vermögen, bewiesen sie beim 1:1-Tellerfolg gegen Tabellenführer Oker. Mit einer Wiederholung des Vienenburger 3:2-Herbstserfolges ist unter diesen Umständen schwerlich zu rechnen.

Gleichstarke Konkurrenz gibt sich mit den Mannschaften vom FC Othfresen und dem TSV Bündheim ein Stelldichein. Da für beide Entscheidendes nicht mehr auf dem Spiele steht, wird mit einem vollkommen offenen Spielverlauf gerechnet. Der Ausgang hängt von der Tagesform beider Mannschaften ab.

Aus Prestigegründen allein benötigt Eintracht Wolfshagen einen neuen Erfolg, den die Mannen um die Gebrüder Bauerochse im Auswärtstreffen beim Tabellenletzten SV Engelage ohne sonderliche Schwierigkeiten einzuspielen hoffen.

Fußball

Die Harzburger waren nicht wenig überrascht, daß die Gäste aus Schladen trotz des Fehlens von Rabe, Holzheuer, Hölscher, Vergin und Ewers ein durchaus gefälliges Spiel lieferten. Beide Mannschaften erwiesen sich als ebenbürtig. Bei den Schladenern wirkte nach langem Aussetzen wieder Torwart Buhs mit. Den ersten Treffer schoß Tegtmeyer für Schladen. Der Ball sprang an die Innenlatte und prallte von einer Torverstrebung ins Feld zurück. So kam es, daß der weit entfernt stehende Schiedsrichter das Tor nicht anerkannte. Der Unwille bei den Gästen gab den Harzburgern Auftrieb, die erst in den letzten zehn Minuten zu zwei Treffern kamen. Die Schladener hätten ebenso gut gewinnen können, wenn der Schiedsrichter richtig hingeschaut hätte.

Am Sonntag spielt die erste Fußballmannschaft in Schladen um 15 Uhr gegen die gleiche Mannschaft aus Langelsheim. Weitere Fußballergebnisse: Die Reserve spielte gegen Gielde II Herren und verlor mit 1:3, B-Jugend Schladen — Goslar 3:0, I. Knaben Schladen — Dörnten 6:1, Schüler Schladen — Schüler Upen 0:1.

Okeraner verloren in Langelsheim letzte Chance

Führungswechsel im Nordharz / Jetzt Herbstmeister Sehlde an der Spitze

Im Wettrennen um die Nordharzer Fußball-Bezirksmeisterschaft büßte VfL Oker in seinem Serienschlußtreffen nach der 0:1-Niederlage beim VfR Langelsheim nicht nur zwei Punkte, sondern zugleich den bis dahin führenden Platz und die letzten theoretischen Chancen auf einen Meisterschafts-Enderfolg ein. Das Rennen um den Titel und Aufstieg in die Amateurligaklasse ist jetzt ausschließlich Angelegenheit von Herbstmeister SSV Sehlde, SV 06 Kreienzen und BSV Harzburg.

Am Tabellenende konnte sich der SV Braunlage durch seinen 2:1-Erfolg über SV Vienenburg um zwei Positionen verbessern, sehr kritisch dagegen sieht es für den SV Schladen aus, der auf die vorletzte Position zurückgefallen ist und nun alle Hebel ansetzen muß, um vor dem Abstieg bewahrt zu werden.

„Goldenes Tor“ durch Walter

Seine letzten Hoffnungen in der Nordharzer Meisterschaft mußte die Elf der Okeraner im Langelsheimer Stadion begraben. Wenn gleich die Aussichten der Blaugelben auf einen Titelgewinn ohnehin auf „schwachen Füßen“ standen, hatte man vom VfL dennoch eine eindrucksvollere Leistung erwartet. Diese brachten dafür die Langelsheimer, denen der doppelte Punktgewinn zur Sicherung ihrer Position im Klassenverbleib ungleich gelegener kam. Die fast durchweg im Felde dominierenden Gastgeber

hatten nur mit ihren Schüssen viel Pech und trafen nicht weniger als fünfmal die Latte, zudem hielt Okers tüchtiger Torhüter Thannberger einen Foulelfmeter. Das alles entscheidende „goldene“ Tor für die Langelsheimer war bereits in der 15. Minute durch Mittelstürmer Walter gefallen.

Auch SSV Sehlde genügte ein Treffer

Im Sehlde Rückrundenspiel gegen TSV Giedde mußten die Zuschauer bis zur 55. Minute warten, ehe ihrem Rechtsaußen Hiller der entscheidende Siegtreffer gelang und die SSV-Mannschaft dadurch die Führung in der Nordharzer Meisterschaft zurückeroberte. Die torlos verlaufenden ersten 45 Minuten hatten die Sehlde im Felde durchweg überlegen geführt, doch waren ihre Stürmer immer wieder an der abwehrstarken Giedde Verteidigung, deren ausgezeichneter Torwart sogar einen von Kettner geschossenen Elfmeterball hielt, gescheitert. Nach Wiederbeginn waren die Giedde im Felde zwar stark aufgekommen, ohne aber den zum Unentschieden reichenden Gegentreffer markieren zu können.

Kreienzen hatte keine Mühe

Die einst zu den aussichtsreichsten Spitzenmannschaften zählende Elf von Grünweiß Gandersheim leistete dem Tabellendritten SV 06 Kreienzen zwar hartnäckigen Widerstand, ohne indessen etwas Positives ausrichten zu können. Die Kreienzen verfügten im Angriff über die stärkeren Spieler, die Gandersheimer hatten dagegen nichts Gleichwertiges anzubieten und in der Abwehr ihre schwachen Kräfte, so daß die

06er keine großen Schwierigkeiten hatten, schon bis zur Pause auf 3:0 davonzuziehen und schließlich mit 4:0 die Oberhand zu behalten.

Schladen hielt bis 78. Minute 0:0

Obwohl die Schladener im Treffen beim BSV Harzburg nicht weniger als fünf Ersatzspieler aufbieten mußten, machten sie dem favorisierten Postspornern das Siegen außergewöhnlich schwer. Denn bis zur 78. Minute hielt man ein 0:0. Dann schoß Harzburgs Linksaußen Bues einen Flankenball zum Führungstreffer ein, den zwei Minuten vor dem Abpfiff Mittelstürmer Heiduck auf 2:0 vergrößerte. Die Schladener erwiesen sich mit ihren Steildurchbrüchen überaus gefährlich, ohne indessen auch nur ein einziges Mal erfolgreich zum Zuge zu gelangen.

Harte Partie in Harlingerode

„Feindliche“ Amtsbezirksnachbarn trafen mit dem SC 18 Harlingerode und Grünweiß Schlewecke aufeinander, die sich nach der Pause ein überaus hartnäckige Partie lieferten. Das Treffen selbst war schon bis zum Wechsel für die gelbrotten Harlingeröder gelaufen, für die unmittelbar nach dem Anpfiff Morgenthal den Führungstreffer herausgeschossen hatte, dem sechs Minuten später Schmidt das 2:0 folgen ließ. Lebhafter wurde es, als Schleweckes Mittelstürmer Otte in der 12. Minute auf 2:1 verkürzt hatte. Das alles entscheidende 3:1 besorgte dann sieben Minuten vor dem Wechsel LA Fricke.

Elfmetersieg des SV Braunlage

Die Oberharzer stellten ihre Heimstärke durch einen knappen 2:1-Erfolg über den SV 16 Vienenburg erneut unter Beweis. Die Vienenburger vermochten ihre 0:1-Pausenführung nicht zu behaupten. Als die Braunlager nach der Pause stärker aufkamen, folgte bald der Gleichstand durch Treffer von Kolotschek und das Siegtor durch Mittelläufer Ackert (Foulelfmeter).

NORDHARZ: Jetzt führt Sehlde

VfL Oker	1:0
VfR Langelsheim — VfL Oker	1:0
SSV Sehlde — TSV Gielde	0:4
GW Gandersheim — SV 06 Kreiensen	2:0
BSV Harzburg — SV Schladen	2:1
SV Braunlage — SV 16 Vienenburg	2:5 (!)
FC Othfresen — TSV Bündheim	10:4 (!)
SV Engelade — Eintr. Wolfshagen	3:1
SC Harlingerode — GW Schlewecke	

1 (1) SSV Sehlde	29	18	7	4	83:49	43:15
2 (1) VfL Oker	30	17	8	5	83:45	42:18
3 (3) SV 06 Kreiensen	27	17	5	5	91:41	39:15
4 (4) BSV Harzburg	26	16	6	4	69:29	38:14
5 (5) SC Harlingerode	27	16	4	7	81:45	36:18
6 (6) GW Gandersheim	25	13	3	10	55:61	29:23
7 (7) TSV Bündheim	28	12	5	11	57:60	29:27
8 (8) TSV Gielde	26	10	6	10	54:58	26:26
9 (9) FC Othfresen	27	10	5	12	54:59	25:29
10 (10) VfR Langelsheim	28	8	5	15	57:88	21:35
11 (11) SV Vienenburg	29	9	3	17	68:76	21:37
12 (12) Eintr. Wolfshagen	27	8	4	15	47:69	20:34
13 (13) SV Braunlage	27	7	5	15	50:76	19:35
14 (14) GW Schlewecke	26	7	4	15	42:66	18:34
15 (15) SV Schladen	27	6	6	15	48:84	18:36
16 (16) SV Engelade	28	5	2	21	73:116	12:44

BSV Harzburg mit größeren Chancen

Nordharz: Harzburg rückt vor / SSV und Kreiensen nur unentschieden

Nach den Ergebnissen am Himmelfahrtstag, die von den Spitzenmannschaften nur dem BSV Harzburg mit dem 1:0-Erfolg über Grünweiß Gandersheim einen doppelten Punktgewinn bescherten, während Herbstmeister SSV Sehlde (beim SC Harlingerode) und SV 06 Kreiensen (in Braunlage) nur zu 2:2-Teilerfolgen gelangten, hat sich die Situation im Endspurt um die Meisterschaft nicht unwesentlich zugunsten der Harzburger BSVer geändert.

Die BSVer rückten nicht nur auf den dritten Tabellenplatz vor, sondern haben auf Grund ihres relativ günstigeren Verlustpunktverhältnisses jetzt die eindeutig besseren Chancen zum Gewinn des Nordharzer Bezirksmeistertitels und den Aufstieg in die Amateurliga, wozu den Harzburgern aus ihren drei restlichen Rückrundenspielen fünf Punkte genügen. Das entscheidende „goldene Tor“ im Gandersheimer Punktspiel fiel für die Harzburger erst fünf Minuten vor Schluß. Am Sonntag winkt den BSVer bereits der zweite Tabellenplatz, da die Harzburger beim Tabellenletzten in Engelage hohe Favoriten sind. Im Herbst gab es für sie schon einen hohen 7:1-Erfolg.

Gleichstarke Konkurrenten trafen mit dem SC 18 Harlingerode und dem Tabellenführer SSV Sehlde aufeinander. Die Sehlde hatten dabei das Pech, in dieser Partie zwar drei Treffer zu schießen, doch über ein 2:2-Remis nicht hinauszugelangen, da eines ihrer Tore — ein Eigentreffer — den Harlingerrödern nach der Pause zur vorübergehenden 2:1-Führung verholfen hatte, die von den Sehlde erst fünf Minuten vor dem Abpfiff durch einen von Walkerling verschuldeten Foulelfmeter wettgemacht werden konnte. Die anfängliche 0:1-Führung der Sehlde war bis zur Pause durch Harlingerodes Linksaußen wettgemacht worden.

Die Elf des SV 06 Kreiensen war in Braunlage durch Gonzales zwar in Führung gegangen, die sie aber nicht behaupten konnte, da nach dem Ausgleich von LA Hoffmann (Foulelfmeter) HR Kolotzik die Oberharzer mit 2:1 in Front brachte. Das abschließende 2:2 durch den Kreiensener MS Prochnow stand bereits in der 42. Minute fest. Am Sonntag erwarten die Kreiensener im Heimspiel als Gegner den FC Othfresen, gegen den sie im Herbst nur knapp mit 3:2 die Oberhand behielten.

Keinerlei herausragende Leistungen gab es beim torlosen Unentschieden zwischen dem im Heimspiel enttäuschenden TSV Gielde und FC Othfresen, deren Abwehrreihen sich allen Angriffen voll auf gewachsen zeigten.

Grünweiß Schlewecke sah nach einer 2:0-Pausenführung gegen den Tabellenletzten Engelage schon wie ein klarer Gewinner aus, geriet danach etwas ins Schwimmen, wo durch die Engelader aufkamen und auf 2:2 gleichzogen. Das 3:2 für die Grünweißen stellte Otte in der 87. Minute sicher.

Kampf gegen Abstiegsgefahr

In den übrigen Nordharzer Rückrundenspielen des morgigen Sonntags gewinnen die Kämpfe der abstiegsbedrohten Mannschaften er-

höhtes Interesse. Am stärksten gefährdet ist die Elf des SV Schladen, die im Heimspiel sich mit dem in letzter Zeit recht stark aufspielenden VfR Langelsheim auseinandersetzen muß und eine 0:4-Schlappe aus dem voraufgegangenen Herbsttreffen wettzumachen hat. Ob das Vorhaben den erwarteten Erfolg zeitigen wird, bleibt abzuwarten.

Tabellennachbarn treffen mit SV Braunlage und Grünweiß Schlewecke aufeinander. Hier geht es für beide um wertvolle Punkte, die für den Gewinner die Sicherstellung des Klassenverbleibs bedeuten können. Im Herbst hatten die Schlewecker knapp mit 2:1 die Oberhand behalten. Ein Braunlager Revancheerfolg würde nicht überraschen.

Auch Eintracht Wolfshagen benötigt noch zwei weitere Zähler, um von allen Sorgen befreit zu werden. Leicht wird das Vorhaben nicht sein, da die Gäste vom SC 18 Harlingerode ungleich stärker als im Herbst sind und einen Revancheerfolg für die überraschende 0:1-Herbstniederlage anstreben.

Bedeutungslos ist die Partie zwischen Grünweiß Gandersheim und TSV Gielde. Im voraufgegangenen Serientreffen hatte es ein knappes 3:2-Ergebeis für die Gandersheimer gegeben.

NORDHARZ: BSV jetzt Favorit

SC 18 Harlingerode — SSV Sehlde . . .	2:2
SV Braunlage — SV 06 Kreiensen . . .	2:2 (!)
GW Schlewecke — SV Engelade . . .	3:2
TSV Gielde — FC Othfresen . . .	0:0
GW Gandersheim — BSV Harzburg . . .	0:1

1 (1) SSV Sehlde	30	18	8	4	85:51	44:16
2 (2) VfL Oker	30	17	8	5	83:45	42:18
3 (4) BSV Harzburg	27	17	6	4	70:29	40:14
4 (3) SV 06 Kreiensen	28	17	6	5	93:43	40:16
5 (5) SC Harlingerode	28	16	5	7	83:47	37:19
6 (6) GW Gandersheim	27	13	3	11	55:62	29:25
7 (7) TSV Bündheim	28	12	5	11	57:60	29:27
8 (8) TSV Gielde	27	10	7	10	54:58	27:27
9 (9) FC Othfresen	28	10	6	12	54:59	26:30
10 (10) VfR Langelsheim	28	8	5	15	57:88	21:35
11 (11) SV Vienenburg	29	9	3	17	68:76	21:37
12 (12) Eintr. Wolfshagen	27	8	4	15	47:69	20:34
13 (14) GW Schlewecke	27	8	4	15	45:68	20:34
14 (13) SV Braunlage	28	7	6	15	52:78	20:36
15 (15) SV Schladen	27	6	6	15	48:84	18:36
16 (16) SV Engelade	29	5	2	22	75:119	12:46

Vier D

Überraschender Punktverlust des BSV Harzbüding

Nur 2:2 beim Tabellenletzten SV Engelage — Meisterschaftsausgang im Nordharz wieder offen

Der in den letzten entscheidenden Nordharzer Rückrundenspielen als hoher Favorit auf den Titelerfolg geltende BSV Harzbüding sorgte gestern für die Überraschung des Tages, als er ausgerechnet beim bereits als Absteiger feststehenden Tabellenletzten SV Engelage mit dem abschließenden 2:2 einen wertvollen Punkt einbüßte und dadurch den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz verpaßte.

Dabei schien es in Engelage zunächst ganz nach dem Harzburger Programm zu laufen, als Heiduk die Postsportler bereits nach fünf Minuten in Führung gebracht hatte. Danach verteidigten die Engelader aber sehr geschickt, ließen bis zur Pause keinen weiteren Treffer zu und überraschten nach Wiederbeginn, als sie schon in der 48. Minute gleichzogen. Als dann die Führung erneut an den BSV überging, für den Linksaußen Bues das 1:2 besorgte, glaubten die Harzburger genug für einen doppelten Punktgewinn beigesteuert zu haben. Doch die Engelader steckten keineswegs auf und erzwangen mit nur zehn Mann — ihr HL Blohm war ausgeschieden — zwanzig Sekunden vor dem Abpfiff noch das überraschende 2:2.

Kreienzen erst nach hartem Kampf

Sehr viel Mühe hatten die Kreienzen im Heimspiel mit dem FC Othfresen, der dem Favoriten weitaus mehr zusetzte, als diesem lieb war. Das Treffen zeichnete sich weniger durch Niveau als durch große Härte aus. Prochnows Führungstreffer (3. Minute) hatten die Othfresener kurz vor der Pause wettgemacht. Die Entscheidung ließ lange auf sich warten, da Kreiensens gefährlicher Sturm sich immer wieder in der geschickt gestaffelten Othfresener Abwehr fing, die erst in der 83. Minute entscheidend bezwungen wurde, als dem Kreienzen Preuß das abschließende magere 2:1 glückte.

SV Braunlage führte mit 4:0!

Als die Elf des SV Braunlage im Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke bis zur Pause mit 4:0 in Front (Tore durch Kolotschik, Delz (2) und Hoffmann) lag, schien das Rennen für die Oberharzer gelaufen zu sein, zumal sie nach Schleweckes Anschlußtreffer mit Tor Nr. „5“ durch Hoffmann nicht lange warteten. Ein Braunlager Eigentreffer sorgte dann für entsprechende Verwirrung in der Oberharzer Abwehrreihe, die sich die Schlewecker zunutze machten und noch das abschließende 5:5-Unentschieden erzwangen.

Gielder 5:4-Erfolg in Gandersheim

Die torreichste Partie in der Nordharzer Bezirksstaffel wickelte sich zwischen Grünweiß Gandersheim und TSV Gielder ab, die insgesamt neun Treffer schossen. Die bei der Pause mit 1:3 vorn liegenden Gielder (Torschützen HR Tacke und MS Alpert sowie ein Eigentreffer) bauten nach dem 2:3 ihre Führung auf 2:5 durch RA Heintzki und LA Latzko aus, ehe die Gandersheimer zum Schluß noch einmal aufkamen, doch über zwei weitere Gegentreffer nicht mehr hinausgelangten. Während die Gielder sich auf den sechsten Tabellenplatz verbessern konnten, fiel Gandersheim auf die achte Position zurück.

Harlingerode im Tannengrund nur 1:1

Aus dem Harlingeröder Revanchevorhaben gegen die Wolfshagener Eintracht im Tannen-

grund wurde nur ein halber Erfolg, der für die Wolfshagener zum weiteren Klassenverbleib von großer Wichtigkeit sein kann. Die leicht feldüberlegen aufspielenden Wolfshäger waren bereits nach zehn Minuten durch ihren Linksaußen Bauerochse in Führung gegangen. Die mit Steildurchbrüchen recht gefährlichen Harlingeröder zogen in der 22. Minute durch Rechtsaußen Altevers gleich. Die leichte Feldüberlegenheit Wolfshagens hielt auch nach dem Wechsel an, doch weitere Tore fielen nicht.

Langelsheimer 2:1 in Schladen

Die Langelsheimer Rasensportler brachten sich durch diesen Erfolg endgültig in Sicherheit, während die Situation für den Tabellenvorletzten SV Schladen kritischer denn je geworden ist. Dabei hatten die Schladener einen guten Start und waren durch Handelfmeter in Führung gegangen. Das 1:0 reichte nur bis zur 35. Minute, da Langelsheims Mittelläufer Lippold einen indirekten Freistoß unhaltbar ins äußere Schladener Toreck setzte. Als nach Wiederbeginn in der 65. Minute Langelsheims Linksaußen Heinicke einen Eckball direkt zum 1:2 verwandelt hatte, setzten die Schladener zwar zu einem starken Endspurt an, doch fehlte ihnen das Glück, das dafür auf Seiten des VfR war, der mit viel Geschick das knappe 1:2 über die Runden rettete.

NORDHARZ: BSV nur 2:2!

Eintracht Wolfshagen — SC Harlingerode .	1:1
SV Schladen — VfR Langelsheim	1:2
SV Braunlage — GW Schlewecke	5:5
SV Engelade — BSV Harzburg	2:2 (!)
GW Gandersheim — TSV Gielde	4:5
SV 16 Kreiensen — FC Othfresen	2:1

1 (1) SSV Sehle	30	18	8	4	85:51	44:16
2 (4) SV 06 Kreiensen	29	18	6	5	95:44	42:16
3 (2) VfL Oker	30	17	8	5	83:45	42:18
4 (3) BSV Harzburg	28	17	7	4	72:31	41:15
5 (5) SC Harlingerode	29	16	6	7	84:48	38:20
6 (8) TSV Gielde	28	11	7	10	59:62	29:27
7 (7) TSV Bündheim	28	12	5	11	57:60	29:27
8 (6) GW Gandersheim	28	13	3	12	59:67	29:27
9 (9) FC Othfresen	29	10	6	13	55:61	26:32
10 (10) VfR Langelsheim	29	9	5	15	59:89	23:35
11 (13) GW Schlewecke	28	8	5	15	50:73	21:35
12 (12) Eintr. Wolfshagen	28	8	5	15	48:70	21:35
13 (11) SV Vienenburg	29	9	3	17	68:76	21:27
14 (14) SV Braunlage	29	7	7	15	57:83	21:37
15 (15) SV Schladen	28	6	6	16	49:86	18:38
16 (16) SV Engelade	30	5	2	22	77:121	13:47

BSV Harzbürg bereits Nordharzmeister?

Braunlage nur knapp mit 3:2 geschlagen / Schladen zweiter Absteiger

Die Entscheidung um die Nordharz-Staffelmeisterschaft wurde erneut vertagt, da der BSV Harzburg vor 1000 Zuschauern, darunter etwa 200 aus Braunlage knapp mit 3:2 die Oberhand behielt.

Die Gastgeber standen dabei am Rande einer Niederlage gegen die sich verzweifelt wehrenden Oberharzer, denn bis zur 81. Minute hieß es 1:2. Erst in den letzten neun Minuten holten sich die Harzburger die beiden wichtigen Punkte, als Abel und Verteidiger Claus die zum Sieg führenden Treffer erzielten. Casties war der Pechvogel der Harzburger, denn er verschuldete in der 30. Minute einen Foulelfmeter, der zum 0:1 führte und erzielte nach dem Ausgleich von Heiduck in der 32. Minute ein Eigentor, wodurch die Oberharzer erneut in Führung gingen. Der SV Braunlage kämpfte aufopferungsvoll und bleibt weiterhin in der Bezirksklasse, da der SV Schladen zur gleichen Zeit in Wolfshagen verlor. Die Harzburger können die Meisterschaft durch einen Sieg über GW Schlewecke noch erringen.

Schladen zweiter Absteiger

Alle Anstrengungen bei der Eintracht in Wolfshagen nutzten den Schladenern nichts mehr, denn die Gastgeber waren während des ganzen Spieles leicht überlegen und gewannen verdient mit 3:1 Toren. Bis zur Pause hatten Wenzel und Räke die Wolfshäger in Führung gebracht. Kroß erzielte zwar den Anschlußtreffer, doch wiederum Wenzel besorgte das endgültige „Aus“ für die Gäste.

Vienenburg enttäuschte

Der SV Vienenburg enttäuschte in Bündheim und verlor hoch mit 1:6 Toren gegen eine gut

aufgelegte Elf des TSV. Schon zur Pause führten die Gastgeber durch Hausmann und Bock mit 2:0. Die Überlegenheit der Bündheimer wurde in der zweiten Halbzeit noch größer, als Bock (3) und Bockfeldt die restlichen Treffer für die Gastgeber erzielten. Den einzigen Treffer für die Gäste erzielte Foltan zum 3:1. Die Vienenburger brachten zum Schluß noch eine unnötige Härte ins Spiel.

Punkteteilung in Schlewecke

Ein gerechtes 2:2-Unentschieden gab es in Schlewecke. Beide Mannschaften zeigten gute Leistungen. Nach der Führung der Gastgeber, die aus einem Eigentor resultierte, erzielte Latzko den Ausgleich. Noch vor der Pause brachte HR Otte die Gastgeber erneut in Führung, doch eine Minute vor Spielende verwandelte MS Junge einen Foulelfmeter zum erneuten Ausgleich.

Fußball

Schladen zweiter Absteiger

Alle Anstrengungen bei „Eintracht“ in Wolfshagen nutzten den Schladenern nichts mehr, denn die Gastgeber waren während des ganzen Spieles leicht überlegen und gewannen verdient mit 3:1 Toren. Bis zur Pause hatten Wenzel und Rake die Wolfshagener in Führung gebracht. Kroß erzielte zwar den Anschlußtreffer, doch wiederum Wenzel besorgte das endgültige „Aus“ für die Schladener.

Nordharz: Wird Sehlde abgefangen?

BSV Harzburg	—	SV Braunlage		3:2
TSV Bündheim	—	SV 16 Vienenburg		6:1
GW Schlewecke	—	TSV Gielde		2:2
Eintracht Wolfshagen	—	SV Schladen		3:1

1 (1)	SSV Sehlde	30	18	8	4	85:51	44:16
2 (4)	BSV Harzburg	29	18	8	5	75:33	43:15
3 (2)	SV 06 Kreiensen	29	18	6	5	95:44	42:16
4 (3)	VfL Oker	30	17	8	5	83:45	42:18
5 (5)	SC Harlingerode	29	16	6	7	84:48	38:20
6 (7)	TSV Bündheim	29	13	5	11	63:61	31:27
7 (6)	TSV Gielde	29	11	8	10	61:64	30:28
8 (8)	GW Gandersheim	28	13	3	12	59:67	29:27
9 (9)	FC Othfresen	29	10	6	13	55:61	26:32
10 (12)	E. Wolfshagen	29	9	5	15	51:71	23:35
11 (10)	VfR Langelsheim	29	9	5	15	59:89	23:35
12 (11)	GW Schlewecke	29	8	6	15	52:75	22:36
13 (13)	SV Vienenburg	30	9	3	18	69:82	21:39
14 (14)	SV Braunlage	30	7	7	16	59:86	21:39
15 (15)	SV Schladen	29	6	6	17	50:89	18:40
16 (16)	SV Engelade	30	5	2	22	77:121	13:47

Der Goslarer SC 08 prüft Nordharz-Spitzenreiter

Freundschaftsspiel gegen den SSV Sehlde / Sonntag 15.30 Uhr auf dem Osterfeld / Vorbereitung für Saison

In weiser Erkenntnis, daß man mit dem Aufbau einer schlagkräftigen Elf für die nächste Punktspielserie gar nicht früh genug beginnen kann, setzt der Goslarer SC 08 seine Vorbereitungs- und Sichtungsspiele am Sonntag um 15.30 Uhr mit einem Freundschaftsspiel gegen den derzeitigen Spitzenreiter der Bezirksstaffel Nordharz, SSV Sehlde, fort.

Bei den Blauweißen ergibt sich vielleicht stärker als bei anderen Mannschaften die Notwendigkeit, einen Umbau der Elf vorzunehmen; einmal durch einige Abgänge, zum anderen aber auch durch die Tatsache, daß die Leistungsfähigkeit einfach nicht ausreicht, um ein erforderliches spielerisches Niveau zu erreichen, ein Niveau, das den kommenden Anforderungen einigermaßen gerecht wird.

Bekanntlich bestehen Bestrebungen, neben der Regionalliga eine sogenannte Niedersachsenliga zu bilden, der die Spitzenvereine der heutigen Amateuroberliga angehören sollen. Die restlichen Vereine dieser Klasse würden dann — verstärkt um die Aufsteiger aus der Amateurliga — die neue Amateuroberliga bilden. Das hieße schlicht gesagt, daß der Goslarer SC noch einmal mit dem „blauen Auge“ davongekommen wäre, da ein Abstieg dann natürlich illusorisch ist. Aber das letzte Wort ist darüber noch nicht gesprochen, wenngleich man in eingeweihten Kreisen mit dieser neuen Klasseneinteilung bereits für das Spieljahr 1963/64 rechnet. Es heißt aber auch sehr wachsam zu sein, denn die Zahl der Absteiger aus dieser dann neugebildeten Amateuroberliga dürfte sich wohl verdoppeln.

Aber selbst wenn man diese für den GSC optimistischen Erwägungen außer Betracht läßt, muß alles getan werden, um die spielerische Leistungs-

fähigkeit der Blauweißen zu verbessern. Das Sorgenkind Nummer 1 ist nach wie vor der Angriff, der einfach keinen Vergleich mit Mannschaften der gleichen Klasse aushält. Woran das liegt, ist allen bekannt: es fehlen Stürmer, die in der Lage sind zu spielen und auch Tore zu schießen. Und hier wird man den Hebel ansetzen müssen und mit dem vorhandenen Material das Bestmögliche zu erreichen versuchen.

Wie die Aufstellung zum Sonntagsspiel aussehen wird, ist noch nicht bekannt, sicher ist nur, daß Teupel wieder seinen Stammsplatz im Tor einnehmen wird, wodurch der Angriff neuformiert werden mußte.

Gegen die Gäste aus Sehlde — die allerdings mit Feuereifer bei der Sache sein werden — sollte das vorhandene technische Können der Blauweißen ausreichen, aber nur ein deutlicher Unterschied im Torverhältnis beim Schlußpfiff könnte befriedigen. Und wenn die Blauweißen wirklich alle Register ihres Könnens ziehen — ein überlegtes Flachpaßspiel mit energischen Torschüssen abschließen —, ist das Ziel dieses Spieles auch zu erreichen. Der GSC muß unter Beweis stellen, daß man in absehbarer Zeit wieder mit ihm rechnen können.

Die Begegnung gegen TuS Lübeck am vergangenen Sonnabend, die übrigens nicht 2:4, sondern „nur“ 3:4

verloren ging — was wir zu berichtigen nicht versäumen wollen —, dürfte in mancher Hinsicht einige Aufschlüsse über die Mannschaftsaufstellung gegeben haben.

Das Vorspiel bestreiten um 14 Uhr die 4. Herren des GSC und die Elf von Klein-Flöthe.

Fußball am Wochenende

Sonnabend, den 8. Juni 1963, 18 Uhr: BSV Bad Harzburg — GW Schlewecke.

Sonntag, den 9. Juni 1963, 15 Uhr: TSV Wolfshagen — TSV Gielde, SV Harlingerode — SV Braunlage, TSV Bündheim — SV Kreiensen, SV Schladen gegen GW Gandersheim, SV Engelage — VfR Langelsheim.

Freundschaftsspiele

Vienenburg I — GSC II (Sonnabend, 18.00 Uhr). VfL Oker I — Germania Wolfenbüttel I (Sonnabend, 17.30 Uhr).

BSV Harzburg greift nach dem Titel

Entscheidungsspiel um die Nordharzmeisterschaft: BSV — Schlewecke

Die Meisterschaftsentscheidung in der Bezirksklasse „Nordharz“ fällt vermutlich am kommenden Wochenende. Der BSV Harzburg benötigt aus seinem letzten Spiel (Sonntag, 18 Uhr) gegen GW Schlewecke noch beide Punkte. Gewinnt der BSV, so ist das sonntägliche Spiel zwischen Bündheim und Kreiensen bedeutungslos. Bei einem Punktverlust des BSV können dagegen die Kreienser mit dem SSV Sehle und dem BSV Harzburg (falls nur 1 Punkt abgegeben wird) gleichziehen, vorausgesetzt, daß Kreiensen in Bündheim gewinnt. Sollte Punktgleichheit zwischen zwei oder mehr Mannschaften bestehen, so sind Entscheidungsspiele notwendig, da das Torverhältnis nicht entscheiden darf.

Die Frage der direkten Absteiger ist mit Engelage und Schladen bereits geklärt. Da aber der Drittletzte in eine Qualifikation mit den Drittletzten der Ost- und Mittelstaffel muß, ist das Spiel Harlingerode gegen Braunlage für die Oberharzer von entscheidender Bedeutung. Verlieren die Braunläger, kommen sie mit Vienenburg auf den drittletzten Platz und haben dann mit Vienenburg den Teilnehmer für die Qualifikation auszuspielen. Holt Braunlage aber nur 1 Punkt in Harlingerode, so muß Vienenburg in die Ausscheidungsrunde, während Braunlage den Klassenerhalt erreicht hat.

Aus der Qualifikation der drei Drittletzten muß einer bestimmt, und ein zweiter dann absteigen, wenn Lebenstedt den Aufstieg in die Amateur-Oberliga nicht schafft.

Aus der 1. Kreisklasse steigt mit GSC II nur der Meister in die Bezirksklasse auf. Der 2. Tabellenplatz ist unwichtig. Absteigen in die 2. Kreisklasse müssen Hohegeiß und Rammelsberg.

In der 2. Kreisklasse ist Lohtum Meister und damit erster Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. Der Tabellenzweite steigt ebenfalls direkt auf. Um zweiter Aufsteiger zu werden, benötigt Werlaburgdorf

aus dem letzten Spiel am kommenden Sonntag gegen Westerde noch 1 Punkt. Geht dieses Spiel aber für Werlaburgdorf verloren, so wird zwischen Lengde und Werlaburgdorf ein Entscheidungsspiel den 2. Aufsteiger ermitteln, da dann beide Mannschaften punktgleich sind.

Der 1. Absteiger aus der 2. Kreisklasse steht mit Othfresen II bereits fest. Der 2. Absteiger wird am kommenden Sonntag zwischen Klein-Mahner und GW Schlewecke II ermittelt. Klein-Mahner benötigt nur 1 Punkt, um nicht abzusteigen. Schlewecke muß dagegen unbedingt gewinnen.

In den beiden Staffeln der 3. Kreisklasse stehen als Meister und Aufsteiger in die 2. Kreisklasse Hahndorf I und Giede II fest. Am kommenden Sonntag, 8. 6. 1963, 17 Uhr, wird in einem Ent-

SSV Sehlde trotzte dem GSC ein 1:1 ab

Schröder verwandelte Elfmeter / Kaese verhalf dem SSV zum Ausgleich

Wie vorausszusehen war, entpuppte sich der SSV Sehlde — nach dem Sieg des BSV Harzburg am Sonnabend Dritter der Nordharzstaffel — beim Freundschaftsspiel gegen den Goslarer SC 08 als ein recht unangenehmer Gegner, und das 1:1-Unentschieden wird dem Spielverlauf auch durchaus gerecht.

Die Mannschaften: Goslarer SC 08: Teupel; Ebel, Kaese; Hirschhausen, G. Fischer, Meinert; Meyer, Kluck, Schröder, Ahrens (Wiehle), Jahn.

SSV Sehlde: Kahl; Wedeck, Fero II; Dobschal, Labitzke I, Kettner; Hiller, Nowack, Hartmann (Labitzke II), Decke, Fero I.

Zunächst bleibt festzustellen, daß trotz der hochsommerlichen Hitze wirklich kein Sommerfußball gespielt wurde, sondern beide Mannschaften die kämpferische Linie stark betonten. Im blauweißen Angriff war Fritz Schröder wieder die „tragende Säule“. Neben ihm wußte Kluck einmal mehr recht gut zu gefallen. Kluck scheint sich einen Stammpatz in der Elf erobern zu wollen, er bewies größte Einsatzfreude und vor allem ein gewisses Schußvermögen, was der Sehlde Schlußmann einige Male zu spüren bekam. Die 1:0-Führung der Blauweißen war mehr oder weniger sein Verdienst, denn nur durch eine regelwidrige Notbremse konnte er am Einschluß gehindert werden. Das besorgte dann mit dem fälligen Elfmeter in der 40. Minute Fritz Schröder an seiner Stelle.

Auch nach Wiederbeginn gab es hüben und drüben gute Tormöglichkeiten. Teupel brillierte bei drei saftigen Schüssen der Sehlde Torjäger Nowack und Decke mit prächtigen Paraden und auch

der Latte zurückgeprallten Ball ins Netz drückte. Den Siegtreffer erzielte TW Kaiser in der 11. Minute, der notwendig gewordenen Verlängerung, durch einen Handelfmeter.

VfB Dörnten — Oker II 2:3

Der VfL Oker zog bis zur 75. Minute auf 3:0 davon, ehe die Dörntener erwachten und noch zweimal durch Ahrens und Giesen erfolgreich waren. Dann hatten die Gastgeber sogar noch Gelegenheit den Ausgleich zu erzielen, in einem Spiel, das keineswegs Format hatte.

Kahl auf der Gegenseite — obwohl nicht der „Etatmäßige“ — war bei brenzligen Situationen auf dem Posten. Mitte der zweiten Halbzeit hat Kaese dann das Pech, daß ihm eine Flanke des Sehlde RA Hiller auf das Schienbein sprang und an dem verdutzten Teupel vorbei, der in Schußrichtung stand, den Weg ins Netz nahm. Bei diesem 1:1-Stand blieben dann auch bis zum Schluß-

Sport in Schladen

Fußball

Die I. Fußballmannschaft des SV. hatte im Freundschaftsspiel auf eigenem Platz den SV.-Herte zu Gast, der mit seiner Stammmannschaft antrat. Dem Gastgeber lag es daran, junge Spieler ins Mannschaftsgefüge einzubauen und sie zu erproben. Ein Umstand, der die Elf der eingespielten Mannschaft des Gegners in Nachteil brachte. Der Endspielstand von 2:5 Toren macht dies deutlich. Niemand ist bisher in der Lage, vorauszusagen, wie die endgültige Mannschaftsaufstellung in der kommenden Spiel-saison aussehen wird. Daß sie wesentlich verjüngt wird, steht außer Frage. Bestes Spielermaterial, das jedoch erst nach Jahren verfügbar ist, reift in der B-Jugend heran. Erst dann, so glaubt man, wird es wieder aufwärts gehen.

BSV Harzburg wurde Nordharzmeister

Nach dem 4:3 über Schlewecke — „Meisterschuß“ in der 90. Minute

Buchstäblich in der letzten Minute wurde der BSV Harzburg Meister der Bezirksklasse Nordharz, denn erst in der 90. Minute vermochten die Gastgeber gegen die sich tapfer wehrenden Gäste aus Schlewecke den Sieg sicherzustellen. Wie schon am Vorsonntag, so war es auch diesmal der LV Claus, der den siebringenden Treffer erzielte.

Große Nervosität lag über dem Spiel, und wer geglaubt hatte, daß Harzburg den sicheren Sieg schon in der Tasche hätte, wurde eines besseren belehrt. Schon in der 15. Minute zeichnete sich ab, daß die Schlewecker den Ortsnachbarn nichts schenken würden, denn ihr MS Reschke erzielte das 0:1. Bis zur Pause vermochten die Harzbürger das Leder nur einmal, in der 22. Minute durch HR Abel, in den Kasten der Gäste zu setzen.

Nach dem Wechsel dominierten die Harzbürger und zogen binnen zehn Minuten durch den HL Heiduck und HR Abel auf 3:1 davon. Der Sieg schien damit sicher, doch der einsetzende strömende Regen machte den Gastgebern einen Strich durch die Rechnung, denn zweimal glitten dem Harzbürger Schlußmann zwei Weitschüsse von Partier und Reschke durch die Arme ins Tor. Die Gastgeber hatten nun nur noch drei Minuten Zeit, den Sieg zu erringen und der Jubel wollte kein Ende nehmen, als der LV Claus in der 90. Minute zum 4:3 einschoß.

Damit haben sich die Harzbürger endgültig den Meistertitel erkämpft und werden in der nächsten Saison in der Amateurliga spielen. Unseren Glückwunsch den Harzburgern, die es trotz der großen Nervenbelastung in den letzten Spielen noch geschafft haben.

Kreiensen war konditionsstärker

Bis zur Halbzeit hielten die Bündheimer gegen die Gäste aus Kreiensen noch mit und so ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Pause. Dann aber setzte sich die stärkere Kondition der Gäste durch, die noch fünfmal das Leder im Bündheimer Gehäuse unterbrachten und damit die einzige Mannschaft der Nordharzstaffel sind, die 100 Tore geschossen hat.

Wolfshagen beherrschte Gielde

RA Bauerochse und HR Wenzel (2) hatten die Eintracht schon mit 3:0 in Führung gebracht, ehe die Gielder den Anschlußtreffer erzielten. Bis zu diesem Treffen waren die Gastgeber schon tonangebend und erzielten bis zur Pause durch ihren LA Rowold noch einen weiteren Treffer. Nach dem Wechsel wurde das Spiel ausgeglichener, Gielde verkürzte auf 2:4, ehe MS Bothe zum abschließenden 5:2 für Wolfshagen einschoß.

Wichtiger Punkt für Braunlage

Einen wichtigen Punkt holten sich die Oberharzer aus Harlingerode, denn sie kommen nunmehr für die eventuell erforderliche Qualifikation nicht mehr in Frage. Bis zur Pause sahen die Zuschauer ein einigermaßen gutes Spiel, nach dem Wechsel jedoch erlebte man typischen „Sommerfußball“. In der 48. Minute gingen die Gäste zwar in Führung, doch schon zwölf Minuten später erzielte Morgensthal aus rechter Position heraus den Ausgleich.

SV Schladen trumpte auf

Gegen die ersatzgeschwächten Ganderheimer Grünweißen hatten die Schladener zum Saisonabschluß nicht viel Mühe und siegten verdient mit 6:1. Gandersheim spielte zwar, doch Schladen konterte immer wieder aus der Tiefe und kam so zu den Gegentreffern. Holzheuer (4), Eberstein und Tegtmeyer erzielten die Treffer für die Gastgeber, der Gegentreffer fiel zum 3:1.

SV Engelage — VfR Langelsheim 2:5

Der VfR Langelsheim beherrschte den Tabellenletzten klar und siegte mit 5:2. Lippold (Foulelfmeter) und Weinhold (4) waren für die Gäste erfolgreich. Die Gegentreffer resultierten aus einem Langelsheimer Eigentor und einem Treffer von Probst.

NORDHARZ: BSV Harzburg Meister

BSV Harzburg — GW Schlewecke	4:3
Eintr. Wolfshagen — TSV Gielde	5:2
SC Harlingerode — SV Braunlage	1:1
TSV Bündheim — SV Kreiensen	0:5
SV Schladen — GW Gandersheim	6:1
SV Engelade — VfR Langelsheim	2:5

1 (2) BSV Harzburg	30	19	7	4	77:36	45:15
2 (3) SV 06 Kreiensen	30	19	6	5	100:44	44:16
3 (1) SSV Sehle	30	18	8	4	85:51	44:16
4 (4) VfL Oker	30	17	8	5	83:45	42:18
5 (5) SC Harlingerode	30	16	7	7	85:49	39:21
6 (6) TSV Bündhim	30	13	5	12	63:66	31:29
7 (7) TSV Gielde	30	11	8	11	63:69	30:30
8 (8) GW Gandesheim	29	13	3	13	60:73	29:29
9 (9) FC Othfresen	29	10	6	13	55:61	26:32
10 (10) Eintr. Wolfshagen	30	10	5	15	56:73	25:35
11 (11) VfR Langelsheim	30	10	5	15	64:91	25:35
12 (14) SV Braunlage	30	7	8	15	65:88	22:38
13 (12) GW Schlewecke	30	8	6	16	55:79	22:38
14 (13) SV Vienenburg	30	9	3	18	69:82	21:39
15 (15) SV Schladen	30	7	6	17	56:90	20:40
16 (16) SV Engelade	30	5	3	22	79:126	13:47



Meister der Nordharz-Bezirksstaffel wurde nach seinem 4:3-Erfolg über GW Schlewecke der BSV Harzburg. Stehend: Übungsleiter Rusack, Lovis, Heiduck, Claus, Homann, Fußballobmann Rosenberg; Schönfuß, Nimser, Volke, Kasties, Abel, Bogotz; liegend: Bues.

BSV Harzburg wurde Nordharzmeister